



Frauen Handbuch

Stadt Paderborn

Angebote
und
Einrichtungen
für
Frauen



Vorwort

Zweifellos ist die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in den zurückliegenden Jahrzehnten ein Stück weit gesellschaftliche Realität geworden. Gleichwohl gibt es auch im 21. Jahrhundert noch zahlreiche Strukturen, die Frauen eine gleichberechtigte Teilhabe am öffentlichen Leben erschweren. So werden Mädchen vielfach auch heute noch in Familie, Kindergarten und Schule im Sinne einer tradierten Rollenwahrnehmung erzogen. Dementsprechend ist ihr Augenmerk bei der Berufswahl auf wenige so genannte frauentypische Berufe mit geringen Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten, aber hohem Arbeitsmarktrisiko gerichtet. Familienaufgaben werden noch immer hauptsächlich von Frauen wahrgenommen. Nur etwa 1% aller Männer machen von der gesetzlichen Möglichkeit der Elternzeit Gebrauch. Lediglich 5% der deutschen Wirtschaftsunternehmen werden von einer Frau geführt. Zudem gehören Frauen nach der „Hartz-Reform“ offensichtlich zu den Hauptverliererinnen des Arbeitsmarktes, da sie von den arbeitsmarktpolitischen Instrumenten aufgrund ihres fehlenden oder niedrigen Leistungsbezuges weitgehend ausgeschlossen sind. Aufgrund der vielerorts immer noch unzureichenden Versorgung mit flexiblen Kinderbetreuungsangeboten ist insbesondere Alleinerziehenden oftmals der Zugang zum Arbeitsmarkt verwehrt. Darüber hinaus sind Frauen und Mädchen auch heute noch Opfer von sexueller und häuslicher Gewalt.

Die genannten Beispiele zeigen, dass es bis zu einer tatsächlich gelebten Gleichberechtigung von Frauen und Männern noch ein weiter Weg ist. Ursache hierfür sind verfestigte patriarchale Strukturen, die sich nur mühsam lösen und verändern lassen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass Frauen sich weiterhin für gleiche Rechte, Chancen und Möglichkeiten einsetzen, Benachteiligungen aufzeigen und ihre Anliegen und Forderungen in den dafür vorgesehenen Gremien und Institutionen vertreten. Vernetzung und konzertierte Aktionen sind hier die Schlüssel zum Erfolg.

Es gibt in Paderborn zahlreiche Organisationen, Verbände, Gruppen und Initiativen, die individuelle Beratungsangebote und Hilfen für Frauen anbieten oder sich als Interessenvertretung für Frauen in den unterschiedlichsten Bereichen engagieren. Mit dem vorliegenden Frauenhandbuch wollen wir Frauen über die breite Angebotspalette informieren, ihnen eine Orientierungshilfe bei der Suche nach geeigneten Ansprechpartnerinnen bieten und ihnen Alternativen für ein persönliches gesellschaftspolitisches Engagement aufzeigen.

Die abgedruckten Texte sind Originalbeiträge und wurden nur in wenigen Fällen aus redaktionellen Gründen geringfügig verändert oder gekürzt. Das Handbuch ist um Vollständigkeit bemüht, erhebt aber keinen Anspruch darauf. Ergänzungen, Korrekturen und Änderungen sind daher ausdrücklich erwünscht.

Bei allen Institutionen, die mit der Beschreibung ihrer Angebote zum Gelingen dieses Handbuches beigetragen haben, bedanke ich mich ganz herzlich.

Den Nutzerinnen des Handbuches wünsche ich eine interessante Lektüre.

Petra Hensel-Stolz
Leiterin der Gleichstellungsstelle
der Stadt Paderborn

Inhalt

1. Städtische Angebote für Frauen	8	2.3 Fachbereich Gesundheit des Kreises Paderborn	40
1.1 Gleichstellungsstelle	8	2.3.1 Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte	41
1.2 Gleichstellungskommission	13	2.3.2 Schul - und kinderärztlicher Dienst	42
1.3 Jugendamt	14	2.3.3 Sozialpsychiatrischer Dienst	43
1.4 Schulen mit ganztägiger Betreuung	15	2.3.4 Beratung für sprachbehinderte Kinder	44
1.5 Sozialamt	18	2.3.5 Tuberkulose-Beratungsstelle	45
1.6 Sportamt	23	2.3.6 Beratungsstelle für Tumorkranke	46
1.7 Stadtbibliothek Paderborn	25	2.3.7 Beratungsstelle in Fragen zu Aids; Testberatung	47
1.8 Stadtarchiv	28	2.4 Fachbereich Beschäftigungs- und Berufsförderung	48
1.9 Volkshochschule Paderborn	29	2.5 Regionalstelle Frau, Wirtschaft & Beruf im Kreis Paderborn	50
1.10 Ämter	30	2.6 Kreisarchiv Paderborn	51
1.10.1 Amt für Liegenschaften u. Wohnungswesen, Abt. Wohnungswesen	30	3. Einrichtungen für Frauen	52
1.10.2 Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen, Abt. Liegenschaften	32	3.1 Arbeitsgemeinschaft Paderborner Frauenverbände	52
1.10.3 Amt für Umweltschutz und Grünflächen	35	3.2 Frauenstadtplenum	55
2. Angebote des Kreises Paderborn für Frauen	36	3.3 Frauenorganisationen, -verbände, -initiativen und -gruppen:	56
2.1 Regionale Schulberatungsstelle des Kreises Paderborn	36	3.3.1 In Bildung, Weiterbildung, Arbeit, Berufsrückkehr sowie zur Erwerbslosigkeit	56
2.2 Fachbereich Jugend, Familie und Sport	37		

3.3.2	In Wissenschaft und Schule	84
3.3.3	In Berufsverbänden und Gewerkschaften	93
3.3.4	In Politik und Interessenvertretungen	112
3.3.5	In Kirche und sozialcaritativem Bereich	125
3.3.6	In Freizeit und Kultur	206
3.3.7	Im Selbsthilfebereich	211
3.3.8	Im Sport	243
4.	Weitere Beratungsangebote	247
5.	Schwangerschaftsberatung, Babyfenster und Stillgruppen	256
6.	Mutterschutz, Erziehungsurlaub und Erziehungsgeld	268
7.	Gewalt gegen Frauen und Mädchen	272
8.	Ausländische Mitbürgerinnen und internationale Begegnungen	280
9.	Seniorinnen	303
10.	Hilfe bei Schulden	311
11.	Ihr Recht	312
12.	Finanzielle Förderungsmöglichkeiten für Frauenverbände, -gruppen, und – initiativen	316
13.	Alphabetisches Verzeichnis der Institutionen, Organisationen, Selbsthilfegruppen, Interessenvertretungen und Vereine	318

14. Wichtige Telefonnummern und überregionale Adressen	333
---	-----

15. Hinweise	357
---------------------	-----



1. Städtische Angebote für Frauen

1.1 Gleichstellungsstelle

Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn

Gemäß § 3 Abs. 2 des Grundgesetzes sind **Frauen und Männer gleichberechtigt**. Der Lebensalltag sieht jedoch häufig anders aus. Denn tatsächlich sind Frauen auch heute noch in vielen Bereichen unserer Gesellschaft schlechter gestellt als Männer.

Sie

- haben es nach wie vor schwerer, einen qualifizierten Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu finden,
- haben geringere Weiterbildungs- und Aufstiegschancen,
- können sich oft nicht frei zwischen Beruf und/oder Familienarbeit entscheiden und sind der Mehrfachbelastung von Beruf, Familie und Haushalt ausgesetzt,
- sind im öffentlichen Leben und in Entscheidungspositionen deutlich unterrepräsentiert,
- sind besonders als Alleinerziehende und Rentnerinnen häufig in sozialer Not,
- sind vielfach Opfer seelischer und körperlicher Gewalt.

Um diese Diskrepanz zwischen Verfassungswirklichkeit und –grundsatz zu überwinden ist Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes um den Auftrag des Staates zur Förderung der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern sowie die Beseitigung bestehender Benachteiligungen ergänzt worden.

Darüber hinaus hat das Land Nordrhein-Westfalen 1994 im Rahmen einer Reform seiner Kommunalverfassung die Städte und Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern und Einwohnerinnen dazu verpflichtet, zum Zwecke der Umsetzung des Verfassungsauftrages der Gleichstellung von Frauen und Männern, Gleichstellungsstellen einzurichten.

Mit dem 1999 verabschiedeten Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) sind die Rechte und Pflichten der Gleichstellungsbeauftragten verbindlich festgelegt worden. Eckpunkte dieses Gesetzes sind:

- die Verpflichtung der Städte und Gemeinden zur Aufstellung eines differenzierten Frauenförderplans,
- die Entwicklung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- das Widerspruchsrecht der Gleichstellungsbeauftragten gegen geplante Maßnahmen der Verwaltung,
- die eigenständige Öffentlichkeitsarbeit der Gleichstellungsbeauftragten,
- die Teilnahme und das Rederecht der Gleichstellungsbeauftragten in allen Gremien der Verwaltung und des Rates.

Aufgaben der Gleichstellungsstelle

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn setzt sich für die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen in unserer Gesellschaft ein. Sie übt eine Querschnittsfunktion aus und nimmt im Einzelnen folgende Tätigkeiten wahr:

- die Entwicklung von Konzepten, Projekten und Programmen für einen gleichberechtigten Lebensalltag,
- die Erstellung und Veröffentlichung von Broschüren und Schriften zur Information von Bürgerinnen und Bürgern,
- die Konzeption und Durchführung von Informationsveranstaltungen,
- die Mitbestimmung in verwaltungsinternen und -externen Gremien und Ausschüssen,
- die Beratung und Information der Verwaltungsführung, aller Ämter und Sachgebiete, sowie der Ausschüsse des Rates in gleichstellungsrelevanten Fragen,
- die Mitbestimmung bei allen organisatorischen und personalwirtschaftlichen Maßnahmen der Stadtverwaltung,
- die Weiterentwicklung und Umsetzung des Frauenförderplanes,
- die Gewährung finanzieller Zuschüsse an Frauenorganisationen,
- die Durchführung empirischer Untersuchungen zur gesellschaftlichen Situation von Frauen in Paderborn,
- die Vernetzung von Frauenprojekten,
- den fachbezogenen Austausch mit allen Dienststellen des Bundes, des Landes und der Kommunen.

Die Gleichstellungsstelle ist auch für Sie persönlich da:

- wenn Sie sich über geschlechtsbedingte Benachteiligungen am Arbeitsplatz, bei Behörden, in der Familie, in der Firma, bei der Arbeitssuche oder in den Medien beschweren oder aufmerksam machen wollen,
- wenn Sie Unterstützung oder Hilfe bei der Durchsetzung Ihrer Rechte benötigen (Hilfe zur Selbsthilfe),
- wenn Sie Informationen oder Auskünfte haben wollen,
- wenn Sie Kontakte zu Frauengruppen oder -verbänden suchen,
- wenn Sie Anregungen oder Vorschläge machen wollen, wie die Situation von Frauen und Mädchen in Paderborn verbessert werden kann,
- wenn Sie Anregungen für die Arbeit der Gleichstellungsstellen geben wollen.

Die Gleichstellungsbeauftragte und ihre Mitarbeiterinnen hören Ihnen zu und helfen in Zusammenarbeit mit anderen Beratungseinrichtungen mit Tips, Hinweisen und Empfehlungen weiter. Die Gleichstellungsstelle hilft, Kontakte herzustellen und Antworten auf spezielle Einzelfragen zu suchen.

Arbeitskreise der Gleichstellungsstelle

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn engagiert sich darüber hinaus in der Koordination einer Reihe frauenpolitischer Arbeitskreise. Dem Netzwerkgedanken verpflichtet, kooperieren in diesen Arbeitskreisen sowohl haupt- als auch ehrenamtlich tätige Vertreterinnen Paderborner Institutionen, Interessensgemeinschaften und Berufssparten als auch interessierte Bürgerinnen.

Gleichgesinnte sind jederzeit herzlich willkommen!

Bitte wenden Sie sich an die jeweiligen Ansprechpartnerinnen der nachfolgend aufgeführten Arbeitskreise:

Arbeitskreis „Frauengesundheit“

Petra Hensel-Stolz

Arbeitskreis „Gewalt gegen Frauen“

Astrid Freitag

Arbeitskreis „FrauenKultur“

Christa Mertens

Arbeitskreis „Sexuelle Gewalt gegen Kinder“

Petra Hensel-Stolz

Arbeitskreis „Internationaler Frauentag“

Petra Hensel-Stolz

Wie ist die Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn zu erreichen?

Stadtverwaltung Paderborn

Gleichstellungsstelle
Am Abdinghof 11
33098 Paderborn

Fax: 05251/88 20 07

Mail: gleichstellung@paderborn.de

1.

1.1

Ansprechpartnerinnen:

Petra Hensel-Stolz

Leiterin der Gleichstellungsstelle
Tel.: 05251/ 88 19 50

Mail: p.hensel-stolz@paderborn.de

Astrid Freitag

Mitarbeiterin
Tel.: 05251/ 88 16 50

Mail: a.freitag@paderborn.de

Alle Gespräche und Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Für ein persönliches Gespräch vereinbaren Sie bitte vorher einen Termin.

Städtische Angebote für Frauen 1.

Gleichstellungskommission 1.2

Die Gleichstellungskommission der Stadt Paderborn

Der Rat der Stadt Paderborn hat am 04.03.1986 die Bildung einer Gleichstellungskommission beschlossen. Der Gleichstellungskommission wurde die Wertigkeit eines Unterausschusses des Rates gegeben. Somit hat sie selbst keine originäre Entscheidungskompetenz, sondern berät den Rat der Stadt Paderborn in gleichstellungsrelevanten Angelegenheiten und hat darüber hinaus in gewissem Umfang kontrollierende Funktion. Aufgabe der Gleichstellungskommission ist zudem die Mitwirkung bei der Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten sowie die unterstützende Begleitung ihrer Arbeit in den kommunalpolitischen Gremien.

Die Gleichstellungskommission besteht aus 13 Mitgliedern und wird nach dem d' Hond'schen Verfahren besetzt. Ihre Mitglieder werden durch den Rat bestellt. Die Gleichstellungskommission besteht somit aus Mitgliedern des Rates sowie Sachkundigen Bürgern/innen und Sachkundigen Einwohnern/innen. Die Mitglieder der Gleichstellungskommission, die Tagesordnungen, Niederschriften und Sitzungsvorlagen aller öffentlichen Sitzungen sind im Internet unter www.paderborn.de publiziert. Die Sitzungen der Gleichstellungskommission sind in der Regel öffentlich, d.h. alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sowie weitere interessierte externe Gäste können teilnehmen. Ein Rederecht steht ihnen wie in allen anderen Gremien des Rates nicht zu.

1. Städtische Angebote für Frauen

1.3 Jugendamt

Das Jugendamt der Stadt Paderborn kann Ihnen bei der Erziehung und Versorgung Ihrer Kinder in vielen Bereichen Beratung, Unterstützung und Hilfe anbieten. Wenn es um

- Kinder- und Jugendarbeit
- Tageseinrichtungen für Kinder
- Wirtschaftliche Erziehungshilfe
- Soziale Dienste
- Amtsvormundschaften und Beistandschaften
- Betreuung
- Beratung in Erziehungs-, Sorgerechts- und Unterhaltsfragen

geht, können Sie sich an das Jugendamt der Stadt Paderborn wenden.

Jugendamt

Am Abdinghof 11
33098 Paderborn
Tel.: 05251/88-1459

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag	08.00 - 12.30 Uhr
Montag und Donnerstag	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Städtische Angebote für Frauen 1.

Schulen mit ganztägiger Betreuung 1.4

Im Grundschulbereich werden folgende Schulen als Ganztagschulen (Schulkinderhäuser) geführt:

Grundschule Luther

(7.45 – 16.00 Uhr)
Am Abdinghof 3
33098 Paderborn

Tel.: 05251/881356

Marienschule

(8.00 – 16.00 Uhr)
Marienmünsterweg 2
33098 Paderborn

Tel.: 05251/64961

Grundschule Dionysius

Elsen, (7.30 – 15.00 Uhr)
Simonstr. 2
33106 Paderborn

Tel.: 05254/65822

Grundschule Bonhoeffer

(7.30 – 16.00 Uhr)
Memelstr. 11
33104 Paderborn

Tel.: 05254/920420

Grundschule Josef

(7.30 – 15.00 Uhr)
Mastbruchstr. 77
33104 Paderborn

Tel.: 05254/7957

Grundschule Theodor

Theodorstr. 1
33102 Paderborn

Tel.: 05251/ 22902

Hauptschule Mastbruch

Schatenweg 130
33104 Paderborn

Tel.: 05254/2827

**Friedrich-von-Spee-
Gesamtschule**

Weißdornweg 6
33100 Paderborn

Tel.: 05251/166912

Darüber hinaus haben einige der insgesamt 24 Grundschulen der Stadt Paderborn Betreuungsangebote im Sinne einer „verlässlichen Schule von acht bis eins“ eingerichtet sowie einige das zusätzliche Angebot „13 plus“ (Betreuung ab 13.00 Uhr). Träger sind in der Regel Elternvereine. Das Betreuungsangebot besteht jeweils für ein Schuljahr. Da sich die Einrichtung eines solchen Angebotes u.a. auch nach dem vorhandenen Bedarf richtet, sollten Sie direkt mit der zuständigen Grundschule klären, ob dort ein Betreuungsangebot besteht bzw. eingerichtet wird.

Folgende weiterführende Schulen werden als Ganztagsschulen geführt:

**Offene Ganztagsgrund-
schule Kaukenberg**

Weißdornweg 10
33100 Paderborn

Tel.: 05251/1669-60

Hauptschule Georg

Erzberger Str. 26
33102 Paderborn

Tel.: 05251/35088

Folgende Grundschule wird als offene Ganztagschule geführt:

Grundschule Kaukenberg

Weißdornweg 10
33100 Paderborn

Tel. 05251/166960

1. Städtische Angebote für Frauen

1.5 Sozialamt

Aufgabe der Sozialhilfe ist es, in gegenwärtigen Notlagen und schwierigen Situationen zu helfen.

Sie sollten sich daher sofort bei Eintritt der Notlage an das Sozialamt wenden, bevor Sie Verpflichtungen eingehen; denn bereits beseitigte Hilfebedürftigkeit oder vergangene Notstände, an deren Stelle eine Schuldverpflichtung getreten ist, werden in der Regel nicht durch rückwirkende Gewährung von Sozialhilfe bereinigt.

Die Hilfe soll vor allem aber Hilfe zur Selbsthilfe sein, d.h. sie soll es jedem ermöglichen, aus eigener Kraft in der Gemeinschaft zu leben.

Sozialhilfe wird nach den Bestimmungen des Bundessozialhilfegesetzes gewährt. Sie haben einen Rechtsanspruch auf Sozialhilfe, wenn der notwendige Lebensunterhalt nicht mehr aus eigenen Kräften und Mitteln bestritten werden kann und Sie auch keine Hilfe von anderen erhalten.

Man unterscheidet zwei Arten von Sozialhilfe. Auf der einen Seite gibt es die „laufende Hilfe zum Lebensunterhalt“, die je nach Dauer der persönlichen Notlage vorübergehend oder auf Dauer als Ergänzung von zu geringem Einkommen gezahlt wird bzw. überhaupt erst Einkünfte schaffen soll.

Auf der anderen Seite kann man bei besonderen Notständen „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ bekommen. Das können beispielsweise Krankenhilfe, Hilfe zur häuslichen Pflege oder die Übernahme der Kosten für die Empfängnisverhütung sein.

Ab dem 01.01.2003 gibt es neben der Sozialhilfe eine neue Sozialleistung, die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Die Grundsicherung ist eine eigenständige soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft erwerbsgeminderter Personen sicherstellt. Es handelt sich hierbei nicht um Sozialhilfe, so dass Kinder bzw. Eltern der Leistungsbezieher/innen auch nicht zum Unterhalt herangezogen werden, sofern sie ein jährliches Gesamteinkommen von 100.000,- € nicht überschreiten.

Anspruch auf Leistungen haben Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bzw. aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder der/s eheähnlichen Partnerin/s, soweit es deren Eigenbedarf übersteigt, bestreiten können.

Weitere Voraussetzungen sind:

- der gewöhnliche Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland
- die Vollendung des 65. Lebensjahres oder
- die Vollendung des 18. Lebensjahres bei gleichzeitiger dauerhafter voller Erwerbsminderung aus medizinischen Gründen unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage.

Das Leistungsspektrum des Sozialamtes umfasst neben der Gewährung von Sozialhilfe und Grundsicherung aber auch noch wichtige weitere Hilfen und Leistungen:

- Schwerbehindertenfürsorge
- Kriegsgopferfürsorge
- Betreuung und Unterbringung von Aussiedlerinnen und Aussiedlern, Asylbewerberinnen und Asylbewerbern und Flüchtlingen
- Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen
- Gewährung von Krankenhilfe
- Regelung von Sozialversicherungs- und Rentenangelegenheiten
- Beratung und Information älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger und ihrer Angehörigen sowie aller Interessierten im Seniorenbüro
- Organisation und Durchführung von Seniorenreisen, -fahrten und -kulturanstaltungen
- Beratung ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ausländerbüro
- Gewährung von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz

Wenn Sie annehmen, Anspruch auf Sozialhilfe oder eine der anderen genannten Leistungen zu haben oder wenn Sie sich in einem der vorgenannten Punkte näher informieren möchten, sollten Sie sich nicht scheuen, sich unverzüglich mit dem Sozialamt in Verbindung zu setzen, damit die Ihnen möglicherweise zustehenden Leistungen berechnet und bewilligt werden können bzw. Sie sich ausführlich beraten lassen können.

Besondere Hilfen des Sozialamtes für Frauen

Hilfsfonds „Frauen in Not“

Die Stadt Paderborn gewährt nach Maßgabe der nachstehenden Richtlinien auf Antrag Hilfe an allein stehende Frauen, die ihren Wohnsitz in Paderborn haben. In besonders gelagerten Fällen kann von dem Wohnsitzerfordernis abgesehen werden.

1. Frauen, die aufgrund eines Familienkonfliktes, insbesondere bei Konflikten mit dem Partner/der Partnerin, aber auch bei Konflikten im Elternhaus einer jungen Frau, in eine materielle Notlage geraten sind, erhalten einmalige Leistungen.

Der Zuschuss soll im Einzelfall einen Betrag von 1.030,- € nicht überschreiten.

2. Alleinerziehende Frauen mit einem oder mehreren Kindern mit Wohnsitz in Paderborn können zur Beseitigung oder Verringerung von Notlagen einen Zuschuss erhalten.

Der Zuschuss wird auf jährlich maximal 260,- € je Haushalt begrenzt.

Insbesondere in folgenden Fällen können Zuschüsse gewährt werden:

- Ferienfreizeiten für Kinder und Erwachsene
- Kosten für Ausflüge und Fahrten des Kindergartens, des Kinderhorts,
- Kosten im Zusammenhang mit dem Firm- oder Kommunionunterricht
- Kostenübernahme für Schülerfahrkarten nach Wohnungswechsel, zumindest bis zum Schuljahresende, um den unverzüglichen Schulwechsel zu vermeiden
- Kosten der Kinderbetreuung, die nicht nach den Bestimmungen des KJHG geleistet werden können
- Zahlungen von Mietverpflichtungen im Rahmen der Kündigungsfrist, wobei der eigentliche Umzug bereits erfolgte
- Übernahme von ehelichen Schulden, wenn nach der Trennung Zwangsmaßnahmen vermieden werden können

Ein Rechtsanspruch auf Leistungen aus dem Hilfsfonds besteht nicht.

Sozialamt der Stadt Paderborn

Am Abdinghof 11
33098 Paderborn

Tel. : 05251/88-0
Fax: 05251/88-2050

Durchwahlnummern:

Sozialversicherungs- und Rentenangelegenheiten

	05251/88-1248, 88-1267 oder 88-1921
Schwerbehindertenfürsorge	05251/88-1253
Kriegsopferfürsorge	05251/88-1952 oder 88-1251
Unterhaltsvorschusskasse	05251/88-1251, 88-1273 oder 88-1952
Seniorenbüro	05251/88-1823
Seniorenbetreuung	05251/88-1255
Ausländerbüro	05251/88-1359

Allgemeine Sprechzeiten:

Montag	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten der Abteilung Offene Hilfe:

Montag	8.00 Uhr 12.30 Uhr nachmittags: nach Vereinbarung
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Donnerstag	vormittags: nach Vereinbarung, nachmittags: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

1.

1.5

Telefonisch sind die MitarbeiterInnen der Abteilung Offene Hilfe Montags bis Freitags von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr erreichbar.

Interessierten stellt das Sozialamt der Stadt Paderborn folgende Informationsschriften zur Verfügung:

- Sozialhilfeleistungen auf einen Blick
- Informationen für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Informationen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Informationen für behinderte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Städtische Angebote für Frauen 1.

Sportamt 1.6

Alle Informationen zum Thema „Sport in Paderborn“ können stets aktuell aus dem Internet www.paderborn.de unter der Rubrik Sport & Freizeit eingeholt werden. Darüber hinaus bietet das Sportamt kostenlos die Broschüren „Sport- & Freizeit-Angebote in Paderborn“ und „Sport for kids and teens“ (für Stadt- bzw. Kreisgebiet) an. In diesen Info-Heften sind sämtliche Sportvereine in Paderborn und deren Angebote aufgeführt, sowie die Bereiche Gesundheitssport, kommerzielle Sportanbieter, Lauftreffs, Sportstätten, Sportverbände und –verwaltung etc. Darin befinden sich auch Aktivitäten speziell für Frauen.

Informationen und Auskunft: Tel. 05251/88-1513 oder sportamt@paderborn.de

Die Paderborner Hallenbäder bieten folgende Badetermine nur für Frauen an:

Kiliansbad

Gertrudenstr. 12
33098 Paderborn

Residenzbad

Am Schlossgarten 7
33104 Schloss Neuhaus

Schwimmen für Frauen

Mittwoch 19.30 - 21.00 Uhr

Schwimmen für Frauen

Dienstag 19.00 - 21.00 Uhr

Wassergymnastik für Schwangere

Mittwoch 16.30 - 17.15 Uhr

Anmeldung und Informationen:

Tel. 05254/2888

Anmeldung und Informationen:

Montag 13.30 - 20.00 Uhr

Mittwoch 13.30 - 20.00 Uhr

Donnerstag 13.30 - 20.00 Uhr

Freitag 13.30 - 20.00 Uhr

Tel.: 05251/730876

1.

1.6

Schwimmoper

Schützenweg 1a
33102 Paderborn

Tel.: 05251/1487-40
info@schwimmoper.de
www.schwimmoper.de

Baby-Wassergewöhnung bis 1 Jahr (8 Stunden)

Montag 10.00 - 10.45 Uhr
Donnerstag 11.00 - 11.45 Uhr
Freitag 11.15 - 12.00 Uhr

Kleinstkinderschwimmen von 1-3 Jahren (8 Stunden)

Dienstag 11.00 - 11.45 Uhr
Mittwoch 10.00 - 10.45 Uhr
Freitag 10.30 - 11.15 Uhr

Wassergymnastik für Schwangere (8 Stunden)

Mittwoch 17.30 - 18.15 Uhr

Alle 8 Wochen werden neue Kurse angeboten!

Anmeldung und Informationen:

Schwimmschule Arnicke
Auf der Sühle 19a
33102 Paderborn

Tel.: 05251/56465 und 0172/7386304

ArnickeSchwimmen@aol.com

Städtische Angebote für Frauen 1.

1.7. Stadtbibliothek Paderborn 1.7

Die Stadtbibliothek Paderborn verfügt über ein breites Angebot an frauenspezifischer Literatur. Schwerpunktartig finden Sie die Medien in den Bereichen Soziologie, Medizin, Psychologie und Belletristik; interessant sind besonders die Frauenreiseführer in dem Kabinett „Touristik“. Außer den ausleihbaren Medien gibt es zahlreiche Faltblätter und Broschüren zu Frauenthemen, die zur kostenlosen Mitnahme ausliegen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Auskunft in der Zentralbibliothek oder an die Beratung in allen Stadtteilbibliotheken.

Unser Angebot:

- Zur Zeit 146.272 Bücher sowie CDs, CD-ROMs, DVDs, Hörbücher, Softwarepakete, Kassetten, Spiele, Videos und Kunstwerke
- In- und ausländische Zeitungen
- Zeitschriften
- Fernleihe aus anderen Bibliotheken
- Internet- und PC-Arbeitsplätze
- OPAC
- Cafeteria
- Lesungen, Kinderveranstaltungen, Jahresausstellungen

Stadtbibliothek Paderborn

stadtbibliothek@paderborn.de
www.stbib-paderborn.de

Zentralbibliothek

Am Rothoborn 1
33098 Paderborn

Montag 11 - 18 Uhr
Dienstag 11 - 18 Uhr
Donnerstag 11 - 18 Uhr
Freitag 11 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Ausleihe und Verlängerung

Tel.: 05251/88-11 10

Auskunft

Tel.: 05251/88-11 12

Kinderbibliothek

Rosenstrasse 13 - 15
(Rathauspassage)
33098 Paderborn

Montag	11 - 18 Uhr
Dienstag	11 - 18 Uhr
Donnerstag	11 - 18 Uhr
Freitag	11 - 18 Uhr
Samstag	10 - 13 Uhr

Ausleihe und Verlängerung
Tel.: 05251/88-11 45

Computerbibliothek

Rosenstrasse 13 - 15
(Rathauspassage)
33098 Paderborn

Montag	11 - 18 Uhr
Dienstag	11 - 18 Uhr
Donnerstag	11 - 18 Uhr
Freitag	11 - 18 Uhr
Samstag	10 - 13 Uhr

Beratung
Tel.: 05251/88-11 15

**Artothek in der
Schlossbibliothek**

Marstallstr. 20
33104 Paderborn

Montag	14 - 17 Uhr
Dienstag	14 - 17 Uhr
Freitag	14 - 17 Uhr
1.+ 3. Samstag	10 - 13 Uhr

Ausleihe und Verlängerung
Tel.: 05251/88-11 52

Bücherei Sande

Weisgutstr. 2
33106 Paderborn

Dienstag	15 - 17.30 Uhr
Donnerstag	15 - 17.30 Uhr

Ausleihe und Verlängerung
Tel.: 05254/5321

Schlossbibliothek

Marstallstr. 20
33104 Paderborn

Montag	10 - 17 Uhr
Dienstag	10 - 17 Uhr
Donnerstag	10 - 18 Uhr
Freitag	10 - 17 Uhr
Samstag	10 - 13 Uhr

Ausleihe und Verlängerung
Tel.: 05251/88-10 16

Bibliothek Elsen

Am Schlengerbusch 27
33106 Paderborn

Montag	10 - 17 Uhr
Dienstag	10 - 17 Uhr
Donnerstag	13 - 18 Uhr
Freitag	10 - 17 Uhr

Ausleihe und Verlängerung
Tel.: 05254/97 87 77

Bücherei Wewer

Alter Hellweg 36
33106 Paderborn

Montag	15 - 17.30 Uhr
Freitag	15 - 17.30 Uhr

Ausleihe und Verlängerung
Tel.: 05251/9 17 79

Bücherei Dahl

Schlotmannstraße 19
33100 Paderborn

Montag	15 - 17 Uhr
Donnerstag	15 - 17 Uhr

Ausleihe und Verlängerung
Tel.: 05251/99 910

1 Städtische Angebote für Frauen

1.8 Stadtarchiv

Wenn Sie sich über frauenspezifische Themen in Geschichte und Zeitgeschehen der Stadt Paderborn informieren oder eigene Forschungen betreiben wollen, können Sie auf die reichhaltigen Bestände des Stadtarchivs zurückgreifen.

Das Stadtarchiv verwahrt die amtliche Schriftgutüberlieferung (Urkunden, Akten, Protokolle, etc.) der Stadt Paderborn und ihrer Stadtteile vom 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart sowie nichtamtliches Archivgut zahlreicher Vereine, Firmen und Privatpersonen. Ergänzt werden diese Bestände durch umfangreiche zeitgeschichtliche Sammlungen (Fotos, Ansichtskarten, Plakate, Flugblätter, Zeitungen ab 1849, sachsystematische Zeitungsausschnittsammlung), eine große Dienstbibliothek zur Geschichte Paderborns und des Umlandes und eine stadtkundliche Bibliographie.

Stadtarchiv Paderborn

Hausanschrift:

Pontanusstr. 55 (Technisches Rathaus)
33102 Paderborn

Briefanschrift:

33095 Paderborn (ohne Straßenangabe)

Tel.: 05251/881593

Fax: 05251/882042

stadtarchiv@paderborn.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 8.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch 8.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 16.00 Uhr

Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Städtische Angebote für Frauen 1.

Volkshochschule Paderborn 1.9

Die Volkshochschule Paderborn bietet eine Programmsparte speziell für Frauen an. Zu folgenden Themenbereichen werden unter dem Titel „VHS für Frauen“ regelmäßig Vorträge, Lesungen, Kurse und Ausstellungen angeboten:

- Weiterbildungsberatung / Erwerbstätigkeit
- Politische Bildung
- Rechtliche Situation von Frauen
- Frauengeschichte / Frauenkultur
- Lebensphasen / Schwellensituationen
- Gesundheit
- EDV-Kurse

Das Programm der Volkshochschule erscheint jeweils nach den Sommer- und Weihnachtsferien und ist bei der Stadtverwaltung, in den Verwaltungsstellen Schloss Neuhaus und Elsen, im Verkehrsverein, in Buchhandlungen und in der Volkshochschule selbst erhältlich. Interessierte Frauen können auch als Dozentinnen bei der Volkshochschule arbeiten. Ansprechpartnerin ist die Fachbereichsleiterin Regina Hackert (Durchwahl 88-1262).

Volkshochschule Paderborn

Kamp 43
33098 Paderborn

Tel.: 05251/88-1229

Fax: 05251/88-2043

vhs@paderborn.de

www.vhs-paderborn.de

Öffnungszeiten:

Montag 10.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

1. Städtische Angebote für Frauen

1.10 Ämter

1.10.1 Amt für Liegenschaften u. Wohnungswesen,

Abt. Wohnungswesen

Dort sind Sie richtig, wenn es um

- Wohngeld
- Wohnberechtigungsbescheinigungen
- Wohnungsbewerbungen
- Wohnungsbaufinanzierung
- Fehlbelegungsabgabe

geht.

Das Amt für Liegenschaften u. Wohnungswesen, Abt. Wohnungswesen

Am Abdinghof 11

Fax. 05251/882064

Zu folgenden Zeiten können Sie dort persönlich vorsprechen:

Montag 08.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Aufg.-Gebiet	Name	Vorname	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Grundsatzan- gelegenheiten	Berthold	Jürgen	2.69	88-1448
Erstattungen	Ivenz	Angela	2.61	88-1331

Sachgebiete	Name	Vorname	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
A - Eo	Pohlmann	Hans-Rainer	2.59	88-1333
Ep - J	Neesen	Sylvia	2.59	88-1332
K - Mi	Meschede	Hans-Konrad	2.63	88-1330
Mi - R, Sch	Lüke	Sarah	2.65	88-1329
Sa - Scg, Sci - Sz, T - Z	Fahney	Benjamin	2.67	88-1324 88-1328
Wohnheime	Berthold	Jürgen	2.69	88-1448
Wohnungs- berechtigungs- bescheinigungen und Wohnungs- bewerbungen	Fister Hausmann	Ulrich Daniela	2.57 2.57	88-1342 88-1327
Wohnungsbaufinanzie- rung - Familienheime	Hußmann	Karl-Heinz	2.53	88-1660
Wohnungsbaufinanzie- rung - Mietwohnungs- bau, Modernisierung	Robrecht	Hubert	2.55	88-1659
Fehlbelegungsabgabe	Heinemann	Christoph	2.56	88-1658

1. Städtische Angebote für Frauen

1.10 Ämter

1.10.2 Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen,

Abt. Liegenschaften

Die Abteilung Liegenschaften ist Ihr Ansprechpartner in folgenden Angelegenheiten:

- Ankauf von Grundstücken
- Verkauf von Wohnbau- und Gewerbegrundstücken
- Pachtangelegenheiten

Das Amt für Liegenschaften u. Wohnungswesen, Abt. Liegenschaften

Marienplatz 2a
33098 Paderborn

Tel.: 05251/88-1557
Fax: 05251/88-2023

Zu folgenden Zeiten können Sie persönlich vorsprechen:

Montag 8.00-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Dienstag 8.00-12.30 Uhr
Mittwoch 8.00-12.30 Uhr
Donnerstag 8.00-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Freitag 8.00-12.00 Uhr



1.

1.10

1.10.2

Aufgabengebiet Amtsleiter	Name Preisung	Vorname Andreas	Zimmer-Nr. 8	Tel.-Nr. 88-1563
Grunderwerb und -veräußerung	Höschen	Norbert	10	88-1828
Grunderwerb und -veräußerung, Verwaltung des unbebauten Grund- besitzes	Stiewe	Johannes	3	88-1564
Verwaltung des unbebauten Grund- besitzes	Bankel	Petra	2	88-1899
Grunderwerb und -veräußerung	Kramps	Michael	7	88-1565
Grunderwerb für Erschließungsanlagen, Vorkaufsrechte	Lippe	Thomas	9	88-1562
Grunderwerb für Erschließungsanlagen, Vorkaufsrechte	Reinartz	Elisabeth	7	88-1991
Bereitstellung von Grundstücken für Ge- werbe und Wohnungs- bau	Kaiser	Manfred	5	88-1560
Bereitstellung von Grundstücken für den Wohnungsbau	Kürpick	Gerd	6	88-1561

Aufgabengebiet	Name	Vorname	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Grundbuch- u. Vermögensan- gelegenheiten, Grundbesitzabgaben	Gerling	Gaby	11	88-1949
Grundbuch- u. Vermögensan- gelegenheiten, Grundbesitzabgaben	Sander	Gabriele	11	88-1556

Gräberfeld für Tot- und Fehlgeburten

Tot- und Fehlgeburten sind für Eltern sehr schmerzhaftere Ereignisse, denen angesichts der sehr sensiblen Lebenssituation durch die Möglichkeit von Bestattungen Rechnung getragen werden sollte.

Falls die Eltern es wünschen, können Tot- und Fehlgeburten auf den Friedhöfen der Stadt Paderborn in Grabstätten bestattet werden. Diese Möglichkeit wird auch immer wieder wahrgenommen.

Des Weiteren werden in Abstimmung zwischen den Bestattungsunternehmen und der Friedhofsverwaltung Tot- und Fehlgeburten bei Erdbestattungen Erwachsener stillschweigend mit beigesetzt.

Trotz dieser Möglichkeiten kommt es dennoch vor, dass Tot- oder Fehlgeburten auf eine andere Art und Weise „entsorgt“ werden. Zur Lösung dieses Problems wird seit einiger Zeit die gebührenfreie Bereitstellung einer Grabfläche für die Bestattung von Tot- und Fehlgeburten in Erwägung gezogen und aller Voraussicht nach zu Beginn des Jahres 2004 realisiert werden.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie beim:

Amt für Umweltschutz und Grünflächen der Stadt Paderborn

Am Abdinghof 11
33098 Paderborn

Tel.. 05251/88 14 89
(Frau Claes, Frau Poelemans)

Bestattungsunternehmen Voß

Tel. 05251/1059-0

2. Angebote des Kreises Paderborn für Frauen

2.1 Regionale Schulberatungsstelle des Kreises Paderborn

Angebot

Die Regionale Schulberatungsstelle des Kreises Paderborn bietet folgende Beratungsangebote an:

1. Beratungshilfen für Mütter bei allen schulbezogenen Fragen der Entwicklung, Förderung und Erziehung ihrer Kinder. In diesem Rahmen beraten wir auch gerne Mütter, die den Versuch machen möchten Väter stärker an Erziehungs- und Familienfragen zu beteiligen.
2. Beratungshilfen für Schülerinnen bei Fragen des Lernens, bei Problemen in Bezug auf Erfolg, Leistung, bei der Überwindung schulischer Ängste - und anderer Verhaltensprobleme, bei Beziehungsproblemen gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern, bei Problemen mit Lehrerinnen und Lehrern.
3. Spezielle Angebote für Lehrerinnen aller Schulformen:
 - Arbeitskreis zum Thema sexuelle / sexualisierte Gewalt gegen Mädchen
 - Supervision und Beratung für Lehrerinnen bei Verhaltensproblemen von Schülerinnen, bei Kooperationsproblemen im Kollegium
 - Beratung und Unterstützung bei der Durchführung von Unterrichtsreihen zum Thema „Sexualerziehung“/ Geschlechterrolle-erziehung von Mädchen und Jungen
 - Beratung und aktive Mitwirkung bei der Überwindung von Konflikten zwischen Mädchen und Jungen im Klassenverband
4. Beiträge zur Elternbildungsarbeit im Themenfeld: „Geschlechtsspezifische Fragen und Probleme der Erziehung“

Regionale Schulberatungsstelle des Kreises Paderborn

Riemekestraße 55
33102 Paderborn

Tel.: 05251/308 - 381

Angebote des Kreises Paderborn für Frauen 2.

Fachbereich Jugend, Familie und Sport 2.2

Organisationsform:

Beratungsstelle

Kreis Paderborn, Fachbereich Jugend, Familie und Sport

Aldegrevestr. 10-14
33102 Paderborn

Tel.: 05251/308-0

Ziele und Inhalte:

Beratung, Information und Hilfe (Telefon: 05251/308-519)

- bei Fragen oder Problemen in Familien, in der Erziehung von Kindern und Jugendlichen für Eltern und Alleinerziehende
- bei Adoptionen oder der Aufnahme von Pflegekindern
- bei Fragen zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung
- bei Fragen zur Tagespflege (spezielle Broschüre kann angefordert werden)
- in Unterhaltsangelegenheiten (Anerkennung von Vaterschaften von Kindern, deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind; Unterhaltsangelegenheiten dieser Kinder sowie von Kindern getrennt lebender oder geschiedener Eltern im Rahmen einer sog. Beistandschaft; Beurkundungen gemeinsamer Sorgeerklärungen) - Informationsbroschüre kann angefordert werden
- bei Fragen zum Unterhaltsvorschussgesetz – Informationsbroschüre kann angefordert werden

Beratung im jugendpflegerischen Bereich (Telefon: 05251/308-615)

- Informationen im Bereich der Freizeit
- Bereitstellung von Jugendzeltplätzen in Hövelriege und Siddinghausen für Sport- u. Jugendgruppen, Schulklassen und Kindergärten
- Informationen zum Jugendherbergswerk
- Internationale Jugendbegegnungen
- Hilfen für Jugendgruppen, Vereine, Initiativen
- Aus- und Weiterbildung von Jugendgruppenleitern
- Informationen zu den Freiwilligendiensten
- Hilfen für arbeitslose Jugendliche
- Förderung der Aktivitäten der Jugend- u. Sportgruppen
- Ausstellung des Jugendgruppenleiterausweises
- Durchführung besonderer Maßnahmen für arbeitslose Jugendliche
- Fachberatung u. Förderung im Bereich offener Jugendarbeit

Informationen zu Fragen des Jugendschutzes (Telefon: 05251/308-614)

- Alkohol, Drogen, Nikotin, Medikamente
- Medien
- Sekten und extreme Gruppen
- Sexualität und Aids
- Spezielle Angebote für Schülerinnen, Lehrerinnen, Gruppenleiterinnen

Kindergärten (Telefon: 05251/308-618 und 308-619)

Der Kindergarten ergänzt die Familienerziehung. Das Kreisjugendamt stellt im Kreisgebiet die Fachberatung sicher. In speziellen Einzelfällen steht der Fachbereich Jugend, Familie und Sport den Müttern für alle Fragen zu diesem Bereich zur Verfügung.

Jugendgerichtshilfe (Telefon: 05251/ 308-718, -719, -720)

Angezeigte weibliche Straftäterinnen im Alter bis einschließlich zur Vollendung des 20. Lebensjahres werden der Jugendgerichtshilfe des Fachbereichs Jugend, Familie und Sport bekannt. Hier bietet die Jugendgerichtshilfe den jugendlichen und heranwachsenden Straftäterinnen lebensbegleitende Hilfestellungen nach der Devise „Helfen statt Strafen“ an. Hier gibt es im jeweils individuellen Einzelfall sozialarbeiterische Hilfestellung für die Ableistung von Sozialstunden, Betreuungsweisungen, soziale Trainingskurse und Hilfestellung und Begleitung beim Jugendgericht.

Allgemeine soziale Dienste

Innerhalb der allgemeinen sozialen Dienste unterhält der Fachbereich Jugend, Familie und Sport in allen neun Städten und Gemeinden des Kreisgebietes Außenstellen, die regelmäßige Sprechstunden für weibliche Jugendliche, Heranwachsende und Frauen anbieten.

Sport (Telefon: 05251/308-617)

- Informationen über den Vereins- und Verbandssport
- Förderung des Vereins- und Verbandssportes

Hilfe zur Ausbildung und Arbeit

Im Rahmen des Sofortprogramms der Bundesanstalt für Arbeit zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit gewährleistet der Fachbereich Jugend, Familie und Sport gezielte Beratungshilfen und berufliche Eingliederungsmaßnahmen für junge Menschen bis 25 Jahren, die arbeitslos sind, erhebliche Defizite im schulischen und sozialen Bereich haben und den Anforderungen des Berufsalltags bislang nicht gewachsen waren.

2. Angebote des Kreises Paderborn für Frauen

2.3 Fachbereich Gesundheit des Kreises Paderborn

Angebote des Fachbereichs Gesundheit im Kreis Paderborn

Neben den allgemeinen Angeboten des Amtsärztlichen Dienstes finden Sie beim Fachbereich Gesundheit (Gesundheitsamt) Unterstützung und Beratung in folgenden Bereichen:

- Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte
- Beratungsstelle für Prostituierte
- Schul- und kinderärztlicher Dienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Beratung für Sprachbehinderte Kinder
- Tuberkulose-Beratungsstelle
- Beratungsstelle für Tumorkranke
- Beratungsstelle in Fragen zu Aids; Testberatung

Angebote des Kreises Paderborn für Frauen 2.

Fachbereich Gesundheit des Kreises Paderborn 2.3

Beratungsstelle für Familienplanung und Schwanger- 2.3.1

schaftskonflikte

Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte

Riemekestr. 51, 1. Etage
33102 Paderborn

Tel.: 05251/308-251 und 308-299

Sprechzeiten:

Montag-Freitag	08.30 - 12.00 Uhr 14.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag	14.00 - 16.00 Uhr

Damit wir Zeit für Sie haben, melden Sie sich bitte vorher an.

Sozialarbeiterinnen beraten Sie und bieten folgende Hilfen an:

- ein persönliches Gespräch (auf Wunsch mit Ihrem Partner)
- Ausstellung der Beratungsbescheinigung
- Soziale und medizinische Beratung bei Schwangerschaftskonflikten
- Hilfestellung bei einer Entscheidungsfindung
- Beratung über soziale Hilfe für Sie und Ihr Kind
- Information und Beratung über Empfängnisregelung (sexualpädagogische Gruppenarbeit)

Die Beratung ist kostenlos und streng vertraulich.

2. Angebote des Kreises Paderborn für Frauen

2.3 Fachbereich Gesundheit des Kreises Paderborn

2.3.4 2.3.4. Beratung für sprachbehinderte Kinder

Angebote:

- allgemeine Beratung
- Tests
- Unterricht für sprachbehinderte Kinder
- Vermittlung weiterer Hilfe u.a.

Kreis Paderborn, Gesundheitsamt Beratung für sprachbehinderte Kinder

Aldegrevestr. 10 - 14
33102 Paderborn

Tel.: 05251/ 308-256

Sprechstunde des Sprachheilbeauftragten:

Dienstag 14.30 - 16.00 Uhr (außer in den Schulferien)
Zimmer 34

Telefon: 05251/308-255

Angebote des Kreises Paderborn für Frauen 2.

Fachbereich Gesundheit des Kreises Paderborn 2.3

Tuberkulose-Beratungsstelle 2.3.5

Angebote:

Beratung und Hilfe in Fragen zum Thema „Tuberkulose“

Kreis Paderborn, Gesundheitsamt TBC-Beratung

Aldegrevestr. 10 - 14
33102 Paderborn

Tel.: 05251/308-253 und 308-254

Sprechzeiten:

Montag – Freitag	08.30 – 12.00 Uhr 14.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr

2. Angebote des Kreises Paderborn für Frauen

2.3 Fachbereich Gesundheit des Kreises Paderborn

2.3.6 Beratungsstelle für Tumorkranke

Angebote:

Beratung und Hilfe in allen mit der Erkrankung zusammenhängenden Problemen für die Erkrankten und ihre Angehörigen

**Kreis Paderborn, Gesundheitsamt
Beratungsstelle für Tumorkranke**

Aldegrevestr. 10 - 14
33102 Paderborn

Tel.: 05251/308-254

Sprechstunden der Sozialarbeiterin:

Montag-Freitag	08.30 – 12.00 Uhr 14.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung.



Angebote des Kreises Paderborn für Frauen 2.

Fachbereich Gesundheit des Kreises Paderborn 2.3

Beratungsstelle in Fragen zu Aids; Testberatung 2.3.7

Angebote:

- Informationen und Beratung zum Thema Aids
- Beratung für Virusträger, erkrankte Virusträger und ihre Angehörigen
- HIV - Antikörper - Suchtest
- Beratung und Information zum Thema Aids für Betriebe und Institutionen, die ihre Mitarbeiter hierüber informieren wollen
- Multiplikatoren

**Kreis Paderborn, Gesundheitsamt
Beratungsstelle in Fragen zu Aids**

Riemekestr. 51, 1. Etage
33102 Paderborn

Tel.: 05251/308 - 250

Sprechzeiten:

Montag	08.30 - 12.00 Uhr 14.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	08.15 - 12.00 Uhr 14.00 - 15.30 Uhr

2. Angebote des Kreises Paderborn für Frauen

2.4 Fachbereich Beschäftigungs- und Berufsförderung

**Kreis Paderborn, Der Landrat
Fachbereich Beschäftigungs- und
Berufsförderung**

Aldegrevestr. 10-14
33102 Paderborn

Tel.: 05251/308-346
Fax.: 05251/308-377

Aufgabenbereich:

Die Beschäftigungs- und Berufsförderung setzt das mit Kreistagsbeschluss vom 14.06.1994 eingerichtete Förderprogramm „Bausteine zur Berufsintegration von arbeitslosen Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfängern“ um. Dieses Programm ist in den letzten Jahren ständig dynamisch weiterentwickelt worden. Folgende Zielgruppen im Sozialhilfebereich sollen insbesondere erreicht werden:

- allein erziehende Frauen und Männer
- Aussiedlerinnen und Aussiedler
- Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer
- Langzeitarbeitslose
- junge Erwachsene von 18 bis 25 Jahren

Inhalte:

Der Fachbereich Beschäftigungs- und Berufsförderung führt Grundberatungen für arbeitslose Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger durch, um Maßnahmen zur Berufsintegration abzuklären. Anmeldungen zu dieser Einzelberatung sind für arbeitslose Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger unter der Telefonnummer 05251/308-345 und 308-348 jederzeit möglich.

Außerdem übernimmt die Beschäftigungs- und Berufsförderung des Kreises Paderborn die Teilnehmersauswahl für eigene Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen und kooperiert in diesem Bereich sehr eng mit der Agentur für Arbeit (Maßnahmen und Anschlussberatung durch Arbeitsvermittler, Arbeitsberater oder Berufsberater).

Förderbausteine zur Berufsintegration:

- Beratung und Teilnehmersauswahl
- Profilstellungs- und Trainingsmaßnahmen
- Bewerbungstraining
- Weiterbildungsmaßnahmen
- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)
- Lohnkostenzuschüsse an Betriebe
- Arbeit statt Sozialhilfe (AsS)
- Initiative „Jugend in Arbeit“ (JA)
- Arbeitsmarktpolitische Programme des Landes NRW/EU
- Projektförderungen zur Berufsintegration

Spezielle Informationen zum Thema Berufsintegration sind unter der Telefonnummer 05251/308-376 oder über den Lohnkostenzuschuss an Betriebe zur Integration in den ersten Arbeitsmarkt unter der Telefonnummer 05251/308-349 erhältlich.

2. Angebote des Kreises Paderborn für Frauen

2.5 Regionalstelle Frau, Wirtschaft & Beruf im Kreis

Paderborn

Regionalstelle Frau, Wirtschaft & Beruf im Kreis Paderborn

Technologiepark 13
33100 Paderborn,

Tel.: 05251/160 90 55

Fax: 05251/1609099

regionalstelle@wfg-paderborn.de

www.wirtschaftsfoerderung-paderborn.de

Unser Ziel ist

Frauenförderung und Unternehmensförderung durch

- Existenzgründungsberatung
- Betriebliche Frauenförderung
- Beruflicher Wiedereinstieg
- Berufswahlorientierung

Wir unterstützen Frauen bei der Etablierung am Arbeitsmarkt oder als erfolgreiche Gründerin und Unternehmerin.

Wir bieten Unternehmen den Zugang zu qualifizierten Arbeitskräften durch verschiedene Projekte und Maßnahmen.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Claudia Mitschke

Heike Maas

Angebote des Kreises Paderborn für Frauen 2.

Kreisarchiv Paderborn 2.6

Das Kreisarchiv Paderborn besteht seit 1980. Verwahrt wird hier die historische Überlieferung des Kreises Paderborn und seiner Rechtsvorgänger, der Altkreise Büren und Paderborn.

Darüber hinaus wird auch nichtamtliches Schriftgut wie Fotografien, Plakate oder Zeitungen gesammelt. In einer umfangreichen Bibliothek ist Literatur zur Kreishistorie zusammengetragen.

Kurz und gut: Im Kreisarchiv Paderborn finden sich eine Menge Dokumente und Unterlagen zur Geschichte des Kreises und seiner Bewohnerinnen.

Kreisarchiv Paderborn

Lindenstr. 12
33142 Büren

Tel.: 02951/970 226 oder -225

Fax. 02951/970 228

kreisarchiv@kreis-paderborn.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 8.30 – 16.30 Uhr

Mittwoch 8.30 – 16.30 Uhr

Donnerstag 8.30 – 16.30 Uhr

Freitag: 8.30 – 12.30 Uhr

sowie nach Vereinbarung

3. Einrichtungen für Frauen

3.1 Arbeitsgemeinschaft Paderborner Frauenverbände

Organisationsform:

Der Arbeitsgemeinschaft Paderborner Frauenverbände gehören 31 Frauenverbände und Frauengruppen gemischter Verbände an. Alle in der Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossenen Frauenverbände gehören auf Bundesebene dem Deutschen Frauenrat in Bonn und auf Landesebene dem Landesfrauenrat NRW in Düsseldorf an.

1. Vorsitzende: Marlene Lubek

Hirtenweg 4,
33102 Paderborn

Tel./Fax: 05251/32928
melubek@aol.de

2. Vorsitzende: Margit Naarmann

Gotenweg 12,
33100 Paderborn

Tel.: 05251/58383
Bnaarmann@aol.com

Schatzmeisterin: Dorothee Sumpf

Pohlweg 15
33098 Paderborn

Tel.: 05251/640759
Dorothee.Sumpf@web.de

Schriftführerin: Rita Berief

Von-der-Reck-Str. 17
33102 Paderborn

Tel.: 05254/ 940482
ha-ri pb@t-online. de

Ziele und Inhalte:

Die in Struktur und Aufgabenstellung völlig unterschiedlichen Mitgliedsverbände der Arbeitsgemeinschaft Paderborner Frauenverbände sollen überparteilich und überkonfessionell gemeinsam arbeiten, beraten und informieren.

Mit verschiedenen Informations- und Diskussionsveranstaltungen soll die Rolle der Frau im öffentlichen Leben dokumentiert werden.

Die Arbeitsgemeinschaft will darüber hinaus Frauen über Möglichkeiten informieren, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Frauengruppen und -verbänden wird Gelegenheit gegeben sich der Öffentlichkeit vorzustellen, einander kennen zu lernen und aufeinander zuzugehen. Sie informieren über ihre Arbeit auf gesellschaftlichem, sozialem, politischem, kulturellem, kirchlichem, beruflichem und sportlichem Gebiet und zeigen Möglichkeiten der Mitarbeit für Frauen auf.

Zu aktuellen Themen und Problemen, die besonders die Frauen in unserer Gesellschaft betreffen, werden regelmäßig Referentinnen und Referenten geladen. Die Arbeitsgemeinschaft Paderborner Frauenverbände pflegt freundschaftliche und informative Kontakte zu Frauen anderer Länder und macht diese für die einzelnen Verbände und alle Paderborner Bürgerinnen und Bürger fruchtbar.

Formen der Mitarbeit:

Eine Mitarbeit ist über einzelne Mitgliedsverbände möglich.

Mitgliedsverbände der Arbeitsgemeinschaft Paderborner Frauenverbände sind:

1. Arbeiterwohlfahrt
2. Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn
3. Caritas-Verband Paderborn e.V.
4. Christliche Krankenhaushilfe
5. CDU-Frauenvereinigung
6. Deutscher Evangelischer Frauenbund – Ortsverband Paderborn
7. DGB
8. Deutscher Hausfrauenbund
9. Club und Fachgruppe Hauswirtschaft im DHB
10. Arbeitskreis der Verbraucher im DHB
11. Deutsches Rotes Kreuz
12. Diakonisches Werk
13. Evangelische Frauenhilfe
14. IN VIA Katholische Mädchensozialarbeit
15. Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands

3.

3.1

16. Katholische Krankenhaushilfe in Paderborn
17. Katholischer Deutscher Frauenbund
18. KreisSportBund Paderborn e.V.
19. Kreislandfrauenverband Paderborn-Büren
20. Malteser Hilfsdienst
21. Paderborner-Senioren-Selbsthilfe
22. SPD – Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen
23. Sozialdienst katholischer Frauen
24. UNICEF – Ortsgruppe Paderborn
25. Unternehmerfrauen im Handwerk
26. Verband der Meisterinnen der Hauswirtschaft in NRW e.V. – Arbeitskreis Paderborn
27. Verein katholischer deutscher Lehrerinnen
28. WOMAN
29. Zonta

Einrichtungen für Frauen 3.

Frauenstadtplenum 3.2

Organisationsform:
Offene Frauengruppe

**Frauenberatungsstelle Lilith
c/o Frau Schaefer**
Fürstenbergstr. 41
33102 Paderborn

Tel./Fax: 05251/21311

Zeiten und Treffen:

Jeden letzten Mittwoch im Monat in der Frauenberatungsstelle Lilith, Fürstenbergstraße 41 um 20.00 Uhr

Ziele und Inhalte:

Das Frauenstadtplenum ist ein Zusammenschluss fortschrittlicher und autonomer Frauengruppen und Privatfrauen Paderborns. Es existiert seit 1985. Ziel dieses Gremiums ist es, Erfahrungen auszutauschen, Mut zu machen, Feste zu feiern, frauenpolitische Themen auf kommunaler Ebene aufzugreifen, Informations- und Kulturveranstaltungen sowie Öffentlichkeitsarbeit zu koordinieren und gemeinsam durchzuführen.

Vertreterinnen der einzelnen Gruppen sowie interessierte Frauen treffen sich jeden letzten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr in der Frauenberatungsstelle Lilith, Fürstenbergstraße 41.

Zugezogene und/ oder interessierte Frauen können sich hier über bestimmte Frauengruppen und Aktivitäten informieren.

Formen der Mitarbeit:

Interessierte Frauen sind herzlich willkommen.

3. Einrichtungen für Frauen

3.3 Frauenorganisationen, -verbände, -initiativen und -gruppen

3.3.1 In Bildung, Weiterbildung, Arbeit, Berufsrückkehr sowie zur Erwerbslosigkeit

Abendgymnasium in Paderborn

Organisationsform:

Eine Außenstelle des Weiterbildungskollegs Lippstadt. Abendkurse, die zum Abitur bzw. zur Fachhochschulreife führen

Herr Auffenberg AG Paderborn

Fürstenweg 17b
33102 Paderborn

Tel.: 05251/13 29 117

Weiterbildungskolleg Lippstadt

Ostendorfallée 5
59555 Lippstadt

Tel.: 02941/4065

Zeiten und Treffen:

Montag – Freitag 18.20 – 21.30 Uhr

Keine Studiengebühren; Ferienregelung wie an den Tagesschulen

Ziele und Inhalte:

Am AG können berufserfahrene Erwachsene neben ihrer Berufstätigkeit einen höheren Schulabschluss erwerben. Damit eröffnen sich Perspektiven, wie eine berufliche Neuorientierung oder ein Studium an einer Hochschule oder Fachhochschule. Häufig bietet sich auf der Grundlage des höheren Schulabschlusses die Möglichkeit, im ausgeübten Beruf in eine höhere Laufbahn zu wechseln.

Das AG bietet erwachsenengemäßen Unterricht. Die Studierenden sind gewöhnlich im Alter von 20 bis Mitte 40 und zur Hälfte Frauen.

Der Lehrgang dauert je nach schulischer Voraussetzung und angestrebtem Schulabschluss zwei bis drei Jahre. Für den Besuch der Abendkurse in Paderborn ist die Fachoberschulreife (Mittlere Reife) Voraussetzung. Interessenten ohne Fachoberschulreife können die Ausbildung an der Abendrealschule Paderborn beginnen. Neue Kurse werden jeweils nach den Sommerferien eingerichtet, Quereinstieg in laufende Kurse ist möglich.

Sie lernen im Kreis von Mitstudierenden in ähnlicher Situation, worauf der Unterricht und die Schulorganisation Rücksicht nehmen.

Westfalen – Kolleg

Organisationsform:

Weiterbildungskolleg des Landes Nordrhein-Westfalen. Tagesschule des Zweiten Bildungswegs, die berufserfahrene Erwachsene zum Abitur oder zur Fachhochschulreife führt.

Westfalen-Kolleg

Fürstenweg 17b
33102 Paderborn

Tel.: 05251/13 291-0

Angebote und Unterrichtszeiten:

Das Westfalen-Kolleg bietet drei Lehrgangsvarianten an:

- den Lehrgang „**Kolleg**“ als Tageslehrgang mit wöchentlich 30 Unterrichtsstunden Montag–Freitag von 7.50 bis max. 18.15 Uhr (keine Studiengebühren; elternunabhängiges BaföG ab 1. Semester möglich; Beginn der Lehrgänge zum 1.2. und nach den Sommerferien)
- den Lehrgang „**abitur-online**“ als berufsbegleitenden Lehrgang mit wöchentlich 20-22 Unterrichtsstunden

(je 10/11 Stunden in Präsenz- bzw. Selbstlernphasen); der Präsenzunterricht findet freitags 17.30 - 20.45/21.30 Uhr und samstags 8.30 - 13.30/14.15 Uhr statt (keine Studiengebühren; Beginn des Lehrgangs nach den Sommerferien)

- den Lehrgang „**Abendgymnasium am Vormittag**“ in Kooperation mit dem Wbk Lippstadt als Lehrgang für Familienfrauen und Erwerbstätige im Nachmittags- und Abendbereich mit wöchentlich 20-22 Unterrichtsstunden Montag-Freitag von 8.10 - 11.15 Uhr bzw. an einem Wochentag bis 13.00 Uhr (keine Studiengebühren; BAföG ab 4. Semester möglich; Beginn des Lehrgangs nach den Sommerferien)

Ziele und Inhalte:

Frauen, die mindestens 19 Jahre alt sind und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit (Haushaltsführung gilt als solche) nachweisen können, lernen hier mit anderen Studierenden, die als Jugendliche aus unterschiedlichen Gründen nicht den Abschluss erreicht haben, der ihren Fähigkeiten entspricht. Diese Möglichkeit einer besseren schulischen Qualifizierung für einen Wiedereinstieg, eine Neuorientierung im Beruf oder die Aufnahme eines Studiums nutzen vor allem auch Frauen.

Sie bekommen eine vertiefte Allgemeinbildung und erhalten ein vielseitiges Fächerangebot. Mit der Fächerwahl können sie ihren Interessen und Begabungen entsprechende Ausbildungsschwerpunkte setzen.

Die Ausbildung bis zum Abitur dauert in der Regel drei Jahre, je nach schulischer Vorbildung kommt eine Verkürzung bis auf zwei Jahre oder eine Erweiterung um einen Vorkurs in Betracht. Die Fachhochschulreife kann mit Abschluss des 4. Semesters zuerkannt werden.

Neue Kurse beginnen zum 1. Februar (Sommersemester) und zum Schuljahresbeginn nach den Sommerferien (Wintersemester); Quereinstieg ist möglich.

Abendgymnasium am Vormittag im Kolleg

Organisationsform:

Vormittagskurse im Westfalen-Kolleg, die zum Abitur bzw. zur Fachhochschulreife führen; keine Studiengebühren, Ferienregelung wie an den Tagesschulen.

Westfalen-Kolleg Frau Ohms

Fürstenweg 17b
33102 Paderborn

Tel.: 05251/132910

Abendgymnasium Herr Auffenberg

Fürstenweg 17b
33102 Paderborn

Tel.: 05251/1329117

Zeiten:

Unterrichtszeiten: Montag – Freitag von 08.10 Uhr bis 11.15 Uhr

Ziele und Inhalte:

Frauen, die weiterkommen wollen, brauchen qualifizierte Schulabschlüsse; damit eröffnen sich Perspektiven wie ein Wiedereinstieg in den Beruf, eine berufliche Neu-Orientierung oder ein Studium an einer Hochschule oder Fachhochschule.

Das Abendgymnasium am Vormittag bietet erwachsenengemäßen Unterricht. Die Studierenden sind im Alter von Anfang 20 bis Mitte 50. Es sind Familienfrauen und Berufstätige, die abends arbeiten.

Der Lehrgang dauert je nach schulischer Voraussetzung und angestrebtem Schulabschluss zwei bis vier Jahre. Neue Kurse werden jeweils nach den Sommerferien eingerichtet, Quereinstieg in laufende Kurse ist möglich.

Sie lernen im Kreis von Mitstudierenden in ähnlicher Situation, worauf der Unterricht und die Schulorganisation Rücksicht nehmen.

Abendrealschule – Chance für Frauen

Organisationsform:

Eine staatliche Einrichtung des zweiten Bildungsweges, Weiterbildung und Weiterqualifizierung für Erwachsene. Der Schulbesuch ist kostenlos, BAföG-Förderung möglich.

- Hauptschulabschluss (Dauer: in der Regel 2 Semester)
- Sekundarabschluss I (Dauer: in der Regel 3 Semester)
- Fachoberschulreife (Dauer: in der Regel 4 Semester)

Abendrealschule der Stadt Paderborn

Fürstenweg 17b
33102 Paderborn

Tel.: 05251/13 29 118
Fax: 05251/13 29 195
Abendrealschule@Paderborn.de

Ansprechpartnerin für „Frauenförderung“ ist Frau Lellinger.

Zeiten und Treffen:

Semesterbeginn: 01.02. und nach den Sommerferien

Frauenkurse am Vormittag:

Dienstag – Freitag 08.00 – 12.45 Uhr

Abendkurse:

Montag – Donnerstag 17.30 – 21.25 Uhr

Ziele und Inhalte:

Für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen wird ein 1-semesteriger Vorkurs mit 12 Wochenstunden angeboten (4 Stunden Deutsch/ Englisch/ Mathematik).

Die familienfreundlichen Unterrichtszeiten der Frauenkurse am Vormittag erleichtern vor allem Müttern mit schulpflichtigen Kindern Schulabschlüsse nachzuholen. Je nach zeitlicher Belastbarkeit und individueller Leistungsfähigkeit können diese auch im Baukastensystem erreicht werden. Die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie und Geschichte/ Politik sind verpflichtend sowie 1 Fach aus dem Angebot Musik, Kunst, Informatik oder Französisch.

b.i.b. Bildungszentrum für informationsverarbeitende Berufe

b.i.b.

Fürstenallee 3-5
33102 Paderborn

Tel.: 05251/301 01
Fax: 05251/30 11 61
info@pb.bib.de
www.bib.de

1972 gründete Heinz Nixdorf mit unternehmerischer und bildungspolitischer Weitsicht das Bildungszentrum für informationsverarbeitende Berufe als gemeinnützigen e.V. in Paderborn. In 30 Jahren verließen über 20.000 Absolventen das Haus und starteten erfolgreiche berufliche Karrieren. Langjährige Erfahrungen zeigen, dass gerade Frauen besonders kreativ und erfolgreich in der IT-Branche sind.

Grundstein für den flexiblen Einsatz der Absolventen ist eine breite und tiefe Qualifikation in den Kernbereichen der angewandten Informatik wie Datenbanken, Betriebssysteme/Netze, Softwareentwicklung (aktuelle Programmiersprachen), Internet/HTML, Softwareengineering.

Diese Kernkompetenzen sind in allen b.i.b. Maßnahmen (übrigens mit staatlichem Abschluss) verankert und werden mit den jeweiligen Anwendungsbereichen vernetzt. Das Arbeiten in den schuleigenen Rechenzentren (über 200 Bildschirmplätze) und Labors ist konsequent praxisorientiert.

Das b.i.b. bietet für folgende zwei Zielgruppen-Maßnahmen an, die mit dem Titel „Staatlich geprüfte Informatiker/in“ abgeschlossen werden:

Für IT-Interessierte mit Fachoberschulreife

Startet erstmals im Oktober 2003 die dreijährige Ausbildung Informationstechnische/r Assistent/in

Für Praktiker/innen mit Berufsausbildung und Praxiserfahrung

(Dauer: 18 Monate):

Staatlich geprüfte Informatiker/in:

- CNC-Systemtechnik
- Computer- und Kommunikationstechnik
- Wirtschaft

Für Hochschulzugangsberechtigte (Dauer: 24 Monate)

Staatlich geprüfte Informatiker/in:

- Softwaretechnologie
- Medizinökonomie
- Wirtschaft
- Multimedia

Enge Kontakte zu Unternehmen und Verbänden garantieren eine praxisnahe und zukunftsorientierte Ausbildung.

Das b.i.b. führt regelmäßige Info-Veranstaltungen durch, auf denen Interessent/innen ausführlich über Inhalte, Durchführung sowie spätere Einsatz- und Verdienstmöglichkeiten informiert werden.

Technologie- und Berufsbildungszentrum Paderborn

tbz Paderborn

Waldenburger Str. 19
33098 Paderborn

Tel.: 05251/700-0
Fax: 05251/700-209
info@tbz.de
www.tbz.de

Das Technologie- und Berufsbildungszentrum Paderborn GmbH gehört unter dem Dach der Stiftung „Bildung & Handwerk“ Paderborn zu einer Allianz von Bildungs- und Beratungsinstitutionen. Das tbz-Spektrum der Bildungsangebote reicht von Automatisierungstechnik über Berufsausbildung und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften. Die Vorbereitung auf die Meisterprüfung, die Anwendung multimedialer Technologien bis hin zur europäischen und internationalen Zusammenarbeit mit Unternehmen und Regierungen unterstreichen die in der Tradition des Handwerks gewachsene Kompetenz eines modernen Dienstleistungsunternehmens.

Das tbz führt die überbetriebliche Ausbildung für mehr als 2000 Betriebe durch. Die Ausbilder und Dozenten bereiten in 13 Gewerken auf die Meisterprüfung vor. Seit 1994 wird nach einem vierteiligen Modulsystem unterrichtet, dadurch können angehende Meister auch mit schon erworbenen Teilschlüssen an der Schulung teilnehmen. In den letzten Jahren wurden kontinuierlich Frauen, z.B. in kaufmännischen Berufen, mit besten Ergebnissen qualifiziert; viele Frauen haben „ihren Meister“ auch in ehemaligen Männerdomänen wie Heizungsbau oder Zimmerer absolviert. Die Berufsberatungsstelle, ein Bewerber- und Integrationszentrum, die Ausbildung von jungen Menschen in der außerbetrieblichen Ausbildung in über 25 Berufen, unterstützt. Sie wird gefördert durch die Agentur für Arbeit. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration junger Menschen und Arbeitssuchender in der Berufswelt. Sie setzen ein Zeichen der gesellschaftspolitischen Verantwortung eines moder-

nen Bildungsdienstleisters, der auch mit der www.diepraktikumsboerse.de Schulen, Firmen und Schülern ein zeitgemäßes Instrument zur optimalen Vermittlung von Betriebspraktika an die Hand gibt. Die ersten Schritte in die berufliche Selbständigkeit wiederum unterstützt das Coachingteam aus dem Bereich Existenzgründung.

Gerade auf dem Weg in die berufliche Selbständigkeit sind Frauen mutiger geworden und suchen Unterstützung durch die „Existenzgründer-Profis des tbz“.

InBit – Institut für Betriebsorganisation und Informations-Technik GmbH

InBit GmbH

Breslauer Str. 15
33098 Paderborn

Tel. 05251/1 36 10
info-paderborn@inbit.de
www.inbit.de

Profitieren Sie von unserer 20-jährigen Erfahrung als eine der führenden Bildungseinrichtungen im Bereich der informationstechnischen und betriebswirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung.

Für Frauen, die sich beruflich neu orientieren sind unsere Teilzeitangebote konzipiert.

In unseren Trainingszentren in Paderborn, Soest, Hamm und Detmold führen wir folgende Umschulungen und Weiterbildungen durch:

- Umschulung zum/r Fachinformatiker/-in Fachrichtung Anwendungsentwicklung und Systemintegration
- Umschulung zum/r IT-Systemkaufmann/-frau (auch in Teilzeit)
- Umschulung zum/r IT-Informatikkaufmann/-frau (auch in Teilzeit)
- Umschulung zum/r Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Umschulung zum/r Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Umschulung zum/r Bürokaufmann/-frau
- Ausbildung zum/r Sozialbetriebswirt/-in
- Kaufmännische Weiterbildungen in vier Fachrichtungen:
- Bürokommunikation (auch in Teilzeit)
- Betriebliche Rechnungssysteme (auch in Teilzeit)
- Beschaffung und Absatz
- Orientierungskurse für Berufsrückkehrerinnen
- EDV-Grundlagenseminare
- Verschiedene Projekte zur Vermittlung von Frauen in den Arbeitsmarkt

Bei entsprechenden Voraussetzungen ist eine Förderung durch die Agentur für Arbeit Paderborn möglich.
Lassen Sie sich beraten.

die Sprachwerkstatt. Privates Institut für Kommunikation, Wirtschaft und Sprache GmbH

die Sprachwerkstatt

Stettiner Str. 40-42
33106 Paderborn

Tel.: 05251/7 79 99-0
Fax: 05251/7 79 99 79
info@die-Sprachwerkstatt.de
www.die-Sprachwerkstatt.de

Die Sprachwerkstatt bietet u.a. Kurse an, die sich speziell an Frauen wenden, z.B.

Berufliche Orientierung für Berufsrückkehrerinnen in Teilzeit

Zielgruppe:

Die Weiterbildung unterstützt Frauen nach ihrer Familienphase bei einem neuen Start ins Berufsleben und bietet ihnen die notwendigen Planungshilfen bei der Auseinandersetzung mit den Problemen des Wiedereinstiegs.

Ziel:

In einem dreimonatigen Seminar mit Praktikum lernen die Teilnehmerinnen, sich realistisch mit den eigenen Möglichkeiten und Grenzen und denen des Arbeitsmarktes auseinander zu setzen. Sie entwickeln eigenständig neue berufliche Perspektiven, erkennen eigene Stärken und erproben ihre Leistungsfähigkeit. Die Erfahrungen im Praktikum fördern eine zielgerichtete Arbeitsplatzsuche oder können neue Perspektiven für eine Weiterbildung aufzeigen.

Unterrichtszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr.

Die Arbeitszeit im Praktikum erfolgt in Absprache mit dem Arbeitgeber.

Ansprechpartnerin:

Birgit Will-Bolzau

Tel.: 05251/7 79 99-16

b.will-bolzau@die-sprachwerkstatt.de

Förderung:

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen erfolgt eine Förderung durch die Agentur für Arbeit Paderborn nach SGB III.

Kauffrau für Bürokommunikation/Telelearning mit dem alternierenden Telearbeitsplatz als besonderem Lernort

Zielgruppe:

Diese Maßnahme richtet sich nur an Frauen.

Mit dieser Umschulung besteht die Möglichkeit, einen qualifizierten Berufsabschluss zu erwerben. Durch die Einrichtung eines alternierenden Telearbeitsplatzes ist es den Frauen möglich, Familie und Ausbildung in Einklang zu bringen.

Ziel:

Vorbereitung auf die IHK-Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Kauffrau für Bürokommunikation

Unterrichtszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 – 13.15 Uhr

6 Stunden Präsenzunterricht beim Bildungsträger und 2 Unterrichtsstunden am Telelearning-Arbeitsplatz, den jede Teilnehmerin zu Hause eingerichtet bekommt.

Ansprechpartner:

Gregor Wichmann

Tel. 05251/ 7 79 99-20

g.wichmann@die-sprachwerkstatt.de

Bürokauffrau in Teilzeit (IHK)

Zielgruppe:

Die Maßnahme wendet sich an arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Frauen bzw. Rehabilitandinnen, für die eine berufliche Neuorientierung notwendig ist.

Mit dieser Umschulung in Teilzeit besteht die Möglichkeit, Familie und Ausbildung in Einklang zu bringen und einen qualifizierten Berufsabschluss zu erwerben.

Ziel:

Vorbereitung auf die Abschlussprüfung vor der IHK im Ausbildungsberuf Bürokauffrau.

Ausbildungs- und Unterrichtszeit:

32 Monate inkl. eines 12-monatigen Praktikums

Montag – Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr.

Ansprechpartner:

Elmar Dreier

Tel.: 05251/79 99 13

e.dreier@die-sprachwerkstatt.de

ESTA-Bildungswerk e.V.**ESTA-Bildungswerk e.V.**

Alte Torgasse 9
33098 Paderborn

Tel.: 05251/28 27 23

Fax: 05251/28 24 42

Das ESTA-Bildungswerk e.V. und seine Arbeit

Das ESTA-Bildungswerk e.V. ist ein gemeinnütziger, freier Träger der Weiterbildung und beim Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen staatlich anerkannt. Seine Bildungsarbeit ist parteipolitisch und konfessionell ungebunden. Die Schwerpunkte des ESTA-Bildungswerk e.V. liegen im Bereich Jugend und Beruf, berufliche Qualifizierung und Inplacement, neue Technologien, Berufsfachschulen, Europäische Kooperation, Seminare und Consulting.

Qualifizierungsangebote für Frauen:**1. JOB KOLLEG**

Das JOB KOLLEG richtet sich an arbeitssuchende Frauen, die ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen oder noch nicht aufgenommen haben und Sozialhilfe beziehen.

Der Lehrgang dauert 12 Monate und wird in Teilzeit durchgeführt. Das Job Kolleg gliedert sich in eine 4-wöchige Feststellungsphase, eine 8-monatige Theoriephase und ein 3-monatiges Praktikum.

In der Theoriephase stehen Profilentwicklung, Strategieentwicklung für die berufliche Zukunft, Bewerbungstraining, Stress- und Zeitmanagement sowie Schreibtechnik (10 Finger blind), EDV-Grundlagen und Anwendungen, Internet und Mail, Telefontraining, Call Center Agent Training, kundenorientierte Dienstleistungen, Techniken der Gesprächsführung, Kommunikation, Rhetorik und Präsentation, Wirtschaft und Soziales, arbeitsrechtliche Grundlagen und Vertragsrecht im Vordergrund. Die Theoriephase endet mit einer Prüfung, die von dem Träger zertifiziert wird.

Die Praxisphase wird in Teilzeitform durchgeführt und vertieft die vorhandenen fachlichen Qualifikationen und Fähigkeiten.

Das Projekt wird durch Mittel des Landes NRW, der Europäischen Union sowie durch den Kreis Paderborn gefördert

Ansprechpartnerin:

Heike Schlewing

Heike.Schlewing@esta-bw.de

2. FIT, Frauen in Teilzeitschulung

FIT ist ein innovatives Projekt, das gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Höxter entwickelt wurde um Frauen, die sich noch in der Familienphase befinden die Möglichkeit zu geben wieder auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Im FIT-Projekt können Frauen in einer einzelbetrieblichen Teilzeitschulung mit dreijähriger Dauer einen anerkannten Berufsabschluss erwerben. Der Umschulung ist ein sechswöchiger theoretischer Lehrgang im ESTA

Bildungswerk e.V. in Brakel vorgeschaltet, in dem die Frauen „fit“ für die Umschulung gemacht werden. Unterrichtet werden u.a. die Bereiche Kommunikation, Bewerbungstraining, EDV, Arbeitsrecht, Deutsch und Mathematik. Im Anschluss hieran haben Sie die Möglichkeit, innerhalb eines vierwöchigen Praktikums den eigenen Berufswunsch und Eignung zu überprüfen.

Die Umschulung wird durch begleitenden Stützunterricht und sozialpädagogische Betreuung während des gesamten Zeitraums durch das ESTA-Bildungswerk e.V. Brakel begleitet.

Ansprechpartnerin:

Birgit Goevert

ESTA-Bildungswerk e.V.

Warburger Str. 15
33034 Brakel

Tel. 05257/3 92 93 38
Fax. 05257/35 55 76
Birgit.Goevert@esta-bw.de

3. Organisationsentwicklungsprojekte

In betrieblichen Reorganisationsprojekten bietet das ESTA-Bildungswerk e.V. Frauen und Männern durch Organisations- und Personalentwicklungsmaßnahmen neue Wege der Mitgestaltung und des Aufstiegs an. Im Rahmen des Gender Mainstreamings setzen diese Projekte besondere Qualifizierungsschwerpunkte für Frauen:

Pro. Med: Verbundprojekt für Kliniken und Krankenhäuser im Hochstift

Ansprechpartner:

Günter Voss

ESTA-Bildungswerk e.V.

Am Rotthof 4
34414 Warburg

Tel.: 05641/74 39 896
Fax: 05641/74 58 41
Guentervoss@esta-bw.de

4. ASSiST: Verbundprojekt für Altenpflegeeinrichtungen

Ansprechpartner:

Martin Bröker

ESTA-Bildungswerk e.V.

Schülerstr. 29d
32108 Bad Salzufen

Tel.: 05222/989 863
Fax: 05222/989 864
Martin.Broeker@esta-bw.de

ilingua Sprachschule

ilingua Sprachschule

Schildern 8
33098 Paderborn

Tel. 05251/2 29 41
Fax. 05251/2 49 85

Inlingua ist eine Fremdsprachenschule, die als Lizenzeinrichtung der internationalen inlingua AG, Bern, vor 25 Jahren in Paderborn eingerichtet worden ist.

Unser Angebot richtet sich in der Regel an Erwachsene, die eine Sprache – in den meisten Fällen aus beruflichen Gründen – neu erlernen bzw. bestehende Kenntnisse auffrischen und vertiefen möchten. Schulungen bieten wir standardmäßig in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Portugiesisch, Chinesisch und Deutsch als Fremdsprache an. Hierbei können neben der Vermittlung der reinen Umgangssprache auch Fachsprachen aus dem kaufmännischen, technischen und wissenschaftlichen Bereich in Frage kommen.

Das Training kann unterschiedlich organisiert werden, als offene oder private Gruppe bzw. Einzeltraining, auf Firmenebene, in Form von kurzen Intensivtrainings oder im Rahmen einer beruflichen Aus- und Weiterbildung, wie z.B. Fremdsprachenkorrespondent oder –kaufmann. Die Schule ist hierbei der Berufsfachschule gleichgestellt und förderungsrechtlich über Schüler-Bafög anerkannt.

Die Sprachen werden immer über muttersprachliche Trainer vermittelt (zurzeit ca. 40). Der Unterricht wird in der Regel in unseren 15 Schulungsräumen im Zentrum der Stadt durchgeführt, kann aber auf Wunsch auch in Privat- oder Firmenräumen stattfinden. Für eine persönliche Einstufung und Beratung stehen wir jederzeit gerne kostenfrei und unverbindlich zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Termin.

Familienbildungsstätte

Familienbildungsstätte

Giersmauer 21
33098 Paderborn

Tel. 05251/2 46 12
Fax. 05251/20 74 59
info@fbs-paderborn.de
www.fbs-paderborn.de

Die Kath. Familienbildungsstätte Paderborn ist eine Einrichtung der Erwachsenenbildung und besteht seit Oktober 1977.

Sie ist offen für alle, die Bildung und Begegnung suchen und bietet mit ihrem Programm Hilfestellung zur bewussten Gestaltung der einzelnen Lebens- und Familienphasen. Die FBS möchte dazu beitragen, dass Partnerschaft und Familie gelingen, auch gerade unter den sich stets wandelnden Bedingungen, die Familien vielfältig betreffen.

Die FBS ist in folgenden Bereichen tätig:

- Ehevorbereitung/Ehebegleitung
- Religion, Pädagogik, Gesellschaft
- Elternbildung/Eltern-Kind-Kurse
- Kinderkurse
- Seniorenbildung
- Ernährung, Hauswirtschaft, Umwelt
- Gesundheit und Bewegung
- Kreativkurse, Nähen
- Musik, Folkloretanz
- Sprachkurse (engl., franz., ital., hebräisch, arabisch)
- Computerkurse

Neben dem Erwerb von fachlichem Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten geht es im Kursangebot der Familienbildungsstätte stets auch um das

Nachdenken über Lebensstil und Lebensziele. Die Kurse finden vorwiegend in eigenen Räumen an der Giersmauer 21 statt.
Das Kursusprogramm erscheint jeweils vor den Sommerferien.
Bei der Teilnahme an einem Kurs bzw. einer Veranstaltung besteht, auf Anfrage, die Möglichkeit der Kinderbetreuung.

Frauenarbeitslosenbüro des Ev. Kirchenkreises Paderborn

Frauenarbeitslosenbüro des Ev. Kirchenkreises Paderborn

Susanne Bornefeld
Am Laugrund 5
33098 Paderborn

Tel.: 05251/63482
Fax: 05251/680127

Ziele und Inhalte:

Das Frauenarbeitslosenbüro ist eine Beratungs-, Informations-, Kontakt- und Weiterbildungseinrichtung für alle Frauen.

Das Frauenarbeitslosenbüro bietet:

- Informationen
- Berufsorientierung
- Arbeitslosmeldung
- Anträge: Arbeitslosengeld/ Arbeitslosenhilfe
- Umschulung/ Weiterbildung
- Existenzgründung
- Berufsbilder

Beratung

Individuelle Einzelfallberatung
Wiedereinstieg nach der Familienphase
Berufliche Neuorientierung
Entwicklung konkreter Bewerbungsstrategien
Zusammenstellung der Bewerbungsunterlagen
Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche

Weiterbildung

EDV-Schulungen (WORD, EXCEL, Internet, Outlook, Homepagegestaltung, Jobsuche im Internet etc.)
Rhetorik und Kommunikation
Wiedereinstieg in den Beruf
Berufsorientierung und Lebensplanung für Schülerinnen
Bewerbungstraining

Kontakte

Zu anderen Frauen und Frauengruppen
Arbeits- und Gesprächskreise
Förderung eigenständiger Fraueninitiativen

Veranstaltungen

Vorträge, Seminare, Arbeitskreise, Veranstaltungen zu aktuellen frauen-politischen Themen

Öffnungs- und Sprechzeiten

Nach telefonischer Vereinbarung
Mittwochs von 10.00 – 12.00 Uhr: Offene Sprechstunde

Formen der Mitarbeit

Teilnahme an Arbeitskreisen, Initiieren von Arbeitskreisen und -gruppen, eigene Seminar- und Vortragsangebote

Zielsetzung

Zielsetzung ist es, Frauen in den verschiedenen Phasen ihrer Berufsorientierung, Berufstätigkeit, Familienmanagement und Erwerbslosigkeit zu unterstützen, ihre (nicht nur) berufliche Selbstsicherheit zu stärken und

letztlich ihre Chancen im Beruf und auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

Die Beratungen und Teilnahme an Arbeitskreisen sind **kostenlos**.

Arbeitslosenzentrum Paderborn – PadAlz e.V.

PadAlz e.V.

Bleichstr. 18
33102 Paderborn

Tel.: 05251/282472

Tel.: 05251/8784450 (IM AUFBAU)

Ansprechpartner:

Hartmut Donath (Vors. PadAlz e.V.)

Öffnungszeiten des Treffs:

Mo. + Di. 11-16 Uhr

Mi. 10-13 Uhr (Frühstück)

Do. + Fr. 11-16 Uhr

Beratung in Selbsthilfe:

Di. + Do. 11-14 Uhr

(bitte vorher telefonisch anmelden)

Das Arbeitslosenzentrum Paderborn ist eine Selbsthilfeeinrichtung Paderborner Erwerbsloser. In einem Ladenlokal in der Bleichstr. 18 wird ehrenamtlich ein kleines Café betrieben. Hier gibt es Kontakte, Gespräche, Spaß und außerdem zum Selbstkostenpreis Kaffee, Getränke und Mittwochs ein preiswertes Frühstück. Wer will, kann sich bei der täglichen Arbeit, in der Selbstverwaltung oder in Spiel-, Lese- und Arbeitsgruppen einbringen.

Ein weiteres Angebot des PadAlz e.V. ist die Information und Beratung von Erwerbslosen und anderen Leuten mit wenig Geld, z.B. bei der Jobsuche und Bewerbungen, bei der Zusammenarbeit mit Behörden, in sozialen Notlagen und bei Schwierigkeiten im sozialen Umfeld. Computer und Internetanschluss stehen zur Verfügung, die unter Anleitung genutzt werden können.

Darüber hinaus wird Öffentlichkeitsarbeit in Sachen Arbeitslosigkeit und zu weiteren sozialen Themen betrieben. Neben Straßenaktionen und Informationsveranstaltungen zählt dazu vor allem die „IM AUFBAU – Zeitschrift für Leute mit wenig Geld“, die zweimonatlich herausgegeben wird. Sie ist kostenlos in der Agentur für Arbeit Paderborn und für 1 Euro im Straßenverkauf erhältlich,

Agentur für Arbeit Paderborn

Frauen auf dem Arbeitsmarkt – arbeitsmarktpolitische Aktivitäten der Agentur für Arbeit.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen ist in den zurückliegenden zehn Jahren in Paderborn deutlich angestiegen (+50%). Ihr Beschäftigungsanteil liegt jedoch mit rd. 40 Prozent noch immer unter dem Landes- und Bundesdurchschnitt. Diese Situation ist angesichts der stetig wachsenden Nachfrage von Frauen nach einer bezahlten Berufstätigkeit unbefriedigend. Zielgerichtete arbeitsmarktpolitische Aktivitäten waren zwar in der Vergangenheit schon erfolgreich, sind aber auch weiterhin dringend erforderlich.

Häufig ist die Rückkehr in das Berufsleben mit Unsicherheiten und Fragen verbunden.

Die Agentur für Arbeit erleichtert den Frauen durch sein umfangreiches Beratungs- und Vermittlungsangebot, auch durch den Einsatz von Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, z.B. die Förderung der beruflichen Weiterbildung, den Einstieg bzw. Wiedereinstieg in das Berufsleben.

Neben laufend durchgeführten individuellen Beratungen bietet die Agentur für Arbeit Paderborn einen speziellen Beratungsservice rund um die Themen „Frauen auf dem Arbeitsmarkt“ und „Rückkehr in die Arbeit nach der Familienphase“ durch die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt an.

Dieser Beratungsservice findet einmal im Monat statt, und zwar an **jedem 2. Donnerstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Paderborn**, Bahnhofstr. 26, 33102 Paderborn. Eine Anmeldung hierzu ist nicht erforderlich.

Außerhalb dieser Zeiten ist die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsplatz unter folgender Adresse zu erreichen:

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsplatz:

Ingrid Tegeler

Tel.: 05251/120-422

Fax: 05251/120-666

Ingrid.Tegeler@arbeitsamt.de

Agentur für Arbeit Paderborn

Bahnhofstraße 26
33102 Paderborn

Service- und Öffnungszeiten der Agentur für Arbeit Paderborn

Montag – Dienstag: 8.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag: 8.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 – 13.00 Uhr

Paderborner Initiative gegen Arbeitslosigkeit e.V. (Pigal)

Organisationsform:

Eingetragener Verein

Pigal e.V.

Bahnhofstr. 64
33102 Paderborn

Tel.: 05251/871870

Fax.: 05251/8718719

pigal@t-online.de

www.pigal.de

Ansprechpartner:

Ludwig Mikus (Projektleiter)

Wilhelm Leising (Schuldnerberatung)

Britta Minchau (Öffentlichkeitsarbeit)

Sprechzeiten

Verwaltung:

Montag – Donnerstag 8.00 – 16.30 Uhr

Freitag 8.00 – 14.30 Uhr

Schuldnerberatung:

Montag: 9.00 – 17.30 Uhr

Dienstag: 9.00 – 13.15 Uhr

Mittwoch: 9.00 – 16.30 Uhr

(Termine nach Vereinbarung)

Ziele und Aufgaben:

Pigal gibt es seit 1981. Als gemeinnütziger Verein gegründet, stellt Pigal sich den vielfältigen Problemen, die aus Arbeitslosigkeit entstehen.

Unser Ziel ist es, dem einzelnen Betroffenen wirksame Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

Wir entwickeln und realisieren Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte zur (Re-) Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt.

Diese Zielsetzung haben wir mit dem Gedanken des Umweltschutzes verbunden, z.B. durch Müllvermeidung per Recycling, die Förderung des Fahrradverkehrs und die Verbesserung der Umwelt in der Natur- und Landschaftspflege.

Schwerpunkte der Arbeit, Tätigkeitsfelder und Projekte:

Paderborner Umweltwerkstatt: Abholung und Aufarbeitung wieder verwertbarer Möbel und deren Verkauf im Secondhandladen „ZWO“ in der Franzisknergasse und im Laden 1, Hatzfelderstr. 69 in Schloss Neuhaus

Projekt „Arbeiten und Lernen“: Vorbereitung junger Menschen ohne berufliche Erstqualifikation auf eine Ausbildung durch praktische Arbeiten (z.B. Holzarbeiten in Kindergärten) und theoretischen Unterricht (z.B. in Deutsch, Mathematik, Fachkunde)

Radstation im Paderborner Hauptbahnhof: Radbewachung und -vermietung, Codierung von Rädern als Diebstahlschutz, Touristen-Information, Aufarbeitung von Gebrauchtfahrrädern und Weiterverkauf zu erschwinglichen Preisen

„Arbeit statt Sozialhilfe“: Im Rahmen des Kreisprogramms sind ehemalige Sozialhilfeempfänger in befristeten Arbeitsverhältnissen in der Natur- und Landschaftspflege, im Containerstellplatz-Service, bei der Beseitigung von Graffiti und in der Bodendenkmalpflege tätig

Schuldnerberatung: kostenloses Hilfsangebot an Betroffene

Pigal ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen und deren Fachverband für Jugendsozialarbeit, berufliche und soziale Integration (FJI) und im Evangelischen Fachverband „Arbeit und soziale Integration“ (EFAS e.V.)

**RE-INTEGRA im Hochstift Paderborn
Arbeitsmarktintegration Schwerbehinderter****Träger:**

MITEINANDER – Gesellschaft für seelische Gesundheit Paderborn e.V.

RE-INTEGRA

Tegelweg 14
33102 Paderborn

Tel. 05251/54 39 60 0 / 1

Fax. 05251/54 26 89

Aufgabengebiete:

Vermittlung und Beratung von Schwerbehinderten

Zeiten:

Montag – Freitag: 8.00 – 16.00 Uhr

Zielsetzung:

Durch die Novellierung des SGB III im Herbst 2000 wurde für jeden Arbeitsamtsbezirk in der Bundesrepublik Deutschland ein Integrationsfachdienst eingerichtet, um die hohe Arbeitslosigkeit schwer behinderter Menschen zu senken. Als Ziel sollen 50 000 Jobs für Schwerbehinderte bundesweit geschaffen werden.

Aufgaben des Integrationsfachdienstes:

- Das Arbeitsamt, das Integrationsamt und die sonstigen Reha-Träger bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zur beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter in das Arbeitsleben zu unterstützen
- Den Betrieben und Verwaltungen mit Informationen zur Seite stehen
- Beim Übergang von Schwerbehinderten aus Werkstätten für Behinderte tätig werden

- Den Übergang von schwer behinderten Schulabgängern in ein Beschäftigungsverhältnis auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erleichtern und
- Im Auftrag eines Trägers der beruflichen Bildung auch tätig werden für Behinderte, die nicht Schwerbehinderte sind

Begleitende Hilfen – Betreuung von Schwerbehinderten im Arbeitsleben

Ansprechpartner:

Markus Deppe

Tel.: 05251/54 39 60 1

Fax: 05251/54 26 89

mdeppe@re-integra.de

Zeiten

Montag – Freitag: 8.00 – 16.30 Uhr

Zielsetzung:

- Die Akquisition von Trainingsarbeitsplätzen und Probe-, befristeten und unbefristeten Arbeitsverhältnissen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- Die Auswahl geeigneter psychisch Behinderter in Zusammenarbeit mit den Institutionen/Diensten der psychosozialen Versorgung sowie
- Die Betreuung/Beratung dieser Behinderten und der Betriebe/Dienststellen (z.B. bei Beschäftigungsproblemen hinsichtlich des Arbeitseinsatzes, der Arbeitszeiten oder der Arbeitsbedingungen)

Weitere Informationen zum Thema „Weiterbildung“ erhalten Sie bei der Paderborner Weiterbildungskonferenz, die sich unter Federführung der Volkshochschule Paderborn für die Vernetzung von Weiterbildungsangeboten in der Region engagiert, u.a. durch die alle drei Jahre stattfindende Paderborner Weiterbildungsbörse.

Tel. 05251/ 88 12 62 (Regina Hackert, VHS)

Internet: www.weiterbildung-paderborn.de

3. Einrichtungen für Frauen

3.3 Frauenorganisationen, -verbände, -initiativen und -gruppen

3.3.2 In Wissenschaft und Schule

Projekt „Lernziel Europa“

Internationales Institut für Europäische Bildung

Prof. Dr. Waltraut Schöler (wissenschaftliche Leitung)
Lic. Fons Tuyaeerts (belg. Kooperation)
Wolff-Metternich-Str. 9
33102 Paderborn

Tel.: 05251/32032
Fax.: 05251/32034
waltraut.schoeler@gmx.de

Organisationsform:

Das Projekt „Lernziel Europa – Die europäische Idee als pädagogische Aufgabe“ wird seit 1992 an der Universität Paderborn und am Internationalen Institut für europäische Bildung unter Leitung von Prof. Dr. Schöler durchgeführt.

Ziele und Inhalte:

Ziel des Projektes ist nicht nur die Europafähigkeit von Hochschulen und Schulen zu fördern, sondern auch die europäische Idee didaktisch für Schule und Unterricht, für Bildung und Gesellschaft aufzubereiten und bereitzustellen.

Zu den Adressaten sollen neben pädagogischen Einrichtungen auch interessierte Bürger und Bürgerinnen aller gesellschaftlichen Kreise in Europa gehören, denen Infos und Lernmaterialien zugänglich gemacht werden sollen. Das Projekt bietet Beratung und Materialien zu ausgewählten Themenkomplexen, z. B.:

- Geschichte und Werdegang Europas

- Frauen in Europa
- Soziale Situation der Bürger in Europa
- Bildung in Europa
- Europas Binnenmarkt
- Umweltschutz und Umweltbewusstsein in Europa
- Europa und die Dritte Welt
- u.a.

Der Infopoint befindet sich im Internationalen Institut für Europäische Bildung. Eine telefonische Terminabsprache ist notwendig: 05251/32032.

Frauenprojektbereich der Universität Paderborn

Organisationsform:

Autonomer Projektbereich

Universität Paderborn

c/o AStA
Warburgerstr. 100
33098 Paderborn

Tel.: 05251/603179
Fax: 05251/603175
www.frauen@gmx.de

Ansprechpartnerin: Katrin Spielvogel

Plenum:

Mittwoch 14.00 – 15.00 Uhr im Frauenraum (im Treff)

Ziele und Inhalte:

Der Frauenprojektbereich besteht seit 1984 und ist eine Initiative von feminis-

tisch besonders engagierten Studentinnen. Er verfügt über einen eigenen Raum, den Frauenraum im Treff.

Der Projektbereich beschäftigt sich mit frauenfeindlichen Strukturen an der Hochschule, z.B. sexuelle Belästigung, geschlechtsspezifische Benachteiligung im Studium und mit vielen anderen Themen und informiert über Maßnahmen, wie beispielsweise die Förderung von Frauen oder Modellprojekte für Frauen.

Weiterhin organisiert der Frauenprojektbereich als Ergänzung zu den Uni-Angeboten eigene Veranstaltungen, z.B. Vorträge, Frauensport- oder Fahrradreparaturkurse und die Frauenfilmreihe.

Darüber hinaus bietet der Frauenprojektbereich im Frauenraum verschiedene Dienstleistungen, wie eine Bibliothek mit Examens- und Diplomarbeiten zu Frauenthemen sowie feministischen Zeitschriften und Büchern an. Auch kann man dort Informationen über entsprechende Veranstaltungen und Frauenaktivitäten in Paderborn oder auch an anderen Universitäten erhalten.

Der Frauenraum steht allen Frauen zur Verfügung – zum Ausruhen, Lesen, Kaffee-/Teetrinken, Arbeiten, Diskutieren und Kennenlernen.

Formen der Mitarbeit:

Jede interessierte Frau an der Universität kann im Frauenprojektbereich mitarbeiten, sich aber auch beraten und informieren lassen.

Gleichstellungsbeauftragte an der Universität Paderborn

Das Amt der Hochschulgleichstellungsbeauftragten ist ein Instrument der Frauenförderung, um den immer noch sehr geringen Anteil von Wissenschaftlerinnen an Hochschulen (ca. 8% sind Professorinnen) zu erhöhen und Diskriminierung von Frauen entgegenzuwirken.

Gemäß § 3.2 UG sind die Hochschulen verpflichtet, bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben darauf hinzuwirken, Frauen und Männern in den Hochschulen die ihrer Qualifikation entsprechenden, gleichen Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen und für Frauen bestehende Nachteile zu beseitigen.

Für die Wahrnehmung dieser Aufgabe definiert das gleiche Gesetz in § 23 a

die Bestellung einer Frauenbeauftragten.

Die Gleichstellungsbeauftragte vertritt die Belange aller Frauen in der Universität. Sie nimmt die Aufgaben der Frauenförderung wahr und ergreift Maßnahmen zur Beseitigung der Nachteile, die im Hochschulwesen für Frauen bestehen. Sie wirkt darauf hin, die Frauen und ihre Arbeit im Betrieb und in der Ausbildungsstätte Universität sichtbar zu machen, ihnen mehr Mitsprache zu verschaffen und ihre Position in der Universität zu stärken.

Ziele und Maßnahmen der Frauenförderung:

- Verbesserung von Arbeits- und Studienbedingungen sowie - Berufschancen von Frauen an der Hochschule
- Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind
- Bildung von Schwerpunkten im Bereich der Frauenforschung
- Entwicklung von Maßnahmen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium

Allgemeine Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten:

Stellenbesetzung, Beförderungen, Berufungsverfahren:

Die Gleichstellungsbeauftragte muss an allen Besetzungs-, Beförderungs- und Berufungsverfahren beteiligt werden. Gegebenenfalls kann sie ein Sondervotum abgeben.

Studium, Lehre und Forschung:

Die Gleichstellungsbeauftragte nimmt an Senatssitzungen sowie an Sitzungen der Senatskommissionen und der Fakultäten beratend teil, insofern frauenrelevante Themen behandelt werden. In Lehre und Forschung möglichst aller Disziplinen sollen Frauenfragen zukünftig behandelt werden.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit:

Themen, die die Arbeits- und Lernsituation von Frauen betreffen, sind als Schwerpunkte der externen und internen Fortbildung von Männern (Vorgesetzten) und Frauen zu berücksichtigen. So wurden u. a. Veranstaltungen zu Themen wie Rentenreform und ihre

Auswirkungen für Frauen, Frauen und Technik, Frauen in Führungspositionen, Sexuelle Belästigung an den Hochschulen, Frauen und Mädchen in der Schule etc. durchgeführt.

Fortlaufende Projekte:

Das Projekt „Kinderfreizeit“: Es handelt sich hierbei um ein Betreuungsangebot mit einem zeitlichen Rahmen von einer Woche, das sich an 6- bis 13-jährige Kinder der Zielgruppe MitarbeiterInnen und StudentInnen der Universität Paderborn richtet, um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Kinder in den Schulferien direkt an ihrem Beschäftigungsort betreuen zu lassen (Vereinbarkeit von Familie und Beruf).

Das Projekt „Schnupperstudium für Schülerinnen – Studentin auf Probe“: In Zusammenarbeit mit den natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fakultäten, der Initiative „Frauen gestalten die Informationsgesellschaft“, der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschule sowie der „Regionalstelle Frau und Beruf“ wurde ein vielfältiges und interessantes Programm (Studiengänge: Physik, Informatik, Informationstechnik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Chemie) zusammengestellt.

Verbesserungen im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie:

Um Frauen und Männern, die aus familiären Gründen oder aus Gründen des Arbeitsmarktes längere Zeit beruflich nicht aktiv waren, und Müttern (und Vätern mit entsprechenden Familienaufgaben) die Arbeit an der Hochschule zu erleichtern, sind geeignete Vorkehrungen zur Neuverteilung von Erwerbs- und Reproduktionsarbeit zu treffen. Das schließt Bemühungen zur Beseitigung laufbahn- und besoldungsrechtlicher Benachteiligung ein.

Darüber hinaus bietet die Gleichstellungsbeauftragte Sprechstunden an und berät und unterstützt Studentinnen und Beschäftigte zu Themen wie:

- Förderungsmöglichkeiten für Frauen (z. B. Stipendien)
- Unterstützung bei wissenschaftlichen Vorhaben im Bereich Frauenförderung
- Probleme mit Vorgesetzten oder Dozenten
- Studieren mit Kind
- Beratung bei Einstellungen und Beförderungen

- Sexuelle Übergriffe am Studien- oder Arbeitsplatz

Für Studentinnen und Beschäftigte, die Fragen bezüglich frauenförderungs- bzw. anderer frauenrelevanter Themen sowie Beschwerden oder Anregungen haben, ist sie jederzeit ansprechbar.

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Dipl.-Päd. Irmgard Pilgrim, Zimmer E 2.103
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

Tel.: 05251/ 60-37 24 oder -32 96
Fax: 05251/ 60-4211,
pilgrim@hrz.upb.de

Gender Studies an der Universität Paderborn

Fakultät für Kulturwissenschaften

Universität Paderborn

Fakultät für Kulturwissenschaften
Warburger Straße 100
33098 Paderborn

Ansprechpartnerinnen:

Prof. Dr. Gisela Ecker
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft mit den Forschungsschwerpunkten: Kulturelle Transformationen der Dinge, Gabe und Gender Studies

Dr. Susanne Scholz
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft mit den
Forschungsschwerpunkten: Englische Literatur und Kultur und Gender
Studies

Dr. Mechthilde Vahsen
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft mit den
Forschungsschwerpunkten: Literaturwissenschaftliche und historische
Frauenforschung

Sekretariat:

Brigitte Bartha: Montag bis Freitag 11-12 Uhr, Tel. 05251/60-3199

Jenny-Aloni-Archiv der Universität Paderborn

Das Jenny-Aloni-Archiv der Universität Paderborn enthält den Nachlass von Jenny Aloni, geborene Rosenbaum (1917-1993). Sie war die bedeutendste deutschsprachige Schriftstellerin Israels und eine der wichtigsten Autorinnen Westfalens im 20. Jahrhundert. Die in Paderborn geborene Schriftstellerin besuchte 1924-1935 das „St. Michaels Kloster“, seit Ende 1939 lebte sie in Palästina/Israel. 1955 besuchte sie Paderborn zum ersten Mal nach der Shoah, in der Folgezeit mehrfach bis zu ihrem Tod. Erlebnisse und Begegnungen im Paderborn der nationalsozialistischen und der Nachkriegszeit verarbeitete sie in verschiedenen ihrer Werke. Für diese Erzählungen, Romane, Gedichte erhielt Jenny Aloni den Kulturpreis der Stadt Paderborn (1967), den Internationalen Droste-Preis der Stadt Meersburg (1991) und den Großen westfälischen Literaturpreis (Droste-Preis, 1991).

1992 gründete der Paderborner Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Hartmut Steinecke das Jenny-Aloni-Archiv, das in den Räumen des Germanistischen Instituts der Universität Paderborn untergebracht ist. Es erhielt als Schenkung des Ehemanns der Dichterin, Esra Aloni (1922-2003) ihren gesamten Nachlass. Er besteht aus inzwischen mehr als 1.200 Nummern literarischer Texte, 550 Briefen von und an Jenny Aloni (u.a. von Heinrich Böll) sowie zahlreichen Lebensdokumenten: Zeugnisse, Ausweise, Auswanderungspapiere etc. sowie über 200 Fotos. Viele Texte sind bisher unveröffentlicht. Ein wichtiger Bestandteil des Archivs ist das von Jenny Aloni von 1935 bis zu ihrem

Tod 1993 geführte Tagebuch, das in 12 Heften insgesamt mehr als 1.900 Seiten umfasst.

Ein Verzeichnis der Bestände des Archivs sowie eine Reihe von Proben sind in einer Datenbank erfasst und öffentlich zugänglich: www.juedischeliteratur-westfalen.de (unter Jenny Aloni: Archive/Sammlungen). Materialien aus dem Nachlass wurden in der zehnbändigen Ausgabe ihrer „Gesammelten Werke“ (1990-97) sowie in zwei Taschenbüchern (1995, 2000) veröffentlicht. Als wichtigste Nachlass-Publikation ist die kommentierte Ausgabe der Tagebücher vorgesehen (2004). Aus Materialien des Nachlasses wurde eine Wander-Ausstellung erarbeitet, die seit 1997 gezeigt wird. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jenny-Aloni-Archivs helfen nicht nur Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie literarisch oder historisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern, sondern auch Schülerinnen und Schülern gerne mit Auskünften und Materialien über die Autorin.

Zur Unterstützung der Archivarbeit wurde eine Fördergesellschaft gegründet: „Gesellschaft zur Förderung des Jenny-Aloni-Archivs“. Ihr gehören ca. 80 Mitglieder an, darunter Universität und Stadt Paderborn sowie die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Paderborn. Weitere Mitglieder sind willkommen.

An Jenny Aloni erinnern in Paderborn mittlerweile: das „Jenny Aloni Gästehaus“ der Universität, ein Gedenkstein an der Stelle des Elternhauses in der Bachstraße sowie eine Straße von diesem Ort durch das Paderquellgebiet.

Jenny-Aloni-Archiv der Universität Paderborn

Tel.: 05251/603093
Fax. 05251/60 42 02
Mdecking@hrz.upb.de
<http://hrz.upb.de/germanistik/steinecke/aloni>
Ansprechpartner: M. Decking
Dr. G. Tiggesbäumker

3.

3.3

3.3.2

Kommission für Gleichstellung an der Katholischen Fachhochschule NW, Abteilung Paderborn

Katholische Fachhochschule NW

Abteilung Paderborn
Leostr. 19
33098 Paderborn

Ansprechpartnerinnen:

Prof. Dr. Agnes Wuckelt (FB Theologie)
Tel.: 05251/1225-20
a.wuckelt@kfhnw.de

Prof. Dr. Monika Többe-Schukalla (FB SW)
Tel.: 05251/1225-34
m.toebbe@kfhnw.de

Dorothea Gärtner (FB SW)
Tel.: 05251/1225-47
d.gaertner@kfhnw.de

Themen und Arbeitsschwerpunkte des Arbeitskreises sowie Häufigkeit der Treffen ergeben sich aus den Interessen der Teilnehmerinnen. Absprachen jeweils zu Semesterbeginn (Aushänge beachten).

Einrichtungen für Frauen 3.

Frauenorganisationen, -verbände, -initiativen und 3.3

-gruppen

In Berufsverbänden und Gewerkschaften 3.3.3

Berufsverbände:

DBSH – Bezirksverband Paderborn Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.

Organisationsform:

Der DBSH ist als Bundesverband in das Vereinsregister in Bonn eingetragen. Der DBSH ist Fachverband wie Gewerkschaft. Der DBSH gliedert sich in Landes- und Bezirksverbände. Auf Landes- und Bundesebene gibt es arbeitsfeldspezifische Fachgruppen, Arbeitsgemeinschaften und Kommissionen.

Bundesgeschäftsstelle des DBSH

Friedrich-Ebert-Str. 30
45127 Essen

Tel.: 0201/820780
Fax: 0201/82078-40
geschaeftsstelle@dbsh.de
www.dbsh.de

DBSH Landesgeschäftsstelle NRW

Birgit Böttiger
Aldegrevestr. 1
33102 Paderborn

Tel.: 05251/8780-144
Fax: 05251/8780-145
info@dbsh-nrw.de

DBSH-Bezirksverband Paderborn

Christa Lütkehaus
 Bodelschwinghstr. 38
 33102 Paderborn

Tel.: 05251/ 34463
 KK33102@aol.com

Zeiten und Treffs:

In der Regel jeden 1. Dienstag im Monat
 im Tagespflegehaus „St. Kilian“, Kilianstr. 38, 33098 Paderborn,
 von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
 oder beim Stammtisch in der „La Bodega“, Kilianstr. 72, 33098 Paderborn,
 ab 20.30 Uhr

Ziele und Inhalte:

Die berufliche Sozialarbeit ist untrennbar mit der Frauenbewegung verbunden. Um 1900 erkennen Frauen, wie z. B. Helene Weber, Hedwig Dransfeld, Alice Salomon Notlagen von Menschen als gesellschaftliches Problem. Gleichzeitig sehen sie, dass echte Hilfe professioneller Unterstützung bedarf: Erste soziale Frauenschulen werden gegründet. Aus fachgerechter Hilfe im Ehrenamt wird rasch ein Beruf, ein Frauenberuf, der – auch aus diesem Grund – bis heute um gesellschaftliche wie fachliche Anerkennung kämpft. Somit ist die berufliche und tariflich-gewerkschaftliche Interessensvertretung hier immer auch ein Kampf für die Gleichstellung der Frau in unserer Gesellschaft.

Das Vorstandsteam des DBSH Bezirksverbandes Paderborn

- erstellt und verschickt das DBSH-Jahresprogramm an Mitglieder und Interessierte
- organisiert die Vorstellung von Aufgabenfeldern und Arbeitsweisen der Sozialen Arbeit
- diskutiert mit seinen Mitgliedern problematische Entwicklungen im Sozialen Bereich und fachspezifische Fragestellungen

- informiert die Presse über seine Veranstaltungen
- steht im regelmäßigen Austausch mit der KFH (Katholischen Fachhochschule NRW, Abteilung Paderborn)
- unterhält für seine Mitglieder eine „Stellenbörse“
- bietet seinen Mitgliedern Auskunft und Beratung / Vertretung in Fragen des Tarif und Arbeitsrechts
- organisiert – in Zusammenarbeit mit dem DBSH Fortbildungsinstitut in Essen – ein- oder mehrtägige Fortbildungsveranstaltungen
- versucht die Spannung zwischen Anspruch an Professionalität und ehrenamtlicher Unzulänglichkeit auszuhalten

Formen der Mitarbeit:

Die Veranstaltungen des DBSH-Bezirksverband Paderborn zu fachspezifischen, gesellschaftsbezogenen und/oder berufspolitischen Themen und der kollegiale Austausch in gesellig-informeller Runde sind offen für alle Interessierten.

- Unterstützung bei der Programmplanung und –durchführung
- Teilnahme an den Veranstaltungen
- Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung des DBSH
- Weitergabe von Informationen aus dem sozialen Bereich, z.B.: freie Stellen; interessante, neue oder problematische Entwicklungen, Aufgaben und Themen aus den verschiedenen Arbeitsfeldern, der Kommunal- oder der Sozialpolitik
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von sozialpolitischen Aktivitäten
- Vorstandsarbeit

Verband der Meisterinnen der Hauswirtschaft in NRW e. V. Region Paderborn

Organisationsform:
Berufsverband

Verband der Meisterinnen der Hauswirtschaft in NRW e. V.

Region Paderborn
Vorsitzende: Doris Stracke
Franz-Kocks-Str. 89
33104 Paderborn

Tel.: 05254/10106
Fax: 05254/939905
doris@stracke-paderborn.de

Stv. Vorsitzende: Gudrun Schäfer, Hohefeld 15, 33100 Paderborn, Tel.
05293/224

Zeiten und Treffen:

Unsere Mitglieder treffen sich in der Regel jeden dritten Montag im Monat im DRK- Zentrum, Neuhäuser Straße 62-64 in Paderborn.

Ziele und Inhalte:

Der Verband der Meisterinnen der Hauswirtschaft in NRW e. V. wurde 1978 als Berufsverband gegründet. Er ist überparteilich, konfessionell neutral, hat den Status der Gemeinnützigkeit und arbeitet ausschließlich ehrenamtlich. In regionalen und fachbezogenen Arbeitskreisen setzen sich Meisterinnen in ehrenamtlicher Tätigkeit für die Ziele des Verbandes ein. Die Facharbeitskreise „Weiterbildung“ und „Berufliche Bildung“ sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wirken auf regionaler bzw. überregionaler Ebene.

- Vertretung der Interessen der Meisterinnen der Hauswirtschaft bei Behörden, Institutionen und Vereinen, die mit Hauswirtschaft, hauswirtschaftlicher Berufsbildung und Verbraucherarbeit befasst sind
- Verbesserung der beruflichen Chancen der Mitglieder durch Bekanntmachung des Berufsfeldes
- Mitsprache und Mitarbeit in Fachgremien der Industrie und des Gewerbes
- Mitwirkung in Gremien, die zu berufs- und frauenspezifischen Problemen Stellung nehmen
- Einsatz für eine gerechte Bewertung hauswirtschaftlicher Tätigkeit als für die Gesellschaft und Volkswirtschaft notwendigen Beruf
- Forderung nach steuerlicher Gleichstellung der privaten Ausbildungshaushalte mit den Ausbildungsbetrieben der gewerblichen Wirtschaft
- Austausch von Erfahrungen und Neuigkeiten in der Hauswirtschaft
- Öffentlichkeitsarbeit durch Aufklärung der Bevölkerung über heutiges, modernes Wirtschaften in privaten und institutionalisierten Haushalten
- Gleichstellung der Meisterinnen und Meister der Hauswirtschaft zu den Meisterinnen und Meistern in Industrie und Handwerk

Formen der Mitarbeit:

Der Verband steht offen für Meisterinnen und Meister der Hauswirtschaft, Fach- und Gewerbelehrerinnen und Lehrer für Hauswirtschaft und hauswirtschaftliche Fachkräfte, die aufgrund ihrer abgeschlossenen Ausbildung die Ausbildereignung haben oder erwerben können. Im Rahmen einer neuen Satzungsänderung können auch Hauswirtschaftlerinnen aufgenommen werden.

Qualifizierung:

Durch das im Jahr 1999 gegründete „Bildungswerk Hauswirtschaft“ wird eine Fort- und Weiterbildung für unsere Mitglieder und auch Nichtmitglieder angeboten.

Verein katholischer deutscher Lehrerinnen Berufsverband lehrender Frauen aller Schulformen

Organisationsform:

Berufsverband

VkdL – Bundesgeschäftsstelle

Hedwig-Dransfeld-Platz 4
45143 Essen

Bundvorsitzende: Roswitha Fischer
Mitglied des Leitungsteams Zweigverein Paderborn:
Frau Ruth Stöcker
Jesuitenmauer 9
33098 Paderborn

Tel.: 05251/2 47 47

Ziele und Inhalte:

Der VkdL ist ein katholischer Frauenberufsverband, in dem Kolleginnen aus allen Bildungsbereichen organisiert sind. Der VkdL ist ein Bundesverband. Er ist regional gegliedert nach Ländern, Diözesen und Zweigvereinen. Nach Bildungsbereichen ist er gegliedert in Abteilungen für Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Heilpädagogik, Hochschulen und Beamtinnen in Schulbehörden.

Er steht u. a. in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft katholischer Verbände und für Erziehung und Schule, der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauenverbände und Gruppen, mit dem Deutschen Frauenrat und der Katholischen Weltfrauenorganisation.

Der VkdL vertritt die berufspolitischen Interessen seiner Mitglieder auf Bundes-, Länder-, Diözesanebene und im Zweigverein.

Der VkdL setzt sich ein für christliche Grundsätze in Erziehung und Bildung. Er fördert die fachliche und berufsethische Fortbildung seiner Mitglieder. Er verwirklicht Gemeinschaft und Solidarität der in Erziehung und Bildung tätigen Frauen und schafft Kontakte durch Veranstaltungen, Studienwochen und Studienreisen.

Formen der Mitarbeit:

Der VkdL steht als Berufsverband lehrender Frauen aller Bildungsbereiche katholischen Pädagoginnen von der Frühpädagogik bis zur Hochschule und Erwachsenenbildung offen.

Auch Studentinnen und Pensionierte gelten im Verband als Vollmitglieder.

Der Beitrag ist dem Einkommen gemäß gestaffelt.

Kreislandfrauenverband Paderborn-Büren

Organisationsform:

Mitglied des Westfälisch-Lippischen Landfrauenverbandes

Geschäftsstelle – Landwirtschaftskammer, Kreisstelle Paderborn

Frau Walburga Kuck
Bleichstraße 41
33102 Paderborn

Tel.: 05251/ 1354-55
Walburga.Kuck@lk-wl.nrw.de

Vorsitzende:

Irmgard Schütte
 Paderborner Str. 2
 33181 Bad Wünnenberg-Haaren
 Tel.: 02957/237
 Fax.: 02957/1759
 Irmgardschuette@web.de

Maria Westerhorstmann
 Birkenweg 1
 33129 Delbrück
 Tel.: 05250/932266
 Fax: 05250/932268
 MariaWesterhorstmann@gmx.de

Vorsitzende der Ortsverbände:

Altenautal:
 Wieners, Mathilde,
 Im Heck 13
 33165 Lichtenau-Atteln,
 Tel.: 05295/873

Bad Wünnenberg:
 Kappius, Bernhardine
 Karlstr. 4
 33181 Bad-Wünnenberg-Haaren
 Tel.: 02957/1074
 Fax: 02957/995485

Büren:
 Münstermann, Marlies
 Rüthener Str. 2,
 33142 Büren-Weine
 Tel.: 02951/2488
 Fax: 02951/7661

Annegret Pahlsmeier
 Im Ort 1
 33129 Delbrück-Boke
 Tel.: 05250/53382
 Fax: 05250/935616
 annegret-pahlsmeier@gmx.de

Altenbeken:
 Johlen, Marie-Theres
 Am Stadtgraben 10
 33184 Altenbeken-Schwaneyel
 Tel.: 05255/258

Borchen:
 Niggemeyer, Maria
 Hissenberg 8
 33178 Borchen-Etteln
 Tel.: 05292/578
 Fax: 930808
 Niggemeyer-bathof@t-online.de

Delbrück:
 Pahlsmeier, Annegret
 Im Ort 1
 33129 Delbrück
 Tel.: 05250/53382
 Fax: 05250/935616

Hövelhof:
 Regenhardt, Mechthild
 Paderborner Str. 51
 33161 Hövelhof
 Tel. 05257/2648

Paderborn:
 Flören, Maria
 Haxtergrund 8a
 33100 Paderborn,
 Tel.: 05251/61359
 Fax: 05251/876179,
 mfloeren@freenet.de

LAG für Öffentlichkeitsarbeit:
 Rodehuth, Monika
 Kapellenweg 1
 33161 Hövelhof,
 Tel.: 05294/257
 Fax: 930058
 heinz-josef.rodehuth@gmx.de

Auskunft zu den Kontaktadressen der Ortslandfrauen jeweiliger Ortsteile der Städte und Gemeinden geben die Geschäftsstelle oder aber die o.g. Ortsvorsitzenden.

Ziele und Inhalte:

Getragen durch den Leitgedanken „Stadt und Land – Hand in Hand“ vertritt der Landfrauenverband die wirtschafts-, sozial-, bildungs- und gesellschaftspolitischen Interessen der Frauen im ländlichen Raum. Durch aktive Vorstands- und Gremienarbeit bemüht sich der Verband auf all seinen Ebenen seine inhaltliche Arbeit zukunftsorientiert, aber vor allem an den Interessen der Mitglieder orientiert auszurichten. Interessen und Bedürfnisse der Mitglieder sind Arbeitsauftrag für die Verbandsvorstände wie auch seine Fachausschüsse.

Lichtenau:
 Amedieck, Hanna
 Glasebachstr. 27
 33165 Lichtenau-Iggenhausen
 Tel.: 05295/930394
 Fax: 05295/930390

Salzkotten:
 Bolte, Anni
 Enkhausen 12
 33154 Salzkotten
 Tel.: 05258/7742
 Fax: 05258/7701

Aufgrund des weiter voranschreitenden ökonomischen und damit verbundenen gesellschaftlichen Strukturwandels liegen die Schwerpunkte der Landfrauenarbeit zurzeit in folgenden Bereichen:

- Einkommenssicherung durch Existenzgründungen im Dienstleistungsbereich
- Schaffung familienfreundlicher Arbeitsplätze
- Vertretung berufsständischer Interessen der Frauen in der Landwirtschaft
- Berufsorientierung von Frauen
- Berufsbezogene Weiterbildung und Qualifizierung
- Bewahrung kultureller Werte und natürlicher Lebensgrundlagen
- Sorge um den Erhalt bestehender Mindestinfrastruktur
- Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträgern und Behörden
- Motivation von Frauen zu politischem Engagement

Neben den genannten Schwerpunkten bietet der Landfrauenverband ferner:

- Vorträge und Seminare im Landfrauenbildungswerk
- Gesprächskreise
- Spaß & Unterhaltung
- Studienreisen und Exkursionen
- kulturelle und kreative Angebote

Wen wollen Sie ansprechen?

Gemeinschaft liebende, vielseitig interessierte Frauen aller Berufsgruppen, die etwas bewegen möchten. Frauen jeden Alters, die sich aktiv für die Entwicklung der ländlichen Region engagieren und einsetzen.

Was wollen Sie ermöglichen?

Entwicklungsprozesse der Region durch gemeinschaftliche Stärke und flächendeckende Präsenz in unserer Region kompetent mitgestalten. Interessensaustausch zwischen Stadt- und Landbevölkerung.

**Deutscher Hausfrauenbund
Berufsverband der Haushaltführenden
Landesverband Westfalen, Ortsverband Paderborn e. V.**

Organisationsform:
Eingetragener Verein

Renate Lutter

Vorsitzende
Mährenstraße 1
33102 Paderborn

Tel.: 05251/56157
Fax: 05251/56157

Isabel Bartels

Stv. Vorsitzende
Wilseder Weg 21
33102 Paderborn

Tel.: 05251/ 4694

Club und Fachgruppe Hauswirtschaft im DHB

Leiterin: Margret Wegge,
Eibenweg 17
33100 Paderborn

Tel.: 05251/ 58836

Arbeitskreis der Verbraucher im DHB

Brigitte Marx
Federratweg 31
33184 Altenbeken

Tel.: 05255/7416
Fax: 05255/930796

Zeiten und Treffen:

Ort und Termine der Veranstaltung werden in der Tagespresse und in den Aushängen bekannt gegeben (Aushang: Verkehrsamt, Marienplatz)

Ziele und Inhalte:

Der Deutsche Hausfrauenbund (DHB)

- ist der Berufsverband der Hausfrau
- ist überparteilich und überkonfessionell
- ist unabhängig und neutral; er arbeitet ohne öffentliche Mittel
- ist eine überregionale Organisation mit 498 Ortsverbänden und 64 Clubs

junger Hausfrauen mit einer Bundesgeschäftsstelle in Bonn

- vertritt die Interessen der Hausfrau und der außerhalb Erwerbstätigen als Verbraucherin
- bietet seinen Mitgliedern Information und Weiterbildung auf hauswirtschaftlichem, volkswirtschaftlichem und staatsbürgerlichem Gebiet
- unterstützt eine vernünftige Verbraucherpolitik und bemüht sich um weitreichende Verbraucheraufklärung
- versucht das Ansehen der Hausfrau und Familienmutter zu verbessern
- pflegt Kontakte zu Organisationen und Verbänden verwandter Zielsetzung im In- und Ausland
- verfügt über eine Bundeszeitschrift „Moderne Hausfrau“ (die im Jahresbeitrag von 25,- € erhalten ist); die Zeitschrift enthält fachliche Aufsätze und Informationen über die Verbandsarbeit
- bietet seinen Mitgliedern in monatlichen Veranstaltungen Vorträge, Lehr- und Besichtigungsfahrten, Kurse, Seminare, Wanderungen, Gymnastik, Basteln, Handarbeiten und Reisen

Formen der Mitarbeit:

Bitte unter den o. g. Kontaktadressen erfragen.

Zonta Club Paderborn (gegründet Januar 1999)

Organisationsform:

Eingetragener Verein

Dr. Luise Stolz

Präsidentin 2002-2004
Irisweg 11
33106 Paderborn-Sande

Tel.: 05254/600 44 (dienstl.)
Fax: 05254/69933
dr.luise.stolz@gmx.de

Renate Ortner

Vize-Präsidentin 2002-2004
Busdorfmauer 36
33098 Paderborn

Tel. 05251/25962 (priv.)
Tel. 05251/132990 (dienstl.)
Fax. 05251/1329999 (dienstl.)
ortner@omp-paderborn.de

Ursula Wagener

Präsidentin 2000-2002
Scherfeder Str. 34
33100 Paderborn

Tel.: 05251/63243
Fax: 05251/877232
wageneru@t-online.de

Anne Kersting

Gründungs-Präsidentin
Pohlweg 29
33098 Paderborn

Tel.: 05251/24488 (dienstl.)
Fax: 05251/27710
annekersting@t-online.de

ZC Paderborn findet man unter
www.zonta-paderborn.de

Ziele und Inhalte:

ZONTA ist eine internationale Organisation berufstätiger Frauen. Sie wurde 1919 in den USA gegründet und ist in mittlerweile 68 Ländern verbreitet. Die Organisation unterhält in Deutschland allein 102 Clubs als eingetragene Vereine.

ZONTA ist auch Mitglied in internationalen Gremien wie der UNO (seit 1948), speziell bei der UNESCO, bei UNICEF und UNIFEM und im Europa-Rat (seit 1983).

ZONTA will:

- Persönliche und finanzielle Hilfe im Rahmen lokaler, nationaler und internationaler Service-Projekte leisten.
- Die rechtliche, politische, wirtschaftliche und berufliche Stellung der Frau fördern.
- Durch internationale Zusammenarbeit und Freundschaft das gegenseitige Verständnis und den Frieden fördern.
- Gerechtigkeit und weltweite Beachtung der Menschenrechte
- Service als Aufgabe.

„Unternehmerfrauen im Handwerk“

Organisationsform:
Eingetragener Verein

Arbeitskreis UFH Paderborn

c/o Kreishandwerkerschaft Paderborn
Frau Schnüchel
Waldenburger Str. 19
33098 Paderborn

Tel.: 05251/700-120
FAX: 05251/ 700-209

Zeiten und Treffen:

Zeiten und Treffen erfragen Sie bitte unter o.a. Telefonnummer.

Ziele und Inhalte:

Der Arbeitskreis „Unternehmerfrauen im Handwerk“ ist ein Zusammenschluss unternehmerischer Frauen im Handwerk.

Aktive Ehefrauen, Partnerinnen, Töchter und selbstständige Unternehmerinnen haben sich im Februar 1998 zu einem eingetragenen Verein zusammengetan.
Gastmitglieder sind gern gesehen.

Die Mitgliederinnen tragen vielfältige Verantwortung im Betrieb und Familie. Sie tragen mit ihrem Engagement wesentlich zum Erfolg der Handwerksbetriebe bei.

Wir bieten:

- Gezielte Weiterbildung
- Referate
- Erfahrungsaustausch



- Gesprächsrunden
- Überregionale Treffen auf Landesebene

Unser Ziel:

- Betriebswirtschaftliche und persönliche Fort- und Weiterbildung,
- Besser Selbstdarstellung der Unternehmerfrauen in Handwerksbetrieben,
- Anerkennung der Tätigkeit,
- Soziale Absicherung

Unser Motto:

Mehr Wissen – Mehr Können – Mehr Erfolg

Gewerkschaften

ver.di

Frauenrat Paderborn -/Höxter

ver.di Bezirksfrauenrat

Bahnhofstr. 16
33102 Paderborn

Tel.: 05251/2 00 40
Fax: 05251/20 04 45
BZ.PBHX@verdi.de

Ansprechpartnerin:

Christa Wiemers

Ziele und Inhalte:

Der Frauenrat ist eine Gruppe von gewerkschaftlich organisierten Frauen, die ihre Interessen in ver.di vertreten. Er beschäftigt sich mit frauenspezifischen

Themen, z.B. Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gleichstellung von Mann und Frau in Beruf und Gesellschaft, Teilzeitbeschäftigung für Mann und Frau, Durchsetzung der Rechte von Frauen, Erhöhung des Frauenanteils in den betrieblichen Interessenvertretungen und in den gewerkschaftlichen Gremien.

DGB Deutscher Gewerkschaftsbund
Kreis Region Paderborn – Lippe – Höxter
Frauen im DGB und den Einzelgewerkschaften

Arbeitskreis UFH Paderborn

c/o Kreishandwerkerschaft Paderborn
 Frau Schnücker
 Waldenburger Str. 19
 33098 Paderborn

Tel.: 05251/700-120
 FAX: 05251/ 700-209

DGB Deutscher Gewerkschaftsbund

Region Paderborn-Lippe-Höxter
 Bahnhofstr. 16
 33102 Paderborn

Tel.: 05251/290371
 Fax: 05251/2903710,
 paderborn@dgb.de

Mit den Verwaltungs-/Geschäftsstellen folgender Einzelgewerkschaften:

IG BAU

Bahnhofstr. 16
 33102 Paderborn

Tel.: 05251/10940
 Fax: 05251/109498

IG Metall

Bahnhofstr. 16
 33102 Paderborn

Tel.: 05251/20160
 Fax: 05251/201620
 paderborn@igmetall.de

Gewerkschaft TRANSNET

Bahnhofstr.16
 33102 Paderborn

Tel.: 05251/22292
 Fax: 05251/23879
 ov.paderborn@nexgo.de

Die Mitglieder können die Stiftung Bahn-Sozialwerk, Ortsstelle Paderborn, unter o.g. Anschrift in Anspruch nehmen. Insbesondere werden Sozialberatung und die Beratung über Angebote wie z.B. Vermittlung von Erholungskuren, Mutter/Vater-Kind-Kuren angeboten. Darüber hinaus werden Hilfestellung bei der Lösung von Fragen im Bereich der Sozialeinrichtungen der Deutschen BahnAG und des Bundeseisenbahnvermögens geleistet. (Öffnungszeiten: Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr).

Gewerkschaft ver.di

Bahnhofstr. 16
33102 Paderborn

Tel.: 05251/20040
Fax: 05251/200445
bezirk.paderborn-hoexter@verdi.de

**Gewerkschaft Erziehung und
Wissenschaft**

Nordhof 10
33106 Paderborn

Tel.: 05251/21938
Fax: 05251/5157

Gewerkschaft der Polizei

Riemekestr. 60-62
33102 Paderborn

Tel.: 05251/306214

Ziele und Inhalte:

Der DGB als auch seine Einzelgewerkschaften haben sich in ihren Satzungen verpflichtet, den Grundsatz der Gleichstellung von Frauen und Männern im Rahmen der „Verwirklichung der Geschlechterdemokratie und der gleichbe-

rechtigten Teilhabe von Frauen und Männern in...“ (Art. 3a, Abs. 6 DGB-Satzung) allen Bereichen zu fördern und zu stärken.

Gewerkschaftliche Frauenarbeit hat daher zum Ziel, dazu beizutragen, Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen stärkend zu verbessern. Dazu gehören beispielsweise Lohn-, Eingruppierungs- und Arbeitszeitgestaltung. Aber auch gesellschaftspolitisches Engagement auf allen Ebenen ist ein Schwerpunkt.

In den DGB-Kreisfrauenausschüssen arbeiten Kolleginnen aus den jeweiligen Einzelgewerkschaften im Gesamtprojekt. Diese Ausschüsse wiederum können eigenständig Anträge in die nächsthöheren Gremien geben und arbeiten auch hier als Delegierte ihres jeweiligen Kreisfrauenausschusses mit.

Die Frauenausschüsse der Einzelgewerkschaften setzen in ihrer Arbeit vor allem betriebs- und gewerkschaftspolitisch an.

Durch ihre Arbeit konnte der Anteil der Frauen in Betriebsratsgremien und Vertrauensleutekörpern deutlich gesteigert werden. Die entsprechenden Änderungen im Betriebsverfassungsgesetz haben hierzu im vergangenen Jahr noch einmal verstärkt beigetragen.

Gewerkschaftlich engagierte Frauen haben mit ihrer Arbeit dazu beigetragen und tragen auch weiterhin dazu bei, der Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frauen auf allen Ebenen immer wieder ein Stück näher zu kommen.

Frauenausschüsse der Einzelgewerkschaften in der Region Paderborn-Lippe-Höxter gibt es bei den Gewerkschaften IG Metall und ver.di. Auf DGB-Ebene arbeitet der Kreisfrauenausschuss Detmold.

Formen der Mitarbeit:

Jede Frau, die Mitglied einer Gewerkschaft ist und Interesse an frauenpolitischer Arbeit hat, kann in den jeweiligen Ausschüssen mitarbeiten. Der DGB und seine Einzelgewerkschaften sind aber auch offen für Frauen, die noch nicht in einer Gewerkschaft organisiert sind und einfach mal hineinschnuppern möchten.

3. Einrichtungen für Frauen

3.3 Frauenorganisationen, -verbände, -initiativen und -gruppen

3.3.4 In Politik und Interessenvertretungen

CDU-Frauen-Union Stadtverband Paderborn

Organisationsform:

Der Frauenunion der CDU gehören alle weiblichen Mitglieder der Partei an.

Helga Gelhar
(Vorsitzende)
Alderichstr. 19
33098 Paderborn

Tel.: 05251/73855

CDU-Kreisgeschäftsstelle
Liboriberg 21
33098 Paderborn

Tel.: 05251/ 2832-0

Ziele und Inhalte:

Die CDU-Frauen-Union arbeitet entsprechend der Parteistruktur auf Bundes-, Landes-, Bezirks-, Kreis- und Stadtebene. Der Frauen-Union gehören alle weiblichen Mitglieder der Partei an.

Die Frauen-Union will durch Vorträge, Seminare und Arbeitsgemeinschaften die Frauen weiterbilden und sie ermutigen, aktiv am politischen Leben teilzunehmen.

Erste und vorrangige Aufgabe der Frauen-Union ist es, für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau in Familie, Beruf und Politik zu arbeiten. Die FU setzt sich dafür ein, dass die äußeren Umstände geschaffen werden, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Frauen sollen selbst entscheiden, ob sie Beruf und Familie vereinbaren wollen. Es müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit dies ohne Nachteile und guten Gewissens möglich ist.

In den letzten Jahren hat sich die CDU-Frauen-Union vorrangig mit folgenden

3.

3.3

3.3.4

Themen beschäftigt:

- Familienpolitik
- Fragen zur sozialen Sicherung der Frau
- Arbeitslosigkeit der Frau
- Bildungs- und Schulpolitik
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- Gentechnologie

Weitere Schwerpunkte liegen im kommunal-politischen Engagement. Wir freuen uns über Frauen, die politisch interessiert sind und uns mit ihren Ideen unterstützen.

FDP- Frauen

Organisationsform:

Vereinigung innerhalb der Freien Demokratischen Partei

Kontaktadressen:

Cordula Eikel, Elisenhof 41, 33100 Paderborn, Tel. 05251/640733
Elke Zinn, Am Rippinger Weg 5, 33098 Paderborn, Tel. 05251/ 61184

Zeiten und Treffen:

Es erfolgen Einladungen

Ziele und Inhalte:

Frauenfragen betreffen nach Meinung der F.D.P. die ganze Gesellschaft und nicht nur die Frauen allein. Bei den Liberalen arbeiten die Frauen deshalb in allen Gremien und auf allen Ebenen engagiert und gleichberechtigt mit. Es ist liberale Tradition, bei der Besetzung von Mandaten und bei der Übertragung von Funktionen in großer Zahl Frauen als Kandidatinnen vorzuschlagen und zu wählen.

Die Liberalen haben sich schon früh mit dem Problem der Gleichberechtigung auseinandergesetzt und dabei wesentliche Voraussetzungen zur Wahrnehmung der gleichen Rechte geschaffen, wie sie im Grundgesetz garantiert

sind.

Auch auf kommunaler Ebene wird die Politik der F.D.P. in weiten Bereichen von Frauen mitgetragen und mitgeprägt. In den Räten auf Stadt- und Kreisebenen genauso wie in zahlreichen Arbeitskreisen, in denen Informationen und Diskussionen zu allen Problemen angeboten werden, in denen aber auch über „Frauen besonders interessierende Fragen“ beraten wird.

Formen der Mitarbeit:

Interessierte Frauen sind herzlich willkommen.

ASF – Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen

Organisationsform:

Arbeitsgemeinschaft der SPD im Stadtgebiet Paderborn

ASF

Gabriele Müns
Sporckweg 20
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus

Tel.: 05254/10585

Zeiten und Treffen:

nach Vereinbarung

Ziele und Inhalte:

Die ASF hat sich die Aufgabe gestellt, den Frauen Politik und Parteiarbeit näher zu bringen. Ihnen soll Mut gemacht werden, sich am politischen Leben zu beteiligen, dadurch ihr politisches Selbstbewusstsein zu stärken, um in allen Lebenssituationen (privat, beruflich, politisch) die Gleichstellung durchzusetzen.

Da es keine politische Entscheidung gibt, von der Frauen nicht betroffen sind, beschäftigen sich die Frauen in der ASF mit allen gesellschaftlichen Problemen (von Spielmöglichkeiten für Kinder bis Ausbildungs- und Berufschancen für Frauen/ Mädchen).

Außerdem veranstaltet die ASF Weiterbildungs- und Informationsseminare mit frauenpolitischen Themen (inkl. Kinderbetreuung), pflegt intensive Kontakte zu Mandatsträgern/innen und sorgt dafür, dass über Themen, die ihnen wichtig sind, öffentlich diskutiert wird.

Formen der Mitarbeit:

Ehrenamtlich; willkommen sind Mitglieder und Nichtmitglieder (auch zu Seminaren), weil eine fruchtbare Arbeit auch Gedanken und Anregungen von Außen braucht.

Bündnis 90/Die Grünen

Bündnis 90/Die Grünen

Hillebrandstr. 5
33102 Paderborn

Tel.: 05251/26549
Gruene.paderborn@t-online.de

Ansprechpartnerin

Brigitte Tretow-Hardt
Hölderlinstr. 4
33104 Paderborn

Tel. 05254/3183
Brigittetretow-hardt@freenet.de

Ziele und Inhalte:

Ziel bündnisgrüner Politik ist die Gleichberechtigung von Frau und Mann in allen Lebensbereichen: eine geschlechtergerechte Gesellschaft. Entsprechend haben die Grünen in ihrer Satzung im Frauenstatut z.B. Frauenplätze bei den Wahllisten (Quotierung) und die paritätische Besetzung von Gremien festgeschrieben und innerparteiliche Strukturen (Bundesfrauenkonferenz, Frauenrat) aufgebaut, die die Beteiligung und den Einfluss von Frauen innerhalb der Partei garantieren. Grüne Frauenpolitik heißt, alle Politikbereiche aus feministischer Perspektive zu untersuchen, überall die unterschiedliche Situation von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft zu erkennen und Veränderungen einzufordern, die über bestehende Gesellschaftsmodelle hinausweisen und Frauen ein selbstbestimmtes und selbstbewusstes Leben ermöglichen.

Wir setzen uns ein für:

- frauengerechte Stadtplanung
- frauengerechte Beteiligung am kulturellen Leben
- Frauenförderung am Arbeitsplatz
- Vereinbarkeit von Kindererziehung und Beruf
- Verbesserungen zum Schutz von Frauen vor Gewalt

Wir freuen uns über jede Anregung, Interesse und Zusammenarbeit.
Also einfach mal anrufen oder mailen!

pro grün**Organisationsform:**

Eingetragener gemeinnütziger Umweltschutzverein
(offen für Nichtmitglieder)

pro grün

c/o Dieter Dubisch
Hohenfeld 7
33102 Paderborn-Dahl

Tel.: 05293/1048
d.d@ngi.de
www.progruen-pb.de

pro grün

c/o Barbara Leiß
Im Lohfeld 75
33102 Paderborn

Tel. 05251/370079
barbara.leisse@notes.uni-paderborn.de

Zeiten und Treffen:

Offenes Treffen: jeden zweiten Dienstag im Monat um 20 Uhr
(außer Ferien) im Eine Welt Laden
Ferdinandstr. 15
33102 Paderborn

Ziele und Inhalte:

- Information über aktuelle ökologische Themen,
- Einmischung in kommunale Entscheidungen,
- Praktischer Umweltschutz (Pflege von Biotopen, Obstbaumwiesen etc.)

Projekt- und Arbeitsgruppen:

spontan, themenunabhängig

aktuell:

- Aktion „Rettet die Innenstadt bäume“
- Lärmschutz
- Mobilfunkantennen und Gesundheit

Formen der Mitarbeit:

- Mitarbeit in einer der Projekt-/Arbeitsgruppen (nicht an Mitgliedschaft gebunden)
- Gründung einer neuen Projektgruppe möglich!

Greenpeace**Organisationsform:**

Gruppe

Greenpeace

Beate Cassau
Sighardstr. 12
33098 Paderborn

Tel.: 05251/281675 (abends)

Zeiten und Treffen:

Jeden Mittwoch um 20.00 Uhr in der Kulturwerkstatt, im Gruppenbüro im 1. Stock

Ziele und Inhalte:

Die Zielsetzung von Greenpeace ist der globale Schutz unserer Umwelt.

Die Aufgabe der Gruppe Paderborn besteht darin, die Bürger über die Arbeit von Greenpeace und ökologische Probleme zu informieren bzw. sie zu lösen.

Formen der Mitarbeit:

Interessierte Frauen können in der Greenpeacegruppe ehrenamtlich aktiv sein. Informationen erhalten Sie unverbindlich jeden Mittwoch um 20.00 Uhr in der Kulturwerkstatt.

Eine Welt Laden**Eine Welt Laden**

Ferdinandstr. 15
33102 Paderborn

Tel./Fax. 05251/281450
EineWeltLaden@web.de

Organisation:

Trägerverein: Dritte Welt Laden e.V.
Arbeitsgruppe, ehrenamtliche Mitarbeiter

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 11.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 11.00 – 15.00 Uhr

Ziele und Inhalte:

Verkauf von fair gehandelten Lebensmitteln, Kunsthandwerk, Musikinstrumenten und Büchern, CDs, Spielen.
Information über Ziele des fairen Handels, Produkte und Projekte.

Viele Projekte haben das Ziel, besonders die Lebenssituation von Frauen zu verbessern,

z.B. La Surenita, Honduras, Cashewnussverarbeitung, GEPA
z.B. PEKERTI, Indonesien, Kunsthandwerk, EL PUENTE

Unicef**Organisationsform:**

Arbeitsgruppe

Unicef Arbeitsgruppe

Sturmiusstr. 7
33098 Paderborn

Tel.: 05251/760606
Fax: 05251/730717

Zeiten und Treffen:

3. Montag im Monat ab 18.30 Uhr in der Sturmiusstraße 7 (Gartenhaus)

Ziele und Inhalte:

Die Ziele der Unicef-Gruppe sind Aufklärung über das Weltkinderhilfswerk durch Informationsstände und Veranstaltungen.

Der Verkauf von Grußkarten und die Einnahme von Spenden sind vorrangiges Ziel für die Unterstützung von Unicef-Projekten weltweit.

Formen der Mitarbeit:

Frauen, die sich für die Arbeit bei Unicef interessieren, können ehrenamtlich in der Arbeitsgruppe mitarbeiten.

Lesbeninitiative Paderborn (LIP)**Organisationsform:**

Lockerer Zusammenschluss

Lilith

Beratungsstelle für Frauen und Mädchen
Fürstenbergstraße 41
33102 Paderborn

Zeiten und Treffen:

„Stammtisch“ jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr im „Alles ist gut“, Theodorstraße, Paderborn

Diskussionsabend jeden 3. Montag im Monat um 20.30 Uhr im Lilith

Ziele und Inhalte:

Die Lesbeninitiative Paderborn existiert in dieser Form seit 1989. Durch unsere Treffen haben Lesben die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln, sowohl auf politischem Gebiet als auch in der Freizeit.

Interessierte Frauen sind jederzeit willkommen.

Amnesty International – Arbeitsgruppe Paderborn

Organisationsform:

Politisch und religiös unabhängige, weltweit tätige Menschenrechtsorganisation

Amnesty International

Barbara Speer
Mühlenstr. 3
33098 Paderborn

Tel.: 05251/296580

Zeiten und Treffen:

Jeden 1. und 3. (ggf. 5.) Dienstag im Monat um 20.00 Uhr in der Cafeteria der Kulturwerkstatt Paderborn

Ziele und Inhalte:

Amnesty International ist eine weltweite unabhängige Menschenrechtsorganisation, die auf der Grundlage der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UNO handelt.

AI fordert:

Freiheit für politische Gefangene, die ihre Ziele gewaltlos durchsetzen wollen
faire und zügige Gerichtsverfahren
Abschaffung der Folter
Abschaffung der Todesstrafe und anderer grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Bestrafung von Gefangenen

Beispiele für die Aktion von AI:

- „Gefangene des Monats“, dazu ein Stand vor der Franziskanerkirche in Paderborn, jeden 1. Samstag im Monat. Es werden Unterschriften gesammelt, die dann den Regierungen der Länder, in denen die Menschen

- gefangen gehalten werden, zugeschickt werden.
- „Fallarbeit“; z.B. ein bestimmter politischer Gefangener wird betreut und sich um dessen Freilassung bemüht.
- „Telegrammaktion“, wenn Folter oder Hinrichtung droht.
- Menschenrechtserziehung in Schulen.

Formen der Mitarbeit:

Jede/r, die/der sich für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzen will, kann ehrenamtlich mitarbeiten.

Attac Paderborn

Organisationsform:

Gruppe

Attac Paderborn

Susanne Conze
Winfriedstr. 21a
33098 Paderborn

Tel. 05251/779399
sconze@gmx.de

Zeiten und Treffen:

Ein bis zwei Mal im Monat, donnerstags, 19.00 Uhr im Eine Welt Laden, Ferdinandstr. 15, Paderborn

Ziele und Inhalte:

Das Versprechen, die Globalisierung bringe Wohlstand für alle, hat sich nicht erfüllt. Im Gegenteil: Die Kluft zwischen Arm und Reich wird immer größer. Motor der derzeitigen neoliberalen Form der Globalisierung sind die internationalen Finanzmärkte. Ihre Interessen werden massiv durch internationale

Organisationen wie die Welthandelsorganisation (WTO), den Internationalen Währungsfonds (IWF) oder die Regierungen der G8-Staaten vertreten und unterstützt.

Attac ist Teil einer internationalen Bewegung für eine demokratische Kontrolle und Regulierung der Finanzmärkte. Attac will ein breites gesellschaftliches Bündnis als Gegenmacht zu den entfesselten Kräften der Märkte bilden. Globalisierung in ihrer neoliberalen Ausprägung ist kein alternativloser Sachzwang – eine andere Welt ist möglich.

Attac fordert u.a. die Einführung einer Steuer auf internationale Finanztransaktionen, die Schließung von Steueroasen, stärkere Besteuerung von Kapitaleinkünften und großen Vermögen, eine faire und umweltgerechte Welthandelsordnung, den sofortigen Stopp der GATS-Verhandlungen (Liberalisierung des internationalen Handels mit Dienstleistungen) und den Stopp bzw. die Rücknahme der Privatisierung öffentlicher Dienste.

Die attac Gruppe in Paderborn beschäftigt sich intensiv mit den Auswirkungen des GATS-Abkommens auf die kommunale Daseinsvorsorge und das Zusammenleben in der Kommune. Attac will über die laufenden GATS-Verhandlungen aufklären und Gegenöffentlichkeit schaffen.

Formen der Mitarbeit:

Interessierte Frauen können sich an Diskussionen und Aktionen der Gruppe beteiligen. Darüber hinaus gibt es regelmäßige bundesweite Diskussionsforen, etwa auch ein Forum zu feministischen und frauenspezifischen Fragestellungen.

Infos unter: www.attac.de oder per E-Mail an: sconze@gmx.de

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands im Erzbistum Paderborn, kfd Dekanat Paderborn und ihre integrierten Gemeinschaften:

- **kfd-Berufstätige Frauen**
- **Gemeinschaft Hausfrauen**

Ruth Reller
(Sprecherin)
Drosselweg 7
33104 Paderborn

Tel.: 05254/933452
ruth.reller@t-online.de

Dorothee Brünger
(Schriftführerin)
Amselweg 4
33104 Paderborn

Tel.: 05254/7627
bruengerfamily@t-online.de

Marita Pollmann
(Kassiererin)
Am Hölzchen 6
33106 Paderborn

Tel.: 05251/9863

Karin Weber
(Gemeinschaft Hausfrauen
in der kfd, Diözesanverband Paderborn)
Höhenweg 25a
58739 Wickede

Tel.: 02377/4497

Ziele und Inhalte:

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist ein Zusammenschluss von Frauen, die einander helfen, ermutigen und begleiten, nach der Botschaft Jesu Christi zu leben, und als einzelne wie als Gemeinschaft Ver-

antwortung und Aufgaben in Familie und Berufswelt, Kirche, Gesellschaft und Politik zu übernehmen bereit sind.

„Leben in Ehrfurcht vor Gottes Schöpfung“, „Gewaltfreiheit im Zusammenleben von Menschen“, „eine gerechte Weltwirtschaftsordnung“, „die Verwirklichung gleicher Rechte für Frauen und Männer“ lauten die Ziele der kfd, deren Verwirklichung durch vielfältige Aufgaben auf allen Ebenen des Verbandes (Pfarrei, Dekanat, Religion, Diözesanverband, Bundesverband) angestrebt werden:

- Die Interessen und Rechte von Frauen vertreten und das Engagement von Frauen vernetzen.
- Die Frauen bestärken und unterstützen für ihre Belange einzutreten und politisch aktiv zu werden.
- Mit Menschen ins Gespräch zu kommen um Gegensätze zu überwinden und Grenzen zu überschreiten zwischen den Generationen, zwischen Frauen aller Lebensformen, zwischen Priestern und Laien und mit anderen gesellschaftlichen Gruppen.
- Die solidarische Zusammenarbeit zwischen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen zu fördern sowie den Kontakt zu vielen gesellschaftlichen und kirchlichen Gruppen.
- Vor dem Hintergrund eines tief greifenden Wertewandels in unserer Gesellschaft nach einer verbindlichen Orientierung auf der Grundlage des christlichen Glaubens zu suchen und sich mit den verschiedenen Wertvorstellungen auseinander zu setzen.
- Sich als Christinnen mutig und wirksam füreinander und für andere einzusetzen, in der Gemeinde und über die Gemeinde hinaus.
- Aufmerksam die Wirklichkeit wahrzunehmen.
- Kritisch Position zu beziehen.
- An der Schaffung neuer Lebensbedingungen mitzuarbeiten.

Zu unseren Aktivitäten gehören:

Bildungsveranstaltungen, Reisen und Ausflüge, Wallfahrten, Feiern von Gottesdiensten, gemeinsames Gebet und Feste, Feiern und Begegnungen miteinander und mit anderen.

In verschiedenen Gruppen und Gremien werden die unterschiedlichen

Lebenssituationen und Lebensphasen von Frauen berücksichtigt und miteinander vernetzt.

Im Dekanat Paderborn gibt es 34 pfarrliche Gemeinschaften mit 8.300 Mitgliedern. Mitgliederzeitschrift ist „frau u. mutter“.

Die in die kfd integrierte Gemeinschaft Katholischer Berufstätiger Frauen (kfd-BF) will im Rahmen der Ziele und Aufgaben der kfd die Mitglieder darin unterstützen, ihre christliche Verantwortung in der Berufs- und Arbeitswelt wahrzunehmen. Sie setzt sich auf Bundesebene im besonderen Maße für die Belange erwerbstätiger Frauen ein.

Die Gemeinschaft Hausfrauen (GH) vertritt als integrierte Gemeinschaft in der kfd die wirtschaftlichen und beruflichen Interessen der Haus- und Familienfrauen und setzt sich für die öffentliche Wertschätzung der Haus- und Familienarbeit ein, was auch eine bessere rentenrechtliche Anerkennung von Erziehungs- und Pflegeleistungen beinhaltet. Die GH fördert ferner die hauswirtschaftliche Berufs- und Fortbildung. Sie informiert über hauswirtschaftliche und Verbraucherfragen.

Formen der Mitarbeit:

Ehrenamtliche Mitarbeit ist in der Leitung (wie Bildungsarbeit, Organisation, Planung, Pastoral, u.a.) möglich sowie im Besuchsdienst der pfarrlichen Gemeinschaften und in der Gruppenarbeit.

kfd der St. Liborius-Pfarrei Paderborn

kfd der St. Liborius-Pfarrei Paderborn

Richarda Schleimer
Peter-Hille-Weg 20
33098 Paderborn

Tel.: 05251/62145

Zeiten, Treffen, Ziele und Inhalte:

- Wöchentlich mittwochs 8.30 Uhr Messfeier in der Gaukirche
- Am ersten Mittwoch im Monat: nach der Messe Kaffeetrinken im Pfarrheim bei der Gaukirche
- Wöchentliche oder monatliche Versammlungen der Helferinnen der kfd: 2-monatliches Treffen der Domgruppe; 3-monatliches Treffen der Marktkirchgruppe; unregelmäßige Treffen der Gaukirchgruppe; wöchentliches Montagstreffen der Busdorfgruppe um 15 Uhr im Meinolfusraum der Busdorfkirche
- Am 2. Februar: Messfeier in der Busdorfkirche und Generalversammlung und Kaffeetrinken
- In der Fastenzeit: Besinnungsnachmittag zu einem Glaubenssthema
- Am ersten Freitag im März: Beteiligung am ökumenischen Weltgebetstag der Frauen
- Im Mai: Wallfahrt
- Am 15. August: Messfeier in der Marktkirche und Versammlung
- Jährlich ein (Halb-)Tagesausflug
- Im Herbst: Besinnungsnachmittag zu einem Glaubenssthema
- Im Advent: besinnliche Feierstunde mit gemeinsamem Kaffeetrinken
- siehe auch Ziele und Inhalte unter kfd Dekanat Paderborn

kfd der St. Kilian Gemeinde**kfd der St. Kilian Gemeinde**

Hedwig Reiher
Roswithastr. 8
33098 Paderborn

Tel.: 05251/730738

Ziele und Inhalte:

Wir sind eine Gemeinschaft von Frauen in der katholischen Pfarrgemeinde St. Kilian.

In unserer gemeinsamen Arbeit auf kirchlichen und gesellschaftspolitischen Gebieten in der Gemeinde binden wir uns an die o.g. Ziele und Aufgaben der überregionalen Dekanats- und Bundesgremien. Wir versuchen, diese in Zusammenarbeit mit den anderen pfarrlichen Gruppierungen zum Wohl besonders der Frauen, aber ebenso der Gesamtgemeinde in St. Kilian umzusetzen. Unsere Frauengemeinschaft hat ein Führungsteam von 6 Mitgliedern, die je nach Neigung ein Aufgabengebiet verantwortlich betreuen. Ein erweiterter Kreis von 10 Mitarbeiterinnen steht dem Führungsteam für pastorale und organisatorische Aufgaben zur Seite.

Halbjährlich bietet die kfd St. Kilian ein abwechslungsreiches Programm von Aktivitäten an, die sich u.a. mit den Bereichen religiöse und kulturelle Erwachsenenbildung, soziales Engagement und kreative und gesellige Betätigung befassen.

Wir bieten u. a. an:

- Eucharistiefeiern
- Vorträge zur Gesundheit, Gesunderhaltung, zu religiösem Brauchtum, Pflegeversicherung, Suchtgefahren u.a.
- Besichtigungen
- Adventfeier mit Kaffee und Kuchen
- Weiberfastnacht und Karneval
- Besinnungstage, Weltgebetstag, Wallfahrten
- Handarbeitskurs und Kochkurs
- Ausflüge
- Pfarrfest

Als regelmäßige Veranstaltungen bieten wir an:

Donnerstags	9.00 Uhr	Fitness-Sport im Pfarrheim
Dienstags	15.00 Uhr	Handarbeitskreis im Pfarrheim
1. Mittwoch im Monat	8.00 Uhr	Thematisch gestalteter Gottesdienst für Frauen
Donnerstags	10.00 Uhr	Spielgruppe für Kleinkinder und ihre Mütter/Väter

Alle Veranstaltungen der kfd werden im Pfarrbrief und im Schaukasten der Kiliankirche bekannt gegeben. Eingeladen sind neben den Mitgliedern alle interessierten Frauen, zu einigen Veranstaltungen auch Männer.

(Siehe auch „Ziele und Inhalte“ unter kfd, Dekanat Paderborn)

Kath. Frauengemeinschaft (kfd) St. Johannes Baptist Wewer

Kath. Frauengemeinschaft (kfd) St. Johannes Baptist Wewer

Ursula Kuppe
Zur Eichenallee 7
33106 Paderborn-Wewer

Tel.: 05251/9719

Ziele und Inhalte:

- Die kfd ist frauenorientiert-kommunikativ.
- Sie fördert Selbstbewusstsein und weibliche Solidarität.
- Sie verbindet – vielseitig und offen.
- Sie ist eine Gemeinschaft von Frauen, die einander helfen, ermutigen und begleiten, nach der Botschaft Jesu Christi in Partnerschaft zu allen Menschen zur vollen personalen Entfaltung zu gelangen.
- Die kfd ist gemeindeorientiert-wertebezogen.
- Tatkräftig handeln, miteinander beten und feiern: kfd prägt Gemeinde; kfd setzt Akzente und steht für Werte ein.
- Sie ist eine Gemeinschaft in der Kirche, in der die Mitglieder sich gegenseitig helfen, in der Nachfolge Jesu Christi aus der Kraft des Glaubens zu leben, am Dienst der Kirche verantwortlich teilzunehmen und Zeugnis zu geben.

- Die kfd ist politisch-kooperativ.
- Sie ist politisch aktiv im Interesse von Frauen, die kfd ist Partnerin in Kirche und Gesellschaft.
- Sie ist eine Gemeinschaft in der Gesellschaft, die in christlicher Verantwortung auf der Basis der verfassungsmäßigen Grundrechte in Zusammenarbeit mit anderen Gruppen Dienste und Aufgaben für Familie, Berufswelt, Gesellschaft und Staat übernimmt.

Die kfd-Wewer bietet u.a. an:

- Gratulation zur Taufe an die Mutter und Familie
- Frühstück im Pfarrzentrum
- Karnevalsveranstaltungen
- Mehrtagesfahrten
- Besinnungstage und Wallfahrten
- Besichtigungen
- Mitarbeiterinnen- und Vorstandsschulungen
- Dekanatstreffen
- Mitgliederversammlung
- Adventsfeier
- offener Gesprächsabend
- Kreis junger Frauen

Als sonstige Veranstaltungen bietet die kfd an:

dienstags	19.15 Uhr – 20.00 Uhr	Turngruppe
mittwochs	15.00 Uhr – 16.00 Uhr	Senioren-Turngruppe
donnerstags	18.30 Uhr – 19.30 Uhr	Tanz-Variationen
1. Mittwoch im Monat nach der Frauenmesse		Frühstück im Pfarrzentrum
Im Winterhalbjahr 14-tägig	„Treffen am Sonntagnachmittag“ für alleinstehende Frauen	
monatlich	Treffen der Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst	

(Siehe auch „Ziele und Inhalte“ unter kfd, Dekanat Paderborn)

kfd der St. Meinolf Gemeinde

kfd St. Meinolf

Dorothea Leder
Geroldstr. 80
33098 Paderborn

Tel.: 05251/7 15 89

Programm und Ziele:

Unser Programm ist frauenorientiert, gemeindeorientiert, kooperativ von Frauen für Frauen und politisch.

Wir beziehen Position für die Interessen und Rechte von Frauen in der Gemeinde und der Welt.

Wir sind Christinnen, die sich mutig und wirksam für andere einsetzen.

Bei uns gibt es ein breites Themenspektrum, von der Alltagskultur über religiöse Erlebnisse bis zum offenen Frauentreff.

Feste Termine:

Offener Frauentreff: jeden 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr
Frauenfrühstück: einmal monatlich donnerstags um 9 Uhr
Gymnastik: jeden Montag um 18 Uhr
Jazzgymnastik: jeden Freitag um 18 Uhr
Mitarbeiterinnentreffen: einmal monatlich montags um 15 Uhr

Katholische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Organisationsform:

Beratungsstelle



Träger:

Erzbistum Paderborn.

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Giersmauer 21
33098 Paderborn

Tel.: 05251/26071

Fax.: 05251/26072

www.eheberatung-paderborn.de

Beratungszeiten:

Montag 08.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Dienstag 08.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Mittwoch 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Donnerstag 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Ziele und Inhalte:

Ziel unserer Beratung ist es, Ratsuchende in die Lage zu versetzen, ihre Probleme und Konflikte zu lösen, Krisen durchzustehen und zu verarbeiten oder mit nicht behebbaren Belastungen in erträglicher Weise zu leben. Beratung nutzt die persönlichen und familiären Ressourcen und ist bestrebt, durch die Entwicklung neuer Orientierungen und Verhaltensalternativen eigenverantwortliche Entscheidungen zu ermöglichen und die Fähigkeit zu stärken, Beziehungen zu anderen Menschen eingehen und aufrechterhalten zu können.

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung richtet ihr Angebot an Erwachsene, und zwar an Einzelne, Paare und Familien mit Beziehungsstörungen in Partnerschaft, Ehe und Familie, mit persönlichen Problemen, mit sozialen Schwierigkeiten, in Lebens- und Glaubenskrisen sowie mit psychischen und

psychosomatischen Störungen.

Es geht nicht um moralische Be- oder gar Verurteilung der Ratsuchenden oder um die Vorgabe einer dem Berater / der Beraterin sinnvoll erscheinenden Lösung. Die zentrale Aufgabe von Beratung besteht darin, die Ratsuchenden bei der Lösung von Problemen in ihrer individuellen Lebensführung so zu unterstützen und zu begleiten, dass sie zu einer eigenverantwortlichen, selbstbestimmten Lösung ihrer Probleme kommen können.

Dauer, Verläufe und auch konkret angewandte Methoden der Beratung sind sehr unterschiedlich. Unser Beratungsangebot bedient sich unterschiedlicher therapeutischer Methoden, um die Eigenverantwortlichkeit der Ratsuchenden zu fördern und zu stärken.

Elemente der Beratung:

- Einzel-, Paar- und Gruppengespräche
- Handeln und Stützen bei akuten Krisen
- Vertrauen in das Leben stärken
- Lebensperspektiven entdecken bzw. erweitern
- Beziehungen entwirren, klären, stützen und vertiefen
- Neue Möglichkeiten der Lebensgestaltung in Familie und Gesellschaft suchen, offen legen und reflektieren
- Belastende Erfahrungen aus der Lebensgeschichte und den konkreten Lebensumständen aufarbeiten
- Fragen nach Sinn-, Lebens- und Glaubensorientierung thematisieren
- Ansätze der sozialen Integration fördern

Bedingungen unserer Beratung:

- Freiwilligkeit der Inanspruchnahme durch die Ratsuchenden
- Schweigepflicht der Beraterinnen und Berater
- Kostenfreiheit für die Ratsuchenden
- Offenheit für Ratsuchende, unabhängig von Alter, Konfession, Weltanschauung und Lebenssituation
- Qualifizierte Ausbildung, kontinuierliche Weiterbildung und regelmäßige externe Supervision
- Interdisziplinäres Team der Beraterinnen und Berater und deren fachliche Unabhängigkeit
- Unterstützung durch ein Fachteam bei Bedarf: Psychiater, Gynäkologin,

Juristin, Priester

- Kooperation und Vernetzung mit anderen Einrichtungen der psychosozialen und pastoralen Dienste

Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Paderborn

Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Paderborn

Vorsitzende: Hildegard Giefers
Postfach 1654
33046 Paderborn

Telefon: 05251/63466

Zeiten und Treffen:

Ein- bis zweimal monatlich.

Zeiten sind unter der Kontaktadresse zu erfragen, ebenfalls geben die Zeitungen und die „Kirchlichen Nachrichten“ diese bekannt.

Ziele und Inhalte:

Der Katholische Deutsche Frauenbund ist ein im christlichen Geist und im Bewusstsein seiner katholischen Tradition arbeitender Frauenverband. Er versteht sich als Teil der internationalen Frauenbewegung und Interessenvertretung von Frauen in Kirche und Gesellschaft.

Ziel ist, am Ausbau einer Gesellschaft und Kirche mitzuwirken, in der Frauen und Männer partnerschaftlich zusammenleben und gemeinsam Verantwortung tragen für die Zukunft einer friedlichen, gerechten und für alle lebenswerten Welt.

Der Katholische Deutsche Frauenbund bietet:

einen Bundesverband:

- der Ihre Interessen in den verschiedensten Gremien auf Landes- und Bundesebene vertritt

Frauengruppen vor Ort:

- in denen Sie Themen aus Ihrem individuellen Lebenszusammenhang einbringen
- Solidarität erfahren
- Kreativität und Spiritualität entdecken und erleben
- sich informieren
- Kompetenzen erweitern, Verantwortung in der Gesellschaft erkennen und übernehmen
- Lösungen für anstehende Aufgaben und Probleme finden können

zwei Berufsorganisationen:

- Hausfrauenvereinigung
- Landfrauenvereinigung

Sach-Kommissionen:

- theologische Kommission
- Medien-Kommission
- gesellschaftspolitische Kommission
- Kommission für internationale Arbeit

unsere Verbandszeitschrift „KDFB Engagiert“:

- die jeden Monat über verschiedene Themen informiert

eine Schriftenreihe:

- in der Referate und Beiträge von Frauen veröffentlicht werden

Formen der Mitarbeit:

- Alle an den Inhalten und Zielen interessierten Frauen sind herzlich willkommen.

Evangelische Frauenhilfe Bezirksverband Paderborn West

Organisationsform:

Mitglied des Landesverbandes der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V.

Evangelische Frauenhilfe Bezirksverband Paderborn West

Edith Glatzer
Breslauer Str. 3
33175 Bad Lippspringe

Tel.: 05252/ 6246

Zeiten und Treffen:

Die Treffen finden in den jeweiligen Kirchengemeinden statt. Die meisten Gruppen kommen alle 14 Tage nachmittags zusammen. Es gibt auch Gruppen, die sich abends treffen.

Ziele und Inhalte:

Die Evangelische Frauenhilfe hat sich für ihre Arbeit 3 Schwerpunkte gesetzt:

- biblische Besinnung
- Vorträge und Diskussionen über verschiedene Bereiche des täglichen Lebens
- Hilfe und Betreuung in der Gemeinde, z. B. Altenbetreuung, Mütterhilfe, diverse diakonische Aufgaben

Außerdem hilft die Evangelische Frauenhilfe bei der Ausgestaltung von Gemeindefesten, Ausflügen, Bildungsfahrten und Weiterbildungsveranstaltungen.

Formen der Mitarbeit:

Ehrenamtliche Tätigkeit.

Jede Frau, die sich in dieser Arbeit einsetzen will, ist willkommen.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn, Matthäus-Pfarrbezirk**Evangelische Frauenhilfe Matthäus**

Frau I. Barnert
Dr.-Mertens-Weg 30
33102 Paderborn

Tel.: 05251/48455

Leitungsteam: Frau I. Barnert, Frau E. Galle, Frau M. Ortmann

Zeiten und Treffen:

Donnerstags, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr (vierzehntägig),
im Matthäus-Gemeindezentrum, Rotheweg 63 in Paderborn

Ziele und Inhalte:

Wir sind ein Kreis von evangelischen Frauen, die vierzehntägig zusammenkommen. Von ihrer christlichen Basis her werden aktuelle Themen besprochen, es wird miteinander gesungen und gespielt. Auch eine gute Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen dürfen nicht fehlen. Zum Programm gehören ebenso Ausflüge in die nähere Umgebung und die gelegentliche Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen.

Abendkreis der Frauen im Matthäus-Gemeindezentrum

Frau D. Moosburger
Rotheweg 63
33102 Paderborn

Tel.: 05251/4422

Zeiten und Treffen:

Jeden ersten Montag im Monat, 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr im
Matthäus-Gemeindezentrum
Rotheweg 63
33102 Paderborn

Ziele und Inhalte:

Wir sind eine Gruppe von Frauen, die sich für aktuelle Themen interessiert und für alle religiösen und gesellschaftlichen Fragen aufgeschlossen ist. Unsere besondere Aufgabe sehen wir darin, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten und zu unterstützen.

Frauengesprächskreis

Evangelische Matthäusgemeinde,
Rotheweg 63
33102 Paderborn

Tel. 05251/4422
(Frau D. Moosburger, Frau A. Kohle)

Zeiten und Treffen:

Jeden dritten Dienstag im Monat, 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr im
Matthäus-Gemeindezentrum
Rotheweg 63
33102 Paderborn

Ziele und Inhalte:

Wir sind ein Kreis von Frauen, der an vielen Fragen interessiert ist: Religion und Gesellschaft, Erziehung, Politik.... Die meisten von uns haben Kinder im schulpflichtigen Alter.

Wir arbeiten in unserer Gemeinde mit, wo unsere Hilfe und Aktivität gebraucht wird.

Wir sind aufgeschlossen für Neues und freuen uns über jede neue Teilnehmerin, die zu unserem Kreis hinzukommt.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband**Organisationsform:**

Eingetragener Verein

Der Paritätische Wohlfahrtsverband

(Kreisgruppe Paderborn)

Rathenastr. 28
33102 Paderborn

Tel.: 05251/33660

Fax: 05241/221302

Geschäftsführer

Herr Ott

Ziele und Inhalte:

Der Paritätische Wohlfahrtsverband in Nordrhein-Westfalen ist ein anerkannter Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege.
Ihm gehören rechtlich selbständige Träger freier, gemeinnütziger und sozialer Arbeit an.

Das ist das Charakteristische des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes:

Seine Mitglieder behalten ihre Autonomie, sie gestalten ihre soziale Arbeit nach eigenen Ideen und Konzeptionen.

Die Aufgaben des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes sind u. a.:

- Anregung und Unterstützung neuer Initiativen im sozialen Bereich
- Fortbildung ehrenamtlicher und hauptberuflicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Förderung der fachlich methodischen Sozialarbeit
- Vertretung gegenüber Behörden und Institutionen
- Erschließung finanzieller Möglichkeiten

Die Kreisgruppe des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes ist der örtliche Zusammenschluss der Verbandsmitglieder. Dazu gehören in der Stadt Paderborn auch frauenspezifische Einrichtungen wie das Mütterzentrum und die Frauenselbsthilfe nach Krebs.

Zum Paritätischen Wohlfahrtsverband gehören auch 12 Tageseinrichtungen für Kinder und das Angebot des Vereins für psychologische Beratung Freies Beratungszentrum.

Ebenso das Familien- und Kindererholungsangebot des Deutschen Familienverbandes; der Ansprechpartner befindet sich allerdings in Gütersloh. Wir vermitteln entsprechende Anfragen.

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Die Diakonie Paderborn-Höxter e.v. ist ein Verband der freien Wohlfahrtspflege und ist der Diakonie in Deutschland angegliedert. Sie vertritt und koordiniert die diakonischen Aktivitäten in den Kreisen Paderborn und Höxter. Sie berät und unterstützt Hilfesuchende und Personen, die in Not geraten sind. Die Diakonie will die Folgen von sozialen, gesundheitlichen und gesellschaftli-

chen Notlagen und Missständen heilen und mildern und zugleich deren Ursache erkennen und beseitigen. Sie versteht sich als Anwalt für alle, die Hilfe und Unterstützung benötigen. Ihre Aufgaben sind daher vielfältig.

Nähere Infos über: www.diakonie-paderborn-hoexter.de

Folgende Arbeitsfelder werden von der Diakonie Paderborn-Höxter angeboten:

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Geschäftsstelle Klingenderstraße 13
33100 Paderborn

Tel. 05251/5002-0
geschaeftsleitung@diakonie-paderborn-hoexter-ev.de

Schuldnerberatung	Tel.: 05251/5002-24 (Sekretariat)
Aussiedlerberatung/ Beratung für Migranten	Tel.: 05251/5002-22 (Frau Vormberg)
Qualifizierung und Begleitung von Ehrenamtlichen	Tel.: 05251/5002-12 (Frau Schwiete)
Offene Altenarbeit, Senioren- freizeiten, Grundsätzliche Fragen	Tel.: 05251/5002-35 (Sekretariat Ge- schäftsführung)

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Beratungsstelle Riemekestraße 12
33102 Paderborn

Tel.: 05251/54018-3
riemeke@diakonie-paderborn-hoexter-ev.de

Schwangeren-, Schwanger- schaftskonfliktberatung, sexualpädagogische Beratung	Tel.: 05251/54018-45 (Frau Müller) Tel.: 05251/54018-46 (Frau Rottmann)
Paar-, Lebens- und Familien- beratung	Tel.. 05251/54018-45 (Frau Müller) Tel.: 05251/54018-41 (Herr Reuter)
Trennungsberatung, Sorgerechts- regelungen	Tel.. 05251/ 54018-41 (Herr Reuter)
Sozialpädagogische Familienhilfe	Tel. 05251/54018-43 (Herr Schlegel)
Familienbildungsurlaube	Tel. 05251/54018-43 (Herr Schlegel)
Trennungsgruppen o.ä.	Tel. 05251/54018-45 (Frau Müller, Herr Schlegel)

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Angebote im Wohngebiet Lieth/Kaukenberg
Willebadessener Weg 3
33100 Paderborn

Tel.: 05251/61097
lieth@diakonie-paderborn-hoexter-ev.de

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**Angebote im Wohngebiet Lieth/Kaukenberg**

Am Kaukenberg 23
33100 Paderborn

Tel.: 05251/640637
kaukenberg@diakonie-paderborn-hoexter-ev.de

Aussiedlerberatung,
Beratung für Migranten

Tel. 05251/61097 (Frau Neverov)
Tel. 05251/640637 (Frau Nodzynski)

Mobile Jugendsozialarbeit,
Anlaufstelle für Jugendliche

Tel. 05251/640637 (Frau Nodzynski,
Herr Carlos)

Hausaufgabenhilfe, Kindergruppen,
Mädchen- und Jungengruppen

Tel. 05251/61097 (Frau Neverov)
Tel. 05251/640637 (Frau Nodzynski)

Sprachkurse, Integrationskurse,
Frauentreff, Erwachsenentreff

Tel. 05251/640637 (Frau Nodzynski)

Kinder- und Jugendbibliothek

Tel. 05251/640637 (Frau Nodzynski)

Angebote an Bahnhöfen**Bahnhofsmision Paderborn**

(in Kooperation mit IN VIA,
Leiterin Frau Rump)

Tel. 05251/26341

Bahnhofsmision Altenbeken

(Frau Berlau)

Tel. 05255/7145

- Umsteigegehilfen aller Art (für Kranke, Behinderte, Schulklassen, unbegleitete Kinder)
- Auskunft, Beratung, Begleitung und Weitervermittlung in das soziale Netz

Betreuungsverein der Diakonie im Kirchenkreis Paderborn e.V.

Klingenderstr. 13
33100 Paderborn

Tel. 05251/5002-39

- Gesetzliche Betreuungen
- Begleitung von Ehrenamtlichen

AWO Kreisverband Paderborn e. V.**Organisationsform:**

Eingetragener Verein, Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege

AWO Kreisverband Paderborn e. V.

Geschäftsstelle Leostraße 45
33098 Paderborn

Telefon: 05251/ 29066-0

Zeiten und Treffen:

Montag – Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr

Ziele und Inhalte:

Zweck des Verbandes ist die Erfüllung der im Verbandsstatut der AWO genannten Aufgaben, insbesondere der vorbeugenden, helfenden und heilenden Tätigkeit auf allen Gebieten der sozialen Arbeit, Anregungen und Hilfe zur Selbsthilfe, Förderung ehrenamtlicher Arbeit sowie Mitwirkung an den Aufgaben der öffentlichen Sozial-, Jugend- und Gesundheitshilfe.

Diese Satzungszwecke werden durch den Kreisverband Paderborn insbesondere durch folgende Angebote verwirklicht:

- Kur- und Erholungsfürsorge
- Ferienhilfswerk
- Fortbildung
- Mobiler Sozialer Hilfsdienst
- Essen auf Rädern
- Altentagesstätten und Altenclubs, Begegnungsstätten
- Sozialstation „Pflegeservice zuhause“
- Psychosoziale Beratungsstelle
- Betreuungsverein
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Beratungsstelle für Spätaussiedler
- Jugendgemeinschaftswerk
- Interkulturelles Zentrum
- Sozialberatungsstelle Wilhelmsberg (in gemeinsamer Trägerschaft mit dem Diakonischen Werk)
- Kinderzentrum Riemekepark (in Trägerschaft des Bezirksverbandes der AWO)
- Internationales Beratungszentrum (in Trägerschaft des Bezirksverbandes der AWO)

Formen der Mitarbeit:

Frauengruppen werden angeboten bei den Beratungsdiensten für Aussiedler, Ausländerinnen, der Beratungsstelle Wilhelmsberg und in der Begegnungsstätte in der Geroldstraße 27. Angehörigengruppen gibt es bei der Sozialstation und in der psychosozialen Beratungsstelle. Darüber hinaus ist die ehrenamtliche Mitarbeit möglich in der Begegnungsstätte, bei der Übernahme von Betreuungen und ggf. bei Besuchsdiensten für Klienten der Sozialstation sowie in allen Beratungsdiensten und der Hausaufgabenhilfe im Türkischen Zentrum.

Caritas-Konferenzen im Dekanat Paderborn**Organisationsform:**

Verband ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Katharina Kramer

(1. Vors.)
Weinberg 16
33100 Paderborn

Tel.: 05251/62563

Magdalene Meyer

(2. Vors.)
Am Abdinghof 30
33098 Paderborn

Tel.: 05251/23155

Sofia Hagemeister

(Schatzmeisterin)
Marktplatz 3
33175 Bad Lippspringe

Tel.: 05252/3314

Margret Hesse

(Schriftführerin)
Scherfeder Str. 42
33100 Paderborn

Tel. 05251/63319

Zeiten und Treffen:

Einmal im Monat

Ziele und Inhalte:

Der Ursprung der Caritas-Konferenzen geht zurück auf den heiligen Vinzenz von Paul, der im Jahre 1617 in Frankreich die Dames de la Charité gründete. Ein akuter Notfall bewog ihn, die Hilfe, die einer betroffenen Familie im Übermaß zuerst zuteil wurde, nach wenigen Tagen aber völlig aufhörte, zu organisieren.

In Luise von Marillac fand er eine große und begeisterte Helferin. Die katholische Frauenbewegung in Deutschland war auf die Gruppe in

Frankreich aufmerksam geworden.

Die erste Gruppe in Deutschland gründete sich 1840 in Trier und breitete sich von hier aus.

Sie und nachfolgende Gründungen nannten sich über Jahrzehnte in Deutschland Elisabeth-Verein oder Elisabeth-Konferenz und ab 1968 Caritas-Konferenz. Die Hl. Elisabeth wählte man zur Patronin.

Die Caritas-Konferenzen im Dekanat Paderborn sind ein kath. Verband ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pfarrgemeinden und ein Fachverband des Caritas-Verbandes.

Sie wollen den christlichen Auftrag zur solidarischen Hilfe in den Gemeinden verwirklichen helfen. Die einzelne Caritas-Konferenz nimmt teil an der sozialen Verantwortung der Gemeinden, indem sie vorliegende Not aufspürt, selbst hilft, andere zum Helfen anregt, institutionelle Hilfe freier und behördlicher Wohlfahrtspflege vermittelt, mit anderen Gruppen der Gemeinde und dem Caritas-Verband vor Ort zusammenarbeitet.

Der Name der Konferenz ist Ausdruck für die Gemeinsamkeit im Helfen, die die Vielfalt der Kräfte zusammenschließt, Informationen über Aufgaben und zeitgemäße Formen des Helfens vermittelt, Kontinuität der sozialen und caritativen Dienste der Pfarrgemeinde sichert und so gewährleisten will, dass alle die, die Hilfe brauchen und wollen, sie auch erfahren. Der Hausbesuch ist ein Grunddienst der Caritas-Konferenzen. Darum sind die Pfarrgemeinden in überschaubare Bezirke aufgeteilt, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „ihre“ Bewohnerinnen und Bewohner kennen lernen können.

Caritas-Verband Paderborn e. V.

Organisationsform:

Eingetragener Verein

Berthold Naarmann

Vorsitzender
Kilianstr. 26-28
33098 Paderborn

Tel.: 05251/12210
Fax: 05251/122122

Hermann-Josef Günnewig

Geschäftsführer
Kilianstr. 26-28
33098 Paderborn,

Tel.: 05251/12210
Fax: 05251/122122

Zeiten und Treffen:

Unter Kontaktadresse des Geschäftsführers zu erfragen.

Ziele und Inhalte:

Der Caritas-Verband Paderborn e. V. ist ein Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche und ein anerkannter freier Träger der Jugendhilfe mit folgenden Einrichtungen:

- Altenzentrum St. Veronika mit Heimbereich, Kurzzeitpflege und heimverbundenen Wohnungen
- Tagespflegehaus St. Kilian
- Kindergarten St. Christophorus, Integrative Tagesstätte für behinderte und nicht behinderte Kinder in Sennelager
- Jugendwohngemeinschaft
- Frühförderstelle für behinderte und von Behinderung bedrohte Säuglinge und Kleinkinder
- Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche
- Jugend- und Drogenberatungsstelle
- Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke
- Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen LOBBY

- Suchtprävention und Gesundheitsförderung
- Ambulante Rehabilitation Sucht
- Betreutes Wohnen für Suchtkranke
- Caritas-Sozialstation
- Mobile Soziale Dienste
- Komplementäre Dienste und flankierende Hilfen (z.B. Familienpflege, Ambulante Kinderkrankenpflege, Ambulante psychiatrische Pflege)
- Psychosoziale Beratung
- Spätaussiedlerberatung
- Flüchtlings- und Asylberatung
- Soziale Offene Altenhilfe und Seniorenenerholung
- Seniorenbegegnungsstätten
- Mütterkuren und Mutter-Kind-Kuren
- Kur- und Erholungsfürsorge, Familienerholung, Ferienhilfswerk
- Soziale Stadtteilarbeit in den Ortsteilen Lieth/Kaukenberg, Schloss Neuhaus Am Wilhelmsberg, Sennelager Pionierweg
- Wohnen für Mutter und Kind
- Beratungsstelle für italienische, spanische und portugiesische Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Beratungsstelle für aramäische Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Soziale Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
- Betreute Schule / 13 plus
- Ausbildung zur Hauswirtschafterin

Frauen sind zur Mitarbeit eingeladen:

- Einsatz als Haus- und Familienpflegerinnen in den Caritas-Sozialstationen
- Gruppenarbeit mit asylsuchenden Frauen und Kindern
- Hausaufgabenhilfe in verschiedenen Einrichtungen
- Besuchsdienst im Altenzentrum
- Besuchsdienst bei alten, kranken, körperlich und psychisch behinderten Menschen
- Mitarbeit in den Seniorenbegegnungsstätten
- Mitarbeit in Kranken- und Behindertengruppen und in Kranken- und Behindertenfreizeiten
- Mitarbeit im Ferienhilfswerk
- Mitarbeit in Selbsthilfegruppen
- Aktivierung und Förderung neuer Gruppen

- Tagesmutter in der Einrichtung Wohnen für Mutter und Kind
- Mitarbeit in der Seniorenenerholung

Formen der Mitarbeit:

Jede interessierte und engagierte Frau ist willkommen, die sich mit den Zielen des Caritas-Verbandes identifizieren kann.

Suchtkrankenhilfe im Caritas-Verband Paderborn e.V.

Organisationsform

Die Suchtkrankenhilfe ist ein Arbeitsbereich im Caritas-Verband Paderborn. Sie ist gegliedert in sechs Einrichtungen, die unter zwei verschiedenen Kontaktadressen zu erreichen sind:

Suchtkrankenhilfe im Caritas-Verband Paderborn

Friedhelm Hake, Leitung und Ansprechpartner
Ükern 13
33098 Paderborn

1. Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle:

Reinhard Dierkes

Dipl.-Sozialarbeiter und Gesprächspsychotherapeut

Tel.: 05251/2 25 08 und 2 34 84

Fax: 05251/2 72 58

psbb@caritas-pb.de

www.caritas-pb.de

Sprechstunde:

Donnerstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr

Freitag: 08.30 – 12.30 Uhr

Ziele und Inhalte:

Gründe, zum Alkohol oder zur Tablette zu greifen, gibt es viele: Konflikte mit dem Partner oder am Arbeitsplatz, Stress, Ärger, Wut, Langeweile, Einsamkeit. Aber nicht alle diese Situationen sind für jeden gefährlich. Deshalb gilt es, seine persönlichen Risikosituationen genau zu kennen. Auch körperliche Vorgänge spielen eine Rolle.

Gesellschaftliche Tendenzen der Bagatellisierung des Alkohol- bzw. Medikamentenkonsums, sei es des riskanten, des missbräuchlichen oder des abhängigen Konsums, verhindern oft die rechtzeitige Inanspruchnahme von differenzierter fachlicher Hilfe in einer ambulanten Suchtkrankenhilfeinrichtung.

Das frühzeitige Erkennen, Beraten und gegebenenfalls Behandeln ist jedoch eine wesentliche Voraussetzung für eine effektive Hilfe. Die Beratung ist besonders dann erfolgreich, wenn die Ratsuchenden sich in ihren Bemühungen um Veränderung von Anfang an als verantwortlich erleben.

Die Suchtkrankenhilfe im Caritas-Verband Paderborn e.V. bietet in der *Psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle* allen Gefährdeten und Abhängigen und ihren Angehörigen ein professionelles Hilfsangebot. Erfahrene Dipl.-Sozialarbeiterinnen mit suchtherapeutischer Zusatzausbildung stehen für die Beratung zu Verfügung.

2. Ambulante medizinische Rehabilitation Sucht**Jutta Grygier**

Dipl.-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin

Tel.: 05251/22508 und 2348

Fax: 05251/27258

ambulante-reha@caritas-pb.de

www.caritas-pb.de

Offene Sprechstunde:

Donnerstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Telefonische Sprechzeit:

Montag – Freitag: 12.00 – 13.00 Uhr

Ziele und Inhalte:

Sucht ist ein verbreitetes Problem unserer Zeit und Gesellschaft. Immer mehr Menschen erkranken vor allem an Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit oder sind gefährdet.

Gerade Suchterkrankungen verschlimmern sich mit der Zeit, weil sie die persönlichen, körperlichen, seelischen und geistigen Kräfte immer mehr untergraben. Nicht nur die Gesundheit leidet, auch die Spannungen in familiären oder beruflichen Beziehungen steigern sich und lassen sich alleine nicht mehr bewältigen – das Selbstwertgefühl schwindet.

Aufgrund der spezifischen Situation von Frauen mit einer Abhängigkeitserkrankung (z.B. fehlender oder nicht ausreichender sozialer Netze; mehr heimlichem Konsum wegen der überhöhten Erwartung an sich selbst und entsprechender Selbstwertreduzierung aufgrund der Suchterkrankung; sexueller, körperlicher oder mentaler Misshandlung u.a.m.) ergeben sich besondere Therapieziele, zu deren Erreichung den Frauen sowohl ein besonderer Raum (gleichgeschlechtliche Therapiegruppe) als auch genügend Zeit gegeben werden muss.

3. Suchtprävention und Gesundheitsförderung

Veronika Balz

Dipl.-Sozialarbeiterin

Tel.: 05251/22508 und 23484

Fax. 05251/27258

praevention@caritas-pb.de

www.caritas-pb.de

Telefonische Sprechzeit:

Dienstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr

Ziele und Inhalte:

Kinder und Jugendliche werden nicht aus heiterem Himmel süchtig. Sucht hat immer eine (Vor-) Geschichte. Oft ist diese schon sehr lang und beginnt, wenn kaum jemand daran denkt, dass ein Kind mit Drogen in Kontakt kommen könnte. Ursachen, die Jugendliche irgendwann zu Alkohol, Nikotin, Medikamenten, illegalen Drogen und anderen Suchtmitteln greifen lassen, entstehen meist schon in der Kindheit.

Alle, die mit Kindern zu tun haben, können viel dafür tun, dass Kinder stark werden – zu stark für Drogen. Was genau das im Einzelfall sein kann, das herausfinden und umzusetzen, dabei möchten wir Interessierte mit unserem Angebot unterstützen:

- Suchtprävention für Kinder und Jugendliche
- Suchtprävention in Betrieben

4. Betreutes Wohnen für Suchtkranke

Sibyll Poschwatta

Dipl.-Sozialarbeiterin und Sozialtherapeutin
(für den Caritas-Verband Paderborn)

Petra Kaup

Dipl.-Sozialarbeiterin
(für das Westfälische Zentrum für Psychiatrie)

Tel.: 05251/22508 und 23484

Handy: 0175/5892032 und 0175/5892033

Fax. 05251/27258

betreutes-wohnen@caritas-pb.de

www.caritas-pb.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 10.00 – 18.00 Uhr

Ziele und Inhalte:

Die Suchtkrankenhilfe im Caritas-Verband Paderborn e.V. und das Westfälische Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Paderborn bieten in Kooperation „Betreutes Wohnen“ auf der Grundlage der §§ 39/40 BSHG für den Kreis Paderborn an.

Das Angebot richtet sich an alkohol-, medikamenten- und drogenabhängige Frauen und Männer, die in Folge jahrelanger Suchtmittelabhängigkeit vielfältige psychische, physische und soziale Einschränkungen erfahren haben. Menschen in solchen Phasen ihrer Erkrankung benötigen begleitende, kontinuierliche und ressourcenorientierte Hilfen wie das Betreute Wohnen.

Durch das Hilfsangebot und die damit verbundene kontinuierliche fachliche Begleitung werden mit den Betroffenen alternative Handlungsmöglichkeiten im alltäglichen Leben erarbeitet, die den suchttypischen Verhaltensweisen entgegenwirken können.

Die Klientinnen werden in ihrer häuslichen Umgebung vom Betreuungsteam aufgesucht und betreut.

Suchtkrankenhilfe im Caritas-Verband Paderborn

Am Haxthausenhof 14 -16
33098 Paderborn

1. Jugend- und Drogenberatungsstelle

Lydia Willemsen

Dipl.-Sozialarbeiterin und Sozialtherapeutin

Tel.: 05251/2 39 64
Fax: 05251/28 21 25
drobs@caritas-pb.de
www.caritas-pb.de

Sprechstunden:

Montag und Dienstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Elternsprechstunde:

Mittwoch: 16.30 – 17.30 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 13.00 Uhr

Ziele und Inhalte:

Drogenberatung richtet sich mit ihrem ressourcenorientierten Angebot sowohl an Drogengefährdete (Konsumentinnen) als auch an Familienangehörige und das soziale Umfeld. Unter der Bedingung der freiwilligen Kontaktaufnahme und der Berücksichtigung und Akzeptanz der kulturellen, sozialen und persönlichen Lebenssituation ist es unser Ziel, den Hilfesuchenden bei der Entwicklung von realisierbaren Lösungsstrategien zur Wiedererlangung bzw. Verbesserung des physischen und psychischen Wohlbefindens und deren Umsetzung beratend, unterstützend und begleitend zur Seite zu stehen. Der Veränderungsprozess zielt auf die Erweiterung der Handlungskompetenzen und auf die Stärkung der Selbsthilfe und Selbstheilungskräfte ab. Wir sind bestrebt, unser Konzept kontinuierlich auf die veränderten gesellschaftlichen Lebens- und Überlebensbedingungen der Drogenkonsumentinnen abzustimmen und ein entsprechend fachlich differenziertes und adäquates Hilfsangebot zur Verfügung zu stellen.

Psychosoziale Begleitung der Substitutionsbehandlung unter kontinuierlicher Einbeziehung des substituierenden Arztes durch eine spezielle Fachkraft ist ein neues Hilfsangebot der DROBS.

2. LOBBY – Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen – besonders drogengefährdete und –abhängige

Anja Willeke

Dipl.-Sozialpädagogin

Tel. 05251/20 74 69 (erreichbar Montag – Freitag 09.00 – 17.00 Uhr)
Handy: 0170/2269451 (erreichbar Montag – Freitag 11.00 – 19.00 Uhr)
Fax: 05251/28 21 25
Mail: lobby@caritas-pb.de
Internet: www.caritas-pb.de

Offene Sprechstunde:

Montag: 16.00 – 17.30 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 17.30 Uhr

Ziele und Inhalte:

- Zielgruppe der Einrichtung sind Kinder und Jugendliche in allgemeinen und akuten Konfliktsituationen, wie z.B. bei Schulproblemen, in familiären Krisensituationen, bei sexuellem Missbrauch und anderen Gewalterfahrungen. Ein besonderer Personenkreis sind Kinder und Jugendliche, die bereits Drogen konsumieren oder aber erste Kontakte zur „Szene“ unterhalten
- Es finden Kinder/Jugendliche Hilfe, die überwiegend auf der Straße leben, die aufgrund ihrer Persönlichkeitsentwicklung oder der aktuellen Lebenssituation andere Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen nicht aufsuchen bzw. deren Angebote nicht annehmen können
- Die besondere Arbeitsweise der Einrichtung besteht in der *aufsuchenden Arbeit*. Sie dient der Kontaktaufnahme bzw. dem Zugang der Hilfesuchenden zur Anlaufstelle, aber auch der Möglichkeit, Kontakt zu schon erreichten KlientInnen zu halten
- Die *begleitende Weitervermittlung* von Kindern und Jugendlichen bedeutet, dass im Bedarfsfall ein Hilfesuchender, der z.B. ein Angebot der Erziehungsberatungsstelle in Anspruch nehmen sollte, dorthin begleitet und nicht nur verwiesen wird. Arztbesuche und das Kennenlernen z.B. von Therapieeinrichtungen gehören ebenfalls zur Arbeit von LOBBY

Hilfe für Suchtkranke e.V.**Hilfe für Suchtkranke e.V.**Rimbecker Weg 7
33100 Paderborn

Tel.: 05251/65292

Aufgaben und Ziele:

Der Förderverein „Hilfe für Suchtkranke“ wurde im November 1990 gegründet.

Die Mitglieder gehören den unterschiedlichsten Berufen und Altersgruppen an.

Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeit der Psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle sowie der Jugend- und Drogenberatung in Paderborn zu unterstützen. Aber auch die bestehenden Angebote in der nachsorgenden Betreuung nach einer stationären Behandlung, sowie die offenen Angebote und Freizeitprojekte mit Abhängigen werden mit Spenden unterstützt. Hier legt der Verein besonderes Augenmerk darauf, schnelle und unbürokratische Hilfe zu leisten, wo keine gesetzlichen oder eigenen Mittel vorhanden sind.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**Träger:**

Caritas-Verband Paderborn e.V. in Zusammenarbeit mit der Diakonie Paderborn-Höxter

HauptstelleGeroldstr. 50
33098 Paderborn

Tel.: 05251/26317

Fax: 05251/8780195

eb-paderborn@caritas-pb.de

Offene Sprechstunde:

montags 17.00 – 18.00 Uhr

für Kinder, Jugendliche und Eltern
(außer in den Schulferien)

Nebenstelle Schloss Neuhaus

Marstallstr. 5
33104 Paderborn

Tel.: 05254/4095
Fax: 05254/802704
eb-neuhaus@caritas-pb.de

Offene Sprechstunde:

montags 8.30 – 10.00 Uhr
für Schülerinnen und Schüler
(außer in den Schulferien)

Öffnungszeiten:

Montag 08.30 – 16.00 Uhr
Dienstag 08.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch 08.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag 08.30 – 16.00 Uhr
Freitag 08.30 – 13.00 Uhr

Leiter der Einrichtung:

Johannes Tönsing, Diplom-Psychologie

Fachkräfte:

Die Fachkräfte (Diplom-Psycholog/inn/en, Diplom-Sozialpädagoge/inn/en, Diplom-Sozialarbeiter/innen, Heilpädagogin, Praktikant/in im Anerkennungsjahr, Verwaltungskräfte) arbeiten mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen im Team zusammen.

Rechtsgrundlage:

Erziehungsberatung ist ein Angebot der Jugendhilfe, das seine gesetzlichen Grundlagen im Kinder- und Jugendhilfegesetz hat. Sie wendet sich an Eltern, Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen.

Aufgaben:

Zu den Aufgaben der Erziehungsberatung gehört die Unterstützung von Eltern und anderen Erziehungsberechtigten bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung, Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Beratung bei familiären Problemen, Hilfe bei der Bewältigung von Trennung und Scheidung sowie Beratung und Therapie bei umschriebenen Symptomen oder komplexeren Problemlagen. Die Problemstellungen reichen von auffälliger Angst, motorischer Unruhe, Aggressivität, Einnässen, Essstörungen, Leistungsschwäche, Suizidalität u.ä. bis hin zu Problemen im Zusammenhang mit Sorgerechtsregelungen, sexuellem Missbrauch, Gewalt in der Familie, Erziehungsunsicherheiten, besonderen Schwierigkeiten allein Erziehender oder besonderer Problemkonstellationen bei ausländischen Familien.

Angebote:

Diagnostik, Beratung und Therapie und Prävention werden durchgeführt in Form von Einzelgesprächen mit Kindern, Jugendlichen, Eltern oder anderen Erziehungsverantwortlichen, in Form von Eltern- oder Familiengesprächen oder in Gruppen. Zur Arbeit im sozialen Umfeld gehört die Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen, Jugendamt, Bildungseinrichtungen und den Pfarrgemeinden.

Standards:

Alle Mitarbeiter der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht. Wir arbeiten auf der Basis der Freiwilligkeit. Unsere Beratungen und therapeutischen Angebote sind kostenlos.

IN VIA**Katholische Mädchensozialarbeit Bezirk Paderborn e.V.****Organisationsform:**

Eingetragener Verein

**IN VIA Katholische Mädchensozialarbeit
Bezirk Paderborn e.V.,**

Geschäftsführerin: Marianne Kaufmann

Vorsitzende: Marianne Paus

Bahnhofstraße 19

33102 Paderborn

Tel.: 05251/12280

www.invia-paderborn.de

Bürozeiten:

Montag – Freitag 08.30 – 16.00 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung,

Offene Bildungsangebote: vormittags, nachmittags und abends.

Ziele und Inhalte:

IN VIA heißt „auf dem Weg“.

IN VIA ist Name und Programm. IN VIA ist ein Verband von Frauen für Frauen und Teil der Frauenbewegung innerhalb von Gesellschaft und Kirche. IN VIA begleitet vorwiegend Mädchen und junge Frauen auf ihrem Lebensweg und in ihrer Identitätsfindung. IN VIA unterstützt Mädchen und junge Frauen, ihre Stärken zu entfalten, Entscheidungen verantwortlich zu fällen und ihre Interessen zu vertreten. Insbesondere die berufliche Orientierung von Frauen und die Chancen interkulturellen Lebens und Lernens hat IN VIA im Blick.

Aufgaben und Angebote:

- IN VIA Beratungsstelle Jugend und Beruf
- Einzelberatung und Vermittlung von arbeitslosen Jugendlichen in Ausbildungs- und Arbeitsstellen
- Bildungsberatung für soziale Berufe
- „Arbeiten und Lernen“ für den Bereich „Stationäre soziale Dienste“
- „Arbeiten und Lernen“ für die Bereiche „Tierpflege, Holzverarbeitung“
- „Arbeiten und Lernen im Beschäftigungsprojekt“
- eigene Werkstätten im Beschäftigungsprojekt: Holzwerkstatt, Nähwerkstatt, Wäscheservice und Kleiderladen für Senioren und hilfebedürftige Menschen
- BBE-Lehrgang (Lehrgang zur Verbesserung beruflicher Bildungs- und Eingliederungschancen)
- tipp-Lehrgang (testen, informieren, probieren)
- Modellprojekt im Rahmen „Bündnis für Arbeit“ des Landes NRW Re-Organisation von Dienstleistungen in unterschiedlichen Gewerbegruppen ambulanter und stationärer sozialpflegerischer Einrichtungen
- Arbeit statt Sozialhilfe „ASS“ (Kreisprogramm)
- Au-pair-Beratungsstelle
- Jugendgemeinschaftswerk (Beratungsstelle für jugendliche MigrantInnen)
- Sprach- und Alphabetisierungskurse für MigrantInnen
- IN VIA Bildungswerk
- Schulsozialarbeit
- Bahnhofsmission

Formen der Mitarbeit:

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen sind vor allem in den Bereichen

- Bahnhofsmission
- Sprach- und Alphabetisierungskurse
- IN VIA Bildungswerk
- Kinderbetreuung
- hauswirtschaftliche und haustechnische Aufgaben

Herzlich willkommen!

Meinwerk-Institut Paderborn

Elisabeth-Denis-Haus

Meinwerk-Institut

Elisabeth-Denis-Haus
 Frau Adelheid Schnaidt-Kubicki
 Heierstr. 32
 33098 Paderborn

Tel.: 05251/2908-52
 Fax: 05251/2908-68
 edh@meinwerk.de
 www.meinwerk.de/edh/

Jugendwohnheim / Wohnheim für 57 junge Frauen, Mädchen, Jungen und junge Männer.

Im Jugendwohnheim Elisabeth-Denis-Haus bieten wir Platz für 50 weibliche und 7 männliche Personen, SpätaussiedlerInnen aus osteuropäischen Ländern, Asylberechtigte, AusländerInnen, Einheimische und Benachteiligte im Alter von 14 bis 27 Jahren.

Das Wohnheim bietet in unterschiedlichen Wohnformen ein vorübergehendes Zuhause, um bei der Eingliederung in die Bundesrepublik zu begleiten, bei der schulischen und/oder beruflichen Ausbildung zu unterstützen.

Die obere Etage des Wohnheimes dient ausschließlich der Mädchenarbeit, dort gibt es Räumlichkeiten, die nur den weiblichen BewohnerInnen zur Verfügung stehen.

Die pädagogischen Fachkräfte begleiten die BewohnerInnen, um die Erreichung der Ziele zu ermöglichen.

Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Paderborn (SkF Paderborn)**Organisationsform:**

Eingetragener Verein

Träger: Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn

Frau Margrit Lüdtke-Jansing

Vorsitzende
 Kilianstr. 28
 33098 Paderborn

Monika Bien

Geschäftsführerin
 Kilianstraße 28
 33098 Paderborn

Telefon: 05251/ 12196-0

Der Sozialdienst katholischer Frauen ist ein Frauen- und Fachverband im Deutschen Caritas-Verband.

Der Verein ist ein Fachverband der Kinder- und Jugendhilfe, der Gefährdetenhilfe und der Hilfe für Frauen und Kinder in Not.

Er setzt sich für Frauen ein, die benachteiligt sind und sich ausgegrenzt fühlen.

Er bietet Frauen und Familien, Kindern und Jugendlichen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, Beratung, Unterstützung und Hilfe an – unabhängig von Konfession und Weltanschauung.

Beratungseinrichtungen in der Geschäftsstelle Kilianstraße

Adoptions- und Pflegekinderdienst

Kinder brauchen Liebe, Geborgenheit und Menschen, die vorbehaltlos bereit sind, sie verständnisvoll aufzunehmen und ihnen ein beschützendes Familienleben zu geben.

Gudrun Rissing

Tel.: 05251/12 19 6-18
Rissing@skf-paderborn.de

Klaus Lanwehr

Tel.: 05251/12 19 6-50
Lanwehr@skf-paderborn.de

Vermittlung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in Westfälische Pflegefamilien

Kinder können aus unterschiedlichsten Gründen oft nicht bei ihren Eltern leben. Einige dieser Kinder wünschen sich trotz ihrer schlimmen Erfahrungen einen neuen Anfang in einer Familie.

Als anerkannter Jugendhilfeträger suchen und brauchen wir einfühlsame Eltern, die sich Zeit nehmen und auch aushalten können, was an Herausforderungen auf sie zukommen kann.

Ricarda Hasse

Tel.: 05251/12 19 6-14
Hasse@skf-paderborn.de

Klaus Lanwehr

Tel.: 05251/12 19 6-50
Lanwehr@skf-paderborn.de

Schwangerschaftsberatung

Beratung bei vorgeburtlicher Diagnostik

Die Schwangerschaftsberatung richtet sich an Frauen und Mädchen – auf Wunsch auch an ihre Partner und Familien. Wir beraten sie vertraulich, bieten konkrete Hilfe und Informationen vor, während und nach der Schwangerschaft.

Elisabeth Hake

Hake@skf-paderborn.de

Karin Storm

Storm@skf-paderborn.de

Tel.: 05251/12 19 6-13

Gruppe «Junge Schwangere»

Hierbei handelt es sich um eine Gruppe von Mädchen und jungen Frauen die ungeplant schwanger geworden sind und nun ihr Leben, Schule, Berufsausbildung neu organisieren müssen. In der Gruppe kann sich frau unter Gleichgesinnten den Frust von der Seele reden. Hier werden Themen wie Geburt und Erziehung erörtert. Aber es wird auch gelacht: Über die kleinen Lieblinge.

Karin Storm

Tel.: 05251/12 19 6-13
Storm@skf-paderborn.de

Trauerarbeit bei Tot- und Fehlgeburten oder nach kurzer Lebenszeit des Kindes

Auf eine Tot- oder Fehlgeburt ist die schwangere Frau und Ihre Umgebung häufig nicht vorbereitet. Die Gedanken drehen sich im Kreis, oft kommt ein Gefühl des Versagens hinzu.

Wir möchten Ihnen in ungestörter, ruhiger Atmosphäre den Raum geben

- Ihre Trauer zuzulassen,
- die Gefühle zu verarbeiten,
- nach Wegen aus dieser Lebenskrise zu suchen.

Wir beraten Sie unabhängig von Nationalität und Religionszugehörigkeit.

Bei allen Gesprächen halten wir uns an die Schweigepflicht.

Wir beraten Sie selbstverständlich kostenlos.

Elisabeth Hake
Karin Storm

Tel.: 05251/12 19 6-13

Trennungs- und Scheidungsberatung Mitwirkung bei Sorgerechtsregelung Begleitender Umgang von Jugendlichen Familienmediation

Für Kinder und Eltern ist eine Trennung verbunden mit Angst, Problemen und vielen Fragen!

Suchen Sie Lösungen für diese und ähnliche Probleme?

Agnes Schmies

Tel.: 05251/12 19 6-30
Schmies@skf-paderborn.de

„BELLADONNA“ Beratungsstelle gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch von Kindern und Frauen

Gewalt gegen Frauen und Mädchen geschieht jeden Tag:

- wenn Frauen auf Straßen und Plätzen, in Autos und Wohnungen belästigt, überfallen und vergewaltigt werden...
- wenn Frauen auch am Arbeitsplatz und im Freundes- und Bekanntenkreis nicht sicher vor Übergriffen sein können...
- wenn Frauen von ihren Ehemännern und Partnern geschlagen, bedroht und vergewaltigt werden...
- wenn Mädchen von ihrem Vater, dem Freund der Mutter oder einer anderen, ihnen vertrauten Bezugsperson sexuell missbraucht werden...

Rita Schlottmann

Tel.: 05251/12 19 6-19
Schlottmann@skf-paderborn.de

Susanne Roesler

Tel. 05251/12 19 6-19
Roesler@skf-paderborn.de

Wir sind zu erreichen:

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Kilianstr. 28 (3. und 4. Etage)
33098 Paderborn

Tel.: 05251/12 19 6-0
Fax: 05251/12 19 6-22
Info@skf-paderborn.de

Montag – Freitag 08.30 - 12.00 Uhr
Montag – Donnerstag 14.30 - 16.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Weitere Einrichtungen des Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn

Frauenhaus

Zufluchtsstätte für Frauen und Kinder in Not

Es gibt keine Rechtfertigung für Gewalt gegen Frauen.
Das Frauenhaus als Chance

Tel. 05251/98 74 81

Ausbildungsstätte „Haus Widey“

Sozialtherapeutische Einrichtung für Mädchen, Frauen und Kinder

Widey 11
33154 Salzkotten-Scharmède
Tel. 05258/987-3
Mail: Widey@skf-paderborn.de

Die Mitarbeiterinnen sind gerne bereit, die Aufgabengebiete in der Öffentlichkeit vorzustellen.



Ausbildungsstätte Haus Widey

Träger:

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn

Ausbildungsstätte Haus Widey

Direktor Georg Neuhaus
Frau Tsitouri-Lavon
Frau Neuhaus-Hengstenberg
Widey 11
33154 Salzkotten-Scharmède

Tel.: 05258/987-3
Fax: 05258/987-499

Ziele und Inhalte:

Haus Widey ist eine differenzierte, überregionale, stationäre Einrichtung der Jugend- und Sozialhilfe mit sozialtherapeutischem Angebot.

- Wohngruppen von unterschiedlicher Größe und verschieden strukturiert für Mädchen, weibliche Jugendliche und junge Frauen mit pädagogischen oder sozialen Problemen stellen unser Basisangebot dar.
- Der Mutter-Kind-Bereich hat Plätze für 12 junge Mütter und 12 Kinder zur Verfügung.
- Als integrierte Wohneinheit bieten wir ferner 8 Plätze in kleinen Einzelappartements an.
- Sozialbetreutes Einzelwohnen je nach individueller Situation.
- Inobhutnahme von Mädchen.

- Unsere Heimschule bietet an:
 - Sonder-/Hauptschule 5. - 10. Schuljahr
 - Berufsschule in sehr kleinen Klassen
 - Intensive individuelle Fördermöglichkeiten
- Sonstige externe Schulangebote.
 - Lehre zur Hauswirtschafterin,
 - Lehre zur Hauswirtschaftshelferin,
 - Ausbildung zur Modenäherin, -schneiderin,
 - Lehre zur Textilreinigungswerkerin,
 - Lehre zur Gärtnerin,
 - Lehre zur Gartenbaufachwerkerin,
 - Arbeitsmöglichkeiten und Praktika in Gartenbau,
 - Floristik, einfach strukturierte Arbeiten,
 - Berufsfindungsmaßnahmen und Beschäftigungstherapie (externe Ausbildungen in Paderborn bzw. Salzkotten)
- Umfassende therapeutische Angebote.

Die Eselsbrücke

Kontaktstelle für Mädchen und junge Frauen

Haus Widey

Widey 11
33154 Salzkotten-Scharmède

Tel.: 05258/987300

Ort des Angebotes:

Nebenstelle MultiCult (im Haus der „Lobby“, 2. Etage)
Tel. 0170/987300

Treffen:

Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Dipl. Sozialarbeiterin Ute Neuhaus-Hengstenberg

Ziele und Inhalte:

Beratung und Hilfe in unterschiedlichsten Belangen: Schule, Ausbildung oder Beruf, Leben in der eigenen Wohnung, finanzielle Probleme, die Situation alleinerziehender junger Mütter, sonstige persönliche Dinge..., eventuell Weitervermittlung an andere spezialisierte Beratungseinrichtungen.

KIM- Soziale Arbeit e.V.

Anlaufstelle –

KIM- Soziale Arbeit e.V.

Warburger Str. 19
33098 Paderborn

Tel.: 05251/6 10 23

Der Verein KIM-Soziale-Arbeit e.V. ist ein freier Träger und formuliert seine Ziele unabhängig von einer politischen Richtung oder Konfession. Die Begründer und Mitarbeiter des Vereins wollen den Menschen, die sich in schwierigen und oft existenzbedrohenden Lebenssituationen befinden, bedarfsgerecht und zielgerichtet helfen. Vielfältige Hilfsangebote unterstützen den Einzelnen individuell auf seinem Weg zu einer eigenständigen und selbstverantwortlichen Lebensführung.

Die KIM-Anlaufstelle bietet 4 teilstationäre Wohnplätze in einem separaten Haus für Frauen an. Die Zimmer sind möbliert.

Wer kann zu uns kommen?

Frauen, die sich in besonderen sozialen Schwierigkeiten befinden, z.B.

- alleinstehend wohnungslos sind
- aus der Haft entlassen wurden und in ungesicherten Verhältnissen leben
- die Voraussetzungen für die Möglichkeit der U-Haft-Verkürzung erfüllen

Wir bieten:

Betreuung, Beratung, Begleitung und Unterstützung bei

- der Bewältigung des Lebensalltags
- der Sicherung des Lebensunterhaltes
- dem Umgang mit Behörden und Ämtern
- der Schuldenregulierung
- der Suche nach Arbeit oder einem Ausbildungsplatz
- der Lösung von Schwierigkeiten in der persönlichen Lebenssituation
- Angeboten zur Freizeitgestaltung
- der Weitervermittlung zu Fachdiensten und Beratungsstellen

Folgende Aufnahmekriterien müssen erfüllt sein:

- Volljährigkeit besteht
- Die Hausordnung wird akzeptiert.
- Die Bewerberin will sich mit den eigenen Lebensumständen auseinandersetzen.
- Es liegt keine akute psychische Erkrankung oder eine behandlungsbedürftige Abhängigkeitserkrankung vor.

**KIM – Soziale Arbeit e.V.
Frauenwohngemeinschaft**

Organisationsform:

Wohngemeinschaft in Trägerschaft des KIM-Soziale Arbeit e.V. Paderborn

KIM- Soziale Arbeit e.V.

Frauenwohngemeinschaft
Salentinstr. 9
33102 Paderborn

Tel.: 05251/25489

Fax: 05251/207545

frauen-wg@kim-paderborn.de

Mitarbeiter/ innen:

Christiane Muhs, Luzia Wünnerke, Bernd Dunstheimer

Zeiten:

Montags bis Freitags: 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Am Wochenende: nach Vereinbarung

Zielsetzung und Inhalte:

Die sozialtherapeutische Wohngemeinschaft ist eine Einrichtung für junge Frauen im Alter von ca. 18-26 Jahren.

Das Ziel unserer Einrichtung ist es, den bei uns lebenden Frauen Hilfen zur Verselbständigung und zum Aufbau einer eigenständigen Lebensgrundlage anzubieten. Im Haus Salentinstr. 9 können max. 8 Frauen leben. Zusätzlich wurde eine Außenwohngruppe angegliedert, die weiteren 4 Frauen ermöglicht, Entwicklungen im Rahmen größerer Freiräume zu trainieren.

Die Betreuung wird durch 2 Sozialarbeiterinnen und einen Sozialarbeiter gewährleistet. Die Finanzierung erfolgt durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (gem. § 72 BSHG) oder die Jugendämter (gemäß § 41 KJHG).

Angebote:

- Regelmäßig stattfindende Einzel- und Gruppengespräche zur Überwindung persönlicher Ängste und Schwierigkeiten
- Hilfen beim Umgang mit finanziellen Mitteln und Schuldenregulierung
- Hilfen bei der Vermittlung in Arbeits-, Schul- und Ausbildungsstellen

- Hilfen bei der Erledigung behördlicher Angelegenheiten
- Vermittlung in Beratungs- und Therapieeinrichtungen
- Hilfen bei der Wohnungssuche
- Nachbetreuung

Wenn Sie Interesse an unserer Einrichtung haben, können Sie jederzeit einen Informationstermin mit uns vereinbaren.

Für Bewerberinnen bieten wir ein 3-tägiges Probewohnen an, um Einblicke in die Atmosphäre unseres Hauses zu ermöglichen. In Gesprächen mit Mitarbeiter/ innen und Bewohnerinnen kann die Bewerberin herausfinden, ob unser Angebot für sie geeignet ist.

Das Mutter-Kind-Haus KIM Soziale Arbeit e.V.

Organisationsform:
Eingetragener Verein

Mutter-Kind-Haus

Friedrichstraße 21
33102 Paderborn

Tel.: 05251/280024
Fax: 05251/280845
Mutter-Kind-Haus@kim-paderborn.de
www.kim-paderborn.de

Ziele und Inhalte:

Das Mutter-Kind-Haus ist eine teilstationäre sozialtherapeutische Einrichtung für schwangere und alleinstehende Frauen, die sich von Schwangerschaft, bevorstehender Geburt oder Erziehungssituation überfordert fühlen und sich damit in besonderen persönlichen und sozialen Schwierigkeiten befinden.

Es stehen 8 Plätze zur Verfügung. Der Schwerpunkt des Mutter-Kind-Hauses liegt im konkreten Lebensvollzug der Frauen und nicht in der psychotherapeutischen Aufarbeitung ihrer Vergangenheit.

Angesprochen sind Frauen, die

- mindestens 18 Jahre alt sind (in Absprache mit dem Jugendamt auch jünger)
- gezielte Hilfe wünschen, da sie aus sozialen und/oder persönlichen Gründen nicht für sich selbst und ihr Kind sorgen können
- nicht an ihrem jetzigen Wohnort bleiben können oder sich nach einem Heimaufenthalt auf eigene Füße stellen wollen
- ihre psychische Erkrankung mit einer gut abgestimmten Medikation psychiatrisch behandeln lassen
- suchtkrank sind, sich bereits in einer Erfolg versprechenden, ärztlich begleiteten Substitutionsbehandlung befinden und die damit verbundenen Chancen für sich und ihr Kind nutzen wollen

Wir helfen dabei,

- mit der neuen Lebenssituation fertig zu werden und die eigenen Perspektiven neu zu bestimmen
- Eigeninitiative und Selbständigkeit für sich selbst und in der Förderung des eigenen Kindes zu entwickeln
- die bestehenden sozialen Beziehungen zu vertiefen und neue soziale Kontakte aufzubauen
- sich mit der eigenen Rolle als Frau und Mutter auseinander zu setzen
- ein gesundes Selbstwertgefühl zu entwickeln und den Kontakt zum eigenen Kind positiv zu erleben
- Schwierigkeiten und Konflikte in der persönlichen Lebenssituation zu lösen

Das gelingt uns durch

- Einzel- und Gruppengespräche
- die Sensibilisierung für die eigenen Bedürfnisse und die des Kindes / der Kinder
- individuelle Hilfen und alltagsbegleitende Beratung in allen Lebenssituationen
- die Förderung der schulischen und beruflichen Qualifizierung

- Freizeitangebote und die gemeinsame Entwicklung befriedigender Alltagsroutinen

Bei allen Fragen und Problemen sind Sozialarbeiterinnen beratend und helfend tätig. In den Abendstunden und nachts besteht bei Bedarf eine Rufbereitschaft.

B2. Streetwork

KIM Soziale Arbeit e.V.

Organisationsform:

Eingetragener Verein

KIM- Soziale Arbeit e.V.

- B2. Streetwork -
Busdorfwall 2
33098 Paderborn

Tel.: 05251/272 98
Streetwork-Handy: 0160/461 09 54
Fax. 05251/20 56 83
b2.streetwork@kim-paderborn.de
www.kim-paderborn.de

Bürozeiten:

Montag – Freitag: 08.00 – 10.00 Uhr und 12.00 – 16.00 Uhr
täglich: 18.00 – 20.00 Uhr

Unser Ziel:

Im Rahmen der Straßensozialarbeit suchen wir wohnungslose und/oder suchtmittelabhängige Personen auf, um mit einem möglichst breiten Spektrum an Angeboten weitere Verelendung zu vermeiden und konkrete

Hilfe bei Alltagsproblemen zu leisten.

Wir bieten:

- spontane Beratung und Anonymität, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht
- Beratungsgespräche und Kontaktarbeit im sozialen Umfeld
- Unterstützung suchtmittelabhängiger Personen in ihren jeweiligen Lebenssituationen
- Information zu Ausstiegshilfen, Hilfestellung bei Vermittlung von Entgiftungen, Therapien und andere Hilfsangebote
- Hilfe bei der Wohnungs- und Arbeitssuche
- Beratung und Begleitung bei Behördenangelegenheiten
- vorübergehende Übernachtungsmöglichkeit in unserem Haus am Busdorfwall 2 (B2)
- Kontakte, Gespräche und Freizeitangebote im Café
- Betreutes Wohnen
- Möglichkeiten zum Wäschewaschen und Duschen
- Safer-Use-Beratung
- Spritzentausch und Ausgabe von Alkoholtupfern, sterilem Wasser, Venensalbe und Kondomen
- medizinische Beratung
- keinen Alkohol und keine Drogen, aber ...noch viele andere mögliche Hilfen!

Regelmäßige Termine:

Frühstück für Alle

Samstags: 09.00 – 11.00 Uhr
(kostet 1,50 €, Bewohner umsonst)

Café-Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 08.30 – 09.00 Uhr
 Montag – Donnerstag: 12.00 – 16.00 Uhr
 Mittwoch: 11.00 – 14.00 Uhr Brunch
 bis 17.30 Uhr Videonachmittag
 Freitag: 12.00 – 15.00 Uhr
 Mittagessen: 12.00 – 14.00 Uhr
 Samstag: 09.00 – 11.00 Uhr
 Sonntags geschlossen

Spritzentausch:

Montag – Freitag: 09.00 – 10.00 Uhr
 Täglich: 18.00 – 19.45 Uhr
 Samstag: 11.00 – 12.00 Uhr
 Sonntag: 09.00 – 10.30 Uhr

Aufnahme Notübernachtung:

Täglich: 18.00 – 19.30 Uhr

In den Übernachtungsetagen des B 2 gibt es eine separate Frauenetage mit 8 Schlafplätzen auf sechs Zimmer verteilt, sowie eigenen sanitären Anlagen für die Frauen.

Die Aufnahmekriterien der Übernachtungsstelle des B 2 sind so gestaffelt, dass Wohnungslose von 18 bis 27 Jahren bis zu sechs Wochen aufgenommen werden können. Personen ab 28 Jahren werden nur aufgenommen, wenn sie harte Drogen nehmen oder substituiert sind. Voraussetzung dafür ist, dass sie keinen festen Wohnsitz haben.

Christliche Krankenhaushilfe im Westf. Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Paderborn e.V.

Organisationsform:

Fachverband der Caritas-Konferenzen

Kontaktadressen:**Sylvia Richard**

1. Vorsitzende
 Bergheimer Weg 24
 33100 Paderborn

Tel.: 05251/65952

Gisela Brandt

2. Vorsitzende
 Am Rippinger Weg 1 b
 33098 Paderborn

Tel.: 05251/62971

Zeiten und Treffen:

Unter Kontaktadressen erfragen

Ziele und Inhalte:

Die Christliche Krankenhaushilfe hat das Ziel, psychisch kranken Menschen zu helfen und ihnen nahe zu sein.

Wege zu diesem Ziel sind:

- Besuche machen auf einer Station oder Besuche einzelner Patienten, die besonderer Zuwendung bedürfen
- gemeinsames Feiern von Festen
- gemeinsam Singen und Spielen
- Gedächtnistraining
- Spazierengehen
- gemeinsam den Gottesdienst besuchen
- miteinander beten

Formen der Mitarbeit:

Ehrenamtlicher Dienst in der Westf. Klinik für Psychiatrie

Alle, die regelmäßig etwas Zeit aufbringen können

- für den Besuchsdienst
- für die Cafeteria, die täglich von 14-18 Uhr geöffnet ist
- für die Begleitung der Patienten zum sonntäglichen Gottesdienst sind willkommen.

Katholische Krankenhaus- und Altenheimhilfe Paderborn

Organisationsform:

Der ehrenamtliche Krankenhaus- und Altenheimbesuchsdienst hat die Rechtsform eines Vereins und ist als korporatives Mitglied im Dekanatsverband der Caritas-Konferenzen in Paderborn eingebunden.

Diözesan-Caritasverband im Erzbistum Paderborn

Referat: Caritas-Konferenzen
Frau Elisabeth Jakobsmeier
Heierstr. 32 u. Giersmauer 35
33098 Paderborn

Tel. 05251/209-280

Kontaktpersonen:

Klaus-Jürgen Wolter – Vorsitzender
Katharina Gerke – stellv. Vorsitzende

Ziele und Inhalte:

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllen in ihrem ehrenamtlichen Einsatz einen Dienst christlicher Nächstenliebe. Sie besuchen in den Krankenhäusern Patienten, denen sie im überschaubaren Rahmen, im Einvernehmen mit der Leitung, wenn dieses erwünscht ist, kleine Handreichungen erweisen.

Im Vordergrund steht ein freies Gesprächsangebot, Patienten in der augenblicklichen Lage durch einfühlsames Verständnis und ohne Zeitdruck zu begegnen. Dabei ist es ein besonderes Anliegen, Ermutigung und Hoffnung auf Genesung zu vermitteln und Patienten in der begrenzten Zeit ihres stationären Aufenthaltes das Gefühl der Zuwendung zu geben.

Der Einsatz im Altenheim umfasst vorwiegend eine über längere Zeit beständige Kontaktpflege zu den Senioren, die keine Angehörigen haben und daher

einen persönlichen Kontakt sehr dankbar annehmen. Dabei bieten sich unterschiedliche Interessensbereiche an, die durch den Besuchsdienst aufgenommen werden – z.B. Spaziergänge, Gesellschaftsspiele, Vorlesen, Besorgungen, kleine Unternehmungen etc.

Form der Mitarbeit:

Die Mitarbeit versteht sich als ehrenamtliches Engagement auf dem Hintergrund christlichen Handelns, der Nächstenliebe und Barmherzigkeit. Kranke, Alte und Einsame zu besuchen, ist ein Anspruch, zu dem im Evangelium aufgerufen wird. Der Dienst richtet sich nach den Gegebenheiten der einzelnen Häuser und wird nach Absprache wöchentlich wahrgenommen. Frauen wie Männer sind immer wieder erwartet und finden entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten einen interessanten Einsatzbereich.

Die Gruppe trifft sich monatlich zu einem allgemeinen Erfahrungsaustausch und pflegt die Geselligkeit als Gemeinschaft. Angebote zur Weiterbildung bestehen.

Einsatzbereiche:

Die Kath. Krankenhäuser im Stadtbereich von Paderborn:

- drei St. Vinzenz-Krankenhäuser,
- das Brüderkrankenhaus St. Josef,
- das Altenheim „Westfalenhof“.

Sonstiges:

Es besteht die Regelung, dass die in der Erfüllung des ehrenamtlichen Dienstes entstehenden Kosten als Aufwandsentschädigung erstattet werden.

EKH – Evangelische Krankenhaushilfe St. Johannisstift Paderborn

Organisationsform:

Eingetragener Verein

Ev. Krankenhaushilfe St. Johannisstift

Frau Elisabeth Hornberger
Reumontstr. 28
33102 Paderborn

Zeiten und Treffen:

Ein Arbeitstreffen findet alle 4 Wochen statt.

Ziele und Inhalte:

Die Evangelische Krankenhaushilfe EKH wurde Ende der 60er Jahre von Brigitte Schröder gegründet.

Sie sieht ihre Aufgabe darin, mit ehrenamtlichen Helferinnen zusätzliche Dienste in der Betreuung von kranken Menschen wahrzunehmen, die über die medizinische und pflegerische Versorgung hinausgehen und die den Aufenthalt in einem Krankenhaus für den Patienten etwas leichter und freundlicher gestalten sollen.

Unsere Paderborner Gruppe besteht seit Mai 1979 und arbeitet im Krankenhaus St. Johannisstift.

Im Vordergrund unserer Aufgaben stehen der Besuchsdienst und das Gespräch mit dem Kranken, aus dem sich vielfältige kleinere und größere Dienste entwickeln, z. B. Erledigung von Einkäufen, Benachrichtigung von Angehörigen, Behördengänge etc.

Ein regelmäßiger Bücherdienst hilft Langeweile zu vertreiben; besonders pflegebedürftigen Kranken wird auch beim Essen geholfen. Den Kranken ist die „grüne Dame“ meist ein willkommener Gesprächspartner und Begleiter auf Spaziergängen, nach langer Bekanntschaft bisweilen sogar Ersatz für fehlende oder weit entfernt wohnende Angehörige.

Formen der Mitarbeit:

In der Regel macht jede Helferin stundenweise an einem bestimmten Wochentag für ca. 3 Stunden Dienst.

Die Evangelische Krankenhaushilfe EKH ist eine ehrenamtlich diakonische Arbeit.

Die Tätigkeit steht unter Versicherungsschutz.

Wer Einfühlungsvermögen in die Mentalität des Kranken, Fähigkeit zur Teamarbeit und Geduld zum Zuhören hat, kann gerne mithelfen.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Paderborn e. V.

Organisationsform:

Nationale und Internationale Hilfsorganisationen
Kreis- und Ortsvereine als eingetragene Vereine

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Paderborn e. V.

Neuhäuser Straße 62-64
33102 Paderborn

Tel.: 05251/130930

Leitung der ehrenamtlichen Arbeit im Kreis Paderborn:

Brigitte Hökenschnieder
Lorenz-Jäger-Str. 10
33129 Delbrück

Telefon: 02944-7609

Zeiten und Treffen:

Erstkontakt und nähere Informationen zu den verschiedenen Gruppen:
i.d.R. Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Tel.: 05251/ 13093-35 nach telefonischer Rücksprache

Ziele und Inhalte:

International – National – Regional zeigt sich die Rot-Kreuz-Arbeit in vielfältiger Weise und unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern.
Als Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation steht das Deutsche Rote Kreuz Jugendlichen, Männern und Frauen offen, die einen Teil ihrer Freizeit mit ehrenamtlichem Engagement sinnvoll füllen wollen.
Dazu bieten sich im Deutschen Roten Kreuz verschiedene Aufgabenfelder an:

- Sanitäts- und Betreuungsdienst
- Sozial- und Blutspendedienst
- Jugendarbeit und Ausbildertätigkeit

Formen der Mitarbeit:

Was gibt Ihnen das DRK:

- eine qualifizierte Ausbildung vor Ort und in landesverbandseigenen Bildungsstätten
- regelmäßige Fortbildungsangebote und Erfahrungsaustausch
- eine Aufgabe und eine Gemeinschaft
- ein gutes Gefühl, helfen zu können und Sinnvolles zu tun

Was können Sie dem DRK geben:

- Mithilfe beim Sanitäts- und Betreuungsdienst vor Ort
- Mithilfe bei den Blutspendeterminen
- Betreuung älterer Mitbürger in den Begegnungsstätten
- Tätigkeit als Schwesternhelferin im DRK
- Führungs- und Ausbildertätigkeiten
- Ihr Wissen und Ihre Lebenserfahrung
- einen kleinen Teil Ihrer freien Zeit

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

DRK Kreisverband Paderborn e.V. Beratungsangebote für Mütter im Rahmen des Müttergenesungswerkes

DRK – Kreisverband Paderborn

Frau Regina Seiler
Neuhäuser Str. 64
33102 Paderborn

Tel.: 05251/13093-23
Fax: 05251/13093-50
R.Seiler@drk-paderborn.de

Das Deutsche Rote Kreuz bietet im Rahmen des Müttergenesungswerkes Beratungen zur Durchführung einer Mutter-Kur bzw. Mutter-Kind-Kur in Einrichtungen des Müttergenesungswerkes an.

DRK-Besuchsdienst**Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Paderborn e.V.**

Reumontstr. 63
33102 Paderborn

Tel.: 05251/37 09 13

Ansprechpartnerinnen:

Sigrid Wettengel (Leiterin des Besuchsdienstes)
Annemarie Wulf (stellv. Leiterin)

Aufgabengebiete:

Wir sind für Sie da!
Zu Hause, im Heim, in der Familie

Unsere Helferinnen und Helfer

- begleiten zum Arzt oder bei Spaziergängen
- helfen bei den Mahlzeiten
- lesen vor
- machen Besorgungen
- knüpfen Kontakte
- leisten Gesellschaft
- sind einfach nur da und bringen etwas Abwechslung in Ihren Alltag

Sie betreuen Angehörige und haben keine Unterstützung?

Wir vertreten Sie.

Wir besuchen Ihre Angehörigen und übernehmen Ihre Aufgabe.
Dann sind Sie und Ihre Familie für ein paar Stunden entlastet.

Sie leben alleine und fühlen sich unsicher?

Wir begleiten Sie!

Oder möchten Sie einfach nur mit einem anderen Menschen reden?
Wir leisten Ihnen Gesellschaft und geben Ihnen Sicherheit.

Die Johanniter**Organisationsform:**

eingetragener Verein,
Mitglied und Fachverband des Diakonischen Werkes

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Kreisverband Paderborn
Frau B. Naether
Elsener Str. 19
33102 Paderborn

Tel.: 05251/ 89770

Ziele und Inhalte:

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet folgende soziale Dienstleistungen an:

- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung (pflegerische Hilfe, Hilfe im Haushalt, Hilfe außerhalb des Haushaltes)
- Behindertenfahrdienst
- Ambulante Hauskrankenpflege (Grund- und Behandlungspflege)
- Menüservice (tägliche Warmverpflegung, seniorengeeignete tiefkühlfrische Mahlzeiten, Diätmenüs)
- Hausnotrufdienst
- Mobiler sozialer Hilfsdienst für Senioren (Hilfe bei Einkäufen, Gartenarbeit, Schneeräumen...)
- Haus- und Familienpflege (zur Weiterführung des Haushalts)
- Beratungs- und Vermittlungsdienste für Senioren und deren Angehörige
- Betreuungsverein (Führung gesetzlicher Vereinsbetreuung, Beratung familiärer oder ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer)
- Erste-Hilfe-Kurse

FreiesBeratungsZentrum – Schwerpunkt Erziehung

FreiesBeratungsZentrum

Nordstr. 8
33102 Paderborn

Tel.: 05251/15 09 50
Fax: 05251/15 09 56
fbz.pader@t-online.de
www.fbz-pb.de

Bürozeiten:

Montag – Donnerstag: 9.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Die Beratungs- und Unterstützungsangebote unserer Erziehungsberatungsstelle sind in der Regel Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII). Wir arbeiten in einem multidisziplinären Team von pädagogisch-therapeutischen Fachkräften. Die Angebote sind für die Ratsuchenden freiwillig, kostenfrei und unterliegen den Datenschutzbedingungen des § 65 SGB VIII.

Beratung und Therapie

Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Erziehungsberechtigten bei:

- Erziehungsfragen und -schwierigkeiten
- Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten
- familialen Krisen
- Trennung und Scheidung
- Lern/Leistungsproblemen

Ziele

- Klärung und Bewältigung individueller und familiärer Probleme und Konflikte
- Mobilisierung von Selbsthilfemöglichkeiten

Methoden

- Diagnostik
- Informationsberatung
- Soziale und psychologische Beratung
- Arbeit mit dem sozialen Umfeld
- Pädagogische Hilfen, einzeln und in einer Gruppe

Präventive Angebote

Angebote für Eltern und Jugendliche, die sich bisher nicht in der Erziehungsberatungsstelle angemeldet haben

Ziele

- Stärkung der Erziehungskompetenz
- Vereinfachung des Zugangs zur Erziehungsberatung

Methoden

- Vorträge
- Elternabende
- Pressearbeit
- Chat-Room für Jugendliche

Vernetzungsaktivitäten

- Zusammenarbeit mit Diensten aus den Bereichen Jugendhilfe, Schule

Ziele

- Erhöhung der Fachkompetenz im Hilfesystem
- Fachliche Weiterentwicklung
- Zusammenarbeit und Austausch

Methoden

- Hilfeplanung für erzieherische Hilfen
- Mitwirkung in Arbeitskreisen und Verbänden
- Fachberatung, Supervision und Fortbildung

Frühförderstelle für entwicklungsverzögerte, behinderte und von Behinderung bedroh- te Säuglinge und Kleinkinder (Caritas-Verband)

Frühförderstelle

Warburger Str. 99
33098 Paderborn

Tel.: 05251/6811010
fruehfoerderung@caritas-pb.de

Leiterin der Einrichtung:

Maria Stijohann, Dipl. Sozialpädagogin, Heilpädagogin

Fachkräfte:

Ergotherapeut/inne/n, Krankengymnastin, Logopäd/inn/en, Dipl. Psychologin,
Dipl. Sozialpädagogin/Heilpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiterin, Verwaltungskraft

Zielgruppe:

Die Frühförderstelle ist Anlaufstelle für Familien, die Fragen bezüglich der
Entwicklung ihres Säuglings oder Kleinkindes haben und Hilfe und
Unterstützung suchen.

Rechtsgrundlage:

§§ 39/40 Bundessozialhilfegesetz (BSHG), Kinder- und Jugendhilfegesetz
(SGB VIII/KJHG), §§ 26, 30 SGB IX

Angebote:

Einzelförderung, Gruppenangebote
Beratung, Therapie in den Bereichen:

- Ergotherapie
- Heilpädagogik
- Logopädie/Sprachheilpädagogik

- Physiotherapie
- Psychologie
- Sozialarbeit/Sozialpädagogik

Die Beratungs- und Therapieangebote erfolgen ambulant oder mobil.
Zusammenarbeit mit Ärzten, Kliniken, Sozialpädiatrischen Zentren,
Betreuungseinrichtungen für Kinder, Ämtern, therapeutischen Einrichtungen
und Praxen.

Jugendwohngemeinschaft Rembertstraße im Caritas-Verband Paderborn

Jugendwohngemeinschaft Rembertstraße

Rembertstr. 7
33102 Paderborn

Tel.: 05251/26232
jwg-rembertstrasse@t-online.de

Leitung

Maria Nüse-Sure, Dipl. Sozialpädagogin

Qualifikationen:

Dipl. Sozialarbeiter, Dipl. Pädagogin, Erzieherin, Jahrespraktikantin der Dipl.
Sozialpädagogik

Zielgruppe:

In der Jugendwohngemeinschaft werden Jungen und Mädchen ab dem 12.
Lebensjahr aufgenommen, deren Erziehung und Entwicklung im bisherigen
Umfeld aufgrund ungünstiger Sozialisationsbedingungen nicht sichergestellt
sind und die zum Leben in der Jugendwohngemeinschaft bereit sind.

Rechtsgrundlage:

§ 34 und § 41 Kinder- und Jugendhilfegesetz

Angebote:

- Eingangsdagnostik, Hilfeplanerstellung, Fortschreibung des Hilfeplans
- Einzel-, Gruppengespräche
- Anleitung im lebenspraktischen Bereich
- Individuelle schulische und berufliche Förderung
- Individuelle und gemeinschaftliche Freizeitgestaltung
- Gezielte Verselbständigung
- Zusammenarbeit mit den Herkunftsfamilien, Jugendämtern, Schulen und Ausbildungsstätten, Beratungsdiensten und therapeutischen und psychiatrischen Einrichtungen
- Nachbetreuung

**Stiftungsbereich Behindertenhilfe
Ambulanter Betreuungsdienst**

v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel

Stiftungsbereich Behindertenhilfe
Ambulanter Betreuungsdienst
Friedrichstr. 9
33102 Paderborn

Tel.: 05251/699164
Fax: 05251/699160

Ansprechpartnerin:

Corinna Salmen (Dipl. Sozialpädagogin)

Ziele und Inhalte:

Der Ambulante Betreuungsdienst (ABD) ist eine Einrichtung der von Bodelschwingschen Anstalten Bethel, Stiftungsbereich Behindertenhilfe.

Der Ambulante Betreuungsdienst Bethel begleitet und unterstützt Menschen mit einer geistigen Behinderung oder Lernbehinderung und/oder Epilepsie. Das Angebot schließt Menschen, die darüber hinaus zusätzliche Beeinträchtigungen wie z.B. Körperbehinderungen, seelische Erkrankungen oder Suchtprobleme haben, ausdrücklich mit ein.

Die Eingliederung richtet sich an Bürger des Kreises Paderborn, die in einer eigenen Wohnung leben oder eine eigene Wohnung beziehen wollen und dabei Hilfe brauchen.

Der ABD hilft, berät und begleitet Menschen im lebenspraktischen Bereich, bei Behördengängen, Arbeitsplatzsuche, Wohnungssuche und im Freizeitbereich.

Das Angebot orientiert sich an den Bedürfnissen und Kompetenzen der NutzerInnen und soll zur Selbsthilfe anregen und befähigen.

Dabei wird das Ziel verfolgt, diesen Menschen die Eingliederung in die Gesellschaft und ein eigenverantwortliches Leben zu ermöglichen.

In einem 14-tägigen Rhythmus trifft sich eine Frauengruppe zu einem Gesprächskreis oder anderen Aktivitäten. In dieser Gruppe sind Frauen versammelt, die unseren Dienst in Anspruch nehmen, um Frauen zu finden, die im täglichen Leben mit ähnlichen Problemstellungen konfrontiert sind. Beispielsweise:

- Umgang mit der vorhandenen Behinderung
- Beschaffung und Erhalt einer Wohnung
- Ausüben einer Tätigkeit oder eines Berufes
- Führung des eigenen Haushaltes, Alltagsbewältigung
- Umgang mit Konflikten und Krisen mit dem Partner/der Familie
- finanzierbare Freizeitangebote
- Gestaltung von sozialen Kontakten
- Umgang mit Behörden und Ämtern
- aktuelle Fragen und Anliegen der Frauen

PFIFF – Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Kreisverband Paderborn e.V.

PFIFF-Lebenshilfe Paderborn e.V.

Bernhard-Hunstig-Str. 43
33102 Paderborn

Tel.: 05251/87 09 90

Fax: 05251/87 09 91

ifd@lebenshilfe-paderborn.de

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr

Ziele und Inhalte:

Die Lebenshilfe Kreisverband Paderborn e.V. ist ein Verein für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Familien mit behinderten Angehörigen sind täglich gefordert, häufig sogar rund um die Uhr.

Traditionell sind (leider) Frauen mit der Versorgung eines behinderten Angehörigen belastet und nicht selten auch überlastet.

Der familienunterstützende Dienst der Lebenshilfe in Paderborn, PFIFF, bietet behinderten Menschen ein großes Angebot an Hilfen und Unterstützungen im häuslichen und außerhäuslichen Bereich, um so Eigenständigkeit und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Unsere Hilfsangebote:

- Beratung über finanzielle Hilfen, Unterstützung bei Anträgen gegenüber Behörden, Pflegekassen etc.
- Stundenweise Betreuung eines Angehörigen in der Familie tagsüber, abends, an Wochenenden und in den Ferien

- Schulbegleitung für Kinder und Jugendliche in Regelschulen mit integrierten Klassen und an Sonderschulen
- Betreuung bei Notfällen, z.B. Ausfall eines Familienangehörigen wegen Krankheit
- Begleitung bei Freizeitaktivitäten wie Kino, Konzerte, Kursangebote etc.
- Integrative Freizeitangebote der Lebenshilfe für behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Spezielle Kursangebote für Mädchen und Frauen, z.B. Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs, Mädchengesprächskreis

Das Freizeitprogramm kann in der Lebenshilfe angefordert werden.

Integrationsfachdienst der Lebenshilfe Paderborn e.V.

Integrationsfachdienst der Lebenshilfe Paderborn e.V.

Bernhard-Hunstig-Str. 43
33102 Paderborn

Tel.: 05251/75 00 00

Fax: 05251/87 09 91

ifd@lebenshilfe-paderborn.de

Sprechzeiten:

Montag – Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr

Ziele und Inhalte:

Frauen mit einer Behinderung sind noch immer überproportional von Arbeitslosigkeit betroffen oder bedroht.

Der Integrationsfachdienst der Lebenshilfe berät, vermittelt und unterstützt

Frauen und Männer mit einer lern- und geistigen Behinderung bei der Suche nach einem geeigneten Praktikums-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz, beim Übergang ins Berufsleben oder an ihrer Arbeitsstelle.

Wir helfen...

- bei der Auswahl einer geeigneten Tätigkeit
- bei der Erstellung einer aussagefähigen Bewerbungsmappe
- bei den Vorstellungsgesprächen
- bei verschiedenen Anträgen, z.B. beim Schwerbehindertenausweis und begleiten während der Arbeit
- in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Unternehmen einen behindertengerechten Arbeitsplatz zu schaffen, zu gestalten und zu erhalten
- allen Beteiligten, sich optimal auf die neue Situation vorzubereiten

**Familienbund der Katholiken
- Katholische Elternschaft -
im Erzbistum Paderborn**

Organisationsform:
Eingetragener Verein

Träger der Seminarangebote:

**Familienbund der Katholiken
– Kath. Elternschaft –
im Erzbistum Paderborn e.V.**

Am Stadelhof 14
33098 Paderborn

Tel.: 05251/125-1202

Außenstellen (Familienferien- und Bildungsstätten)

- „Biggesee/Sondern“ bei Olpe
- „Schloß Gehrden“ bei Brakel

Bildungsstätte „Schloß Gehrden“

Familienbund Paderborn
Außenstelle „Schloß Gehrden“
Schloßstr. 6
33034 Brakel-Gehrden

Tel.: 05648/1287
Fax: 05648/256
familienbund-schlossgehrden@vr-web.de
www.familienbund-pb.de

Ausrichtung der pädagogischen Angebote im Allgemeinen:

Der Familienbund Paderborn führt in der Bildungsstätte „Schloß Gehrden“ Bildungsseminare und Erholungsangebote durch.

„Schloß Gehrden“ hat als ehemalige Benediktinerinnen-Abtei bzw. als Schloss eine geschichtsträchtige Vergangenheit. Bei den Angeboten wird das Ambiente des Schlosses berücksichtigt, um den Gästen eine besondere Atmosphäre während des Aufenthaltes zu schaffen. Nach dem Prinzip des „lebenslangen Lernens“ bilden zum einen Seminare für Erwachsene einen Schwerpunkt, wobei ein besonderes Augenmerk auf den Bereichen Gesundheit und Wohlbefinden liegt. Der Familienbund setzt sich zum anderen auch für spezielle Zielgruppen der Familienbildung ein. So wird die Bildungsstätte u.a. auch für Ein-Eltern-Familien sowie für Familien mit Kindern im ersten Lebensjahr (PEKiP) genutzt. Darüber hinaus werden Erholungsangebote für Familien und Senioren vorgehalten.

Angebote für Frauen:

Im Rahmen der Erwachsenenbildung nehmen die Angebote speziell für Frauen einen großen Raum ein. Die Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung

im Erzbistum Paderborn und der Familienbund führen in enger Kooperation Seminare für Frauen durch. Diese Auftankwochen für Frauen verstehen sich als Alternative bzw. sinnvolle Ergänzung zu Kurmaßnahmen. Sie geben den Frauen die Chance, Abstand vom Familien- und Berufsalltag zu gewinnen, sich zu entspannen und zu regenerieren, zum schöpferischen und musischen Tun, sowie zu Gesprächen und Erfahrungsaustausch über die eigene Lebenssituation. Die Frauen erlernen u.a. Stressbewältigungs- und Konfliktlösungsstrategien, um so gestärkt und ermutigt in den Alltag zurückkehren zu können.

An den Lebens- bzw. Familienphasen orientiert werden Auftankwochen für Frauen um die 40 Jahre sowie für Frauen ab 50 Jahren angeboten.

Daneben sind Wohlfühl- und Entspannungs-Seminare für Frauen zu unterschiedlichen Themen (z.B. „Kräfte schöpfen für das Jahr“) im Programm vorgesehen. Hier geht es um Stressabbau, zu sich selbst finden, kreative Betätigung sowie Spaß am Gemeinschaftsleben Gleichgesinnter.

Schließlich bietet der Familienbund Paderborn in „Schloß Gehrden“ seit Jahren Ein-Eltern-Familien besondere Seminare an. Alleinerziehenden Frauen soll Mut gemacht werden, ihre Lebenssituation als Möglichkeit zu einem Neuanfang zu nutzen. Das Kursangebot dient als Austauschmöglichkeit mit Gleichgesinnten, als Anstoß zur Bewältigung des Lebensalltags und gibt Selbstvertrauen für die Gestaltung der eigenen Situation.

Familien unterstützender Dienst (FuD) Paderborn Ambulante Hilfen für Menschen mit Behinderung

Familien unterstützender Dienst (FuD) Paderborn

Königstr. 57
33098 Paderborn

Tel.: 05251/68 72 10
Fax: 05251/68 72 11
fud.paderborn@t-online.de

Ziele und Inhalte:

Der FuD Paderborn ist ein ambulanter Dienst in der Behindertenhilfe und verfolgt mit seinen Angeboten insbesondere zwei Zielsetzungen:

- Individuelle Alltagsbegleitung von Menschen mit Behinderung (Hilfen zur Eingliederung in die Gesellschaft, Teilnahme am öffentlichen Leben, Förderung der Selbstständigkeit und Selbstbestimmung etc.)
- Zeitweise Entlastung und Unterstützung der Familie/Angehörigen von behinderten Menschen

Mögliche Beispiele für FuD-Leistungen:

- Regelmäßige stundenweise Betreuung in der Familie
- Begleitung bei „normalen Aktivitäten“ (Stadtbummel, Besuch von Veranstaltungen, Kino, Sport, kulturelle Ereignisse etc.)
- Freizeitaktivitäten (einzeln und in Gruppen)
- Begleitung zu Ärzten, Therapeuten und Behördengängen
- Betreuung in Notsituationen (Krankheit oder sonstiger Ausfall der Bezugspersonen)

Beratungsangebote:

- Beratung von Eltern und Angehörigen über finanzielle Hilfen
- Unterstützung bei Beantragung von sozialrechtlichen Leistungen (Eingliederungshilfe nach BSHG, Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis etc.)

Integrative Maßnahmen:

- Individuelle Schulbegleitung behinderter Kinder und Jugendlicher in Regelschulen („Schulische Assistenz“)
- Begleitung während der Schul- bzw. Betriebspraktika
- Hilfen zur beruflichen Eingliederung

Städtische Übernachtungsstelle für wohnungslose Alleinstehende**Situierung:**

Städtische Übernachtungsstelle für wohnungslose Alleinstehende
Wollmarktstr. 91a
33098 Paderborn

SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V.

Kapellenstr. 6

Tel.: 05251/1316-0
Fax: 05251/1316-20

Ansprechpartner:

Herr Lintemeier (Dipl. Sozialarbeiter), Tel.: 05251/1316-15
Herr Brockhaus (Dipl. Sozialarbeiter), Tel.: 05251/1316-16

Aufgaben und Ziele:

In der Städtischen Übernachtungsstelle in der Wollmarktstr. 91a existiert ein Übernachtungsraum, der ausschließlich zur Übernachtung von Frauen reserviert ist. Zu diesem Raum gehört eine separate Toilette mit Waschmöglichkeit. Der Übernachtungsraum ist von der übrigen Übernachtungsstelle durch eine gesicherte Tür getrennt. In diesem Raum stehen zwei Etagenbetten, so dass maximal vier Frauen gleichzeitig dort übernachten können.

Vom 1.5. bis 30.9. ist eine Aufnahme in der Übernachtungsstelle von 19.00 bis 21.00 Uhr möglich.

Vom 1.10. bis 30.4. beginnt die Aufnahmezeit um 18.00 Uhr und endet um 20.00 Uhr.

Das morgendliche Verlassen der Übernachtungsstelle hat bis 8.00 Uhr zu geschehen, Ausnahmen sind Sonn- und Feiertage, an denen die Übernachtungsstelle bis 9.00 Uhr verlassen werden muss. Jede Übernachtende erhält frische Bettwäsche, die sie selber aufziehen und bei Verlassen der Übernachtungsstelle selbstverständlich auch wieder abziehen hat.

Ausgabestellen für Übernachtungsscheine sind der SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn, die Bahnhofsmmission, die Polizeidienststelle in der Riemekestrasse sowie in Ausnahmefällen das Büro für Ordnung, Schutz und Sicherheit in der Marienstrasse.

Zur Aufnahme kommen können nur Frauen ohne Begleitung minderjähriger Kinder. Sollte die Frau in Begleitung eines männlichen Partners zum Übernachten kommen, ist ein gemeinsames Nächtigen im Frauenschlafraum nicht möglich.

Weitere Aufnahmeversagegründe sind: Akut behandlungsbedürftige psychische Erkrankungen, massive Suchtmittelintoxikation, sonstige akut behandlungsbedürftige Erkrankungen (insbesondere parasitärer Art), die zu einer Gefährdung anderer Übernachtungsgäste führen kann. Die baulichen Gegebenheiten der Übernachtungsstelle erlauben auch keine Nutzung durch massiv körperbehinderte Menschen

Paderborner Tafel e.V.

Organisationsform:

Eingetragener mildtätiger Verein

Paderborner Tafel e.V.

Ferdinandstr. 45
33102 Paderborn

Tel.: 05251/87 90 760

Ansprechpartner:

Frau Gabriele Cramer
Herr Uwe Hoffmann

Ziele:

Ergänzende Ernährung für Paderborner Familien

Die Paderborner Tafel hat sich zur Aufgabe gemacht, gespendete Lebensmittel an bedürftige Menschen in und um Paderborn zu verteilen. Familien mit und ohne Kinder können aus verschiedenen Gründen in finanzielle Not geraten. Da helfen geschenkte Lebensmittel ab und zu ganz gut.

Die im Sommer 2000 gegründete Paderborner Tafel versorgt pro Woche ca. 1600 Menschen – davon sind etwa die Hälfte Kinder. 26 ehrenamtliche Helfer packen mehr als 850 Tüten mit Nahrungsmitteln, Brot und Gemüse, manchmal Fleisch und Milchprodukten.

Diese Lebensmittelspenden holen die Helfer täglich bei den verschiedenen Märkten ab. Mit den benachbarten Tafeln, z.B. aus Gütersloh, Münster und Soest, pflegt die Paderborner Tafel gute Kontakte und tauscht auch mal Lebensmittel aus.

Montags, Mittwochs und Freitags holen sich die Privaten ihre Tüte bei den verschiedenen Verteilstellen ab; mehrere Paderborner Einrichtungen wie Mutter-Kind-Haus, Haus Widey oder KIM werden von den Tafel Helfern täglich mit Brot versorgt.

Die Mitarbeiter der Paderborner Tafel sind mit großem Engagement bei der Sache; viele schenken ihre Zeit, um anderen zu helfen.

3. Einrichtungen für Frauen

3.3 Frauenorganisationen, -verbände, -initiativen und -gruppen

3.3.6 In Freizeit und Kultur

Café „Ohne Namen“ der katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius Elsen

Organisationsform:

Einrichtung der Gemeinde St. Dionysius

Kontaktadressen:

Beatrix Gierling

Wiendlake 6
33106 Paderborn

Tel.: 05254/ 65036

Renate Freise

Beim Schlinghause 70
33106 Paderborn

Tel. 05254/60036

Zeiten und Treffen:

Das Café öffnet alle 2 Wochen montags von 15.30 – 17.30 Uhr.

Ziele und Inhalte:

Diese Einrichtung soll Müttern von Babys und Kleinkindern Gelegenheit geben, sich zwanglos zu treffen, zu plaudern, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Angeboten werden Kaffee, Tee und Waffeln zum Selbstkostenpreis.

Formen der Mitarbeit

Helferinnen fürs Waffelbacken brauchen wir immer.

Paderborner Frauenchor e.V.

Organisationsform:

Eingetragener Verein

Paderborner Frauenchor e.V.

Sabine Lohmann, Vorsitzende
Tel.: 05251/ 61273

Rudolf Brüggemeier, Chorleiter
Tel.: 05251/ 49300

www.paderborner-choere.de
link „Paderborner Frauenchor“

Zeiten und Treffen:

Mittwoch 19.30 – 21.15 Uhr
im Kunigundisheim, Gierswall (Nebeneingang Liboriuskindergarten), Paderborn

Ziele und Inhalte:

Der Chor ist am 06.06.1990 mit 26 sangesfreudigen Damen gegründet. Zurzeit sind es etwa 80 Sängerinnen im Alter von 16 bis 60 Jahren. Der Chor steht unter der Schirmherrschaft von Frau Dagmar Wansleben. Das Repertoire reicht von klassischen Volksliedern aus aller Welt bis hin zu Opernmelodien, Operetten, Musicals und Popsongs. Regelmäßige Stimm- und Atemschulungen und Schulungen „Chor in Bewegung“ finden mehrmals jährlich statt.

Die Damen pflegen den Chorgesang als Kulturgut, veranstalten regelmäßig Konzerte und Benefizveranstaltungen in und um Paderborn, gestalten musikalisch Feste und Feiern, treten in Krankenhäusern und Altenheimen auf. Natürlich kommt auch das Vereinsleben nicht zu kurz. Regelmäßige Unternehmungen und Chorfahrten gehören zum Chorjahr selbstverständlich dazu.

Denn: Beim Chorgesang ist das harmonische Miteinander so wichtig wie die Musikalität und die stimmliche Qualität einer jeden Sängerin.

Raum für Kunst e. V. Paderborn – Frauen der Atelieregemeinschaft

Organisationsform:
Eingetragener Verein

Raum für Kunst

Kamp 21/Kötterhagen
33098 Paderborn

Tel.: 05251/296099
www.raumfuerkunst.de

Ziele und Inhalte:

Raum für Kunst ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein und besteht seit Februar 1991.

Zweck des Vereins ist die Förderung freier Kunst- und Kulturinitiativen gemäß § 2 der Satzung.

Raum für Kunst ist autonom und hat seinen Sitz in der ehemaligen Backstube Ostermann (Kamp 21) in Paderborn, zwischen Dom, Volksbank, Rathaus und Einkaufszone.

Hier findet man ein Forum für zeitgenössische Kunst und Kultur, mit Ateliers, in denen Künstler arbeiten und einem Ausstellungsraum, der jedem Interessierten für Kunst- und Kulturaktionen zur Verfügung steht.

Entstanden ist der Verein aus einer studentischen Initiative zur Schaffung von Atelierraum. Mittlerweile hat sich der Raum für Kunst zu einer selbständigen Kulturinstitution in Paderborn entwickelt.

Die Frauen der Atelieregemeinschaft „Raum für Kunst e. V.“ veranstalten ein- bis zweimal im Jahr einen Frauenmalworkshop mit eventuell anschließender Ausstellung der entstandenen Arbeiten.

Der erste Paderborner Frauenkunstkalender 2001 ist in Zusammenarbeit der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn und den Frauen des Raumes für Kunst entstanden.

„Raum für Kunst“, das heißt:

- Forum sein für Künstler, Bürger und Region
- Kooperation und Dialog mit anderen: Institutionen, Kulturschaffenden, Interessierten
- Impulse geben für Stadt/Kultur und Menschen
- Raum bieten für Veranstaltungen und Organisationen im Bereich Kunst, Musik, Literatur, Tanz, Theater...
- Brücken bauen zwischen Menschen, Ansichten und Szenen

Der Verein freut sich über aktive wie auch passive Mitgliedschaft von Bürgern aus der Region aber auch darüber hinaus, die ein Interesse daran haben, das Kunst- und Kulturangebot in Paderborn zu unterstützen oder sogar weiter auszubauen.

Schulmuseum Paderborn e. V.

Organisationsform:
Eingetragener, gemeinnütziger Verein

Schulmuseum Paderborn e. V.

Prof. Dr. Waltraut Schöler, Vorsitzende
Wolff-Metternich-Str. 9
33102 Paderborn

Tel.: 05251/32032
Fax: 05251/32034,
waltraut.schoeler@gmx.de

Ziele und Inhalte:

Der Verein richtete ein und unterhält seinem Vereinszweck entsprechend ein Schulmuseum im Interesse der Stadt, der Schulen und der Besucher aus dem In- und Ausland.

Darin werden Gegenstände aus dem Bereich „Schule“ (seit über 100 Jahren) gesammelt, um sie der Nachwelt zu erhalten. Die Gegenstände werden in thematisierten Ausstellungen der Öffentlichkeit präsentiert, sie stehen allen Interessierten zur Verfügung. Das Schulmuseum ist im Sinne eines Begegnungszentrums konzipiert worden.

Mit seiner Arbeit will der Verein den kultur- und sozialgeschichtlichen Hintergrund der Paderborner Region erhalten, aufarbeiten und öffentlich machen.

Die Mitarbeit beim weiteren Ausbau des Paderborner Schulmuseums ist interessant und vielseitig. Der Verein freut sich sowohl über aktive als auch passive Mitgliedschaft von Bürgern und Bürgerinnen aus Paderborn, aber auch über Paderborn hinaus, über Sach- und Finanzunterstützung zur Gestaltung und Erhaltung des Schulmuseums.

Selbsthilfe-Kontaktstelle Paderborn**Selbsthilfe-Kontaktstelle**

Rathenastr. 28
33102 Paderborn

Tel.: 05251/8 78 29 60

Fax: 05251/8 78 29 58

Sprech- bzw. Öffnungszeiten:

Montags bis Mittwochs 09.30 – 12.30 Uhr

Donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartnerinnen:

Dipl. Sozialarbeiterin Renate Linn

Dipl. Sozialarbeiterin Ute Mertens

Elisabeth Surmund (Verwaltung)

Aufgaben und Ziele:

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle berät und vermittelt Interessierte an bestehende Selbsthilfegruppen in Stadt und Kreis Paderborn.

Sie unterstützt bei Schwierigkeiten, z.B. im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, und hilft beim Aufbau und der Gründung neuer Gruppen.

Bestehende Selbsthilfegruppen können sich in die „Selbsthilfegruppen-Kartei“ der Kontaktstelle aufnehmen lassen.

Angeleitete Selbsthilfegruppe für Frauen mit sexueller Gewalterfahrung Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn

BELLADONNA

Beratungsstelle für Frauen, Mädchen und Kinder,
die von sexueller oder häuslicher Gewalt betroffen sind
Susanne Roesler, Dipl. Sozialpädagogin
Lydia Berens, Kunsttherapeutin

Tel.: 05251/12 19 6-19

Fax.: 05251/12 19 6-22

Mail: Roesler@skf-paderborn.de

Zeitlicher Rahmen:

10 Treffen in 14-tägigen Abständen
mittwochs von 19.00 – 21.00 Uhr

Ziele und Inhalte:

Frauen, die in ihrer Kindheit oder Jugend sexuellen Missbrauch erfahren haben, äußern häufig den Wunsch, mit Gleichbetroffenen in geschütztem Rahmen über die Auswirkungen der erlittenen Gewalt sprechen zu können. Darüber hinaus suchen sie auch andere Ausdrucks-, Selbsterfahrungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten. Deshalb bietet die Gruppe folgendes Angebot:

- behutsames gegenseitiges Kennenlernen
- über das Erlebte sprechen
- eigene Grenzen und Stärken (wieder-)entdecken
- Suchen und Ausprobieren neuer Verhaltensweisen und Perspektiven
- kunsttherapeutisches Malen
- Tanzen, Bewegen, Musik, Imaginationsübungen
- lachen, Freude und Spaß **miteinander** haben, denn:

“...es gibt mehr als Wut, mehr als Trauer,
mehr als Angst und Schrecken.
Es gibt Hoffnung“

(E.H.)

Angeleitete Selbsthilfegruppe für Frauen mit häuslicher Gewalterfahrung Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn

BELLADONNA

Beratungsstelle für Frauen, Mädchen und Kinder,
die von sexueller oder häuslicher Gewalt betroffen sind
Rita Schlottmann, Dipl. Sozialarbeiterin/Familientherapeutin

Tel.: 05251/12 19 6-19

Fax: 05251/12 19 6-22

Schlottmann@skf-paderborn.de

Zeitlicher Rahmen:

10 Treffen in 14-tägigen Abständen
mittwochs von 18.00 – 20.00 Uhr

Ziele und Inhalte:

Frauen, die innerhalb ihrer engsten sozialen Umgebung körperliche und seelische Gewalt erfahren haben und/oder dem immer noch ausgesetzt sind, haben in dieser Gruppe die Möglichkeit sich mit Gleichbetroffenen auszutauschen sowie andere Ausdrucks-, Selbsterfahrungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten kennen zu lernen. Folgende Zielsetzung der Gruppenarbeit steht dabei im Vordergrund:

- Information über die Auswirkung häuslicher Gewalt
- Stärkung des Selbstwertgefühls

- Befreiung von Schuld- und Schamgefühlen
- Aufhebung der Resignation/Isolation
- Eröffnen neuer Perspektiven
- Knüpfen sozialer Kontakte

“Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt,
und der uns hilft, zu leben.“ (Hermann Hesse)

Trauerbegleitung/ Trauergruppe

Trauerbegleitung:

Einzelbegleitung / Gruppen

Trauerbegleiterin: Marie-Luise Wahden

Ausbildung an der Akademie für Menschliche
Begleitung (AMB)

Leiter Dr. Jorgos Canakakis

Tel. 05251/62668

Angebot:

Heilsamer Umgang mit der Trauer nach der Methode des Lebens- und
Trauerumwandlungsmodells von Dr. Jorgos Canakakis.

Im geschützten Raum und Rahmen ist Platz für Ihre Trauer. Hier dürfen Ge-
fühle wie Schmerz, Hilflosigkeit und Schuld zugelassen werden. Gemeinsam
wollen wir versuchen loszulassen, um den Abschied zu wagen.

TRAUERARBEIT Paderborn e.V

TRAUERARBEIT Paderborn e.V

Dieter Sauerbier, (Vorstandsvorsit-
zender)

Brenkener Str. 13
33142 Büren

Tel. 02951/98240

Wer sind wir und was machen wir?

Wir sind der Verein „TRAUERARBEIT Paderborn e.V.“, gegründet 1998.
Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen zu helfen, die einen
anderen Menschen durch Tod verloren haben. Dazu werden fachlich angelei-
tete Trauergruppen durchgeführt. Mit unserem Förderverein möchten wir die
Durchführung der Trauergruppen langfristig sicherstellen. Wir kümmern uns
um die Organisation und die Finanzierung der Trauergruppen. Daneben
möchten wir die Öffentlichkeit über die Notwendigkeit von Trauerarbeit infor-
mieren und unterstützen Initiativen und Einrichtungen, die obige Ziele verfol-
gen.

Warum gibt es den Verein?

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, mit dem Verlust eines
geliebten Menschen umzugehen und den Tod zu akzeptieren. Allein mit so
einem Schicksalsschlag fertig zu werden, ist schwer. Deswegen möchten wir
durch die Trauergruppen unsere Hilfe anbieten.

Die Trauergruppen

Die Trauergruppen werden in der Regel 2-3-mal pro Jahr angeboten. Ein
Seminar umfasst 10 Abende, man trifft sich einmal in der Woche. An einer
Gruppe können bis zu 8 Personen teilnehmen.

Mit dem Trauergruppenangebot wenden wir uns an Betroffene, die einen
nahen Angehörigen durch Tod verloren haben.

Das Ziel ist es, den einzelnen Trauernden auf seinem Weg durch sein Trauererleben zu begleiten und zu stützen, um ihn zu befähigen diesen Weg auch zu gehen. Die Gruppenarbeit hat unter anderem den Sinn, den einzelnen Trauernden aus der Isolation seines Verlusterlebens herauszuholen und ihm in der Gruppe Raum und Verständnis für seine Trauer zu geben. Schon am ersten Abend erfährt er, dass „nicht nur er allein so ein schweres Los hat“. Der Einzelne fühlt sich von der Gemeinschaft getragen, und gemeinsam wird nach ersten Schritten und notwendigen neuen Wegen gesucht.

Der Verein „TRAUERARBEIT Paderborn e.V.“ kooperiert mit der Telefonseelsorge Paderborn.

„Verwaiste Eltern“ Selbsthilfegruppe für Eltern, die ein Kind verloren haben

„Verwaiste Eltern“

Doris und Michael Scharlibbe
Christine-Koch-Str. 6
33106 Paderborn

Tel.: 05254/807917
m.scharlibbe@VR-WEB.de

...in der Trauer

...lässt der schmerzliche **Verlust eines Kindes** Mütter, Väter und Geschwister mit vielen offenen Fragen zurück

...alles hat eine Zeit, auch die Trauer für sich zu durchleben, zu begreifen, die tiefen Gefühle zu verstehen, zu hören, wie war und ist es bei den Anderen, wie können und konnten andere Betroffene mit diesem Schicksal leben und wie mit der immerwährenden Frage nach dem „Warum“...

Wer kann das am ehesten verstehen, was mit mir geschieht?
...wenn nicht selbst vom Tod ihres Kindes Betroffene, **Verwaiste Eltern!**

Offenes aufeinander Zugehen trauernder Mütter und Väter, einfühlsames Zuhören in kleinen, intimen Gruppen im Schutz der Familienbildungsstätte in Paderborn.

Gespräche, oder nur dabei zu sein, zuhören, Trauer zulassen und durchleben können, sind wichtige erste Ansätze für diese so entscheidende Lebensphase, auf die uns niemand vorbereitet hat.

...auf der Suche

...möchten **Betroffene** hilfreich zur Seite stehen.

Gemeinsam geleistete Trauerarbeit kann helfen, den Verlustschmerz tragen zu lernen.

Neben den regelmäßigen Gruppenabenden in der Familienbildungsstätte Paderborn finden Sie Orientierung durch:

- Erstkontakte – persönlich, brieflich oder telefonisch
- Einzelgespräche - in privater Atmosphäre -
- Vermittlung zu anderen Selbsthilfegruppen in Wohnortnähe - bundesweit
- Vermittlung von Trauerseminaren
- Verleih themenbezogener Literatur
- Beratung und ggf. Vermittlung therapeutischer Hilfe
- gemeinsame Aktivitäten
- Telefonbereitschaft

...nach einem neuen Weg

Täglich trifft das Schicksal Eltern und Geschwister durch den Tod eines Kindes...

Daher dürfen **Verwaiste Eltern** nicht müde werden, durch Öffentlichkeitsarbeit aufmerksam zu machen, um neu Betroffenen Anlaufpunkt, Hilfe und Stütze zu sein.

Verwaiste Eltern sind offen für alle, die ein Kind, gleich welchen Alters, verloren haben durch Fehlgeburt, Totgeburt, Krippentod, Krankheit, Unfall, Suizid und Gewaltverbrechen.

Unabhängig von Alter, Familienstand, Geschlecht, Religion, Rasse, Staatsangehörigkeit und Wohnort.

Eltern können kommen, so oft und solange sie möchten – allein, mit Partner, den Geschwistern oder Großeltern.

So mancher Kontakt in der Gruppe führte zu neuen Freundschaften.

Lassen Sie es zu, Ihre Trauer auf Ihre Art zu durchleben. Wir möchten Sie begleiten!

Selbsthilfegruppe „Frauen beschreiten neue Wege“

Selbsthilfegruppe „Frauen beschreiten neue Wege“

Brigitte

Tel.: 0174/5 13 59 87

Treffen:

Einmal wöchentlich dienstags um 19.30 – 21.30 Uhr in Paderborn

Die Selbsthilfegruppe „Frauen beschreiten neue Wege“ befasst sich mit den Themen:

Beziehungsproblematik, z.B.

Frau / Mann;
Mutter / Kind(er);
Tochter / Eltern

hervorgerufen durch

- Kommunikationsschwierigkeiten
- mangelndes Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl
- fehlende Kontakte und Austauschmöglichkeiten

Lösungsschritte:

- Gespräche mit Gleichgesinnten
- Gemeinsames Erarbeiten von Fachliteratur
- Rückhalt durch die Gruppe
- Finden neuer Perspektiven
- Offenes Sprechenkönnen über unsere Problematik

Resümee:

Die Gruppe versteht sich als eine Möglichkeit, um die oben genannten Probleme besser bewältigen zu können.

Aus eigener Erfahrung können wir berichten, dass dies ein langer Prozess ist, an dem stetig gearbeitet werden muss.

Mütterzentrum Courage Paderborn e. V.

Mütterzentrum Courage Paderborn e.V.,

Kasseler Str. 45
33098 Paderborn

Tel.: 05251/280310
mueze@paderborn

Zeiten und Treffen:

Offener Treff:

Montag und Donnerstag	09.30 – 11.30 Uhr
Jeden 1. Donnerstag im Monat	15.00 – 18.00 Uhr

Ziele und Inhalte:

Mütter im Zentrum – Mütterzentrum

Als zeitgemäße Notwendigkeit und Form nachbarschaftlicher Selbsthilfeprojekte bieten Mütterzentren einen Weg aus häuslicher Isolation und Autonomieverlust.

Sie passen sich dem Rhythmus eines Lebens mit Kindern an und orientieren sich an den Bedürfnissen von Müttern.

Mütterzentren sind als multikulturelle Zentren für alle Frauen offen, unabhängig von religiösen oder politischen Anschauungen und sozialer oder staatlicher Herkunft.

In Konflikt- und Krisensituationen erhalten Frauen hier unkonventionelle Beratung als Hilfe zur Selbsthilfe.

Im Mütterzentrum sind Mütter Expertinnen in eigener Sache. Ihre im alltäglichen Leben durch den Umgang mit Kindern und durch die Organisation des häuslichen Betriebes erworbenen persönlichen Fähigkeiten, praktischen, sozialen und pädagogischen Kompetenzen finden hier die Anerkennung, die ihnen gesellschaftlich oft verwehrt wird.

Mütterzentren sind Orte, an denen die Nutzerinnen Inhalte und Ordnung selber vorgeben.

Jede Frau kann an offenen Kursen und Fortbildungen teilnehmen oder eigene Angebote machen.

Jede Frau kann nicht alles, aber ist auf mindestens einem Gebiet gut!!!

Selbstverständlich sind Kinder immer willkommen. Keine Frau muss ihr Kind „wegorganisieren“, um Angebote des Zentrums nutzen zu können. Für die Kinder ist die Möglichkeit im Mütterzentrum eine wertvolle Chance zu sozialem Lernen und geschwisterähnlichen Erfahrungen.

Formen der Mitarbeit:

Frauen sind herzlich willkommen!

Alleinerziehende**Mütterzentrum Courage Paderborn e.V.**

33098 Paderborn
Kasseler Straße 45

Tel.: 05251/280310

Zeiten und Treffen:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Stammtisch für Tagesmütter**Stadt Paderborn**

Cornelia Thorwesten
Am Abdinghof 11
33098 Paderborn
Tel. 05251/88 15 77
c.thorwesten@paderborn.de

Termin:

jeden 2. Donnerstag im Monat in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Mütterzentrum
Kasseler Str. 45
33098 Paderborn

Ziele und Inhalte:

Gleichgesinnte treffen; Erfahrungen austauschen; eigene Erlebnisse mit Kindern, Tageskindern und deren Eltern besprechen; neue Anregungen bekommen usw.

Frauenselbsthilfe nach Krebs**Organisationsform:**

Eingetragener Verein des Landesverbandes NRW e.V.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Gerda Dieckmann
An den Kapuzinern 8
33098 Paderborn

Tel.: 05251/74998

Zeiten und Treffen:

Zweimal monatlich mittwochs ab 15.00 Uhr
AOK Paderborn, Friedrichstr.17

Ziele und Inhalte:

Die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs ist eine Vereinigung von Frauen, die eine Krebserkrankung aus eigenem Erleben kennen und wissen, wie groß die seelische Not und die Angst nach einer Operation sein kann.

Die Frauenselbsthilfe möchte durch Beispiele Hoffnung geben und vermitteln, dass man lernen kann, mit der Krankheit zu leben und weiterhin ein erfülltes, positives Leben zu führen. Selbsthilfe bedeutet, sich und anderen aus eigener Initiative zu helfen. Dabei steht im Vordergrund immer das Gespräch von Mensch zu Mensch und der Gedankenaustausch untereinander.

Die Frauenselbsthilfe lädt die Betroffene zu Einzelgesprächs- und zu Gruppengesprächskreisen ein.

In die Gruppen werden Referentinnen und Referenten zu bestimmten Themen eingeladen. Die Frauen in der Selbsthilfegruppe betreuen die Krebskranken im seelischen und sozialen Bereich, erteilen Rat bei Fragen des täglichen Lebens, im Bereich Ernährung, Kuren usw.

Vor allem aber geben sie Anregungen zur Selbsthilfe.

Formen der Mitarbeit:

Alle, die betroffen oder nicht betroffen sind, auch Familienmitglieder, können kommen. Die Frauenselbsthilfe steht jedem gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Re Viam**Paderborner Brustkrebs Initiative e.V.**

-Gemeinnütziger Verein-

Wir sind eine in der Aufbauphase befindliche Initiative für an Brustkrebs erkrankte Frauen.

Wir wollen

- unterstützen;
- informieren und aufklären und zur Enttabuisierung der Krankheit beitragen.

Wir planen:

- Persönliche Beratung auf der Grundlage unserer eigenen Erfahrungen;
- Besuchsdienste;
- Gesprächskreise;
- Anregungen für Kopfbedeckungen während der Chemophase;
- Ausdrucksmalen;
- Ausdruckstanz;
- Nahrungsergänzung;
- Medizinische Vorträge.

Was wir schon anbieten:

- Lauftreff
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat in Bad Lippspringe im Kurwald.
- Jeden 3. Donnerstag im Monat Treffen zum Informationsaustausch und zur Geselligkeit.
- Schminkkurse für betroffene Frauen während der Chemo.
- Vorträge z.B. über:
 - Vorteile der Lymphdrainage
 - Ernährung

Re Viam**Paderborner Brustkrebs Initiative e.V.**

-Gemeinnütziger Verein-

Edeltraud Brökelmann
Tel.: 05252/93 95 77

Katja Rixe
Tel.: 0521/49 46 01

„Mut zum Leben“**Organisationsform:**

Sonderkonferenz der Dekanats-Caritas-Konferenzen

Mut zum Leben

Gertrud Meyer
Delpstr. 7
33102 Paderborn

Tel.: 05251/33165

Zeiten und Treffen:

14-tägig mittwochs um 15.00 Uhr in der Familienbildungsstätte

Ziele und Inhalte:

Die Selbsthilfegruppe „Mut zum Leben“ hat sich zum Ziel gesetzt, für von der Krebskrankheit Betroffene effektive Arbeit zu leisten.

So vermittelt sie neueste Informationen weitgehender Art, leistet Hilfe im praktischen, hauspflegerischen und im seelsorgerisch-psychologisch-geistigen Bereich.

Sie bietet Telefonberatung, Hausbesuche und Gruppentherapie an.

Medizinisch durch Warmwasser-Auftriebtherapie (montags, 13-14 Uhr, Kiliansbad) und heilgymnastische Übungen, psychologische und seelsorgerische Begleitung wird durch ausgewählte Fachkräfte geleistet. Die Gruppenleitung erfolgt durch Betroffene.

Formen der Mitarbeit:

Gespräche, Vorträge, Veranstaltungen, kreatives und kreativitätsförderndes Schaffen, Therapieschwimmen, Zurverfügungstellen von Fahrgelegenheiten, Hauspflegehilfen, Geldspenden erwünscht.

Selbsthilfegruppe „Leben mit Krebs“

Eine Krebserkrankung ist eine **massive** Herausforderung.

Unser Ziel ist es, die **gesunden Anteile** zu stärken.

Auf der Grundlage von Verständnis und Vertrauen versuchen wir, diese Kräfte in uns zu aktivieren durch Informationen, Gespräche, Erfahrungsaustausch und kreatives Tun.

Wir wenden uns besonders an **Jüngere und Berufstätige**, auch Freunde und Angehörige sind willkommen.

Wir treffen uns 14-tägig, dienstags 20 Uhr.

Selbsthilfegruppe „Leben mit Krebs“

Rita Lottmann
Malvenweg 4
33100 Paderborn

Tel.: 05251/55692

„Hand an Hand“**Elterninitiative krebskranker Kinder Ostwestfalen-Lippe e.V.****„Hand an Hand“****Elterninitiative krebskranker Kinder Ostwestfalen-Lippe e.V.**

Ulrike Stoffers
Stephanusstr. 20
33098 Paderborn

Tel.: 05251/66419

Unsere Kinder haben Krebs. In Deutschland erkranken rund 2200 Kinder pro Jahr an Krebs.

Da es früher nicht möglich war, diese Krankheit zu behandeln, starb fast jedes erkrankte Kind. In den letzten Jahren konnten durch lang anhaltende Studien in einzelnen Therapiezentren und durch verbesserte medizinische Betreuung sehr große Fortschritte/Erfolge erzielt werden.

Trotz der verbesserten Behandlungsmöglichkeiten durch die Medizin ist die Diagnose „Ihr Kind hat einen bösartigen Tumor/Leukämie (Krebs)“ immer noch ein tiefer Einschnitt in das Leben einer jeden Familie. Nur Betroffene wissen um die Ängste, die schlaflosen Nächte, die Zweifel – ja um das

Verzweifeln in Krisensituationen während der intensiven Therapiephasen. Der Schmerz ist einfach unbeschreiblich groß, vor allen Dingen wenn das Kind den Kampf gegen die Krankheit letztendlich doch verliert. Die Familie muss stark genug sein, das geliebte Kind in seinen letzten Wochen und Stunden zu begleiten.

Hilfe durch die Elterninitiative

Das Bedürfnis, sich gegenseitig bei der Bewältigung der kräftezehrenden Krankheit zu unterstützen, Trost und Hilfe zu spenden und die eigene Erfahrung mit jemandem teilen zu können, der sie benötigt, war die treibende Kraft, durch die die „Elterninitiative Hand an Hand e.V.“ ins Leben gerufen wurde.

Die langen Aufenthalte am Krankenbett der Kinder führten zu den ersten Gesprächen mit anderen Eltern. Bei abendlichen Zusammenkünften wurden Sorgen und Nöte betroffener Eltern besprochen und schließlich der Verein „Hand an Hand“ ins Leben gerufen.

Unsere Aktivitäten erstrecken sich über ein weites Feld, z.B.:

- Eltern krebskranker Kinder zu beraten, zu betreuen, Mut zu machen – zu trösten
- eine bessere psychologische sowie pädagogische Betreuung für die Kinder (z.T. auch für die Eltern)
- Unterstützung (auch finanziell) und Beratung der betroffenen Familien in individuellen Notsituationen
- Organisation und Förderung von Informationsveranstaltungen
- Unterstützung von Forschungsarbeiten zur Bekämpfung von Leukämie und Tumorerkrankungen im Kindesalter

Gehörlosenfrauengruppe „Raupe“

Die Frauengruppe „Raupe“ besteht aus ca. 20 überwiegend hörgeschädigten Frauen.

Die Gruppe trifft sich mittwochs in der Zeit von 18.00 – 20.15 Uhr im Hörgeschädigtenzentrum, Bleichstr. 70, 33102 Paderborn.

Ziel der Gehörlosenfrauengruppe ist ein Gesprächs- und Austauschforum für

hörgeschädigte Frauen zu bieten.
Die Kommunikationsform ist die Gebärdensprache.

Es finden bei den Treffen unterschiedliche Angebote wie Sport, Basteln, Kochkurse, Grillen, Ausflüge, Vorträge, Diskussionen etc. statt.

„Raupe“

Frau Bärbel Kleinemeier (gehörlos)

Fax: 05246/3187

Ansprechpartnerin für die Gehörlosenfrauengruppe „Raupe“ ist Frau Bärbel Kleinemeier (gehörlos), Fax. 05246/3187.

Für weitere Informationen stehen Ihnen auch die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle zur Verfügung unter der Telefonnummer 05251/33359.

Hörgeschädigtenzentrum

Bleichstr. 70
33102 Paderborn

Tel.: 05251/33359

AI-Anon – Selbsthilfegruppen für Angehörige und Freunde von Alkoholgefährdeten und Alkoholikern

Inhalte und Ziele:

Die AI-Anon Familiengruppen sind eine Gemeinschaft von Verwandten und Freunden von Alkoholikern, die ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung miteinander teilen, um ihre gemeinsamen Probleme zu lösen. Wir glauben, dass

Alkoholismus eine Familienkrankheit ist und dass eine veränderte Einstellung die Genesung fördern kann.

AI-Anon ist nicht gebunden an irgendeine Sekte, Konfession, politische Gruppierung, Organisation oder irgendwelche Institutionen. AI-Anon geht auf keinen Meinungsstreit ein; bei Anliegen außerhalb der AI-Anon Gemeinschaft wird kein Standpunkt befürwortet oder abgelehnt. Es gibt keine Mitgliedsbeiträge. AI-Anon erhält sich selbst durch die eigenen freiwilligen Zuwendungen.

AI-Anon hat nur ein Anliegen: den Familien von Alkoholikern zu helfen. Dies geschieht dadurch, dass wir selbst die zwölf Schritte praktizieren, dadurch dass uns Angehörige von Alkoholikern willkommen sind und wir sie trösten, und dadurch, dass wir dem Alkoholiker Verständnis entgegenbringen und ihn ermutigen.

AI-Anon – Selbsthilfegruppen für Angehörige und Freunde von Alkoholgefährdeten und Alkoholikern

Tel. 05251/52 79 87 oder 05251/1 46 00

Selbsthilfegruppe für Essstörungen

Selbsthilfegruppe für Essstörungen

Renate Depenbusch

Tel. 05251/52 87 76
renate.sam@exmail.de

Inhalte und Ziele:

Gerade in den letzten Jahren haben Essstörungen, besonders Magersucht und Bulimie, dramatisch zugenommen. Neben einer übertriebenen Beschäftigung mit dem eigenen Körper und dem Essverhalten leiden die Betroffenen zumeist unter geringem Selbstwertgefühl, Depressionen, Existenz- und Verlustängsten.

Wer ernsthaft aus dem Teufelskreis der Essstörung ausbrechen möchte, der findet in unserer Selbsthilfegruppe Unterstützung. Bei unseren vierzehntägigen Treffen steht der Erfahrungsaustausch mit anderen Essgestörten im Mittelpunkt. Gemeinsam versuchen wir, an Problemen zu arbeiten und Lösungswege zu finden. Dabei ist es unser Ziel, das eigene Essverhalten zu verstehen und zu verändern und darüber hinaus die auslösenden Faktoren zu erkennen und zu bearbeiten. Ehrlichkeit sich selbst gegenüber und das offene Geben von Feedback gehören für uns dazu.

Die jahrelange Gruppenarbeit hat gezeigt, wie wichtig und hilfreich die vertraulichen Gespräche sind.

Niemand muss sich scheuen, Kontakt aufzunehmen. **„Trau Dich!“**

Also: Wer Interesse daran hat, „Hilfe für sich selbst“ zu finden, kann sich an Renate Depenbusch wenden.

Mach mit e.V. - Verein zur Förderung der Selbständigkeit und Integration behinderter Menschen

Organisationsform:
Eingetragener Verein

Mach mit e.V. Verein zur Förderung der Selbständigkeit und Integration behinderter Menschen

- Betreutes Wohnen -
Bleichstr. 70
33102 Paderborn

Tel.: 05251/3 78 52
Fax: 05251/3 78 61

Ansprechpartner

Herr Beermann

Ziele und Inhalte:

Seit Oktober 1993 bietet der Verein Betreutes Wohnen für geistig und körperlich behinderte Menschen im Kreis Paderborn an. Zurzeit werden 41 Menschen im Alter von 20-67 Jahren von uns betreut. Unsere Unterstützung erfolgt im Rahmen der Eingliederungshilfe und beinhaltet: das lebenspraktische Training, die Hilfestellung im Umgang mit Behördenangelegenheiten und im Freizeitbereich.

Im September 2001 wurde aufgrund steigenden Bedarfs eine Frauengruppe innerhalb des Betreuten Wohnens gegründet.

Es nehmen nichtberufstätige Frauen im Alter von 40 Jahren und aufwärts teil. Die Gruppe trifft sich 1x im Monat jeweils montags um 15.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Mach mit e.V..

Gemeinsame Freizeitgestaltung sowie der Aufbau und Ausbau sozialer Kontakte stehen im Mittelpunkt der Treffen.
Ansprechpartnerin: Fr. Lichtenberg

Adoptiveltern helfen Adoptiveltern

Organisationsform:

Gesprächskreis

Adoptiveltern helfen Adoptiveltern

Annelie Segin
Am Willnteich 18
33106 Paderborn

Tel. 05254/65511 oder 0171/5853846

Treffen:

nach Absprache und Bedarf

Ziele und Inhalte:

Mit der Adoption eines Kindes beginnt für viele Eltern ein neuer Lebensabschnitt mit vielfältigen Erfahrungen. Die Teilnahme an Vorbereitungsseminaren von Vermittlungsstellen kann nur einen kleinen Teil der auftretenden Probleme ansprechen.

Besonders das Jugendalter der Adoptivkinder bedeutet für die gesamte Familie in vielen Fällen eine große Bewährungsprobe.

Der Elternselbsthilfekreis möchte Raum schaffen für Ängste, Sorgen, Schuldgefühle, Wut und Enttäuschung von Adoptivmüttern und –vätern im Prozess der Identitätsfindung der Adoptivkinder.

Im persönlichen Gespräch mit den Betroffenen möchte die Selbsthilfegruppe Hoffnung geben und vermitteln für neue Sichtweisen in besonders belastenden Situationen.

Formen der Mitarbeit

Der Elternselbsthilfekreis steht Adoptiv- und Pflegeeltern gerne mit Rat zu Seite.

Elternselbsthilfekreis drogengefährdeter und –abhängiger Menschen

Zeiten und Treffen:

Der Elternselbsthilfekreis trifft sich regelmäßig in der

Seniorenbegegnungsstätte

Marienstr. 24 (Eingang auf der oberen Ebene des ehemaligen HOT)
33098 Paderborn

Mittwoch, 14-tägig ab 19.30 Uhr

Weitere Informationen bekommen Sie unter:

Elternselbsthilfekreis drogengefährdeter und –abhängiger Menschen

Tel.: 05251/56894 (Monika)

Tel.: 0170/3530242 (Margret)

Der Paderborner Elternkreis ist kein Verein sondern eine Betroffenheitgemeinschaft. Wir sind Mitglied des Bundes- und Landschaftsverbandes (BVEK und ARWED) der Elternkreise drogengefährdeter und –abhängiger Menschen.

Der Paderborner Elternselbsthilfekreis arbeitet nach dem Prinzip:

ELTERN HELFEN ELTERN

Sucht und Abhängigkeit gehen quer durch alle Bevölkerungsschichten und wie es ist, einen Süchtigen in der Familie zu haben, weiß nur jemand, der es selbst erlebt hat.

Mütter und Alleinerziehende sind von dieser stark belastenden Familiensituation im besonderen Maße betroffen. Das Gefühl versagt zu haben, Schuldzuweisungen, Scham und Isoliertheit sind nur einige Aspekte, unter denen Eltern und im Besonderen Mütter leiden.

Im Elternkreis sind die Betroffenen

- nicht mehr isoliert
- finden Aufmerksamkeit und Verständnis
- können lernen, was Sucht bedeutet
- das eigene Verhalten betrachten und ihre Einstellung gegenüber Suchtkranken verändern
- schöpfen neuen Mut und neue Kraft zum Leben

Der Wunsch nach Anonymität wird selbstverständlich respektiert und grundsätzlich werden keine Informationen weitergegeben.

Durch unsere gemeinsamen Gruppenabende sind uns eine Vielzahl wertvoller Menschen begegnet und durch den Erfahrungsaustausch haben wir eine Menge nützlicher Anregungen bekommen. Dieses Erleben hat zu einer Steigerung unserer Lebensqualität geführt, die wir nicht mehr missen möchten.

Elterngruppe Paderborn Gesprächskreis für Eltern und Angehörige homosexuell liebender Kinder

Elterngruppe Paderborn Gesprächskreis für Eltern und Angehörige homosexuell liebender Kinder

Tel.: 0160/92605311

elterngruppe.PB@web.de

oder

über die Selbsthilfe-Kontaktstelle Paderborn,

Tel.: 05251/8782960

Ziele und Inhalte:

„Mein Sohn ist schwul“ – „Meine Tochter ist lesbisch.“

Diese Erkenntnis kann für Eltern eine schmerzhaft Erfahrung sein.

Doch gerade hier hilft der Austausch mit anderen Eltern, um die neue Situation besser verstehen und eventuell bestehende Missverständnisse und Vorurteile abbauen zu können.

Wir treffen uns 1x im Monat, um uns auszutauschen und über neue Entwicklungen zu informieren. Mütter, Väter und/oder Angehörige sind herzlich willkommen.

Toleranz in Akzeptanz umzukehren ist unser Ziel.

Die Broschüre „Meine Tochter liebt eine Frau / Mein Sohn liebt einen Mann“ – ein wirklich gelungener Beratungsführer für Eltern und andere, herausgegeben vom Bundesverband der Eltern, Freunde und Angehörigen von Homosexuellen e.V. (BEFAH) in Zusammenarbeit mit dem LSVD-Sozialwerk e.V. (Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverbandes – LSVD), auch erhältlich bei: www.befah.de und www.lsvd.de – halten wir kostenlos für Interessierte bereit.

Lupus Erythematodes Selbsthilfegemeinschaft e.V.

Lupus Erythematodes Selbsthilfegemeinschaft e.V.

Regionalgruppe Paderborn
Anke Rosendahl
Kleestr. 29
33106 Paderborn

Tel.: 05251/930363
Fax: 05251/930364
anke.rosendahl@t-online.de

Was ist Lupus Erythematodes? Wer sind wir?

Lupus Erythematodes, kurz LE genannt, ist eine Autoimmunerkrankung, welche zu 80% Frauen befällt.

Der Körper produziert Antikörper gegen das eigene Immunsystem. Es kommt aus ungeklärter Ursache zu Abwehrreaktionen gegen körpereigene Zellelemente. Dadurch werden chronische Entzündungen hervorgerufen, welche die Haut, alle Organe, (Nieren, Lunge), die Gelenke, das Zentrale Nervensystem und auch das Blut angreifen können.

Die Erkrankung führt häufig zur Erwerbsunfähigkeit von leider auch sehr jungen Menschen. In jedem Fall verlangt diese chronische, meistens in Schüben verlaufende Erkrankung lebenslange Betreuung durch Fachärzte und sehr häufig die Einnahme von starken Medikamenten. In einigen chronisch schweren Fällen kann die Erkrankung leider auch heute noch zum Tod führen.

Je mehr man selbst von dieser Krankheit weiß, umso besser kann man mit seiner eigenen Erkrankung umgehen.

Um Informationen zu erhalten und andere Betroffene kennen zu lernen, wurde die Lupus Erythematodes Selbsthilfegemeinschaft e.V. gegründet und bietet innerhalb der Regionalgruppen vor Ort, z.B. in Paderborn, ihre Hilfe in Form einer Selbsthilfegruppe an, die sich regelmäßig trifft.

Informationen erhalten Sie unter o.g. Kontaktadresse.

Elterninitiative „Gemeinsam leben gemeinsam lernen“

Organisationsform:

Elterninitiative

„Gemeinsam leben gemeinsam lernen“

Ulla Stienen
Tel.: 05251/91919

Karin Strom
Tel.: 05251/62460

Ziele und Inhalte:

Die Initiative „Gemeinsam leben gemeinsam lernen“ setzt sich ein für die Integration behinderter Kinder/Jugendlicher in Kindergarten, Schule, Freizeit und Beruf. Ziel ist es, Eltern mit dem Wunsch ihr Kind gemeinsam mit nicht behinderten Kindern leben und lernen zu lassen, zu unterstützen und über die bestehenden Möglichkeiten zu informieren.

Wichtig ist uns auch Öffentlichkeitsarbeit, wie z.B. Podiumsdiskussionen, Ausstellungen, Pressemitteilungen etc., wodurch auf die Ziele der Initiative aufmerksam gemacht werden kann.

Zu den monatlichen Treffen sind Interessierte herzlich eingeladen.

Termine:

4. Mittwoch im Monat
Pfarheim der St. Georgsgemeinde
Neuhäuser Str. 90a
33102 Paderborn

Arbeitslosenzentrum Paderborn – PadAlz e.V.

Das Arbeitslosenzentrum Paderborn ist eine Selbsthilfeeinrichtung Paderborner Erwerbsloser. Bis Ende 2003 in der Bleichstr.18, seit 01.01.2004 in der Hathumarstr. 28, wird in zwei Büroräumen ein kleiner Treffpunkt angeboten. Hier gibt es Kontakte, Gespräche, Spaß und außerdem zum Selbstkostenpreis Kaffee, Getränke und Mittwochs ein preiswertes Frühstück. Wer will, kann sich bei der täglichen Arbeit in der Selbstverwaltung oder in Spiele- Lese- und Arbeitsgruppen einbringen.

Ein weiteres Angebot der PadAlz e.V. ist die Information und Beratung von Erwerbslosen und anderen Leuten mit wenig Geld, z.B. bei der Jobsuche und Bewerbungen, bei der Zusammenarbeit mit Behörden, in sozialen Notlagen und bei Schwierigkeiten im sozialen Umfeld. Computer und Internetanschluß stehen zur Verfügung, die unter Anleitung genutzt werden können.

Darüber hinaus wird Öffentlichkeitsarbeit in Sachen Arbeitslosigkeit und zu weiteren sozialen Themen betrieben. Neben Straßenaktionen und Informationsveranstaltungen zählt dazu vor allem die „IM AUFBAU – Zeitung für Leute mit wenig Geld“, die zweimonatlich herausgegeben wird. Sie ist kostenlos u.a. im Arbeitslosenzentrum, in der Agentur für Arbeit Paderborn und für 1 Euro im Straßenverkauf erhältlich.

Arbeitslosenzentrum Paderborn – PadAlz e.V.

Hathumarstr. 28
33098 Paderborn

Tel.: 05251/282472
05251/8784450, IM AUFBAU
Ansprechpartner: Hartmut Donath
(Vors. PADAlz e.V)

Öffnungszeiten des Zentrums:

Mo., Mi., Fr. 11.00 - 16.00 Uhr

Mi. 10.00 - 13.00 Uhr Frühstück

Di. + Do. Beratung nach Absprache und Veranstaltungen

Beginen in Paderborn

Beginen an der Pader werden urkundlich das erste Mal im Jahr 1235 erwähnt. Ein Beginenhaus bestand vermutlich bis Anfang des 14. Jahrhunderts.

Die Beginenbewegung hat ihre Anfänge im Mittelalter. Alleinstehende Frauen unterschiedlichsten Alters aus allen sozialen Schichten haben sich zusammen geschlossen, um außerhalb der familiären Strukturen und der Klöster selbst bestimmt und selbst verwaltet ihren Lebensunterhalt zu sichern, ihre Bildung und ihr soziales Engagement zu leben.

Beginenkonvente entstanden vielerorts in Mitteleuropa. Zuletzt existierten sie in den Niederlanden und Belgien.

Wir heutigen Beginen leben, basierend auf der politischen Gleichstellung von Frauen, Gewaltfreiheit und Gemeinschaft von Frauen. Wir beziehen uns auf die Kompetenz und die weite Spiritualität von Frauen. Wir unterstützen uns gegenseitig. Wir setzen uns ein für innovative Wohn- Arbeits- und Wirtschaftsformen und für einen Ressourcen schonenden Umgang mit der Natur.

Wir sind eine Gruppe von Frauen,

- die in Anlehnung an die Beginentradition ein Wohnprojekt in Paderborn verwirklichen will,
- die frauenspezifische Lebensformen will,
- die Frauen ein Forum bieten will anderen ihre Ideen, Fertigkeiten etc. nahezubringen
- die unabhängig von Glaubens- und Religionsgemeinschaften ist.

Wir wollen

- eigenverantwortlich und gleichzeitig in Gemeinschaft leben,
- in einer Art Wahlverwandtschaft ein lebendiges Miteinander pflegen,
- eigene Kompetenzen einbringen und weiter entwickeln.

Wir planen

- eine Wohnanlage in Paderborn mit 20 - 30 abgeschlossenen Wohneinheiten,
- mit individuellen Grundrissen
- mit Gemeinschaftsräumen, hell, barrierefrei, kostengünstig und ökologisch sinnvoll

Beginen in Paderborn e.V.

c/o Elisabeth Volmert
Winfriedstr. 66
33098 Paderborn

Tel.: 05251/27731
beginen.pb@freenet.de

c/o Christa Becker
Tel.: 0571/48647

Konto-Nr.: 301 399 68
Sparkasse Paderborn
BLZ 472 501 01

Unser Treffpunkt:

Jeden Monat am letzten Samstag
17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
in der Kulturwerkstatt, Bahnhofstr. 64

Interessierte sind herzlich eingeladen und willkommen.

**Bestehende Selbsthilfegruppen im Raum Paderborn**

Anonyme Alkoholiker	Tel.: 05252/1 92 95 (Manfred)
Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS)	Tel.: 05253/6663 (Frau Schild)
Blinden- und Sehbehindertenverein Paderborn	Tel.: 05251/3 72 60 (Herr Schulte)
Bundesverband für Rehabilitation und Interessenvertretung Behinderter, Kreisgruppe Paderborn	Tel.: 05250/934666 (Herr Neisemeier)
Das Blaue Kreuz e.V. – Suchtkrankenhilfe, Ortsverein Paderborn	Tel.: 05254/80 97 43 Handy: 0175/8 81 05 48 blaues-kreuz@freenet.de
Deutscher Diabetikerbund e.V. – Selbsthilfegruppe Eltern diabetischer Kinder	Tel.: 05252/5 37 47 (Frau Meyer)
Deutscher Diabetikerbund e.V. – Bezirksverband Paderborn	Tel.: 05254/ 53 93 (Herr Klüpker)
Deutsche Multiple-Sklerose-Gesellschaft e.V. – MS-Kreis Paderborn 1	Tel.: 05254/1 33 59 (Herr Ringwelski)
Deutsche Parkinson-Vereinigung, Regionalgruppe Paderborn	Tel.: 05251/3 23 42 (Herr Siemensmeyer)
Deutsche Rheuma-Liga NRW, Arbeitsgemeinschaft Paderborn	Tel.: 05251/29 65 30
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew, Gruppe Paderborn	Tel.: 05251/3 86 62 (Herr Karrasch)
Gemeinsame Elterninitiative Plötzlicher Säuglingstod (GEPS) – Landesverband NRW	Tel./Fax. 0251/86 20 11 GEPS-NRW@schlafumgebung.de
Gruppe „Das Programm“ (Alkoholiker-Selbsthilfegruppe)	Tel.: 05251/7 23 85 (Günther)
Initiative für das krebs- und schwerstkranken Kind	Tel.: 05251/99 52 (Frau Neumann)

Interessengemeinschaft Dialysepatienten / Nierentransplantierte Paderborn e.V.
Messies Selbsthilfegruppe Paderborn

Tel.: 05293/309 (Herr Glaen)
Tel.: 05236/88 87 95
(Frau Bönigk-Schulz)

Selbsthilfegruppe für Epileptiker

Tel.: 05251/88 11 35 (vorm.)
Tel.: 93 09 90

Selbsthilfegruppe Osteoporose
Selbsthilfegruppe „Gemeinsam gegen den Schmerz“ (chronische Schmerzen)

Tel.: 0172/8378965 (Frau Mertel)

Selbsthilfegruppe Glykogenose
Selbsthilfegruppe Legasthenie (Pädagogische Therapeutische Fördereinrichtung)

Tel.: 05251/7 48 16 (Herr Berens)
Tel.: 02951/4789 (Herr Welling)

Selbsthilfegruppe Medizingeschädigte
Selbsthilfegruppe Myasthenie

Tel.: 05251/20 77 47
Tel.: 05252/93 35 95
Ansprechpartnerin vor Ort wird neu festgelegt im Herbst 2002 / bis dahin:
Tel.: 0421/59 20 60 (Zentr. Geschäftsstelle Bremen)

Selbsthilfegruppe Schlaganfall
Selbsthilfegruppe „Schlaganfall und andere Behinderungen“
Paderborn e.V.

Tel.: 05254/46 34 (Herr Böckling)

Selbsthilfegruppe Trennung – Scheidung

Tel.: 05254/6 81 01 (Frau Rese)

Selbsthilfegruppe Übergewicht
Stotterer-Selbsthilfegruppe

Tel.: 05251/37 04 11
Tel.: 05254/66 04 60 (Frau Steins)
Herr Peter Müller
Savignystr. 40c
33175 Bad Lippspringe
Tel.: 05252/5 17 72
Handy/SMS: 0173/6 48 34 93
www.stotterer-selbsthilfgruppen.de

Verwaiste Eltern
Trennungs- und Scheidungsgruppe
Zöliakie-Kontaktkreis

Tel.: 05254/80 79 17 (Scharlibbe)
Tel.: 05251/370411
Tel.: 05254/95 30 85
(Herr Brüggenthies)

Baby-Schwimmen/ Mutter-Kind-Schwimmen

Das städtische Hallenbad „Kiliansbad“ und die Pader-Bäder GmbH bieten zu verschiedenen Terminen Baby-Schwimmtreffs und Mutter-Kind-Schwimmen an.

Jede Frau und jeder Mann kann ohne Anmeldung an diesem Treff teilnehmen.

Kiliansbad

Gertrudenstraße
33098 Paderborn

Tel.: 05251/730876

Zeiten und Treffen:

Donnerstag 15.00 – 16.00 Uhr
Freitag 16.00 – 17.00 Uhr

Paderbäder GmbH (Schwimmoper)

Rolandsweg 80
33098 Paderborn

Tel.: 05251/ 502-390

Zeiten und Treffen:

Mittwoch 10.45 – 11.30 Uhr

Frauensport an der Universität Paderborn

Organisationsform:

Kursangebot und Workshops des Hochschulsports an der Universität Paderborn

Träger:

Hochschulsport der Universität Paderborn

Frauensport

Übungsleiterinnen: Christiane Sczesny, Arzu Kaatz und andere
Universität Paderborn, Hochschulsport
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

uni-sport@zv.upb.de
<http://unisport.upb.de>

Zeiten und Treffen:

Regelmäßige Kursangebote im Rahmen der 4 Hochschulsportabschnitte
Information: Homepage des Hochschulsports (s.o.)

Frauensport aktuell:

Fußball dienstags	19.00 – 21.00 Uhr im Sportzentrum der Uni (Rasenplatz)
Orientalischer Bauchtanz: montags	19.00 – 20.00 Uhr, Gymnastikraum (nur Vorlesungszeit)
Komb. Gymnastik/ Tae Bo Programm	im Aufbau

Ziele und Inhalte:

Der Frauensport ist ein zielgruppenorientiertes Angebot im Rahmen des Hochschulsportprogramms.

Angesprochen sind alle Frauen -„unsportliche und sportliche, junge und alte“- die an der Universität Paderborn studieren oder dort arbeiten.

Das Angebot des Frauensports richtet sich nach den Vorschlägen, Wünschen und Interessen der teilnehmenden Frauen.

Es werden z. B. geboten: Gymnastik, Wirbelsäulen-, Kraft-, Körper-, Erfahrungs- und Entspannungsübungen, Spielprogramm, Tanz.

KreisSportBund Paderborn e. V. Frauenbeirat

Organisationsform:

Eingetragener Verein

Kreissportbund

Am Bischofsteich 42
33102 Paderborn

Brigitte Striewe
Osttorstr. 26
33184 Altenbeken,

Tel.: 05255/7197

Zeiten und Treffen:

Unter Kontaktadresse erfragen

Ziele und Inhalte:

Der Organisation liegt der Leitgedanke des Landessportbundes „Sport für alle“ zugrunde.

Die Organisation vertritt die Interessen der sporttreibenden Frauen in den Sportvereinen des KSB Paderborn.

Sie ist überparteilich und überkonfessionell, befasst sich mit allen gemeinsamen und grundsätzlichen Fragen und Aufgaben zum Sport der Frauen.

Sie führt Fortbildungslehrgänge für Übungsleiter/innen durch und bietet Kurse im Breitensport an.

Weitere Beratungsangebote 4.**Verbraucher – Zentrale NRW e.V. / Beratungsstelle Paderborn****Verbraucher – Zentrale NRW e.V.
Beratungsstelle Paderborn**

Grunigerstr. 2
33102 Paderborn

Tel.: 05251/281529
Fax: 05251/282124
paderborn@vz-nrw.de

Umweltberatung

Tel.: 05251/281742
paderborn.umwelt@vz-nrw.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. und Di.	9.00 – 16.00 Uhr
Mi.	9.00 – 12.00 Uhr
Do.	9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Fr.	nach Vereinbarung

Ziele und Inhalte:

Die Verbraucher-Zentrale NRW ist eine anbieterunabhängige, überwiegend öffentlich finanzierte, gemeinnützige Organisation.

Ziel ihrer Arbeit ist es, Verbraucherinnen und Verbraucher in Fragen des privaten Konsums zu informieren, zu beraten und zu unterstützen. Sie verschafft Durchblick bei unübersichtlichen Angebotsmärkten und komplexen Marktbedingungen und benennt Gesundheits- und Umweltaspekte, die Kaufentscheidungen beeinflussen können.

Die Erkenntnisse aus der Einzelfallarbeit dienen – neben der Weiterentwicklung des individuellen Beratungs- und Informationsangebotes – auch dem vorbeugenden Verbraucherschutz für die Allgemeinheit.

Es werden Rechtsverstöße durch Abmahnungen und Klagen verfolgt,

Verbraucherinteressen auf politisch-parlamentarischer Ebene vertreten, Medien und Öffentlichkeit über wichtige Verbrauchertemen informiert und verbraucherrelevante Aktionen, Projekte und Ausstellungen durchgeführt.

Unsere Themen:

- Rechtsberatung und Rechtsvertretung: Verbraucher werden bei der Durchsetzung ihrer Rechte vor und nach einem Vertragsabschluss unterstützt.
- Information vor dem Kauf: über die Beurteilung von Qualitäten, Preisen und Umweltverträglichkeit von Produkten sowie Dienstleistungen vor dem Vertragsabschluss.
- Energieberatung: Wissenswertes zum Stromsparen im Haushalt, Heizungsanlagen, Wärmedämmung, Nutzung unerschöpflicher Energien.
- Ernährung: Informationen bei aktuellen Problemen im Lebensmittelbereich, Ernährungstraining für Übergewichtige.
- Geld und Kredit: Information und Beratung vor der Kreditaufnahme, bei Zahlungsschwierigkeiten und zur Existenzsicherung.
- Abfall und Umwelt: Empfehlungen zu umweltschonenden Produktalternativen, Hilfe zur Vermeidung von Innenraumluftbelastung, Förderung der Abfallvermeidung, Infos über den persönlichen Klimaschutz und eine umweltverträgliche Mobilität.
- Private Altersvorsorge: Ein persönlicher Altersvorsorgeplan wird in der Einzelberatung erstellt oder in Seminarform das Grundwissen zur privaten Altersvorsorge vermittelt.
- Bauen und Wohnen: Beratung zur Baubeschreibung wie Überprüfung auf Vollständigkeit und Richtigkeit, Klärung der Fachbegriffe.
- Baufinanzierung: Ein persönlicher Finanzierungsplan wird in der Einzelberatung erstellt oder in Seminarform Grundwissen zur Baufinanzierung vermittelt.
- Finanzen: zum grauen Kapitalmarkt und rund ums Girokonto.
- Mietrecht: Beratung zu allen Fragen des Mietrechts in Kooperation mit dem örtlichen Mieterverein.
- Versicherungen: Antworten auf die Fragen: Welche Versicherungen sind sinnvoll? Welchen Schutz bieten sie? Was dürfen sie kosten? Wie kann man sie kündigen?

Preise und Gebühren für die Beratung erfragen Sie bitte unter o.g. Telefonnummer.

Paar-, Familien- und Lebensberatung / Sozialpädagogische Familienhilfe der Beratungsstelle Riemekestraße der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Beratungsstelle Riemekestraße für Schwangere, Schwangerschaftskonflikte und Familienplanung Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Riemekestr. 12
33102 Paderborn

Ansprechpartnerinnen:

Ilona Müller	Tel.: 05251/54018-45
Gerhard Reuter	Tel.: 05251/54018-41
Conrad Schlegel	Tel.: 05251/54018-43

Wir informieren, beraten und helfen weiterhin bei der Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Notlagen wie

- der Bewältigung psychosozialer Probleme
- Trennungs- und Scheidungssituationen
- Konfliktbewältigungen (Mediation)
- Einzel-, Familien- und Paargespräche in Krisen und Konfliktsituationen
- der Vermittlung an soziale Dienste und Einrichtungen
- Antragstellungen
- Intensiven familiären Schwierigkeiten
- Erziehungsfragen und Veränderungen, die im häuslichen Umfeld bearbeitet und begleitet werden sollen

Wir bieten zudem bei Bedarf Trennungsgruppen, Familienbildungsurlaube usw. an.

Unsere Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht. Sie sind unabhängig von Religionszugehörigkeit und Nationalität.

Das Elterntelefon

Das Elterntelefon ist ein **kostenloses** und **anonymes** telefonisches Beratungsangebot des Kinderschutzbundes Minden in Zusammenarbeit mit der BundesArbeitsGemeinschaft Kinder- und Jugendtelefon e.V. für Mütter, Väter, Großeltern und sonstige Erziehungspersonen.

Zeiten:

Montag und Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	17.00 – 19.00 Uhr

Das Elterntelefon

Tel.: 0800.111 0 550
www.dksb-minden.de

Kostenlos in ganz Deutschland zu erreichen.
Sie brauchen keinen Namen zu nennen und die Telefonnummer erscheint auf keiner Abrechnung!

Eltern sein ist manchmal ganz schön schwer. Hin- und hergerissen zwischen den Ansprüchen der Kinder, des Partners, der Partnerin und sozialen oder beruflichen Anforderungen oder Belastungen kann einem schnell mal alles über den Kopf wachsen. In diesen Fällen kann ein Gespräch oder vielleicht eine Information schon weiterhelfen.

Sie können sich an das Elterntelefon wenden, wenn Sie jemanden brauchen, mit dem Sie in Ruhe reden möchten, wenn Ihnen die Entwicklung Ihrer Kinder Sorge bereitet oder wenn Sie sich in der Erziehung unsicher fühlen oder gar verzweifelt sind. Sie können sich auch an uns wenden, wenn Sie nur Informationen über Hilfsangebote benötigen.

Wir sind für sie da:

- Wenn Sie sich Sorgen um die Entwicklung Ihres Kindes machen.
- Wenn es Probleme in der Schule oder im Kindergarten gibt.
- Wenn Sie Fragen zur Erziehung haben.
- Wenn es Streitigkeiten in der Familie gibt.
- Wenn Sie in Ruhe mit jemandem sprechen möchten.
- Wenn Sie sich in der Familie stark belastet fühlen.
- Wenn Sie eine Information oder Adresse benötigen.

Wir hören Ihnen ohne Zeitdruck zu.

Sie können sich zu den angegebenen Zeiten an das Elterntelefon wenden und mit unseren ausgebildeten Beraterinnen und Beratern sprechen. Die Gespräche werden absolut vertraulich behandelt.

Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie

Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie

Karl-Schoppe-Weg 4a
33100 Paderborn

Tel.: 05251/146528
Fax: 05251/146533

Ansprechpartner:

Herr R. Fischer, Oberarzt
Tel.: 05251/146528
Rainer.Fischer@wkp-lwl.org

In der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Paderborn stehen uns 10 Behandlungsplätze zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6-18 bzw. 20 Jahren zur Verfügung. Diese 10

Behandlungsplätze sind aufgeteilt in zwei Gruppen, eine Kindergruppe und eine Jugendlichengruppe. Kostenträger für die teilstationäre Behandlung sind die Krankenkassen. Zum Behandlungsteam gehören ein Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, eine Psychologin gleichzeitig psychologische Psychotherapeutin, ein Ergotherapeut, eine Heilpädagogin. Bei den Mitarbeitern des Pflege- und Erziehungsdienstes handelt es sich um Krankenschwestern bzw. Erzieherinnen und Erzieher. Zwei Lehrerinnen stellen während der teilstationären Behandlung der Kinder und Jugendlichen den Schulunterricht in den so genannten Kernfächern sicher, dies in enger Zusammenarbeit mit der „Heimatschule“. Zum therapeutischen Team gehört außerdem eine externe Reittherapeutin sowie eine Sozialarbeiterin, eine Dipl. Oekotrophologin ergänzt das therapeutische Team. Die Behandlungszeiten sind montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr, wobei dies nicht identisch mit den Öffnungszeiten der Tagesklinik ist. Diese sind montags bis freitags von 7.30 bis 17.30 Uhr.

Krankheitsbilder, die in der Tagesklinik bei ausreichender Motivation gut behandelt werden können, sind:

- spezifische emotionale Störungen mit Ängsten, depressiven Verstimmungszuständen, Rückzug
- Schulängste, -phobien, Schulverweigerung
- Neurotische Entwicklung (z.B. Zwänge, Depression usw.)
- Expansive Störungen (ADS, Impulsivität usw.)
- Psychosomatische Störungen (Enuresis, Tics, Essstörungen)
- Störungen der Persönlichkeitsentwicklung
- Psychoosen im nicht akuten Stadium (Nachbehandlung)

Krankheitsbilder, die in der Tagesklinik auf Grund des recht offenen Charakters einer solchen Einrichtung nicht behandelt werden können, sind:

- akute Selbstmordgefahr
- akute Psychoosen
- ausgeprägte Störungen des Sozialverhaltens insbesondere mit Delinquenz oder aggressiven Impulsdurchbrüchen
- manifeste stoffgebundene Abhängigkeit
- nach körperlicher Misshandlung bzw. sexuellem Missbrauch in der Familie

Das Behandlungsangebot setzt sich zusammen aus:

- medizinischer Grundversorgung
- psychiatrischer Behandlung inklusive Psychopharmakotherapie
- Psychotherapie (tiefenpsychologisch-verhaltenstherapeutisch orientiert) in Einzel- bzw. Gruppentherapien
- Familientherapie
- Soziotherapie (Einzel- und Gruppenmaßnahmen, Heilpädagogik)
- Ergotherapie
- Bewegungstherapie, Psychomotorik
- Reittherapie

Die Zuweisung der Kinder und Jugendlichen erfolgt durch niedergelassene Ärzte, durch unsere Ambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie, durch direkte Vorstellung der Patienten in unserer Tagesklinik. Die durchschnittliche Behandlungsdauer liegt bei etwa 60 Tagen, d.h. die Patienten befinden sich etwa drei Monate in unserer teilstationären Behandlung. Unser Einzugsgebiet besteht aus Stadt und Kreis Paderborn sowie den angrenzenden Regionen.

Zu Fragen über unsere Arbeit in der Tagesklinik oder zu speziellen Krankheitsbildern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie stehen wir für interessierte Eltern, Schulklassen, Jugendgruppen oder interessierte Fachleute nach telefonischer Terminabsprache unter o.g. Nummer gerne zur Verfügung.

Ambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Ambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Marsberg

Bredelarer Str. 33
34431 Marsberg

Tel.: 02992/6013152

Ansprechpartner: Oberärztin Frau Dr. Götte, Psychologin Frau Fabel-Ickler, Oberärztin Frau Fuchs (diese ist ebenfalls Ansprechpartnerin für unsere Ambulanz in Meschede, telefonische Anfragen für Termine ebenfalls über unsere Ambulanz in Marsberg).

Ambulanz in Paderborn:

Karl-Schoppe-Weg 4a
33100 Paderborn

Tel. 05251/1465-0

Ansprechpartner: Psychologe Herr Biggs, Oberärztin Frau Dr. Götte, Oberarzt Herr Dr. Heipertz

Die Ambulanzen für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Paderborn, Marsberg und Meschede gehören zur Westfälischen Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Marsberg. Dort wird Hilfe angeboten für Kinder und Jugendliche mit folgenden Problembereichen:

Verhaltensauffälligkeiten, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsproblemen (ADS), emotionale Störungen wie Ängste, Depressivität und Zwänge, psychische Störungen mit körperlicher Symptomatik wie Essstörungen, Einnässen, Einkoten und Tics, Schulschwierigkeiten und Lernstörungen, Entwicklungsstörungen, Autismus, Psychosen, Suchtproblemen sowie Störungen der Persönlichkeitsentwicklung.

In unseren Ambulanzen bieten wir Leistungs- und Entwicklungsdiagnostik, Persönlichkeitsdiagnostik, neurologische Untersuchungen sowie Sprachdiagnostik an, wobei ein Teil der Angebote nur in unserer Ambulanz in Marsberg angeboten werden kann.

Zu den therapeutischen Angeboten gehören Einzel- und Gruppentherapien, Familientherapie und Elternberatung, bei Bedarf medikamentöse Therapie sowie Indikationsstellung für eine stationäre und teilstationäre Behandlung. Das Team setzt sich zusammen aus Ärztinnen und Ärzten, Psychologinnen, Arzthelferinnen sowie weiteren Therapeuten.

AIDS-Hilfe Paderborn e.V.

AIDS-Hilfe Paderborn e.V.

Friedrichstr. 51
33102 Paderborn

Tel.: 05251/280298

Fax.: 05251/280751

AIDS-Hilfe.Paderborn@t-online.de

<http://Paderborn.Aidshilfe.de>

Organisationsform:

Eingetragener Verein

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 10.00 – 16.00 Uhr

Freitag 10.00 – 13.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Anonyme Telefonberatung:

Tel.: 05251/19411

zusätzlich zu den Öffnungszeiten auch

mittwochs von 18.00 – 20.00 Uhr

Was macht die Aids-Hilfe Paderborn?

- HIV-Prävention für verschiedene Zielgruppen (u.a. Frauen)
- psychosoziale Betreuung von Menschen mit HIV und AIDS
- Öffentlichkeitsarbeit

Wer arbeitet in der Aids-Hilfe Paderborn?

- ein siebenköpfiger ehrenamtlicher Vorstand
- eine Dipl. Sozialarbeiterin
- ein Dipl. Sozialpädagoge und ca. 30 Ehrenamtler/Innen

5. Schwangerschaftsberatung, Babyfenster und Stillgruppen

Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte des Kreises Paderborn

Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte

Riemekestr. 51, I. Etage
33102 Paderborn

Tel.: 05251/308-251 oder 308-299

Sprechzeiten:

Montag-Freitag 08.30 – 12.00 Uhr
14.00 – 15.30 Uhr (außer freitags)
Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr
Weitere Termine nach telefonischer Absprache.

Damit wir Zeit für Sie haben, melden Sie sich bitte vorher an.

Ziele und Inhalte:

Sozialarbeiterinnen beraten Sie und bieten folgende Hilfen an:
ein **persönliches Gespräch** (auf Wunsch mit Ihrem Partner)
Soziale und medizinische **Beratung bei Schwangerschaftskonflikten**
Hilfestellung bei Ihrer Entscheidungsfindung
Beratung über **soziale Hilfe für Sie und Ihr Kind**
Information über verschiedene Methoden der **Familienplanung und Empfängnisverhütung**

Die Beratung ist kostenlos und streng vertraulich.

5.

Beratungsstelle Riemekestraße für Schwangere, Schwangerschaftskonflikte und Familienplanung Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Beratungsstelle Riemekestraße für Schwangere, Schwangerschaftskonflikte und Familienplanung Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Riemekestr. 12
33102 Paderborn

Ansprechpartnerinnen:

Ilona Müller: Tel.: 05251/54018-45
Andrea Rottmann: Tel.: 05251/54018-46

Bürozeiten:

Montag, Dienstag und Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ziele und Inhalte:

Wir möchten Frauen, Paaren und Lebensgemeinschaften in dieser besonderen Situation (Schwangerschaft) Hilfen und Beratung anbieten.

- Beratung bei ungewollter Schwangerschaft
- Unterstützung der eigenverantwortlichen Entscheidung
- Information zu rechtlichen, finanziellen und sozialen Fragen
- Ausstellung der Beratungsbescheinigung nach § 219 StGB §§ 5 und 6 Schwangerschaftskonfliktgesetz
- Beratung und Beantragung von finanziellen Mitteln aus der Bundesstiftung
- Beratung und Begleitung nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Information über Verhütungsmittel und Verhütungsmethoden

- Sexualpädagogik in Schulklassen und Jugendgruppen
- Begleitung und Information zum 1. Besuch bei einer/m Frauenärztin/-arzt

Paar-, Familien- und Lebensberatung / Sozialpädagogische Familienhilfe

Ansprechpartnerinnen:

Ilona Müller Tel.: 05251/54018-45
 Gerhard Reuter Tel.: 05251/54018-41
 Conrad Schlegel Tel.: 05251/54018-43

Wir informieren, beraten und helfen weiterhin bei der Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Notlagen

- der Bewältigung psychosozialer Probleme
- Trennungs- und Scheidungssituationen
- Konfliktbewältigungen (Mediation)
- Einzel-, Familien- und Paargespräche in Krisen und Konfliktsituationen
- der Vermittlung an soziale Dienste und Einrichtungen
- Antragstellungen
- Intensiven familiären Schwierigkeiten
- Erziehungsfragen und Veränderungen, die im häuslichen Umfeld bearbeitet und begleitet werden sollen
- Wir bieten zudem bei Bedarf Trennungsgruppen, Familienbildungsurlaube usw. an

Es gibt für soziale Notlagen kein Patentrezept, aber unser Ziel ist es, mit Ihnen gemeinsam einen Lösungsweg zu finden.

Unsere Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht. Sie sind unabhängig von Religionszugehörigkeit und Nationalität.

Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Paderborn (SkF Paderborn)

Organisationsform:

Eingetragener Verein
 Träger: Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn

Sozialdienst katholischer Frauen,

Kilianstr. 28
 33098 Paderborn

Tel.: 05251/12 19 6-13
 Fax: 05251/12 19 6-22

Elisabeth Hake
 Hake@skf-paderborn.de

Karin Storm
 Storm@skf-paderborn.de

Wir sind zu erreichen:

Montag – Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr
 Montag – Donnerstag: 14.30 – 16.30 Uhr

(Bitte in diesen Zeiten telefonisch Beratungstermine erfragen)

Inhalte und Ziele:

Die Beraterinnen bieten Frauen, auf Wunsch auch deren Angehörigen, konkrete Hilfen, persönliche Beratung und längerfristige Begleitung vor, während und nach der Schwangerschaft an:

- bei Fragen zur Schwangerschaft und Geburt
- bei der Bewältigung von Lebenskrisen
- im Zusammenhang mit vorgeburtlichen Untersuchungen
- bei einer möglichen Behinderung des Kindes
- nach einem Schwangerschaftsabbruch
- bei Verlust eines Kindes durch Fehl- oder Totgeburt oder kurze Lebenszeit des Kindes
- bei wirtschaftlichen und sozialen Problemen

Darüber hinaus werden zur Auseinandersetzung und Bewältigung bestimmter Lebenssituationen Gesprächsgruppen angeboten:

- für allein erziehende Frauen
- für junge Schwangere
- Trauerbegleitung nach Fehl- und Totgeburt

Die Beratung erfolgt kostenlos und unabhängig von Religion und Nationalität. Die Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht.

Donum vitae Regionalverband Paderborn

Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte

Organisationsform:

Eingetragener Verein

Jugendhaus Salesianum

Busdorfwall 28
33100 Paderborn

Tel.: 05254/93 24 84

Sprechzeiten:

Zur Terminvereinbarung erreichen Sie uns telefonisch

Montag-Freitag 08.00 – 18.00 Uhr

Ziele und Inhalte:

Wir beraten im Schwangerschaftskonflikt und begleiten Sie auf Ihrem Weg zu einer eigenverantwortlichen Entscheidung.

Sie erhalten auf Wunsch über die erfolgte Beratung den Beratungsnachweis. Wir informieren über finanzielle, soziale und rechtliche Hilfen für Sie und Ihr Kind.

Wir unterstützen Sie beim Umgang mit Behörden und bei der Klärung rechtlicher Fragen.

Wir sprechen mit Ihnen über Möglichkeiten der Empfängnisverhütung.

Wir beraten unabhängig von Konfession und Nationalität.

Die Beratung erfolgt kostenlos und streng vertraulich.

Schwangerentreff „Kugelrund“

Organisationsform:

Offener Treff jeden	19.30 – 21.00 Uhr im
zweiten Freitag im Monat	Mütterzentrum
	Kasseler Str. 45
	33098 Paderborn

Schwangerentreff „Kugelrund“

Andrea Engbert, Dipl. Soz.-Päd.

Tel.: 05251/35952

oder

Annette Kuhlmann, Kursleiterin für Familienplanung und Frauengesundheit der Gesellschaft für Geburtsvorbereitung (GfG)

Tel.: 05251/48151

kuhlm@vr-web.de

Ziele und Inhalte:

Schwangerschaft ist eine aufregende Sache, die für eine Frau viele neue Fragen aufwirft. Ernähre ich mich gesund genug, welche Früherkennungs- und Vorsorgeuntersuchungen lasse ich machen, wie gehe ich mit Beschwerden um, wo gibt es Geburtsvorbereitungskurse und welcher passt zu mir? Und noch vieles mehr.

Alle diese Fragen sollen Anlass für Gespräche von Frau zu Frau sein, die durch unabhängige Informationen durch die Kursleiterinnen Andrea Engbert-Dertinger, Dipl. Soz.-Päd. Und Annette Kuhlmann, GfG-Kursleiterin angereichert werden.

Außerdem möchte der Schwangerentreff eine Oase der Ruhe und Entspannung sein im hektischen Trubel des Alltags. Die Schwangeren lernen Entspannungsübungen kennen, trinken gemeinsam Schwangerschaftstee und lassen ihre Sinne verwöhnen.

Ganz wichtig ist es für schwangere Frauen, immer wieder Kontakt mit ihrem Baby im Bauch zu haben. Auch dies soll Raum bekommen im Schwangerentreff.

Wir möchten das Selbstbewusstsein der Schwangeren stärken, damit sie wieder mehr Vertrauen in ihre naturgegebene Gebärfähigkeit gewinnen.

Alle interessierten Schwangeren sind herzlich eingeladen dazu zu kommen.

„Die Hausgeburt“ e.V.**Organisationsform:**

Eingetragener Verein

„Die Hausgeburt“ e.V.

Annette Kuhlmann
Schleswiger Weg 17
33102 Paderborn

Tel.: 05251/48151
kuhlm@vr-web.de
www.die-hausgeburt.de

Ziele:

1. Beratung und Unterstützung von Schwangeren und ihren Familien vor und nach der Geburt, insbesondere bei Hausgeburten
2. Verbesserung der Rahmenbedingungen bei Hausgeburten
3. Information und Aufklärung der Öffentlichkeit über die Möglichkeit von Hausgeburten

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist parteipolitisch, weltanschaulich und konfessionell neutral und unabhängig. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Interessen.

Inhalte:

Die Beratung von Schwangeren leistet der Verein derzeit per Telefon, E-Mail und im persönlichen Gespräch. Letzteres findet vor allem im neu eingerichteten Schwangerentreff (siehe extra Eintrag) statt.

Die Rahmenbedingungen für und bei Hausgeburten in Deutschland versu-

chen wir zurzeit vor allem dadurch zu verbessern, indem wir Informationen zusammentragen und durch Öffentlichkeitsarbeit das allgemeine Bewusstsein der Gesellschaft für die Hausgeburtshilfe positiv zu beeinflussen.

Die Aufklärungsarbeit geschieht durch Vortragsabende im Mütterzentrum oder in der Familienbildungsstätte, in der Hebammenausbildung und, wenn gewünscht, auch in Geburtsvorbereitungskursen.

Wenn Sie eine Hausgeburt planen oder alternative Informationen rund um das Thema Geburt wünschen, wenden Sie sich an uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Moses Baby Fenster Paderborn

Organisationsform

Katholische Arbeitsgemeinschaft Baby Fenster Paderborn

Baby Fenster

Am Busdorf 3
33098 Paderborn

Tel.: 05251/102201
www.baby-fenster-paderborn.de

Beteiligte der Arbeitsgemeinschaft, Ansprechpartnerinnen für Gespräch und Beratung:

- Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF)
Frau Gudrun Rissing
Kilianstr. 28, 33098 Paderborn, Tel. 05251/121960

- Barmherzige Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul (BSV)
Schwester M. Hiltrude
Mutterhaus, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
- Kongregation der Franziskanerinnen Salzkotten (FCJM)
Schwester M. Susanne
Mutterhaus, Paderborner Str. 7, 33154 Salzkotten
- Missionsschwestern vom Kostbaren Blut (CPS)
Schwester Michaela
Provinzialrat, Alte Amtsstr. 64, 33100 Paderborn
- Schwestern der Christlichen Liebe (SCC)
Schwester Antonie
Provinzialrat, Warburger Str. 2, 33098 Paderborn
- Erzbistum Paderborn

Zur Institution des Baby Fensters:

Das „Moses Baby Fenster“ in Paderborn, Am Busdorf 3, ist ein Ort, an dem Sie Ihr Kind unbeobachtet und anonym in ein gewärmtes Bett legen können. Zu jeder Stunde, an jedem Tag und in Sicherheit. Nur wenn Sie unsere Hilfe möchten oder brauchen, drücken Sie die Klingel. Ansonsten informiert ein internes Signal die Vincenzschwestern darüber, dass das Fenster geöffnet und wieder geschlossen wurde.

Indem Sie uns Ihr Kind anonym anvertrauen...

- schützen Sie es, denn es wird umgehend und umfassend versorgt;
- eröffnen Sie ihm einen Lebensweg;
- treffen Sie keine endgültige Entscheidung;
- Sie können sich mit allen Zweifeln und Fragen vor und nach der Entbindung an uns wenden.

Melden Sie sich nicht innerhalb von acht Wochen, wird das Kind durch die Adoptionsstelle des SkF an ein geeignetes Ehepaar vermittelt.

Stillgruppe Paderborn
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft
Freier Stillgruppen Bundesverband V. (A. F. S.)

Organisationsform:
 Selbsthilfegruppe

Kontaktadressen:

Als verantwortliches Team stehen Ihnen jederzeit mit nicht-ärztlichem Rat folgende Ansprechpartnerinnen zur Verfügung:

Stillgruppe Paderborn

Stefanie Braun	Tel.: 05293/931658
Monika Kannenberg	Tel.: 05251/281114
Stefanie Traub	Tel.: 05251/167566

Zeiten und Treffen:

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr
 im „Still-Cafe“,
 Mütterzentrum „Courage“
 Kasseler Str. 45
 33098 Paderborn
 Tel.: 05251/280310

Ziele und Inhalte:

Bei unseren Treffen reden wir über alles, was mit dem Stillen zusammenhängt:

- Vorbereitung der Brust in der Schwangerschaft
- Beginn der Stillzeit
- die Befürchtung, das Kind werde nicht satt
- wunde Brustwarzen
- Milchstau und Brustentzündung

- die „guten Ratschläge“ der unmittelbaren Umgebung
- Abstillen und Zufüttern

Wir helfen mit Erfahrung und praktischen Tipps, damit auch Sie Ihr Kind stillen können.

Dabei ergeben sich Kontakte zu Eltern von gleichaltrigen Kindern. Wir geben übrigens auch telefonisch gern Rat.

Formen der Mitarbeit:

Jede Frau ist willkommen. Bringen sie Ihr/e Kind/er und Ihren Partner mit.

6. Mutterschutz, Erziehungsurlaub und Erziehungsgeld

Mutterschutz, Erziehungsurlaub und Erziehungsgeld

Für werdende Mütter und Eltern, die ihre Kinder betreuen, gibt es gesetzlich geregelte Schutzbestimmungen sowie Familienhilfen, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern helfen sollen.

Es ist darauf hinzuweisen, dass bei Einstellungsgesprächen von Frauen Fragen seitens des möglicherweise zukünftigen Arbeitgebers nach einer bestehenden oder geplanten Schwangerschaft unzulässig sind und nicht wahrheitsgemäß beantwortet werden müssen.

Im **Mutterschutzgesetz**, das für alle Frauen gilt, die in der Bundesrepublik Deutschland in einem Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis stehen oder in Heimarbeit beschäftigt sind, werden verschiedene Vorschriften zum gesundheitlichen Schutz der Schwangeren und des Kindes geregelt.

Sobald Sie wissen, dass Sie schwanger sind, sollten Sie Ihren Arbeitgeber darüber informieren und den voraussichtlichen Entbindungstermin mitteilen. Nur so kann der Arbeitgeber seinen gesetzlichen Pflichten zu Ihrem und dem Schutz Ihres Kindes nachkommen. Für Arbeitszeitregelungen, die Beschaffenheit des Arbeitsplatzes und den Umgang mit z.B. gesundheitsgefährdenden Arbeitsmitteln gibt es im Mutterschutzgesetz verschiedene Vorschriften. So dürfen werdende und stillende Mütter beispielsweise nicht mit Mehrarbeit, Nacharbeit (10 – 6 Uhr) und nicht an Sonn- und Feiertagen beschäftigt werden. Ausnahmen gelten in den Bereichen Gaststättengewerbe, Landwirtschaft, Kunst, Theater- und Musikaufführungen. Auch dürfen sie keinen schweren körperlichen Arbeiten und Arbeiten durch gesundheitsgefährdende Stoffe, Strahlen etc. ausgesetzt werden.

Vom Arbeitgeber ist Ihnen Freizeit zur Durchführung von ärztlichen Untersuchungen sowie eine bestimmte Zeit zum Stillen zu gewähren.

Während der Schwangerschaft und bis zum Ablauf von 4 Monaten nach der Entbindung gilt für die Mutter ein gesetzlich festgelegtes Kündigungsverbot. Voraussetzung ist, dass dem Arbeitgeber die Schwangerschaft bekannt war, oder 2 Wochen nach der Kündigung durch die Mutter bekannt gegeben wird. Für die Zeit der Mutterschutzfrist, 6 Wochen vor und 8 Wochen nach der Geburt (bei Früh- und Mehrlingsgeburten 12 Wochen nach der Entbindung) dürfen (werdende) Mütter nicht beschäftigt werden. Auch besteht ein Beschäftigungsverbot für werdende Mütter zu jeder Zeit der Schwangerschaft, soweit nach ärztlichem Zeugnis Leben oder Gesundheit von Mutter oder Kind bei Fortdauer der Beschäftigung gefährdet ist.

Im Rahmen der Mutterschutzfrist erhalten alle erwerbstätigen, gesetzlich versicherten Frauen Mutterschaftsgeld, das in den meisten Fällen der Höhe des durchschnittlichen Arbeitsentgelts entspricht. Diese Frauen haben weiterhin Anspruch auf ärztliche Betreuung und Hilfe sowie Hebammenhilfe, Versorgung mit Arznei-, Verbands-, Heilmitteln, stationäre Entbindung, häusliche Pflege, Haushaltshilfe und Entbindungsgeld.

Für privat versicherte Frauen gelten andere Regelungen, über die Sie Ihr Arbeitgeber informieren kann.

Am 1. Januar 2001 ist das Reformgesetz zum **Erziehungsgeld** und zur **Elternzeit** in Kraft getreten. Es gilt für Kinder ab Geburtsjahrgang 2001 bzw. für Kinder, die ab diesem Zeitpunkt mit dem Ziel der Adoption in Obhut genommen werden.

Erziehungsgeld und die Möglichkeit der Elternzeit sollen Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder unterstützen.

Erziehungsgeld – eine Leistung des Bundes – erhält derjenige, der in Deutschland lebt, ein Kind betreut und erzieht und keine oder keine volle Erwerbstätigkeit ausübt (Arbeitszeit bis zu 30 Std./Woche oder eine Beschäftigung zur Berufsausbildung). Ein Anspruch auf Erziehungsgeld besteht z.B. auch für in Deutschland lebende EU-Ausländer, Ausländer mit Aufenthaltsberechtigung und –genehmigung, und auch für Asylberechtigte. Das Erziehungsgeld beträgt zurzeit max. 307.- € monatlich je Kind und wird bis zum 24. Lebensmonat des Kindes einkommensabhängig gezahlt. Durch ein Budgetangebot eröffnet der Gesetzgeber die Möglichkeit, den Erziehungsgeldbezug auf 1 Jahr zu beschränken und damit ein höheres Erziehungsgeld von monatlich bis zu 460.- € bis zum ersten Geburtstag des Kindes zu erhalten. Dadurch sollen den individuellen Lebensbedürfnissen und –situationen von Familien Rechnung getragen werden.

Neben dem Erziehungsgeld sind alle Entgeltersatzleistungen (z.B. auch Arbeitslosengeld) möglich, wenn die vorausgegangene Beschäftigung 30 Stunden nicht überstieg.

Durch den Erhalt von Mutterschaftsgeld wird die Höhe des Erziehungsgeldes nicht gemindert.

Anträge auf Gewährung von Erziehungsgeld müssen möglichst bald nach der Geburt des Kindes beim

Versorgungsamt Bielefeld

Postfach 10 03 27
33503 Bielefeld

Tel.: 05 21/59 94 20

gestellt werden.

Dort erhalten Sie Antragsformulare und genaue Informationen über die für Sie zutreffenden Regelungen des Erziehungsgesetzes.

Elternzeit zur Betreuung des Kindes kann von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Anspruch genommen werden. Die maximale Elternzeit für ein Kind beträgt jedoch 3 Jahre.

Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Elternzeit bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres des Kindes. Es besteht aber die Möglichkeit, bis zu einem Jahr der Elternzeit auf die Zeit zwischen dem dritten und achten Geburtstag des Kindes zu übertragen. So können sich Eltern z.B. in der wichtigen Phase der Einschulung intensiv um ihr Kind kümmern. Allerdings ist für diese Aufspaltung der Elternzeit die Zustimmung des Arbeitgebers erforderlich.

Während der Elternzeit besteht Kündigungsschutz.

Die Elternzeit muss spätestens 6 Wochen (nach der Mutterschutzfrist) bzw. 8 Wochen (in allen anderen Fällen) vor Beginn beim Arbeitgeber schriftlich verlangt werden mit gleichzeitiger Angabe, welchen Zeitraum die Elternzeit umfassen soll.

Durch den Rechtsanspruch auf Teilzeitarbeit wird jungen Vätern eine realistische Chance eröffnet, sich an den Erziehungsaufgaben zu beteiligen. Für Frauen bedeutet dies, dass sie auch während der Elternzeit bis zu je 30 Stunden in der Woche einer Erwerbstätigkeit nachgehen können. Bei ge-

meinsamer Elternzeit sind folglich bis zu 60 Stunden möglich (30 + 30). In dieser Zeit kann somit das Familieneinkommen hinreichend gesichert werden.

Des Weiteren besteht ein Anspruch auf Verringerung der Arbeitszeit während der Elternzeit im Rahmen von 15 bis 30 Wochenstunden. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass im Betrieb mehr als 15 Personen beschäftigt sind und dringende betriebliche Gründe der Arbeitszeitermäßigung nicht entgegenstehen.

Auch haben Eltern nach Ende der Elternzeit einen Anspruch auf Rückkehr zur vorherigen Arbeitszeit.

Weitere Einzelheiten und Vorschriften zum Erziehungsurlaub sowie der Wortlaut des Bundeserziehungsgeldgesetzes können in der Informationsbroschüre des BMFSFJ „Erziehungsgeld, Elternzeit“ nachgelesen werden. Die Broschüre ist in der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn erhältlich. Hier erhalten Sie auch weitere Informationen zu Fragen rund um Mutterschutz und Erziehungsurlaub.

7. Gewalt gegen Frauen und Mädchen

Lilith – Beratungsstelle für Frauen und Mädchen

Organisationsform:

Gemeinnütziger Verein

Träger: Frauenberatungsstelle Lilith e. V.

Lilith – Beratungsstelle für Frauen und Mädchen

Fürstenbergstraße 41
33102 Paderborn

Tel.: 05251/2 13 11

Zeiten und Treffen:

Telefonzeiten

Mittwoch und Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Montag 16.00 – 18.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Ziele und Inhalte:

Die Angebote können von jeder Frau/jedem Mädchen kostenlos genutzt werden. Lilith arbeitet parteilich für Frauen und Mädchen. Jede Frau, unabhängig von Alter, Nationalität und Weltanschauung kann bei Lilith mit ihren Problemen Unterstützung finden.

Neben der individuellen Hilfe für Frauen berücksichtigt Lilith auch die Lebensbedingungen, unter denen Frauen leben, d. h. die Benachteiligung von Frauen in unserer Gesellschaft. Lilith unterstützt die Frauen dabei, ihr Leben selbstbestimmt und aktiv zu gestalten.

Ein Schwerpunkt in der Arbeit der Beratungsstelle ist die Arbeit gegen sexuelle Gewalt/sexuellen Missbrauch.

Die Angebote gehen über Informationsveranstaltungen, Beratungsreihen und Therapien.

Frauenhaus Paderborn

Organisationsform:

Eingetragener gemeinnütziger Verein

Frauenhaus Paderborn e. V.

Postfach 1505
33045 Paderborn

Tel./Fax: 05251/5151

Zeiten und Treffen:

Jeden ersten Donnerstag im Monat ist um 20.30 Uhr in der Frauen- und Mädchenberatungsstelle Lilith, Fürstenbergstraße 41, Vereinsplenum.

Ziele und Inhalte:

Das Frauenhaus ist eine Zufluchtstätte für körperlich und seelisch misshandelte oder von Misshandlung bedrohte Frauen und deren Kinder. Für 9 Frauen und deren Kinder steht je ein eigenes Zimmer zur Verfügung. Jeweils 4 bis 5 Frauen nutzen Küche, Wohnzimmer und Bad gemeinsam. Für die pädagogische Arbeit mit den im Frauenhaus lebenden Kindern gibt es ein Spielhaus mit 2 Gruppenräumen.

Das Frauenhaus wird von den Bewohnerinnen und den Mitarbeiterinnen gemeinsam organisiert. Die Mitarbeiterinnen (Sozialarbeiterinnen und Sozialpädagoginnen) stehen bei allen Fragen und Problemen den Frauen beratend und helfend zur Seite.

Wenn Frauen kein eigenes Einkommen haben, übernimmt das Sozialamt in der Regel auch die Mietkosten für das Zimmer im Frauenhaus.

Formen der Mitarbeit:

Jeder Mensch kann die Arbeit des Frauenhauses durch die Mitgliedschaft im Verein „Frauenhaus Paderborn e. V.“ und durch Spenden unterstützen. Frauen, die an der Frauenhausarbeit näher interessiert sind, können jeden

ersten Donnerstag im Monat um 20.30 Uhr zum Plenum ins Lilith, Fürstenbergstraße 41, kommen.

Es besteht die Möglichkeit, im Frauenhaus Praktika zu absolvieren.

Frauenhaus – Zufluchtsstätte für Frauen und Kinder in Not – Salzkotten

Organisationsform:

Eingetragener Verein,

Träger: Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Paderborn

Frauenhaus Salzkotten

Frau Lechner und Frau Hänsel-Brämer

Tel.: 05258/987-3 und 987-481

Sozialdienst Katholischer Frauen e. V. Paderborn

Frau Bien, Geschäftsführerin

Frau Lüdtker-Jansing, Vorstandsvorsitzende

Kilianstr. 28

33098 Paderborn

Telefon: 05251/12196-0

Zeiten:

Beratung und Information nach Wunsch und Terminabsprache

Ziele und Inhalte:

Unsere Einrichtung steht grundsätzlich jeder bedrohten und körperlich/see-lisch misshandelten Frau mit und ohne Kindern offen. Aufnahme im Frauenhaus finden diese Frauen unabhängig von ihren Konfessionen, Staatszuge-

hörigkeiten oder der regionalen Herkunft.
Das Frauenhaus ist rund um die Uhr erreichbar.

Wir können 8 Frauen mit ihren Kindern aufnehmen.

Jede bewohnt ein eigenes Zimmer mit Waschgelegenheit.

Für die gemeinsame Benutzung stehen Küche, Esszimmer, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Bäder und Garten zur Verfügung.

Wir bieten an:

- schnelle und unbürokratische Unterkunft für Frauen und Kinder, je ein Schlafräum
- Beratung und Entscheidungshilfen
- Unterstützung bei der Verwirklichung selbst entwickelter Zukunftsperspektiven der Frauen
- vorübergehende intensive Begleitung je nach den Bedürfnissen der Frau
- Begleitung nach Auszug

Diese Sachen sollten Sie mitbringen:

Alle persönlichen Dinge wie Kleidung etc. und nach Möglichkeit alle wichtigen Dokumente:

- Ausweis
- Lohnsteuerkarte
- Unterlagen der Agentur für Arbeit
- Arbeitserlaubnis (bei Ausländerinnen)
- Versichertenkarte der Krankenkasse
- evtl. Sorgerechtsbeschluss
- Kindergeldunterlagen
- Geld

Für die Kinder:

- Kinderpässe
- Impfpässe
- Schulsachen

Und das sollten Sie wissen:

- Kindergeldnummer
- Verdienst des Mannes

- Krankenkasse
- Arbeitgeber
- Kontostände

Formen der Mitarbeit:

Sie können das Frauenhaus durch Sach- und Geldspenden unterstützen. Praktika sind bei uns möglich.

BELLADONNA

Beratungsstelle für Frauen, Mädchen und Kinder, die von sexueller oder häuslicher Gewalt betroffen sind

Organisationsform:

Eingetragener Verein;

Träger: Sozialdienst katholischer Frauen e. V.

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Belladonna

Kilianstraße 28
33098 Paderborn

Susanne Roesler
Roesler@skf-paderborn.de

Rita Schlottmann
Schlottmann@skf-paderborn.de

Tel.: 05251/12 19 6-19

Fax: 05251/12 19 6-22

Wir sind zu erreichen:

Montag – Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Montag – Donnerstag 14.30 – 16.00 Uhr

Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym.

Ziele und Inhalte:

Wir bieten Beratung, Hilfe, Begleitung und Information bei

- sexueller Gewalt
- häuslicher Gewalt

Betroffene sollen die Möglichkeit haben, Hilfe bei der Bewältigung der aktuellen Krise zu erfahren. Ihre Stärkung, um Wege aus der Gewalt zu finden und/oder die Verarbeitung der Erlebnisse ist die primäre Aufgabe unserer Beratungsarbeit.

Unterstützung bietet die Beratungsstelle auch bei der Verarbeitung länger zurückliegender, immer noch belastender Gewalterfahrung.

Ebenso können uns Bezugspersonen ansprechen, die Misshandlung oder sexuellen Missbrauch bei einem minderjährigen Kind vermuten.

Unsere Begleitung bieten wir an bei der

- Beendigung der bedrohlichen Situation
- Suche nach geeigneten Schutz- und Unterbringungsmöglichkeiten
- Anzeigenerstattung/Gerichtsverhandlung
- Fragestellung bezüglich finanzieller, rechtlicher und therapeutischer Hilfen
- Aufarbeitung der Gewalterfahrung durch traumatherapeutische Beratung und Angebote von angeleiteten Selbsthilfegruppen (s.u.)

Pädagogischen Fachkräften bieten wir Fortbildung an zum Thema „Sexueller Missbrauch – Prävention und Intervention“, bei Bedarf auch Elternabende.

Der Landrat als Kreispolizeibehörde

Kommissariat Vorbeugung

Kreispolizeibehörde Paderborn

Riemekestr. 60-62
33102 Paderborn

Tel.: 02951/9807-2252 (Frau Aretz)

Ziele und Inhalte:

Die Kreispolizeibehörde Paderborn, Kommissariat Vorbeugung, bietet kostenlos fachkundige und individuelle Beratungen zur Verhütung von Straftaten und Verkehrsunfällen an; Ratsuchende können sich darüber informieren, was sie für die eigene Sicherheit und für die Sicherheit der Mitmenschen tun können. Zum Beratungsangebot gehören z.B.:

Kriminalprävention

- Informationen und Verhaltensempfehlungen zur Problematik „Sexuelle Gewalt gegen Frauen“ und „Sexueller Missbrauch von Kindern“ (u.a. Selbstbehauptungs-/Selbstverteidigungskurse für Frauen und Mädchen)
- Beratungen zum Umgang in Gewalt- und Bedrohungssituationen
- Informationen und Verhaltenstipps zur Jugendkriminalität und zum Jugendschutz
- Informationen zur Sucht- und Drogenproblematik
- Beratungen zum Schutz vor Diebstahl und Betrug (Alltagskriminalität)
- Technische Beratungen als Einbruchsschutz (auf Wunsch auch vor Ort)
- Informationen zu Opferschutz und Opferhilfe (auf Wunsch Weitervermittlung an Hilfeeinrichtungen)

Verkehrssicherheitsberatung

- Schulwegtraining in Kindergärten und Grundschulen
- Radfahrausbildung und Mofakurse
- Busschule und Busbegleiterprogramme

- Seniorenberatungen zum Verhalten im Straßenverkehr

Das Kommissariat Vorbeugung bietet Beratungen und Kurse für Einzelpersonen, Verbände, Kindergärten, Schule u.a. an und gestaltet Ausstellungen, Messen und Aktionstage.

Weisser Ring

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e.V.

Weisser Ring

Außenstelle Paderborn
Jahnplatz 6a
33102 Paderborn

Tel.: 05251/37 09 87 (Ruth Stöpfer)

Opfer – Notruf: 01803/34 34 34

Der Weisse Ring e.V. bietet Beratung, Hilfestellung und finanzielle Unterstützung für Menschen, die durch eine Straftat in Not geraten sind.

8. Ausländische Mitbürgerinnen und internationale

Begegnungen

Ausländerbüro

Anlauf- und Beratungsstelle

für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger
im Sozialamt der Stadt Paderborn

Ausländerbüro im Sozialamt der Stadt Paderborn

Herr Heidebrecht, Zimmer 1.06
Am Abdinghof 11
33098 Paderborn

Tel.: 05251/88 13 59

Fax: 05251/88 20 50

m.heidebrecht@paderborn.de

Im Ausländerbüro erhalten Sie unter anderem eine Informationsbroschüre für Migrantinnen und Migranten. Dieses Handbuch „Wissenswertes für Migrantinnen und Migranten“ enthält eine Fülle von kompakten Informationen und Kontakt-Adressen zu den folgenden Aspekten:

- Migrantinnen und Migranten in Paderborn
- Ausländerbeirat der Stadt Paderborn
- Beratungs-, Informations- und Serviceangebote
- Beratungs-, Informations- und Serviceangebote von Ämtern/Behörden
- Schule und Bildung
- Ausbildung und Beruf
- Angebote und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung
- MigrantInnenorganisationen in Paderborn

8.

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Angebote für MigrantInnen

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Klingenderstr. 13
33100 Paderborn
Tel. 05251/5002-22

Willebadessener Weg 3
33100 Paderborn
Tel. 05251/61097

Am Kaukenberg 23
33100 Paderborn
Tel. 05251/640637

Ziele und Inhalte:

Beratung, Information und Hilfe bei statusrechtlichen und psychosozialen Problemen.

Im Wohngebiet Lieth/Kaukenberg:

- Beratung und Information für MigrantInnen
- Hausaufgabenhilfe
- Kindergruppen, Mädchengruppen, Jungengruppen
- Anlaufstelle für Jugendliche, Beratung und Begleitung für Jugendliche/jugendliche Cliques
- Kinder- und Jugendbibliothek
- Sprachkurse, Integrationskurse, Sprachtraining
- Frauentreff, Erwachsenentreff

Beratungsstelle Wilhelmsberg

Organisationsform:

Sozialberatungsstelle in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Paderborn e.V. und der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Beratungsstelle Wilhelmsberg

Am Wilhelmsberg 14/2
33104 Paderborn,

Tel.: 05254/13824 und 05254/806334

Zeiten und Treffen:

Bitte erfragen unter der oben genannten Telefonnummer

Ziele und Inhalte:

Die Beratungsstelle der AWO/ Diakonie ist eine Anlaufstelle für alle Bewohner/innen des Wohngebietes „Am Wilhelmsberg“, die Sozialberatung suchen. Neben der Beratung gibt es Gruppenangebote für Frauen verschiedenen Alters.

Für die Migrantinnen geht es darum, gemeinsam die neue Umgebung und deren Struktur, Information und Austausch zu erfahren.

Formen der Mitarbeit:

nach Absprache

Sozialdienst für AsiatInnen im Caritas-Verband für das Erzbistum Paderborn

Sozialdienst für AsiatInnen im Caritas-Verband für das Erzbistum Paderborn

Am Stadelhof 15
33098 Paderborn

Tel.: 05251/209-336 (Herr Pazhoor)

Fax: 05251/209-202

F.Pazhoor@caritas-paderborn.de

Sprechzeiten:

Montag und Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Zielgruppe:

Migrantinnen und Migranten aus asiatischen Ländern
(Arbeitnehmer/innen und ihre Familienangehörigen)

Angebote:

- Einzelberatung bei persönlichen, familiären und sozialen Problemen
- Hilfen beim Umgang mit Behörden und Ämtern
- Begleitung, Weitervermittlung an Fachdienste
- Sprachliche und schriftliche Hilfen
- Diverse Gruppen-, Freizeit- und Bildungsangebote, Familienseminare

Beratung und Integrationshilfe für Spätaussiedler/innen und Migrant/innen des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Paderborn

**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Paderborn**

Neuhäuser Str. 62-64
33102 Paderborn

Tel.: 05251/1 30 93 – 0
Fax: 05251/1 30 93 – 50
info@drk-paderborn.de
www.drk-paderborn.de

Herr Jakob
Tel.: 05251/1 30 93 – 22
T.Jakob@drk-paderborn.de

Herr Hoffknecht
Tel.: 05251/1 30 93 – 24
N.Hoffknecht@drk-paderborn.de

Frau Graß
Tel.: 05251/1 30 93 – 26
C.Grass@drk-paderborn.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 08.30 – 12.00 Uhr
Montag 14.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Dienstleistungen:

- Beratung bei persönlichen, familiären, finanziellen Problemen
- Hilfen zur schulischen und beruflichen Integration
- Hilfen in Fragen zum Vertriebenen-, Staatsangehörigkeits- und Ausländerrecht (Bundesaufnahmeverfahren)
- Hilfen beim Umgang mit Behörden und Ämtern
- Suchdienst
- Wysowbearbeitung (Familienzusammenführung)
- Sprachtrainingskurse
- Diverse Gruppen-, Freizeit- und Bildungsangebote
- DRK-Kleiderkammer

Türkische Frauengruppe

Organisationsform:

Türkische Frauengruppe

**Arbeiterwohlfahrt
Internationale Beratungsstelle**

Frau Celik
Fürstenbergstr. 20a
33102 Paderborn

Tel.: 05251/280252 oder 280253

Zeiten und Treffen:

Dienstag 16.00 – 18.30 Uhr
Interkulturelles Zentrum
Albinstraße 2
33098 Paderborn

Ziele und Inhalte:

Türkische Frauen treffen sich regelmäßig jeden Dienstag von 16.00 bis 18.30 Uhr. Unsere Treffen sind eine bunte Mischung aus Kaffee- und Teetrinken, dem Besprechen der jeweiligen Situationen der Frauen, Unterstützung beim Umgang mit Ämtern und gemeinsamer Freizeitgestaltung. Insgesamt richtet sich unser Programm sehr nach den Wünschen der Frauen. So unternehmen sie gemeinsam Tagesausflüge und Wochenendfahrten und besuchen Veranstaltungen. In Gesprächen stehen immer wieder Themen wie Religion oder Erziehung der Kinder im Mittelpunkt.

Formen der Mitarbeit:

Als Handlungskonzepte zur Integration türkischer Frauen in Paderborn haben wir, u.a. auch die Gruppenarbeit gewählt. Die Frauen lernen in gruppendynamischen Prozessen selbständig die Probleme des Alltags zu bewältigen, indem wir:

1. kulturspezifische und kreative Angebote, sowie Gespräche und Diskussionen fördern
2. die Gruppe über Institutionen, die für Aufgabengebiete zuständig sind, zu denen die Frauen ihr Interesse geäußert haben, aber auch zu Bereichen, die allgemein wichtig für neue Anregungen und Wissenserweiterung erscheinen, informieren
3. Öffentlichkeitsarbeit leisten, d.h.:
 - Kontaktaufnahme mit o.g. Institutionen, um auch vor Ort mit den Frauen Informationen einzuholen und der Gruppe die Möglichkeit zu geben, ganz praxisnah, z.B. bei einem Besuch der Verbraucherberatung, zu sehen, wie in diesem Bereich gearbeitet wird. Die Frauen lernen auf diese Art, sich in der Fülle von Angeboten besser zu orientieren und haben zusätzlich die Möglichkeit, die entsprechenden Ansprechpartnerinnen persönlich und nicht nur namentlich kennen zu lernen, was eine eventuelle spätere Kontaktaufnahme erleichtert.
 - Teilnahme an lokalen Aktionen, z.B. beim Internationalen Frauentag, der Paderborner Berufsmesse für Frauen oder an Basaren (wo u.a. auch das türkische Kunsthandwerk der Gruppe zu bewundern war und natürlich auch zum Verkauf stand).

Frauengemeinschaft St. Aho e.V.

Seit 1999 haben sich engagierte Frauen aus der syrisch-orthodoxen Kirchengemeinde St. Aho unter dieser Bezeichnung zusammengeschlossen. Wir haben 40 aktive Mitglieder, freuen uns jedoch über die tatkräftige Unterstützung aller Frauen, wenn Hilfe erforderlich ist.

Frauengemeinschaft St. Aho e.V.

Aynur Gündüz (Vors.)
Mistelweg 6
33100 Paderborn
Tel. 05251/6 71 18
oder

Caritas-Verband Paderborn

Beratungsstelle für Aramäer
Tel. 05251/ 1221-49

Treffen:

Wir treffen uns in der Regel einmal monatlich. Bei Bedarf häufiger.

Aktivitäten:

- Jeden Sonntag Betreuung von ca. 100 Kindern von 3 bis ca. 12 Jahren
- Jeden Donnerstag findet eine Mutter-Kind-Gruppe statt
- Kulturelle Weiterbildung, gemeinsame Freizeitgestaltung, Wochenendfahrten, Kurse, Vorträge und Programm für Kinder

Ziele:

- Bereicherung der Vielfalt in der Stadt Paderborn
- Intensivierung der Kontakte zu anderen Frauenvereinigungen
- Transparenz aramäischer Kultur
- Förderung der Frauen-, Kinder- und Jugendarbeit in der St. Aho Gemeinde

- Stärkung des Selbstbewusstseins unserer Mitglieder
- Wir legen besonderen Wert auf Kooperation mit anderen Vereinigungen und Einrichtungen, die sich für und mit Frauen engagieren

I. Internationale Frauengruppe

Organisationsform:

Autonome Frauengruppe (Alter 40 – 60 J.), organisiert durch die AWO – Internationales Beratungszentrum

Internationales Beratungszentrum der AWO

Fürstenbergstr. 20 a
33102 Paderborn
Ansprechpartnerin: Doris Baggeröhr

Tel.: 052512/878 46 37 oder – 38

Zeiten und Treffen:

Jeden ersten Dienstag im Monat (oder nach Absprache) 19.00 – 21.00 Uhr
im Internationalen Beratungszentrum,
Fürstenbergstr. 20 a
33102 Paderborn

Ziele und Inhalte:

Die Internationale Frauengruppe ist eine eigenständige Gruppe von Frauen aus mehr als 12 Ländern. Sie trifft sich regelmäßig jeden ersten Dienstag im Monat (oder nach Absprache). An diesem Tag werden aktuelle oder geplante Themen besprochen und teilweise von den Frauen oder von eingeladenen Referentinnen vorgetragen. Ziel ist es, die unterschiedlichen Lebensweisen der Kulturen kennen zu lernen, Kontakte zu knüpfen und teilzunehmen an kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen wie z. B. dem Internationalen Frauentag, Kultur in Paderborn oder an Seminaren „Frauen und Fremd-

sein“.

Formen der Mitarbeit:

Interessierte Frauen sind herzlich willkommen, u. a. auch Frauen, die über ihre Erfahrungen in anderen Ländern berichten möchten.

II. Internationale Frauengruppe „Kreativ in Paderborn“

Organisationsform:

Autonome Frauengruppe (Alter 35 – 60 J.), organisiert durch die AWO – Internationales Beratungszentrum

Internationales Beratungszentrum der AWO

Fürstenbergstr. 20 a
33102 Paderborn
Ansprechpartnerin: Doris Baggeröhr

Tel.: 052512/878 46 37 oder – 38

Zeiten und Treffen:

donnerstags oder nach Absprache (2x im Monat), 10.00 Uhr
im Internationalen Beratungszentrum der AWO, Fürstenbergstr. 20a, 33102 Paderborn

Ziele und Inhalte:

„Kreativ sein in Paderborn“ mit dem Fotoapparat, mit Ton oder auf den Spuren der Natur oder mit dem internationalen Tanzbein, ist das Motto und der vielfältige Arbeitsweg der II. Internationalen Frauengruppe. Frauen aus asiatischen und süd- sowie nordeuropäischen Ländern finden sich in dieser Gruppe zusammen und führen in jedem Halbjahr ein neues kreatives Programm durch.

Formen der Mitarbeit:

Interessierte Frauen sind herzlich willkommen, u.a. auch Frauen, die über Kultur und Erfahrungen in anderen Ländern berichten.

**Terra Nova – Impulse im neuen Land Deutschland
Internationale Frauengruppe für Neuzuwanderinnen**
Organisationsform:

Autonome Frauengruppe (Alter 20 bis 35 Jahre), organisiert durch die AWO-Internationales Beratungszentrum

Internationales Beratungszentrum der AWO

Fürstenbergstr. 20 a
33102 Paderborn
Ansprechpartnerin: Doris Baggeröhr
Tel.: 052512/878 46 37 oder – 38

Sanja Sikiric (Dipl. Psychologin)
Fürstenbergstr. 7
33102 Paderborn
Tel.: 05251/8780049, Mail:
NeuesLand@hotmail.com

Zeiten und Treffen:

Einmal im Monat mittwochs oder in Absprache 17-19 Uhr im Internationalen Beratungszentrum der AWO, Fürstenbergstr. 20 a, 33102 Paderborn

Ziele und Inhalte:

In dieser Internationalen Frauengruppe kommen junge Frauen zwischen 20 und 35 Jahre zusammen, die nicht länger als 5 Jahre in Deutschland sind. Ziel ist es, durch Erfahrungsaustausch gegenseitige Unterstützung und Förderung Integration zu schaffen. In der Gruppenarbeit wird die deutsche

Sprache verbessert, Paderborn kennengelernt, über Vorurteile und Gefühle gesprochen, das Selbstbewusstsein gestärkt und noch viel mehr.

Formen der Mitarbeit:

Interessierte ausländische Frauen, die neu in Paderborn wohnen, sind herzlich willkommen.

Internationale Frauengruppe**Organisationsform:**

Internationale Frauengruppe

Internationale Frauengruppe**Arbeiterwohlfahrt Interkulturelles Zentrum**

Frau Fathi-Weiß
Albinstr. 2
33098 Paderborn

Zeiten und Treffen:

Mittwoch: 10.00 – 12.00 Uhr
Interkulturelles Zentrum
Albinstr. 2
33098 Paderborn
Tel.: 05251/26832

Ziele und Inhalte:

Die Zielsetzungen unserer Angebote sind: Stärkung und Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten im interkulturellen Austausch zwischen Frauen verschiedener Nationalitäten, Verbesserung des Umgangs mit Konflikten durch Lernen voneinander, mehr Toleranz in der Kindererziehung gegenüber anderen Nationalitäten.

Formen der Mitarbeit:

Die Teilnehmerinnen der Internationalen Frauengruppe sind selbst aktiv an der Gruppenbildung, der Organisation und der Durchführung der Veranstaltungen beteiligt. Die Veranstaltungen, die soweit wie möglich von Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden, fördern die Integration der Frauen in Paderborn, der interkulturellen Begegnung, aktiven Teilnahme an dem gesellschaftlichen Leben in Paderborn, der Nutzung der bestehenden Infrastruktur Paderborns, den Abbau von Vorurteilen und Fremdenfeindlichkeit. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die gezielte Mädchen- und Frauenarbeit.

Raphaels-Werk Caritas**Organisationsform:**

Staatlich anerkannte gemeinnützige Beratungsstelle für Auswanderer und Auslandstätige und Ehen mit Ausländern

Raphaels-Werk Caritas

Herr Krane
Am Stadelhof 15
33098 Paderborn

Tel.: 05251/209-229
Fax: 05251/ 209-202
h.krane@caritas-paderborn.de

Wenn eine Beratung durch eine Beraterin gewünscht ist, wird eine Vermittlung an eine andere Beratungsstelle möglich.

Zeiten und Treffen:

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Ziele und Inhalte:

Das Raphaels-Werk ist ein gemeinnütziger Verein und anerkannter Fachverband des Deutschen Caritas-Verbandes. Im Auftrag der Katholischen Deutschen Bischofskonferenz berät das Raphaels-Werk Menschen, die ihren Wohnsitz befristet oder auf Dauer ins Ausland verlegen möchten und dort eine neue Heimat suchen, seien es Flüchtlinge oder Personen, die befristet von ihrer Firma ins Ausland entsendet werden, oder deutsche Auswanderer oder Personen, die einen ausländischen Partner heiraten möchten, oder Senioren, die ihren Lebensabend im Ausland verbringen möchten, oder junge Menschen, die erste Auslandserfahrungen sammeln möchten, oder deutsche Rückkehrer aus dem Ausland.

Beratung bei binationalen Ehen und Partnerschaften:

Sie lieben einen Menschen anderer Kultur und Nationalität?
Sie wollen Ihren Partner heiraten und stellen fest, dass dabei viele Fragen auftauchen. Das Raphaels-Werk informiert Sie über Fragen zur Eheschließung und über Voraussetzungen für Visa und Aufenthaltsgenehmigungen.

Vielleicht haben Sie sich auch in die Heimat Ihres Partners verliebt und möchten jetzt unbedingt länger dort leben und eventuell auch arbeiten.

Sie überlegen vielleicht gerade, wie eine westlich geprägte Frau in einem islamisch geprägten Land zurechtkommen kann.

Oder ob Sie in Ihrem Zielland eine Chance haben, eine Arbeitserlaubnis zu bekommen; wie eine soziale Absicherung dort aussieht oder ob Ihre Berufsqualifikation anerkannt wird.

Auch Ihre persönliche Lebenssituation kann in der Beratung Thema sein.

Afghanistanhilfe Paderborn e.V.**Organisationsform:**

Eingetragener Verein, als gemeinnützig anerkannt

Afghanistanhilfe Paderborn e.V.

Vorsitzende Prof. Dr. Waltraut Schöler
 Fachbereich 2/ Universität Paderborn
 Warburger Str. 100
 33098 Paderborn
 oder
 Wolff-Metternich-Str. 9
 33102 Paderborn

Tel.: 05251/32032
 Fax: 05251/32034
 h.krane@caritas-paderborn.de

Ziele und Inhalte:

Der Verein hat seine Aufgaben und alle Aktivitäten ausschließlich auf humanitäre Hilfe in und für Afghanistan festgelegt und seit über mehr als 12 Jahren in diesem Sinne gewirkt. Es wurden und werden unterstützt:

- Wiederaufbau von Fußballvereinen in Kabul – Kooperation mit der Fußball-Nationalmannschaft
- Bemühungen im Breitensport in ausgewählten Schulen in Kabul und verschiedenen Provinzen Afghanistans
- vorzugsweise ein Kinderkrankenhaus in Baghlan
- verschiedene Frauenprojekte in Afghanistan
- zwei Schulprojekte: Wiederaufbau Mädchenschule Tala wa Barfak und Neubau Grundschule Schaba/Astana i. Panjshirtal

Der Verein ist auf Spenden angewiesen, um diese Vielfalt seiner Tätigkeiten fortführen zu können. Wir freuen uns über neue Mitglieder und die Mithilfe durch Spenden (Kto. 77990 Sparkasse Paderborn, BLZ 472 501 01) und bitten, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Frauengruppe im Gemeindezentrum der Katholischen Italienischen Mission**Gemeindezentrum der Katholischen Italienischen Mission**

Andreasstr. 21
 33098 Paderborn

Tel.: 05251/21232
 Ansprechpartnerin: Caterina Aresta Montone

Zeitpunkte der Treffen:

Die Frauen treffen sich jeden Samstag um 16.00 Uhr

Ziele und Inhalte:

- Unterhalten
- Diskussionen zu verschiedenen Themen
- Feste vorbereiten
etc.

Deutsch-Französische Gesellschaft Paderborn e. V.**Deutsch-Französische Gesellschaft Paderborn e. V.,**

Königsbuscher Weg 8
 33098 Paderborn

Tel.: 05251/71549
 Fax: 05251/740981

Organisationsform:

Eingetragener Verein

Zeiten und Treffen:

Die Monatstreffen finden in der Regel am ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kolpinghaus, Am Busdorf, statt.

Vorträge und ähnliche Veranstaltungen fangen um 20.00 Uhr an.

Ziele und Inhalte:

Die Deutsch-französische Gesellschaft Paderborn e. V., Mitglied der Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften in Frankreich und Deutschland und kooperatives Mitglied des Kreisverbandes Paderborn der Europa-Union, wurde 1952 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt.

Die DFG Paderborn unterstützt alle Initiativen, die der deutsch-französischen Verständigung dienen und fördert die Verbreitung der französischen Sprache und Kultur durch die Veranstaltung von Vorträgen, Theateraufführungen, Konzerten, Chanson- und Gedichtabenden sowie durch die Organisation von Studienfahrten und von Begegnungen geselliger Art.

Formen der Mitarbeit:

Die DFG Paderborn wird von ihren Mitgliedern getragen, ist aber offen für alle, die sich für unser Nachbarland Frankreich interessieren und die deutsch-französische Freundschaft festigen wollen.

Der Jahresbeitrag beträgt 22,- €, Ehepaare und Familien bezahlen 33,- €. Die Ermäßigung für Schüler und Studenten beträgt 10,- €.

Deutsch-Englischer Club e.V.**Deutsch-Englischer Club e.V.**

Heinz Köhler
Dietrichstr. 64
33104 Paderborn

Tel.: 05254/13987

Deutsch-Ausländisches Freundschaftskomitee Paderborn e.V.**Deutsch-Ausländisches Freundschaftskomitee Paderborn e.V.**

Wilhelmina Fremerey
Fontanestr. 23
33100 Paderborn

Tel.: 05251/56924

Deutsch- Amerikanischer Freundeskreis e.V.**Deutsch- Amerikanischer Freundeskreis e.V.**

Bernd Broer
Piepenturmweg 57
33100 Paderborn

Tel.: 05251/527024

Deutsch-Spanische Gesellschaft e.V.

Organisationsform:

eingetragener Verein mit gemeinnütziger Anerkennung

Deutsch-Spanische Gesellschaft e.V.

Vorsitzender: Dr. Pablo Rivero
Heinrich-Lübke-Str. 22
33104 Paderborn,

Tel.: 05254/3932
Fax: 05254/940026
p.rivero@gmx.de

Zeiten und Treffen:

Jeweils am letzten Freitag eines Monats im Vereinslokal „El Torro“, Geroldstr. 10, Paderborn.

Ziele und Inhalte:

Die Deutsch-Spanische Gesellschaft Paderborn wurde 1978 gegründet. Sie will dazu beitragen, die menschlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien und den spanisch sprechenden Ländern zu vertiefen.

- Wir bemühen uns intensiv um die Integration der in und um Paderborn lebenden spanischen Mitbürgerinnen und Mitbürger.
- Wir planen und führen Fahrten nach Spanien und Südamerika durch und pflegen enge Kontakte zu Pamplona
- Wir betreuen Gäste aus dem spanisch sprechenden Sprachraum
- Wir organisieren jährlich eine Deutsch-Spanische Begegnung und einen Familienausflug
- Wir bemühen uns, die spanische Sprache sowohl im schulischen als auch im Weiterbildungsbereich fest zu installieren

- Wir organisieren Exkursionen zu Ausstellungen und Bildungsfahrten.
- Wir veranstalten Konzerte, Lieder- und Prosaabende sowie Vorträge im kulturellen, ökonomischen und politischen Bereich.
- Wir initiieren Gemäldeausstellungen.
- Wir bieten literarische Abende unter Mitwirkung namhafter Professoren der Hispanistik.
- Wir zeigen Filme und ermöglichen Dia- und Videovorführungen.
- Wir beteiligen uns an Veranstaltungen anderer Institutionen.
- Wir fördern wirtschaftliche Beziehungen und unterstützen die vielfältigen Kontakte der heimischen Industrie zu spanischen Institutionen und Firmen.
- Wir unterstützen ein Siedlungsprojekt in Bolivien für arme, kinderreiche Familien.
- Wir führen und organisieren im Rahmen der Städtepartnerschaft zahlreiche Begegnungen auf verschiedenen Ebenen.

Freundeskreis Paderborn/ Przemysl e.V.

Organisationsform:

eingetragener Verein

Freundeskreis Paderborn/ Przemysl e.V.

Heidi Wernerus-Neumann
Von-Stauffenberg-Str. 20
33102 Paderborn

Tel.: 05251/4577
Fax: 05251/409945

Zeiten und Treffen:

jeden 2. Freitag eines Monats ab 19.30 Uhr im Restaurant „Weinkrüger“, Hathumarstr. 9, 33098 Paderborn

Ziele und Inhalte:

Przemysl ist eine Partnerstadt von Paderborn im Süd/Osten Polens ca. 10 km von der ukrainischen Grenze entfernt. Sie ist Bischofsstadt und hat ca. 80000 Einwohner.

Unser Freundeskreis besteht seit 1994 und ist parteipolitisch neutral. Er will die kulturellen, wirtschaftlichen, privaten und menschlichen Beziehungen zwischen Paderborn und Przemysl fördern und vertiefen z.B. durch:

- „Au-pair“- Vermittlung
- Jugend- und Studentenaustausch
- Unterstützung eines Behindertenheimes in Przemysl
- Unterstützung sozialschwacher Familien mit Kindern in Przemysl
- Alle zwei Jahre Reise durch Polen nach Przemysl

Deutsch-Ungarischer Freundeskreis e.V.**Deutsch-Ungarischer Freundeskreis e.V.**

Margit Keikutt
Franz-Egon-Str. 23
33102 Paderborn

Tel.: 05251/26951,
keikutt@t-online.de

Internationales Institut für Europäische Bildung**Organisationsform:**

eingetragener, gemeinnütziger Verein mit Sitz in Paderborn

Internationales Institut für Europäische Bildung

Wolff-Metternich-Str. 9
33102 Paderborn

Tel.: 0049/5251/32032

Fax: 0049/5251/32034

Präsidentin: Frau Prof. Dr. Waltraut Schöler

Ziele und Inhalte:

Sitz des Internationalen Instituts ist Paderborn.

- Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen: internationale Institute/Universitäten im Wechsel mit den Mitgliedsländern
- Es finden ständig Kontaktbesuche der Mitglieder in Paderborn statt. In diesem Rahmen werden durchgeführt: Stadtführungen, Besuche bei Partnerbetrieben und Institutionen in Stadt und Kreis Paderborn, Besuche bei Paderborner Schulen und der Universität, Treffen mit in Paderborn lebenden ausländischen Mitbürgergruppen (Multikulturelle Begegnungen) u.a

Intensive Zusammenarbeit zwischen der IHK Bielefeld, Zweigstelle Paderborn und der Provinciale Hogeschool Limburg (Belgien) in Hasselt.

Auf dieser Ebene wird der Austausch von Studierenden aus europäischen Nachbarländern – insbes. Russland, Belgien, Frankreich, Italien und Polen – jährlich zweimal im Aspekt von Europastudien durchgeführt.

Studierende aus den europäischen Nachbarländern nach Paderborn

Sie absolvieren ihre Europa-Praktika von 3 Monaten Dauer in Paderborner Betrieben und Institutionen. Partner hier sind: Volksbank, Sparkasse, Deutsche Bank, Siemens, Flughafen Paderborn-Lippstadt, Benteler AG, Weidmüller, Mercedes, Lödige, Hartmann, Claas, Köthenbürger, Nötges & Partner, Kreisverwaltung, Heinz-Nixdorf-Forum, Westfalen-Kolleg u.a.

Europa-Seminare und Bildungsinitiativen

Die Studierenden und weitere nach Europa eingeladene Austauschgruppen,

z.B. aus St. Petersburg, Polen, Bolivien, nehmen an Europa-Seminaren in Paderborn teil (Themen wie Organisation und Europa-Strukturen, Mitbestimmung in Europa, der Binnenmarkt, die Ost-Erweiterung der EU, Europa und der Einzelhandel, Jugend in Europa, Europäische Bildungssysteme, Frauen in Europa)

Ausflüge und Empfänge: Europäische Dimension der Stadt Paderborn

Die Teilnehmer nehmen an thematisch organisierten Deutschland- oder Europa-Reisen teil. In Paderborn kommen alle Teilnehmer unter dem Motto „Paderborn in Europa – Europa in Paderborn“ zusammen.

- Stadtführungen mit besonderer Ausrichtung auf die europäische Dimension unserer Stadt (Ausstellungen, Europa-Aktivitäten und Foren, die Partnerstädte Paderborns)
- Sie besuchen im Aspekt der Menschenrechtsprojekte des Instituts Mahn- und Gedenkstätten wie die Wewelsburg.
- Mehrmals im Jahr werden unsere europäischen Austauschgruppen vom Bürgermeister der Stadt Paderborn empfangen.
- Sie nehmen auch teil am Internationalen Spielfest im Herbst jeden Jahres.

Seniorenbüro der Stadt Paderborn

Sozialamt der Stadt Paderborn

Seniorenbüro (Zimmer 2.03)
Am Abdinghof 11
33098 Paderborn

Tel.: 05251/88-1255
Fax: 05251/88-2050

Sprechzeiten:

(Siehe unter Sozialamt)

Im Seniorenbüro erhalten Sie unter anderem eine Informationsbroschüre für Seniorinnen und Senioren. Dieses Handbuch für ältere Menschen enthält zahlreiche Kontakt-Adressen in folgenden Bereichen:

- Beratungs- und Informationsangebote
- Wirtschaftliche Hilfen
- Wohnen im Alter
- Ambulante Dienste
- Teilstationäre und stationäre Einrichtungen
- Angebote und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung
- Organisationen, Clubs, Vereine und Selbsthilfegruppen

KIM – Soziale Arbeit e.V.
Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen

KIM – Soziale Arbeit e.V.
Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen

Widukindstr. 2a
 33098 Paderborn

Tel.: 05251/282718
 Fax: 05251/282719
 wohnberatung@kim-paderborn.de
 www.kim-paderborn.de

Bürozeiten:

Montag – Freitag: 8.00 – 16.00 Uhr

Die Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen ist ein Projekt in Nordrhein-Westfalen und wird vom Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie, dem Kreis und der Stadt Paderborn, sowie den Landesverbänden der Pflegekassen gefördert. Träger ist der Verein Kim-Soziale Arbeit.

Ziele und Inhalte:

- Wir beraten und unterstützen Senioren, pflegende Angehörige und behinderte Menschen, die Schwierigkeiten mit ihrer Wohn- und Pflegesituation haben und so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben wollen.
- Wir informieren über barrierefreies Wohnen, Wohnungsanpassung und Hilfsmittel.
- Wir zeigen Möglichkeiten der Finanzierung auf.
- Wir planen und begleiten bei Umbaumaßnahmen.
- Wir vermitteln zwischen Ratsuchenden und Vermietern, Handwerkern, Architekten oder Ärzten.

- Wir helfen bei der Planung von barrierefreiem Neubau.
- Wir informieren über ambulante Hilfen wie Hausnotruf, Essen auf Rädern, Wäscheservice, Pflegedienste etc..
- Wir informieren über Kurzzeitpflege, Tagespflege, „Betreutes Wohnen“ und Altenheime.

Sie werden beraten von:

Gisela Kriener (Dipl. Sozialarbeiterin)
 Arno Oellers (Dipl. Ing., Innenarchitekt)

KIM – Soziale Arbeit e.V.
SeniorenInternetCafé

KIM – Soziale Arbeit e.V.

SeniorenInternetCafé
 Kilianstr. 15
 33098 Paderborn

Tel.: 05251/282928
 Fax: 05251/282719
 sic@kim-paderborn.de
 www.kim-paderborn.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10.00 – 12.00 Uhr
 Di + Do: 14.00 – 17.00 Uhr

Das SeniorenInternetCafé bietet Senioren 10 Bildschirmarbeitsplätze in ruhiger Umgebung. Frei von Hektik und Schulungszwängen kann gemeinsam die „virtuelle Welt“ des Internets entdeckt werden. Im Café stehen die zwischenmenschlichen Kontakte und die Arbeit mit Menschen im Vordergrund. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen helfen bei Computerproblemen und beraten

unkompliziert und preisgünstig. Auch behinderte Menschen können uns barrierefrei erreichen.

Bei unseren Kursen lernen Sie:

- Die praxisnahe Internetnutzung (z.B. www-Adressennutzung, Themensuche, Urlaubsplanung)
- E-mails schreiben, verwalten, Anhänge bilden...
- Wie Sie eigene Ideen umsetzen, Gestaltungsmöglichkeiten nutzen und Ihre Kreativität einsetzen

Bei der Nutzung unserer Bildschirmarbeitsplätze

- Erhalten Sie Unterstützung durch die Ehrenamtlichen
- Können Sie Ihr eigenes Tempo bestimmen
- Haben Sie Kontakt zu Menschen

Ehrenamtliche Mitarbeiter/Innen:

Frau Liselotte Küttner
Herr Dieter Buttkus

Allgemeine Seniorenberatung der Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Kreisverband Paderborn e.V.

Albinstr. 2
33098 Paderborn

Tel.: 05251/21854 (Frau Hoentgesberg)
u.hoentgesberg@awo-paderborn.de

Koordination Ehrenamt in der Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Kreisverband Paderborn e.V.

Albinstr. 4
33098 Paderborn

Tel.: 05251/207431 (Frau Schlegel),
b.schlegel@awo-paderborn.de

Beratungsstelle des Deutschen Roten Kreuzes für Senior/innen und Behinderte

Kreisverband Paderborn e.V.

Herr Wiesemann
Neuhäuser Str. 62-64
33102 Paderborn

Tel.:05251/130930

Diakonie Paderborn-Höxter e.V. -Offene Altenarbeit

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Klingenderstr. 13
33100 Paderborn

Tel.: 05251/5002-35

Ziele und Inhalte:

- Beratung und Information
- Seniorenfreizeiten
- Angebote von Altentagesstätten
- Veranstaltungen für Senior/innen vor Ort

Seniorenberatungsstelle des Caritas-Verbandes Paderborn e.V.**Seniorenberatungsstelle des Caritas-Verbandes Paderborn e.V.**

Kilianstr.26
33098 Paderborn

Tel.:05251/1221-0 oder 1221-19 (Frau Rodehuts Kors)

Paderborner – Senioren – Selbsthilfe**Organisationsform:**

Selbsthilfegruppe

Paderborner – Senioren – Selbsthilfe

Jutta Kapla
Riemekestraße 165 a
33102 Paderborn
Tel.: 05251/3 45 19

Ilse Meier
Marienstr. 11
33098 Paderborn
Tel.: 05251/2 34 71

Zeiten und Treffen:

Damit familienähnliches Miteinander entsteht, treffen wir uns jede Woche Montags sowie den letzten Sonntag im Monat.

Ziele und Inhalte:

- Mitglieder helfen Mitgliedern
- Schutz vor Willkür
- Befreiung von Bevormundung
- Aufklärung von Unwissenheit
- Selbstbestimmtes Leben im Alter
- Schutz vor Vereinsamung (Telefonketten)
- Notdiensteinrichtungen
- Aktivierung der älteren Generation, Aufklärung der jüngeren Generation.

Die Selbsthilfegruppe „Paderborner – Senioren – Selbsthilfe“ umfasst das Stadtgebiet Paderborn sowie umliegende Ortschaften. Wir arbeiten autonom, überparteilich und überkonfessionell. Unser Ziel ist es, Isolation zu überwinden, Kontaktmöglichkeiten zu schaffen, Erfahrungen auszutauschen, Probleme zu lösen, Mitgliedern Schutz und Hilfe zu gewähren.

Formen der Mitarbeit:

Mitglied kann jeder ab 18 Jahren werden.

Besonders auch junge Menschen sind uns willkommen – nach dem Motto: „Die Jungen von heute sind die Alten von morgen. Heute wir, morgen ihr.“

Studium für Ältere an der Universität Paderborn

Universität Paderborn

Dezernat 2 (Planung und Entwicklung),
Warburger Str. 100
33098 Paderborn,

Tel.: 05250/602565 (Herr Mandel, Zentral-
verwaltung der Uni-GH)

Tel.: 05250/603835 (Prof. Dr. Hesecker,
Hochschulbeauftragter)

Die Universität Paderborn bietet seit dem Wintersemester 1991/92 das **Studium für Ältere** an.

Es ermöglicht Menschen im mittleren und höheren Lebensalter, ihren Bildungsbedürfnissen gemäß an den wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen der Hochschule teilzunehmen.

Für die Teilnahme ist die Zulassung als Gasthörer erforderlich. Sie ist **nicht an einen bestimmten Schulabschluss, wie beispielsweise das Abitur, gebunden.**

Die Einschreibung als Gasthörer/in erfolgt ganz problemlos im Studentensekretariat der Universität unter Angabe des gewünschten Studienfaches oder Fächerkombination. Die Gebühr für die Zulassung und damit für den Gasthörerschein beträgt z. Zt. Pro Semester 75 €.

Ein Studienführer und Verzeichnisverzeichnis zum Studium für Ältere ist bei der Universität (s. vorstehende Adresse) oder auch im Seniorenbüro des Sozialamtes erhältlich.

(„Wohnen im Kreis Paderborn“. Hg. v. Landrat des Kreises Paderborn)

Soziale Schuldnerberatungsstellen in Paderborn:

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Frau Korsikowski (Sekretariat)
Klingender Str. 13
33100 Paderborn

Tel.: 05251/500224

(Termine nach telefonischer Anmeldung)

Caritas-Verband Paderborn e.V.

Schuldner- und Insolvenzberatung
Elisabeth Lülfs und Monika Schmidt
Kilianstr. 26-28
33098 Paderborn
Tel.: 05251/1221-0

(Termine nach telefonischer Anmeldung)

Pigal Paderborn

Beratung für Menschen mit geringem Einkommen
Herr Leising
Bahnhofstr. 64
33102 Paderborn

Tel.: 05251/87187-17

(Termine nach telefonischer Anmeldung)

11. Ihr Recht

Recht

Die Fülle von für den Laien oft kaum verständlichen Gesetzen erfordert es erfahrungsgemäß in jüngster Zeit immer stärker, den Bürgern Rechtsberatungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Scheidung, Trennung, Unterhalt, Versorgungsausgleich:
für all diese und andere Bereiche benötigen Sie Rechtsberatung, rechtliche Auskünfte, eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens.

Wenn Sie fürchten, Ihre Anwaltskosten nicht zahlen zu können, oder wenn Sie nicht wissen, wo Sie Auskünfte erhalten können, wenden Sie sich an die Rechtsantragsstelle beim

Amtsgericht Paderborn

Am Bogen 2
33098 Paderborn

Tel.: 05251/126-329 oder -328

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 15.00 Uhr

In vielen Fällen kann Ihnen dort durch einen Hinweis oder die Entgegennahme eines Antrages geholfen werden.
Es ist darauf hinzuweisen, dass die Rechtsantragsstelle selbst keine Rechtsauskünfte erteilt. Sie ist lediglich Antragstelle für die Erteilung eines Berechtigungsscheins für eine evtl. kostenlose Rechtsberatung bei einem Rechtsanwalt/ einer Rechtsanwältin.

11.

Rechtsberatungshilfe für Einkommensschwache:

Berechtigungsschein:

Sie können einen Antrag auf Beratungshilfe außerhalb eines bereits anhängigen gerichtlichen Verfahrens direkt beim Amtsgericht stellen (siehe oben) oder Sie suchen eine Rechtsanwältin/einen Rechtsanwalt Ihrer Wahl mit der Bitte um Beratungshilfe auf. Ihr Antrag auf Bewilligung der Beratungshilfe wird dann von der Rechtsanwältin/dem Rechtsanwalt an das Amtsgericht weitergeleitet.

Voraussetzungen für die Ausstellung eines Berechtigungsscheines sind:

- eine Inanspruchnahme anderer zumutbarer Hilfen ist nicht möglich, z.B. über eine Rechtsschutzversicherung.
- Sie nehmen die Beratungshilfe nicht mutwillig in Anspruch.
- Ihr Einkommen darf nach Abzug folgender Posten 15,- € nicht überschreiten:
 1. Steuern, Vorsorgeaufwendungen, Werbungskosten
 2. Grundfreibeträge für die Partei und Ihren Ehegatten, zurzeit jeweils etwa 360,- €
 3. Zusätzlicher Freibetrag für die erwerbstätige Partei, zurzeit etwa 143,42 €
 4. Freibeträge für weitere unterhaltsberechtigte Personen, zurzeit etwa 253,- €
 5. Wohnkosten einschließlich Heizung (es sei denn, diese Kosten stehen in einem auffälligen Missverhältnis zu den Lebensverhältnissen der Partei)
 6. Weitere Beträge, soweit dies mit Rücksicht auf besondere Belastungen angemessen ist

Wenn es Ihnen möglich ist, sollten Sie die Rechtsantragsstelle persönlich aufsuchen und einen Nachweis über Ihre Einkommensverhältnisse (Lohnbescheinigung, Steuerbescheid, Sozialhilfebescheid und den Mietvertrag) mitbringen.

Wenn Ihnen die Rechtsantragsstelle einen Berechtigungsschein ausstellt, haben Sie bei einer Beratung durch einen Rechtsbeistand Ihrer Wahl eine Gebühr von 10,- € zu zahlen. Diese Gebühr kann erlassen werden, wenn Sie diese 10,- € nur schwer aufbringen können.

Prozesskostenhilfe:

Wenn Sie zur Durchsetzung von Ansprüchen einen Prozess führen müssen, aber die damit verbundenen Kosten nicht aufbringen können, besteht für Sie die Möglichkeit, Prozesskostenhilfe zu beantragen.

Dies muss bei dem Gericht geschehen, bei dem der Prozess geführt werden muss.

Wenn Ihre Prozesskostenhilfe bewilligt wird, werden Ihre eigenen Rechtsanwaltskosten und Gerichtskosten voll oder teilweise übernommen.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass Kosten, die ggf. dem Gegner zu erstatten sind, von der Prozesskostenhilfe getragen werden.

Voraussetzungen für die Gewährung von Prozesskostenhilfe sind:

- die beabsichtigte Rechtsverfolgung oder Verteidigung muss eine hinreichende Aussicht auf Erfolg haben,
- sie darf nicht mutwillig erscheinen
- das Nettoeinkommen darf bei Berücksichtigung der Zahl der unterhaltspflichtigen Personen zur ratenfreien Gewährung von Prozesskostenhilfe 15,- € nicht überschreiten (vgl. oben bei Beratungshilfe)
- Werden diese 15,- € überschritten, so werden die Monatsraten, dem verbleibenden Ankommen angepasst, festgesetzt. Diese sind gesetzlich geregelt.

In dem Antrag auf Prozesskostenhilfe müssen Sie die Streitangelegenheit unter Angabe der Beweismittel darstellen. Außerdem müssen Sie die Erklärung über Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse und entsprechende Belege beifügen. Dazu gibt es bei dem Gericht Vordrucke.

Im Rahmen der Prozesskostenhilfe können Sie in bestimmten Fällen einen Rechtsbeistand Ihrer Wahl mit der Wahrnehmung Ihrer Interessen beauftragen.

Voraussetzung ist, dass eine anwaltliche Vertretung vorgeschrieben ist, z.B.

bei Streitigkeiten vor dem Familiengericht oder dem Landgericht,

- wenn die Vertretung durch einen Rechtsbeistand erforderlich erscheint
- wenn der Gegner durch einen Rechtsbeistand vertreten ist

Weitere Hinweise können Sie einem Faltblatt des Justizministeriums des

Landes NRW, „Was Sie über Beratungs- und Prozesskostenhilfe wissen sollten“, entnehmen. Das Faltblatt liegt beim Amtsgericht und in den städtischen Bürgerberatungsstellen aus.

Auch die Verbraucher-Zentrale NRW ist nach dem Rechtsberatungsgesetz befugt, Verbraucherinnen und Verbrauchern durch rechtliche Beratung bis hin zur individuellen Bearbeitung des Rechtsproblems Hilfestellung zu bieten. Einzelheiten hierzu sind unter dem Stichwort „Verbraucher-Zentrale“ aufgeführt.

12. Finanzielle Förderungsmöglichkeiten für Frauenverbände, -gruppen, und -initiativen

Frauengruppen bzw. Selbsthilfegruppen von und für Frauen werden zum größten Teil von unentgeltlicher Arbeit der Mitglieder und Mitwirkenden getragen.

Bei der Finanzierung von Projekten, bei der Suche nach Räumen für Gruppentreffen und zur Durchführung von Arbeiten sowie bei allgemeinen organisatorischen Fragen können Ihnen in Paderborn folgende Einrichtungen weiterhelfen:

- Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn
- Kulturamt der Stadt Paderborn (bei kulturellen Projekten)
- Sozialamt der Stadt Paderborn
- Selbsthilfe-Kontakt-Stelle Paderborn (vgl. Kapitel 3.3.7)

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn bietet u. a. Vermittlung und Unterstützung bei Fragen und Anliegen von Frauengruppen an die Verwaltung an. Sie berät dazu bei organisatorischen Problemen.

Die Gleichstellungsstelle verwaltet auch den Haushaltstitel „Förderung von Frauenorganisationen, -projekten und -initiativen“ im Haushaltsplan der Stadt Paderborn.

Frauengruppen, die eine finanzielle Förderung ihrer Arbeit beantragen möchten, können sich im Vorfeld an die Gleichstellungsstelle wenden.

Das gleiche gilt auch für alle anderen Paderborner Organisationen, die ein Frauenprojekt planen.

Auch können Frauenverbände über die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Paderborn ein unentgeltliches Nutzungsrecht der Räume der Kulturwerkstatt in Paderborn geltend machen.

Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn

Am Abdinghof 11
33098 Paderborn

Tel.: 05251/88-1950, 88-1650 und 88-1212

Das Kulturamt der Stadt Paderborn fördert kulturelle Projekte in Paderborn. Hierzu gewährt das Kulturamt im Rahmen der Kulturförderrichtlinien und politischen Beschlüsse Zuschüsse an kulturtragende Vereine, Vereinigungen, Initiativen und sonstige Träger kulturellen Lebens für Investitionen, Beschaffungen und Veranstaltungskosten von kulturellen Frauenorganisationen.

Kulturamt der Stadt Paderborn

Frau Balke
Mühlenstr. 15
33098 Paderborn

Tel.: 05251/88-1281

Auch können Frauenverbände über die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Paderborn ein unentgeltliches Nutzungsrecht der Räume der Kulturwerkstatt in Paderborn geltend machen.

Das Sozialamt der Stadt Paderborn verwaltet im Rahmen des Haushaltes u. a. auch die Haushaltsposition „Zuschüsse an Selbsthilfegruppen“. Auch hier können die Frauenorganisationen bzw. Selbsthilfe-orientierte Gruppen mit finanziellen Mitteln unterstützt werden.

Sozialamt der Stadt Paderborn

Herr Thöne
Am Abdinghof 11
33098 Paderborn

Tel.: 05251/88-1491

13. Alphabetisches Verzeichnis der Institutionen, Organisationen, Selbsthilfegruppen, Interessenvertretungen und Vereine

A

Abendgymnasium in Paderborn	56
Abendgymnasium am Vormittag im Kolleg	59
Abendkreis der Frauenhilfe im Matthäus-Gemeindezentrum	139
Abendrealschule	60
Adoptions- und Kinderpflegedienst (SkF)	166
„Adoptiveltern helfen Adoptiveltern“	232
Afghanistanhilfe Paderborn e.V.	293, 294
Agentur für Arbeit Paderborn	65, 66, 77, 78, 238
AIDS-Hilfe Paderborn e.V.	255, 318
AI Anon – Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholgefährdeten und Alkoholikern	228, 229
Alleinerziehende	8, 20, 37, 221, 234
Allgemeine Seniorenberatung der Arbeiterwohlfahrt	306
Ambulante medizinische Rehabilitation Sucht (Suchtkrankenhilfe im Caritas-Verband Paderborn e.V.)	151, 152, 155, 329
Ambulanter Betreuungsdienst (Stiftungsbereich Behindertenhilfe)	194, 329, 194
Ambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie	253
Amnesty International (Arbeitsgruppe Paderborn)	122
Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen der Stadt Paderborn	32
Amt für Umweltschutz und Grünflächen der Stadt Paderborn	35
Amtsgericht Paderborn	312
Anonyme Alkoholiker	240
Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Paderborn e.V.	306, 307
Arbeitsgemeinschaft Paderborner Frauenverbände	5, 52, 53
Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen	54, 114
Arbeitskreis „Frauengesundheit“	11
Arbeitskreis „FrauenKultur“	11
Arbeitskreis „Gewalt gegen Frauen“	6, 169, 170, 271, 278, 350
Arbeitskreis „Sexuelle Gewalt gegen Kinder“	11
Arbeitslosenzentrum Paderborn – PadAlz e.V.	76, 238

13.

Archiv der Stadt Paderborn	28
Archiv des Kreises Paderborn	51
attac Paderborn	123
Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (Selbsthilfegruppe)	240
Ausländerbüro – Anlauf- und Beratungsstelle für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger im Sozialamt der Stadt Paderborn	19, 21, 280

B

Baby Fenster	264, 265
Baby-Schwimmen / Mutter-Kind-Schwimmen	243, 326
B2.Streetwork (KIM)	178, 324
Beginen in Paderborn	239
BELLADONNA – Beratungsstelle gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch von Kindern und Frauen	212, 213, 276
Beratung und Integrationshilfe für Spätaussiedler/innen und Migrant/innen des Deutschen Roten Kreuzes	284
Beratungsstelle des Deutschen Roten Kreuzes für Seniorinnen und Behinderte	307
Beratungsstellen des Kreisgesundheitsamtes für	
- Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte	40, 256, 325
- Schul- und kinderärztlicher Dienst	40, 42
- Sozialpsychiatrischer Dienst	40, 43
- sprachbehinderte Kinder	40, 44
- Tuberkulose-Beratungsstelle	40, 45
- Tumorkranke	40, 46
- Fragen zu Aids; Testberatung	40, 47
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	159
Beratungsstelle Riemkekestraße für Schwangere, Schwangerschaftskonflikte und Familienplanung, Diakonie Paderborn-Höxter e.V.	249, 257
Beratungsstelle Wilhelmsberg	146, 282
Besuchsdienst (DRK)	187
Betreutes Wohnen für Suchtkranke (Suchtkrankenhilfe im Caritas-Verband Paderborn e.V.)	149, 155

Bibliotheken der Stadt Paderborn	25
b.i.b. – Bildungszentrum für informationsverarbeitende Berufe	61, 62
Blinden- und Sehbehindertenverein Paderborn	240
Bundesverband für Rehabilitation und Interessenvertretung Behinderter, Kreisgruppe Paderborn	240

C

Café „Ohne Namen“ der katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius Elsen	206
Caritas-Konferenzen im Dekanat Paderborn	147, 149
Caritas-Verband Paderborn e.V.	53, 151, 152, 155, 159, 311, 329
Bündnis 90 / Die Grünen	115
CDU-Frauen-Union	112
Christliche Krankenhaushilfe im Westf. Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Paderborn e.V.	53, 180, 181

D

Das Blaue Kreuz e.V. – Suchtkrankenhilfe, Ortsverein Paderborn	240
Deutsch-Amerikanischer Freundeskreis e.V.	297
Deutsch-Ausländisches Freundschaftskomitee Paderborn e.V.	297
Deutsch-Englischer Club e.V.	297
Deutsch-Französische Gesellschaft Paderborn e.V.	295, 296
Deutsch-Spanische Gesellschaft e.V.	298
Deutsch-Ungarischer Freundeskreis e.V.	300
Deutsche Multiple-Sklerose-Gesellschaft e.V. – MS-Kreis Paderborn 1	240
Deutsche Parkinson-Vereinigung, Regionalgruppe Paderborn	240
Deutsche Rheuma-Liga NRW, Arbeitsgemeinschaft Paderborn	240
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew, Gruppe Paderborn	240
Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V., Bezirksverband Paderborn	93
Deutscher Diabetikerbund e.V. – Bezirksverband Paderborn	240
Deutscher Diabetikerbund e.V. –	

Selbsthilfegruppe Eltern diabetischer Kinder	240
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	53, 108, 111
Deutscher Hausfrauenbund, Ortsverband Paderborn	53, 102
DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund)	53, 108, 111
Deutsches Rotes Kreuz	
Kreisverband Paderborn e.V. (DRK)	53, 185, 187, 284
Deutsches Rotes Kreuz Paderborn e.V. – Beratungsangebote für Mütter im Rahmen des Müttergenesungswerkes	187
Deutsches Rotes Kreuz – Besuchsdienst	187
Diakonie Paderborn-Höxter e.V.	141 – 143, 249, 257, 281, 282, 307, 311
Diakonie Paderborn-Höxter e.V. – Beratungsstelle Riemekestraße für Schwangere, Schwangerschaftskonflikte und Familienplanung	143
Diakonie Paderborn-Höxter e.V. – Offene Altenarbeit	142, 307
Diakonie Paderborn-Höxter e.V. – Paar-, Familien- und Lebensberatung / Sozialpädagogische Familienhilfe „Die Hausgeburt“ e.V.	249, 258 263
Donum vitae Regionalverband Paderborn	260

E

Eine Welt Laden	119
Elisabeth-Denis-Haus (Meinwerk-Institut Paderborn)	164
Elterngruppe Paderborn, Gesprächskreis für Eltern und Angehörige homosexuell liebender Kinder	235
Elterninitiative „Gemeinsam leben gemeinsam lernen“	237
Elterninitiative „Hand an Hand“ – Selbsthilfegruppe für Eltern krebskranker Kinder	226
Elternselbsthilfekreis drogengefährdeter und –abhängiger Menschen	233
Elterntelefon	250, 251
Erziehung und Wissenschaft (Gewerkschaft)	110
Eselsbrücke – Kontaktstelle für Mädchen und Junge Frauen	172
ESTA Bildungswerk e.V.	68, 70, 71

Evangelische Frauenhilfe, Bezirksverband Paderborn-West	53, 137, 138
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn, Matthäus-Pfarrbezirk	138
Evangelische Krankenhaushilfe St. Johannisstift Paderborn (EKH)	183

F

Fachbereich Beschäftigungs- und Berufsförderung des Kreises Paderborn	48
Fachbereich Gesundheit des Kreises Paderborn	40 – 47
Fachbereich Jugend, Familie und Sport des Kreises Paderborn	37, 38, 39
Familienbildungsstätte	73, 217, 225, 264
Familienbund der Katholiken – Katholische Elternschaft – im Erzbistum Paderborn e.V.	198
Familienunterstützender Dienst (FuD) Paderborn – Ambulante Hilfe für Menschen mit Behinderung	201
FDP-Frauen	113
Frauenarbeitslosenbüro des Ev. Kirchenkreises Paderborn	74
„Frauen beschreiten neue Wege“ (Selbsthilfegruppe)	218
Frauenforum – Lokale Agenda 21	4, 13
Frauengemeinschaft St. Aho e.V.	287
Frauengesprächskreis der Evangelischen Matthäusgemeinde	139
Frauenhaus Paderborn e.V.	273
Frauenhaus – Zufluchtsstätte für Frauen in Not / Salzkotten (SKF)	170
„Frauen in die Politik“ (Projektgruppe Lokale Agenda 21)	13
Frauenprojektbereich der Universität Paderborn	85
Frauensport an der Universität Paderborn	244
„Frauenselbsthilfe nach Krebs“	141, 222
Frauenstadtplenum	5, 55
Frauenwohngemeinschaft (KIM – Soziale Arbeit e.V.)	174, 175
FreiesBeratungsZentrum – Schwerpunkt Erziehung	190

Freundeskreis Paderborn/Przemysl e.V.	299, 300
Frühförderstelle für entwicklungsverzögerte, behinderte oder von Behinderung bedrohte Säuglinge und Kleinkinder (Caritas-Verband)	149, 192

G

Gehörlosenfrauengruppe „Raupe“	227, 228
„Gemeinsam leben gemeinsam lernen“ (Elterninitiative)	237
Gemeinsame Elterninitiative	
Plötzlicher Säuglingstod (GEPS) – Landesverband NRW	240
Gemeinschaft Hausfrauen in der kfd (Diözesanverband Paderborn)	125
Gemeinschaft Katholischer Berufstätiger Frauen (kfd-BF)	127
Gender Studies an der Universität Paderborn, Fakultät Kulturwissenschaften	89
Gesprächskreis für Eltern und Angehörige homosexuell lebender Kinder, Elterngruppe Paderborn	235
Gesundheitsamt des Kreises Paderborn	40, 42 – 47
Gewerkschaft der Polizei	110
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	110
Gewerkschaft TRANSNET	109
Gewerkschaft ver.di	110
Gleichstellungsbeauftragte an der Universität Paderborn	86, 89, 316, 317
Gleichstellungskommission	13
Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn	8 – 11, 209, 271, 316
Gräberfeld für Tot- und Fehlgeburten	35
Greenpeace	118, 119
Gruppe „Das Programm“ (Alkoholiker-Selbsthilfegruppe)	241

H

Haus Widey – Sozialtherapeutische Einrichtung für Mädchen, Frauen und Kinder / Salzkotten (SKF)	171, 172, 205
Hilfe für Suchtkranke e.V.	158

Hilfsfonds „Frauen in Not“ des Sozialamtes der Stadt Paderborn 20

I

IG Bau 109
 IG Metall 109, 111
 InBit – Institut für Betriebsorganisation und Informations-Technik GmbH 64
 Initiative für das krebs- und schwerstkranken Kind 241
 inlingua Sprachschule 72
 Integrationsfachdienst der Lebenshilfe Paderborn e.V. 197
 Interessengemeinschaft Dialysepatienten/Nierentransplantierte Paderborn e.V. 241
 I. Internationale Frauengruppe (Internationales Beratungszentrum der AWO) 288
 II. Internationale Frauengruppe „Kreativ in Paderborn“ (Internationales Beratungszentrum der AWO) 289
 Internationale Frauengruppe (Interkulturelles Zentrum der AWO) 289
 Internationale Frauengruppe für Neuzuwanderinnen „Terra Nova“ 290
 Internationales Institut für Europäische Bildung 84, 300, 301
 IN VIA – Katholische Mädchensozialarbeit Bezirk Paderborn e.V. 53, 161, 162

J

Johanniter Paderborn 188, 189
 Jugendamt der Stadt Paderborn 14
 Jugend- und Drogenberatungsstelle (Suchtkrankenhilfe im Caritas-Verband Paderborn e.V.) 149, 156
 Jugendwohngemeinschaft Rembergstrasse im Caritas-Verband Paderborn 193

K

Katholische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen 132
 Katholische Fachhochschule NW, Abteilung Paderborn 92
 Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands im Erzbistum Paderborn/kfd-Dekanat Paderborn 53, 125
 Katholische Frauengemeinschaft St. Johannes Baptist Wewer 130
 kfd der St. Kilian Gemeinde 128
 kfd der St. Liborius-Pfarrei Paderborn 127
 kfd der St. Meinolf Gemeinde 132
 kfd – Gemeinschaft Hausfrauen 125, 127
 kfd-BF – Gemeinschaft Katholischer Berufstätiger Frauen 127
 Katholische Italienische Mission (Frauengruppe) 295
 Katholische Krankenhaus- und Altenheimhilfe Paderborn 182
 Katholischer Deutscher Frauenbund, Zweigverein Paderborn Kiliansbad Paderborn 54, 135
 Kiliansbad Paderborn 23, 225, 243
 KIM – Soziale Arbeit e.V. – Anlaufstelle – 173
 KIM – Soziale Arbeit e.V. – B2.Streetwork 178
 KIM – Soziale Arbeit e.V. – Frauenwohngemeinschaft 174
 KIM – Soziale Arbeit e.V. – Mutter-Kind-Haus 176
 KIM – Soziale Arbeit e.V. – SeniorenInternetCafé 305
 KIM – Soziale Arbeit e.V. – Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen 304
 Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie (Ambulanz) 253
 Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie (Tagesklinik) 251
 Kommissariat Vorbeugung (Kreispolizeibehörde Paderborn) 278, 279
 Kommission für Gleichstellung an der Katholischen Fachhochschule NW, Abteilung Paderborn 92
 „Kreativ in Paderborn“/II. Internationale Frauengruppe 289
 Kreisarchiv Paderborn 5, 51
 Kreisgesundheitsamt 42, 43
 Kreislandfrauenverband Paderborn-Büren 54, 99
 Kreis Paderborn, Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte 40, 41, 256
 Kreis Paderborn, Fachbereich Beschäftigungs- und Berufsförderung 41

Kreis Paderborn, Fachbereich Jugend, Familie und Sport	37, 38
- Beratung im Jugendpflegerischen Bereich	38
- Informationen zu Fragen des Jugendschutzes	38
- Kindergärten	38, 42
- Jugendgerichtshilfe	38
- Allgemeine soziale Dienste	39
- Sport	37 – 39
- Hilfe zur Ausbildung und Arbeit	39
- Gemeinde Altenbeken	245
- Gemeinde Borchon	100
- Gemeinde Hövelhof	100
- Stadt Bad Lippspringe	224
- Stadt Büren	100
- Stadt Delbrück	
- Stadt Lichtenau	100, 332
- Stadt Salzkotten	101
- Stadt Wünnenberg	100
Kreis Paderborn, Gesundheitsamt	42 – 47
Kreis Paderborn, Schulberatungsstelle	36
Kreispolizeibehörde Paderborn (Kommissariat Vorbeugung)	278
KreisSportBund Paderborn e.V. – Frauenbeirat	54
Kulturamt der Stadt Paderborn	315, 317

L

„Leben mit Krebs“ (Selbsthilfegruppe)	225, 226
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung	
Kreisverband Paderborn e.V. (PFIFF)	196
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung	
Kreisverband Paderborn e.V. (PFIFF) – Integrationsfachdienst	197
Lesbeninitiative Paderborn	121
Liegenschaftsamt der Stadt Paderborn	32
Lilith – Beratungsstelle für Frauen und Mädchen	55, 121, 272, 274
LOBBY – Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in	
Konfliktsituationen – besonders drogengefährdete und – abhängige	

(Suchtkrankenhilfe im Caritas-Verband Paderborn e.V.)	149, 157, 158, 335
Lupus Erythematodes Selbsthilfegemeinschaft e.V.	236

M

„Mach mit e.V.“ – Verein zur Förderung der Selbständigkeit und Integration behinderter Menschen	231
Meinwerk-Institut Paderborn	146
Messies Selbsthilfegruppe Paderborn	241
Moses-Baby-Fenster Paderborn	264
„Mut zum Leben“ (Selbsthilfegruppe)	224, 225
Mutter-Kind-Haus (KIM)	176, 205
Mutter-Kind-Schwimmen / Baby-Schwimmen	243
Müttergenesungswerk	187
Mütterzentrum Courage Paderborn e.V.	221

O

Opfer-Notruf (Weisser Ring)	279
-----------------------------	-----

P

PadAlz e.V. – Arbeitslosenzentrum Paderborn	76, 77, 238
Paderborner Brustkrebs Initiative e.V., ReViam	223, 224
Paderborner Frauenchor e.V.	207
Paderborner Initiative gegen Arbeitslosigkeit e.V. (Pigal)	79
Paderborner-Senioren-Selbsthilfe	54
Paderborner Tafel e.V.	204
Paderborner Weiterbildungsbörse	83
Paritätischer Wohlfahrtsverband	140, 141
PFIFF – Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung	
Kreisverband Paderborn e.V.	196
PFIFF – Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung	
Kreisverband Paderborn e.V. – Integrationsfachdienst	197

pro grün	117
Projekt „Lernziel Europa“	84
Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle (Suchtkrankenhilfe im Caritas-Verband Paderborn e.V.)	149, 151

R

Raphaels-Werk Caritas	292
Raum für Kunst e.V. – Frauen der Atelieregemeinschaft	208, 209
Regionalstelle Frau, Wirtschaft & Beruf im Kreis Paderborn	50
RE-INTEGRA im Hochstift Paderborn. Arbeitsmarktintegration Schwerbehinderter	81, 82
Residenzbad Schloss Neuhaus	23
ReViam, Paderborner Brustkrebs Initiative e.V.	223, 224

S

Schulberatungsstelle des Kreises Paderborn	36
Schuldnerberatungsstelle	
- der Diakonie Paderborn-Höxter	142, 311
- des Caritas-Verbandes Paderborn e.V.	311
- der Pigaal Paderborn	311
Schulen mit ganztägiger Betreuung	15
Schulmuseum Paderborn e.V.	209
Schwangerentreff „Kugelrund“	261
Schwangerschaftsberatung / Beratung bei vorgeburtlicher Diagnostik (SkF)	167
Schwimmbäder	23
Schwimmoper	24, 243
Selbsthilfe-Kontaktstelle Paderborn	211
Selbsthilfegruppe (angeleitet) für Frauen mit häuslicher Gewalterfahrung (SkF)	213
Selbsthilfegruppe (angeleitet) für Frauen mit sexueller Gewalterfahrung (SkF)	212
Selbsthilfegruppe „Frauen beschreiten neue Wege“	218

Selbsthilfegruppe „Gemeinsam gegen den Schmerz“ (chronische Schmerzen)	241
Selbsthilfegruppe Glykogenose	241
Selbsthilfegruppe Legasthenie	241
Selbsthilfegruppe Medizingeschädigte	241
Selbsthilfegruppe Myasthenie	241
Selbsthilfegruppe Schlaganfall	241
Selbsthilfegruppe „Schlaganfall und andere Behin- derungen“ Paderborn e.V.	241
Selbsthilfegruppe Trennung – Scheidung	241
Selbsthilfegruppe Übergewicht	241
Selbsthilfegruppe für Epilepsiekranke	241
Selbsthilfegruppe für Essstörungen	229
Selbsthilfegruppe für Osteoporose	241
Seniorenberatungsstelle des Caritas-Verbandes Paderborn e.V.	308
SeniorenInternetCafé (KIM – Soziale Arbeit e.V.)	305
Seniorenbüro der Stadt Paderborn	303
Senioren-Selbsthilfe	54
Sozialamt der Stadt Paderborn	21, 303, 317
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn (SkF)	165, 170, 171, 212, 213, 258
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn – Adoptions- und Pflegekinderdienst	166
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn – BELLADONNA	212, 213, 276
Beratungsstelle gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch von Kindern und Frauen	169
Gruppe „Junge Schwangere“	167
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn – Schwangerschaftsberatung/Beratung bei vorgeburtlicher Diagnostik	167
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn – Trennungs- und Scheidungsberatung / Mitwirkung bei Sorgerechtsregelung/Begleitender Umgang von Jugendlichen/ Familienmediation	168
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn – Trauerarbeit bei Tot- und Fehlgeburten	168
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn –	

Vermittlung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in Westfälischen Pflegefamilien	166
Sozialdienst für Asiatinnen im Caritas-Verband für das Erzbistum Paderborn	283
Sportamt der Stadt Paderborn	23
Sprachwerkstatt. Privates Institut für Kommunikation, Wirtschaft und Sprache GmbH	65
Stadtarchiv Paderborn	28
Stadtbibliothek und Stadtteilbibliotheken	25
Städtische Übernachtungsstelle für wohnungslose Alleinstehende	202
Stammtisch für Tagesmütter	221
Stiftungsbereich Behindertenhilfe – Ambulanter Betreuungsdienst	194
Stillgruppe Paderborn	266
Stotterer-Selbsthilfegruppe	241
Studium für Ältere an der Universität Paderborn	310
Suchtkrankenhilfe im Caritas-Verband Paderborn e.V.	151
Suchtprävention und Gesundheitsförderung (Suchtkrankenhilfe im Caritas-Verband Paderborn e.V.)	149, 154

T

Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie	251
Tagesmütter (Stammtisch)	221
Technologie- und Berufsbildungszentrum Paderborn	63
„Terra Nova“ Impulse im neuen Land Deutschland/ Internationale Frauengruppe für Neuzuwanderinnen	290
TRANSNET (Gewerkschaft)	109
„Trauerarbeit Paderborn e.V.“	215
Trauerarbeit bei Tot- und Fehlgeburten, (SkF)	168
„Trauerbegleitung / Trauergruppe“	214
Trennungs- und Scheidungsberatung (SkF)	168
Türkische Frauengruppe	285

U

Übernachtungsstelle für wohnungslose Alleinstehende	202
UNICEF	54, 105, 120, 121
Universität Paderborn	
- Frauenprojektbereich	85
- Gender Studies	89, 90
- Gleichstellungsbeauftragte	86, 89
- Studium für Ältere	310
Unternehmerfrauen im Handwerk	54

V

Verband der Meisterinnen der Hauswirtschaft in NRW e.V., Region Paderborn	54
Verbraucher-Zentrale NRW/Beratungsstelle Paderborn	247
ver.di Frauenrat Paderborn/Höxter	107
Verein katholischer deutscher Lehrerinnen, Berufsverband lehrender Frauen aller Schulformen	54, 97
Vermittlung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in Westfälischen Pflegefamilien (SkF)	166
Versorgungsamt Bielefeld	270
„Verwaiste Eltern“	216
„Eltern, die ein Kind verloren haben“ (Selbsthilfegruppe)	216
Volkshochschule Paderborn	29, 83

W

Weisser Ring – Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e.V.	279
Westfalen-Kolleg	57, 59
Westfälisches Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Paderborn e.V.	155, 180
Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen (KIM – Soziale Arbeit e.V.)	304

Z

Zöliakie-Kontaktkreis
Zonta Club Paderborn

242
104

Wichtige Telefonnummern und überregionale Adressen 14.

a) Wichtige Telefonnummern

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr-Notruf	112
Unfallrettungsdienst	112
Frauenhaus Paderborn	05251/5151
Frauenhaus Salzkotten	05258/9873
Telefonseelsorge, katholisch	0800/1110222
Telefonseelsorge, evangelisch	0800/1110111
Ärztlicher Notfalldienst	
Allgemein	19292
Augen	05251/27277
Chirurgie	05251/21111
Gynäkologie	05251/23232
Hals, Nasen, Ohren	05251/26667
Kinder	05251/21211
Neurologie/Psychiatrie	05251/25535
Orthopädie	05251/21111
Zahn	
für den Bezirk PB-Zentrum	05251/23070
für den Bezirk Delbrück, Hövelhof, Elsen, Schloss Neuhaus, Bad Lippspringe, Altenbeken	05257/6605
für den Bezirk: Büren, Salzkotten, Wünnenberg, Lichtenau	02951/3751
(Sa., So.; Feiertags Spechstunde von 10 bis 11 und 17 bis 17.30 Uhr)	
Apotheken-Notdienst	05251/011500
Jugend- und Drogenberatung	05251/23964
Beratungsstelle für Suchtkranke	05251/22508 05251/23484
Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen	05251/26071
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	05251/26317
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (Freies Bera- tungszentrum)	05251/15095



14.

Gleichstellungsbeauftragte 05251/881950
Mobbing-Hotline (überregional),
Montag – Donnerstag
17.00 – 20.00 Uhr 0180/3100 113
Paderborner Tafel 05251/87 90 76 -0
Anwaltverein – Notdienst in Straf-
sachen 0172/9 84 21 22

b) Überregionale Adressen

Gleichstellungspolitik

Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen

Abteilung Gleichstellung von Mann und Frau
Frau Birgit Fischer, MdL
Fürstenwall 25
40190 Düsseldorf
Tel.: 0211/8 55 47-15
Fax. 0211/8554708
poststelle@mfffg.nrw.de
www.mfffg.nrw.de

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Taubenstr. 42-43
10117 Berlin
Tel.: 030/206-550

Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsstellen NRW

Kasernenstr. 6
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211/8921541
Fax: 0211/8929281
info@frauenbueros-nrw.de
www.frauenbueros-nrw.de



14.

FrauenRat NW e.V.

Geschäftsstelle
Julius-Doms-Str. 13
51373 Leverkusen
Tel.: 0214/601566
Fax: 0214/4044752
FrauenRat-NW@t-online.de

Der FrauenRat NW ist ein Netzwerk aus ca. 70 Frauenverbänden und –gruppen gemischter Verbände.

Landesarbeitsgemeinschaft

Autonome Frauenberatungsstellen NRW e.V.

Hochstr. 28
45964 Gladbeck
Tel.: 02043/681660
Fax: 02043/929795

Die Landesarbeitsgemeinschaft Autonome Frauenberatungsstellen ist Dachorganisation für rund 50 Frauenberatungsstellen.

FUMA Fachstelle Mädchenarbeit NRW

Landstr. 164
45968 Gladbeck
Tel./Fax: 02043/30959
fuma@gmx.de
www.fumanrw.de



Die FUMA ist eine Koordinierungsstelle mit dem Schwerpunkt Fach- und Praxisberatung für die Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen im Bereich der pädagogischen Arbeit und der Mädchenpolitik.

Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit in NRW e.V.

Alsenstr. 28
 33324 Bielefeld
 Tel.: 0521/139594
 Fax: 0521/3292105
 lag@maedchenarbeit-nrw.de
 www.maedchenarbeit-nrw.de

Die LAG Mädchenarbeit ist ein „landesweiter Zusammenschluss zum Thema „Mädchen in der Jugendhilfe“, ein „Netzwerk für Pädagoginnen“, eine „jugendpolitische Lobby für Mädchen“.

Netzwerk von Frauen und Mädchen mit Behinderungen NRW

Neubrückenstr. 12-14
 48143 Münster
 Tel.: 0251/519138
 Fax: 0251/519038
 www.netzwerk-nrw.de

Bildung, Ausbildung, Beruf, Frauenforschung**Koordinierungsstelle des Programms****„Förderung neuer Berufsfelder für Frauen im Westdeutschen Handwerkskammertag“**

Westdeutscher Handwerkskammertag
 Sternwartstr. 27-29
 40223 Düsseldorf
 Tel: 0211/3007700
 Fax: 0211/3007900
 whkt@handwerk-nrw.de

Leiterin:
 Frau Sylvia Hüls
 Tel: 0211/3007717
 shuels@handwerk-nrw.de

Landesinitiative „Chancengleichheit im Beruf“

c/o Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit
 Fürstenwall 25
 40219 Düsseldorf
 Tel.: 0211/8554740
 Fax: 0211/8554770
 regina.vogel@mffjg.nrw.de
 www.mffjg.nrw.de/aufgaben/frauen/chancen/index.html

Mitglieder der Landesinitiative „Chancengleichheit im Beruf“ sind die Spitzenorganisationen der Wirtschaft, der DGB-Landesbezirk NRW und die Landesregierung.

Virtuelles Unternehmerinnenforum

RevierA GmbH
 Agentur für Kultur und Kommunikation
 Franz-Arens-Str. 15
 45139 Essen
 Tel. 0201/274080
 Fax. 0201/2740815
 Mail: info@reviera.de
 Internet: www.u-netz.de

Das virtuelle Unternehmerinnenforum „macht Unternehmerinnen für KundInnen, Auftraggeber und füreinander sichtbar“, z.B. eine Kooperationsbörse für Unternehmerinnen, eine Unternehmerinnen-Datenbank, eine Übersicht über Termine und Veranstaltungen, den Unternehmerinnentag Ruhrgebiet.

Technikzentrum e.V.

Schnathorster Str. 2
 32312 Lübbecke
 Tel. 05741/310420
 Fax. 05741/310266
 Mail: Technikzentrum@t-online.de
 Internet: www.Technikzentrum-Luebbecke.de

14.

Das Technikzentrum führt Techniktrainings für Mädchen und Frauen durch.

Ausschuss „Elektroingenieurinnen im VDE“

Verband deutscher Elektrotechniker e. V.
Geschäftsstelle
Frau Männle
Stresemannallee 15
60596 Frankfurt
Tel.: 069/6308235
Fax: 069/96315217
vde-ingenieurinnen@vde.com

„Frauen im Ingenieurberuf“

Verein deutscher Ingenieure e. V. (VDI)
Graf-Recke-Straße 84
40239 Düsseldorf
Tel.: 0221/6214-0

Arbeitskreis „Frauen in Naturwissenschaft und Technik“

Deutscher Akademikerinnenbund e. V. (DAB)
-Geschäftsstelle-
Innovationszentrum
Breite Str. 6-8
23552 Lübeck
Tel.: 0451-3003-330
Fax: 0451/3003-331
dab@iz-luebeck.de
www.dab-ev.org

Hochschuldidaktisches Zentrum der Universität Dortmund (HDZ)

Vogelpothsweg 78
44227 Dortmund
Tel. 0231/7555526
Fax. 0231/7555543
hdz@hrz.uni-dortmund.de
www.hdz.uni-dortmund.de



14.

Verein berufstätiger Mütter e.V.

Bundesgeschäftsstelle
Postfach 29 04 26
50525 Köln
Tel. / Fax: 0221/326579
vbm@gmx.de
www.is-koeln.de/vbm

Taten statt Worte e.V.

Geschäftsstelle
Rheinaustr. 184
53225 Bonn
Tel.: 0228/965 96 33
Fax: 0228/965 96 34
w.britz@tatenstattworte-ev.de

Einsatz für Gleichstellung und Frauenförderung in der Wirtschaft.

TOTAL-E-QUALITY

Mangelsfeld 11-15
97708 Bad Bocklet
Tel.: 09708/90 91 10
Fax: 09708/90 92 98
info@total-e-quality.de
www.total-e-quality.de

Ziel: Chancengleichheit von Frauen und Männern in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

DAFNE – Dezentrale Angebote für Frauen – Netzwerk

Klosterstr. 5
32545 Bad Oeynhausen
Tel.: 05731/297-13
Fax: 05731/29723
dafne@esta-bw.de
www.dafne.de

14.

Ziel: Verbesserung der Erwerbstätigkeit von Frauen im ländlichen Raum durch Initiierung und Unterstützung der Zusammenarbeit aller arbeitsmarktpolitisch relevanten Einrichtungen, Institutionen und Personen.

Netzwerk FrauenZeiten

c/o Dr. Uta M. Biermann
Schützenstr. 141
12165 Berlin
UM.Biermann@web.de
www.frauenzeiten.de

Ziel: Neubelebung der Debatte um eine gerechte Verteilung von Arbeit, Zeit und Geld.

Interaktive Berufsfindung für Mädchen

www.girlsfirst.mainz.de

**Gesellschaft für Informatik –
Fachgruppe Frauenarbeit und Informatik**

Postfach 26 40 04
40097 Düsseldorf
Tel.: 0211/397217
www.gi-ev.de

Bundesverband der Frau im freien Beruf und Management e.V.

Bundesgeschäftsstelle
Monheimsallee 21
52062 Aachen
Tel.: 0241/401 84 58
Fax: 0241/401 84 63
verband@bfbm.de
www.bfbm.de

Ziel: Aufbau eines bundesweiten Netzwerkes zur Förderung weiblicher Führungskräfte und selbständiger Frauen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.

14.

**Schöne Aussichten –
Verband selbständiger Frauen e.V.**

Gereonshof 36
50670 Köln
Tel.: 0221/1393539
Fax: 0221/1393540
info@schoene-aussichten.de
www.schoene-aussichten.de

**Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung
Center of Excellence Women in Science (CEWS)**

Poppelsdorfer Allee 15
53115 Bonn
Tel.: 0228/734835
Fax: 0228/734840
cews-info@cews.uni-bonn.de
www.cews.uni-bonn.de

Berufsverband hauswirtschaftlicher Fach- und Führungskräfte

Waiblinger Str. 11
73184 Weinstadt
Tel.: 0721/98189-0

Bund deutscher Hebammen e. V.

Geschäftsstelle
Gartenstr. 26
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/98189-0

Bundesverband der Meisterinnen der Hauswirtschaft e. V.

Friedrich-Wöhler-Str. 57
24536 Neumünster
Tel.: 04321/852341
Fax: 04321/852347

14.

Bund freiberuflicher Hebammen Deutschland e. V. (BfHD)

Geschäftsstelle
Am alten Nordkanal 10
41748 Viersen
Tel.: 02162/352149
Fax: 02162/358592
Geschaeftsstelle@bfhd.de
www.french-connection.de/bfhd/

Deutscher Akademikerinnenbund e. V.

-Geschäftsstelle-
Innovationszentrum
Breite Str. 6-8
23552 Lübeck
Tel.: 0451-3003-330
Fax: 0451/3003-331
dab@iz-luebeck.de
www.dab-ev.org

Deutscher Ärztinnenbund

Herbert-Lewin-Straße 5
50931 Köln
Tel.: 02 21/4 00 4540
Fax: 0221/4 00 4541
aerztinnenbund@aerztinnenbund.de
www.aerztinnenbund.de

Deutscher Ingenieurinnenbund (DIB) e. V.

Postfach 110305
64218 Darmstadt
Tel. 0700/34238342
Mail: info@dibev.de
Internet: www.dibev.de

Deutscher Juristinnenbund e.V.

Bundesgeschäftsstelle
Anklamer Str. 38
10115 Berlin
Tel.: 030/443270-0
Fax: 030/443270-22
geschaeftsstelle@djb.de
www.djb.de

FOPA e. V., Feministische Organisation von Planerinnen und Architektinnen

Adlerstraße 81
44137 Dortmund
Tel.: 02 31/14 33 29

Frauen gegen Erwerbslosigkeit e. V.

Gellertstr. 45
50733 Köln
Tel.: 02 21/7327251

„Frauen in Naturwissenschaft und Technik NUT e. V.“

Greifswalder Str. 4
10405 Berlin
Tel.: 030/2044458

„Granat“ Gruppe aktiver Naturwissenschaftlerinnen und Technikerinnen

c/o Julia Osterhoff
Nobelring 23b
30627 Hannover

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten Frauen

Verband binationaler Familien und Partnerschaften
Ludolfusstr. 2-4
60487 Frankfurt
Tel.: 069/713756-0
Fax: 069/7075092

14.

14.

KOFRA Kommunikationszentrum für Frauen zur Arbeitssituationen e. V.
Baaderstr. 30
80469 München
Tel.: 089/20 22 747

Verband der weiblichen Angestellten e. V. (VWA)
Sitz Hannover
Rheinweg 31
53113 Bonn

Verein kath. deutscher Lehrerinnen e. V. (VkdL)
- Bundesgeschäftsstelle -
Hedwig-Dransfeld-Platz 4
45 143 Essen
Tel.: 0201/62 30 29
Fax: 0201/62 15 87
VkdL@t-online.de
www.vkdL.de

Verband dt. Unternehmerinnen e. V.
Breite Str. 29
10178 Berlin
Tel./Fax: 030/20304540
info@vdu.de
www.vdu.de

„Xanthippe“ Frauen in Naturwissenschaft und Technik
c/o Annabella Zimmermann
Rheinsburgstraße 35 b
70178 Stuttgart



14.

Universität Bielefeld
Fakultät für Pädagogik
Weiterbildendes Studium FrauenStudien
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
Tel.: 0521/1 06-31 20 (AB)
0521/1 06-31 21
Fax: 0521/106-6028
frauenstudien@uni-bielefeld.de

Universität Bielefeld
Weiterbildungsprogramm: Studieren ab 50
Dr. Magdalene Malwitz-Schütte
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
Tel.: 0521/1 06-45 63
Fax: 0521/106-2985
info.studierenab50@uni-bielefeld.de

Frauenstudien am Oberstufenkolleg
(Ausbildungsgang für Frauen von 16 bis 25 Jahren)
Oberstufenkolleg des Landes Nordrhein-Westfalen an die Universität Bielefeld
Universitätsstraße 23
33615 Bielefeld
Tel.: 0521/1 06-28 51

Interdisziplinäre Forschungsgruppe Frauenforschung (IFF)
Universität Bielefeld
Universitätsstr. 25
33615 Bielefeld
Tel.: 05 21/1 06-45 74
Fax: 0521/106-29 85
iff@uni-bielefeld.de

Universität Dortmund – Frauenstudien (FB 12) -

Emil-Figge-Straße 50
44221 Dortmund
Tel./Fax: 0231/755-4159
frauenstudien-info@fb12.uni-dortmund.de

Frauenarchiv der Universität Dortmund

Emil-Figge-Str. 50
44221 Dortmund
Tel.: 0231/755-4144
Fax: 0231/755-5096
BGT@ub.uni-dortmund.de
www.ub.uni-dortmund.de

Ruhr-Universität Bochum - Frauenstudien -

Universitätsstraße 150
44780 Bochum
Tel.: 0234/32201
Fax: 0234/3214201

Frauenforschungs-, -bildungs- und -informationszentrum (FFBIZ) e.V.

Danckelmannstr. 47
14059 Berlin
Tel.: 030/32104035
Fax: 030/3221035
redaktion@ffbiz.de
www.ffbiz.de

ARIADNE

c/o Österreichische Nationalbibliothek
Josefsplatz 1
Tel.: 0043-1-53410/487 oder -457
Fax: 0043-1-53410/437
ariadne@onb.ac.at
www.onb.ac.at/ariadne

Sammlung von Literatur zur Frauen-, feministischen- und Geschlechterfor-

schung.

Erstellung einer Datenbank zur unselbständigen Literatur der Frauenforschung.
Durchführung frauenspezifischer Recherchen.

**Das Frauenarchiv
des Instituts für Politische Wissenschaften**

Schneiderberg 50
Raum V 133 (V. Stock)
30167 Hannover
www.soz.uni-hannover.de

Sammlung der unselbständigen Literatur zur internationalen Frauenpolitik.

gender-inn**Internet-Datenbank zur Frauen- und Geschlechterforschung**

database-genderinn@uni-koeln.de
www.genderinn.uni-koeln.de

Netzwerk Frauenforschung NRW

Koordinationsstelle
Universität Dortmund
44221 Dortmund
Tel. / Fax: 0231/755 51 42
kortendiek@netzwerk-frauenforschung.de
www.raumplanung.uni-dortmund.de

FrauenMediaTurm**Feministisches Archiv und Dokumentationszentrum**

Bayenturm
50678 Köln
Tel.: 0221/931-881-0
Fax: 0221/931-881-18
womeninfo@frauenmediatum.de
www.frauenmediatum.de

Frauenarchiv Kassel, Archiv der deutschen Frauenbewegung

Gottschalkstr. 57
 34127 Kassel
 Tel.: 0561/9893670
 Fax: 0561/9893672
 frau-bib@hrz.uni-kassel.de
 www.uni-kassel.de/frau-bib

Gesundheit**Dachverband der Frauengesundheitszentren in Deutschland e.V.
Netzwerk für Frauengesundheit**

Goetheallee 9
 37073 Göttingen
 Tel.: 0551/487025
 Fax: 0551/487025
 dv-frauengesundheitszentren@gmx.de
 www.medizin-forum.de/selbsthilfe/Frauenzentren

Internationales Zentrum für FrauenGesundheit

Alte Vlothoer Str. 47-49
 32105 Bad Salzuffen
 Tel.: 05222/636296
 Fax: 05222/636297
 izfgmail@t-online.de
 frauenbewegungskur.de

Schwerpunkte des IZFG: landesweite Vernetzung zum Thema Frauen und Gesundheit, Hilfe bei gynäkologischen Erkrankungen, Kurangebote für Frauen.

Koordinationsstelle Frauen und Gesundheit NRW.

Feministisches Frauen Gesundheitszentrum (FFGZ) Hagazussa e.V.

Roonstr. 92
 50674 Köln
 Tel.: 0221/234047
 Fax: 0221/2403653
 hagazussa@freenet.de
 www.koeln-projekte.de/hagazussa

Schwerpunkte des FFGZ: Information und Beratung zu gesundheitlichen Themen, Kurse, Veranstaltungen. Koordinationsstelle Frauen und Gesundheit NRW.

**Bella Donna,
Landesfachstelle Frauen & Sucht NRW**

Kopstadtplatz 24-25
 45127 Essen
 Tel.: 0201/248 417-1/-2
 Fax: 0201/222872
 belladonnaessen@aol.com
 www.belladonna-essen.de

Schwerpunkte: Fortbildung und Beratung von MitarbeiterInnen und Träger der Drogen- und Suchtkrankenhilfe in NRW, Tagungen und Vorträge.

Selbsthilfegruppe Kaufsucht (Gütersloh)

Informationen bei der
 Selbsthilfekontaktstelle BIGS
 Tel. 05241/823586

Seniorinnen**Senior@s Online**

c/o Kuratorium Deutsche Altershilfe
 Wilhelmine-Lübke-Stiftung e.V.
 An der Pauluskirche 3
 50677 Köln
 Tel.: 0221/931847-71
 Fax: 0221/931847-6
 infos@senioras-online.net
 www.senioras-online.net

Senior@s Online ist eine Frauenseite im web, die sich speziell an Frauen der älteren Generation richtet und die besonderen Lerninteressen von Frauen in den Vordergrund stellt.

Informations- und Ideenpool für Initiativen älterer Menschen

www.senioren-initiativen.de

Sophia-net, Chancengleichheit für ältere Frauen

Sophia -net bietet Information und Erfahrungsaustausch für ältere Frauen im Internet.

Träger:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen
 Schedestr. 13
 53113 Bonn
 Tel. 0228/2499930
 Fax. 0228/2499920
 www.sophia-net.org

Gewalt gegen Frauen**Landesarbeitsgemeinschaft Autonomer Frauenhäuser**

lag.frauenhaeuser-nrw@gmx.de

Schwerpunkte: Vernetzung und Koordinierung autonomer Frauenhäuser in NRW

Mädchenhaus

Renteistr. 14
 33602 Bielefeld
 Tel.: 0521/178813
 Fax: 0521/5216320
 Maedchenhaus-Bielefeld@t-online.de

Verein zur Unterstützung feministischer Mädchenarbeit
 In allen Lebenslagen stehen Mädchen und jungen Frauen zwischen 12 und 18 Jahren, besonders jedoch in Not- und Krisensituationen, die Beratungsstelle, die Zufluchtstätte und das Wohnangebot zur Verfügung.

Dortmunder Mitternachtsmission e.V.

Dudenstr. 2-4
 44137 Dortmund
 Tel.: 0231/144491
 Fax: 0231/145887
 mitternachtsmission@gmx.de
 www.standort-dortmund.de/mitternachtsmission

Schwerpunkte: Hilfe für Prostituierte und Opfer von Menschenhandel

Fach- und Beratungsstelle Nachtfalter

Segerothstr. 110a
 45141 Essen
 Tel./Fax: 0201/8853412 (Frau Becker)
 nachtfalter@caritas-essen.de

Schwerpunkte: Fach- und Beratungsstelle für Mädchen und Frauen, die der

14.

Prostitution nachgehen und spezielle Beratungsstelle für Opfer von Menschenhandel

Nadeschda- Frauenberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel

Hansastr. 55
32051 Herford
Tel.: 05221/840200
Fax: 05221/840201

**Kirchenkreis Herne –
Beratungsstelle für Migrantinnen**

Overwegstr. 31
44625 Herne
Tel.: 02323/9949719
Fax: 02323/9949711
info@blueplanet-ev.de
www.blueplanet-ev.de

Schwerpunkte: spezialisierte Beratung und Betreuung für Opfer von Menschenhandel, Beratung für Heiratsmigrantinnen

agisra-Köln e.V.

Steinbergerstr. 40
50733 Köln
Tel.: 0221/124019
Fax: 0221/9727492
agisra@e-migrantinnen.de
www.e-migrantinnen.de/ www.agisrakoeln.de

Agisra ist eine spezialisierte Beratungsstelle für Opfer von Menschenhandel.
Schwerpunkte: Information und Beratung, Therapie für Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen, Bildungsarbeit zu Rassismus und Migration

14.

SOLWODI- Solidarity With Women In Distress
Solidarität mit Frauen in Not
Internet: www.solwodi.de

Hilfe für Frauen, die als Opfer von Menschenhändlern, Sextouristen und Heiratsvermittlern nach Deutschland gekommen sind.

Terre des femmes
Menschenrechte für die Frau e.V.

Postfach 2565
72015 Tübingen
Tel.: 07071/7973-0
Fax: 07071/7973-22
TdF@swol.de
www.terre-des-femmes.de

Lesben

LAG Lesben in NRW

Ackerstr. 144
40233 Düsseldorf
Tel.: 0211/6910530
Fax: 0211/6910531
lesben-nrw@w4w.net
www.lesben-nrw.de

**Forschungswerk lesbische und schwule Studien - FLUSS-
Universität-GH Siegen**

57068 Siegen
Tel.: 0271/7404588
fluss@gay-web.de
www.stadt.gay-web.de/fluss/

14.

Kultur

Frauenkulturbüro NRW e.V.

Fabrik Heeder
Virchowstr. 130
47805 Krefeld
Tel.: 02151/393025
Fax: 02151/313219
info@frauenkulturbuero-nrw.de
www.frauenkulturbuero-nrw.de

Schwerpunkt: Förderung und Vernetzung von Künstlerinnen

frauenkunstforum-owl e.V.

Postfach 10 11 67
33511 Bielefeld
Tel.: 0521/518426
Fax: 0521/512268
info@frauenkunstforum-owl.de
www.frauenkunstforum-owl.de

Feminale e.V., Internationales FrauenFilm Festival

Maybachstr. 111
50670 Köln
Tel.: 0221/1300225
Fax: 0221/1300281
info@feminale.de
www.feminale.de

Femme totale e.V. - Internationales Frauenfilmfestival

c/o Kulturbüro der Stadt Dortmund
Küpperstr. 3
44122 Dortmund
Tel.: 0231/5025162
Fax: 0231/5025734
info@femmetotale.de
www.femmetotale.de

14.

rocksie! - European Music Network for Women

Güntherstr. 65
44143 Dortmund
Tel.: 0231/55752114
Fax: 0231/5575129
rocksie@rocksie.de
www.rocksie.de

GEDOK -

Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfreunde e.V.

Lindenthalgürtel 105
50935 Köln
Tel./Fax: 0221/433349
gedokkoeln@t-online.de
www.gedok-koeln.org

GEDOK-OWL

Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfreunde e.V.

Frau Heide Haike
Fichtenweg 1
32760 Detmold
Tel./Fax: 05231 / 88432

Das verborgene Museum, Dokumentation der Kunst von Frauen e. V.

Schlüterstraße 70
10625 Berlin
Tel.: 030/3 13 36 56

Frauenmuseum Bonn

Im Krausfeld 10
53111 Bonn
Tel.: 0228/69 13 44

Frauenmuseum Wiesbaden

Wörthstr. 5
65185 Wiesbaden
Telefon: 06 11/3081763

Frauenreisen**Frauen unterwegs**

Potsdamer Straße 139
10783 Berlin
Tel.: 030/2 15 10 22
Fax: 030/2169852

Artemisia Frauenhotel

Brandenburgische Str. 18
10707 Berlin
Tel.: 030/860932-0

Sonstiges

**Koordination für Selbsthilfekontaktstellen NRW
der Deutschen Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V. (KOSKON)**

Friedhofstr. 39
41236 Mönchengladbach
Tel.: 02166/24 85 67
Fax: 02166/249944
Koskon@t-online.de

**Nationale Kontakt- und Informationsstelle
zur Anregung und Unterstützung
von Selbsthilfegruppen**

Wilmerdorfer Str. 39
10627 Berlin
Tel.: 030/31018960
Fax: 030/31018970
selbsthilfe@nakos.de

Die Beschreibung der Frauen-, Frauenselbsthilfegruppen und Frauenberatungseinrichtungen sind Selbstdarstellungen, für deren Inhalt und Formulierungen die Gruppen selbst verantwortlich sind.

Im Handbuch findet sich zusätzlich eine Anzahl von Beratungseinrichtungen, die nicht frauenspezifisch ausgerichtet, aber mit ihrem Beratungs- und Hilfeangebot für Frauen von besonderem Interesse sind.

Viele der dargestellten Bereiche stehen in einem inhaltlichen Zusammenhang oder überschneiden sich. Der schnellen Orientierung dienen außerdem das Inhaltsverzeichnis, die Einleitung zu den Kapiteln und das alphabetische Register aller aufgeführten Einrichtungen.

Hinweise auf fehlende Informationen nimmt die Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn gerne entgegen.

Notizen



**Angebote
und
Einrichtungen
für
Frauen**



Stadt Paderborn
Gleichstellungsstelle
Am Abdinghof 11
33098 Paderborn
gleichstellungsstelle@paderborn.de
www.paderborn.de